

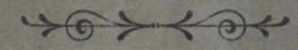
Haushaltspläne

der

Stadtgemeinde Thorn

für

1908 | 09.



Druck der Buchdruckerei von Adelbert Franke, Thorn 3.

Inhalts-Verzeichnis

Inhalts-Verzeichnis.

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben sowie der ausstehenden Kapitalien und Schulden.

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Kasse	Einnahme bezw. Ausgabe M	₰	Ueberschuß M	₰	Zuschuß Betrag M	₰	Zuschuß aus welcher Kasse	Ausstehende Kapitalien M	₰	Schulden M	₰
1	Kämmerei- . . . . Kasse	1264000	—			107000	—	Gasanstalts- . . . Kasse	2374610	71	20402	09
						2450	—	Ufer- . . . . . . "				
						55500	—	Forst- . . . . . . "			15729	99
						850	—	Eichamts- . . . . . "			2634386	62
						507	50	Testament u. Almosenhaltungs- . . . . "				
2	Stadtschulen- . . . "	469900	—			259671	22	Kämmerei- . . . . "			581382	86
						1160	—	Testament u. Almosenhaltungs- . . . . "				
						40552	—	Staats- . . . . "				
3	Ev. Präp.-Anst.- . . . "	3675	—			2175	—	Kämmerei- . . . . "			65000	—
4	Kath. " " . . . "	3320	—			1820	—	" . . . "			57900	—
5	Schlachthaus- . . . . "	87320	—						89500	—	307855	75
6	Ufer- . . . . . "	25840	—	2450	—						163455	43
						20000	—	" . . . . "				
7	Theater- . . . . "	30300	—			10000	—	Staats- . . . . "			270180	—
8	Artusstifts- . . . . "	29370	—			8316	35	Kämmerei- . . . . "			521818	27
9	Katharinenflur- . . . "	17630	—			3500	—	" . . . . "			118848	66
10	Gasanstalts- . . . . "	600000	—	107000	—				194285	—	152000	—
						4300	—	" . . . . "				
11	Wasserleitungs- . . . "	178560	—	33000	—	20000	—	Feuersocietäts- . . . "	32900	—	1338815	32
12	Kanalisations- . . . "	123511	—			33000	—	Wasserleitungs- . . . "	12100	—	1278450	96
13	Krankenhaus- . . . . "	54850	—			15100	—	Kämmerei- . . . . . "	61956	—	122009	06
14	Wilh.-Aug.-Stifts- . . "	10250	—			8310	—	" . . . . "	12190	—		
15	Siechenhaus- . . . . "	7030	—			5130	—	" . . . . "				
16	Bürgerhospitals- . . . "	12217	—			2950	—	" . . . . "	172060	—	56350	—
17	Kämmereiforst- . . . "	145541	—	55500	—						113739	93
18	St. Jakobs-Hospitals- "	4662	—			2000	—	Provinzial- . . . "	48675	—		
						261	—	Städt. Spar- . . . . "				
19	Katharinen-Hospitals- "	4021	—			280	—	Kämmerei- . . . . "	51479	—		
20	St. Georgen-Hospitals- "	3968	13			1230	—	Städt. Spar- . . . "	77800	—		
21	Testament- u. Almosenhaltungs- . . . . "	11650	—	1160	—				272070	—		
				507	50							
22	Kinderheim- . . . . "	13010	—			11390	—	Kämmerei- . . . . "	33500	—	15271	20
23	Waisenhaus- . . . . "	7850	—			1160	—	" . . . . . "	41410	—		
24	Gewerbe- . . . . . "	1025	50						26300	—		
25	Kgl. Gymnasial- . . . "					10000	—	" . . . . . "				
	Summe	3109500	63									

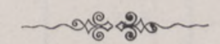
Haushaltsplan

für die

Kämmerei-Kasse zu Thorn

für

1. April 1908|09




BIBLIOTEKA
UNIWERSYTECKA
w Toruniu

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. I.	Betrag ℳ	Betrag ₰	der vorjährige Etat setzt aus ℳ	der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Außerordentliche Einnahmen.									
1	Aus den Ueberschüssen der Vorjahre	22000	—	8000	—	14000	—			
2	Außerordentlicher Beitrag der Gasanstaltskasse . .	17000	—	15300	—	1700	—			
	Summe	39000	—	23300	—	15700	—			
	Ordentliche Einnahmen.									
	Tit. I. Aus dem Grundbesitz.									
	A. An Ueberschuß aus der Forstverwaltung nach dem Haushaltsplan für 1. 10. 1907/08 . .	55500	—	55070	—	430	—			
	Summe Tit. I A für sich.									
	B. An Mieten und Pachtgefällen									
1	a. Für die Gewölbe, Keller und sonstigen vermieteten Räume im Rathause:									
Gewölbe №										
2	Händler Simon Naftaniel, Pachtdauer bis 1. 4. 1909	75	—	75	—					
3	„ „ „ „	170	—	170	—					
4	„ Moritz Keller, ... „	170	—	170	—					
6	Frau Kaufmann Hedwig Heyer, . . „	345	—	345	—					
7	Händler Moritz Litmann, ... „	250	—	250	—					
8	Händlerin Netmanski, ... „	95	—	95	—					
9	Händler G. Pahlke, ... „	350	—	350	—					
10	Händlerin Helene Bobrowicz, . . . „	350	—	350	—					
11	Händler Israel Salomon, ... „	155	—	155	—					
12	Witwe Antonie Kownacki, ... „	200	—	200	—					
	Zu übertragen	2160	—	2160	—					

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. I.	Betrag M.	Pf	Der vorjährige Etat setzt aus M.	Pf	Also jetzt mehr M.	Pf	Also jetzt weniger M.	Pf	Bemerkungen
	Übertrag	2160	—	2160	—					
13/14	Mühlenbesitzer Gerson 1. 4. 1909	825	—	825	—					
15	Frau Valerie Borzeßkowski . . . . „	415	—	415	—					
[Keller] 16	L. Dammann u. Kordes . . . . „	500	—	500	—					
17	Theobald Mielke Konkelmühle . . . „	561	—	561	—					
18	Schuhmachermst. Wojciechowski . . „	310	—	310	—					
18a	„ Wolowski . . . „	325	—	325	—					
19	Händler Koralczik . . . . . . „	250	—	250	—					
20	Schuhmachermst. Szwaba. . . . . „	330	—	330	—					
21	„ „ 1. 4. 1910	625	—	625	—					
[Keller] 22	Markus Henius, G. m. b. H. 1. 4. 1909	100	—	100	—					
24	Händler Kohn . . . . „	100	—	100	—					
27/28	„ Willamowski . . . . . . „	800	—	800	—					
[Keller] 29	Brauereibesitzer Ruperti . . . . „	450	—	450	—					
30	Händler Krakowski . . . . . . „	200	—	200	—					
31	„ Keller . . . . „	158	—	158	—					
	b. Für den Ratskeller von der Weingroßhandlung Joh. Mich. Schwartz, Pachtdauer bis 1. 10. 1912 . .	1150	—	1150	—					
2	Für das Geschäftszimmer der Gas- und Wasserwerke im Rathause	600	—	600	—					
	Für die Wohnung in der Hauptfeuerwache . .	—	—	600	—	—	—	600	—	
3	Für den alten Turm Altstadt Nr. 400 vom Glasermeister Hell, Pachtdauer bis 1. 4. 1909 . .	100	—	100	—					
4	Für den Turm Altstadt Nr. 474 in der Nähe des ehemaligen Kesseltores vom Kaufmann Glückmann, Pachtdauer bis 1. 4. 1909	75	—	75	—					
5	a. Vom vereinigten Innungs-Ausschuß Miete für das Grundstück Neustadt Nr. 176/77 (Innungsherberge)	1650	—	1650	—					
	Zu übertragen	11684		12284				600		

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. I.	Betrag M.	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M.	₰	Also jetzt mehr M.	₰	Also jetzt weniger M.	₰	Bemerkungen
	Übertrag	11684	—	12284	—	—	—	600	—	
	b. Zuschuß aus der städtischen Gewerbekasse bis zur Erhöhung der Miete	425	—	425	—					
6	a. Für den östlichen Teil des Zwingers am Gerechten Tor von 26 m Länge und $13^1/_2$ m Breite von der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Thorn auf die Dauer des Hauptvertrages	200	—	200	—					
	b. Für einen Platz von 42 m. Länge und 12 m. Breite zwischen dem vorigen und dem Hof der Feuerwache von der Handlung L. Dammann u. Kordes bis 1. 4. 1916	200	—	200	—					
7	Für einen Platz bei der Schloßmühle südlich des alten Danzker von der Firma E. Drewitz, Pachtdauer bis 1. 4. 1909	90	—	90	—					
8	Für den Gang zwischen den Grundstücken Neustadt Nr. 18 und 19 vom Töpfermeister Knaack . .	50	—	50	—					
9	Für den Gang zwischen der Stadtmauer und dem Grundstück Altstadt Nr. 72 vom Schiffer Drenikow	1	—	1	—					
10	Für den Gang zwischen der Stadtmauer und dem Grundstück Altstadt Nr. 74 vom Kaufmann Engler	1	—	1	—					
11	Für Benutzung eines Teils der Mauergasse zwischen Brücken- und Weißem Tor längs des Grundstücks Altstadt Nr. 31/32 vom Kgl. Proviantamt hier	60	—	60	—					
12	Für einen Lagerplatz an der Waldstraße von etwa 2500 qm Größe vom Bauunternehmer Bartel	100	—	100	—					
13	a. Pacht für einen 900 qm. großen Platz neben der elektrischen Zentrale von der Aktien-Gesellschaft Elektrizitätswerke Thorn, Pachtdauer bis 1. 1. 1944	200	—	200	—					
	b. desgl. für einen Lagerplatz von 1035 qm. an der Waldstraße von derselben	50	—	50	—					
14	Für einen Platz von 0,766 ha. westlich des Turnplatzes an der Pastorstraße von der Firma Houtermans u. Walter, Pachtdauer bis 1. 4. 1910 .	350	—	350	—					
15	a. Für einen Platz von 0,5106 ha am Bäckerberge vom Baugewerksmeister Illgner, bis 1. 4. 1911	200	—	200	—					
	Zu übertragen	13611	—	14211	—	—	—	600	—	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. I.	Betrag M.	Betrag Pf.	Der vorjährige Etat setzt aus M.	Pf.	Also jetzt mehr M.	Pf.	Also jetzt weniger M.	Pf.	Bemerkungen
	Übertrag	13611	—	14211	—	—	—	600	—	
	b. Für einen Platz von 3,5 a zwischen dem Turnplatz und dem Tivoli-Grundstück von demselben, bis 1. 4. 1911	10	—	10	—					
16	Für einen etwa 2 m breiten Landstreifen an der Brombergerstraße zum Bau einer Eingangshalle benutzt, vom Baumeister Uebrick jährlich	10	—	10	—					
17	Für einen etwa 1400 qm großen Platz in der Nähe des Stadtbahnhofes vom Steinsetzmeister J. Wolff, bis 1. 4. 1912	90	—	90	—					
18	Für Benutzung eines Teiles dieses Platzes zu einer Petroleumtankanlage von der Königsberger Handelskompagnie, bis 1. 4. 1909	200	—	200	—					
19	Von der Thorner Handelskammer für den Wollmarktplatz an der Graudenzerstraße, Pachtdauer bis 1. 5. 1911	200	—	200	—					
20	Für das Grundstück Jakobs-Vorstadt Nr. 27 (Kinderbewahranstalt)	3	—	3	—					
21	Für das Grundstück Jakobs-Vorstadt Nr. 69 (80 a 27 qm Land) vom Polizeisergeanten Krüger, bis 1. 4. 1909	3	—	3	—					
22	Für das ehemalige Leibitscher Chausseehaus von der Stärkefabrik der Brüder-Unität hier einschl. 3 M für Schornsteinreinigung	303	—	158	—	145		—	—	
23	Von den Professor Curtze'schen Erben für den Rasenplatz zwischen dem Grundstück Culmervorstadt Nr. 149/50 und dem Roten Wege	1	—	1	—					
24	Für ein Stück Land am Kondukt vom Eigentümer Blasejewski, bis 1. 4. 1909	23	—	23	—					
25	Für ein Stück Land von 9,90 a Culmer-Vorstadt Nr. 114 vom Gastwirt Hermann Kiefer, bis 1. 4. 1909	26	—	26	—					
26	Miete für Aufstellung von Schaubuden auf dem dafür vom Gastwirt Weitzmann gepachteten Platze	200	—	200	—					
	Zu übertragen	14680	—	15135	—	145	—	600	—	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. I.	Betrag M	Betrag Pf	Der vorjährige Etat setzt aus M	Pf	Also jetzt mehr M	Pf	weniger M	Pf	Bemerkungen
	Übertrag	14680	—	15135	—	145	—	600	—	
27	Für die Fischerei in der rechtsseitigen Hälfte der Weichsel von der Kaschorek-Treposch'er Grenze beim Buchta-Kruge bis zur Eisenbahnbrücke vom Fischer Gensty-Zlotterie, bis 1. 4. 1909 . . .	101	—	101	—					
28	Desgl. von der Eisenbahnbrücke bis zum oberen Ende von Korzeniec-Kämpe vom Fischer Joseph Olszewski-Zlotterie, bis 1. 10. 1908	450	—	450	—					
29	Desgl. vom oberen Ende von Korzeniec-Kämpe bis zum Ende des Dorfes Gurske (mit Ausschluß der Ochsen-Kämpe) vom Fischer Kasimir Olkiewicz-Zlotterie, bis 1. 4. 1909	400	—	400	—					
30	Desgl. in den Grenzen der Dorfschaft Schmolln vom Fischer Stephan Gawarkiewicz-Kaschorek, bis 1. 4. 1909	100	—	100	—					
31	Desgl. in den Grenzen des Forstreviers Steinort vom Fischer Samuel Lorenz in Fordonek bis 1. 4. 1909	40	—	40	—					
32	a. Für die Fischerei in der Drewenz bei Leibitsch von den Besitzern des Mühlengrundstücks Leibitsch Nr. 9, bis 1. 4. 1910 . . . . . . , . . .	15	—	15	—					
	b. Entschädigung aus der Staatskasse für Nichtbenutzung eines Teiles der Fischerei dortselbst . .	6	—	6	—					
	Von der Kreiskommunalkasse Anteil an der Pacht für 3 Landstreifen im Dorfe Leibitsch zwisch. der Kleinbahn und dem Wege nach Gramtschen . . .	—	—	19	60	—	—	19	60	
33	Pacht vom Kaufmann Kleemann für einen Platz an der Graudenzer Chaussee bis 1. 10. 1911	200	—	200	—					
34	Pacht vom Schmiedemeister Heymann für einen Platz an der Graudenzer Chaussee bis 1. 4. 1910	50	—	50	—					
35	Pacht für das sogenannte Schulzenland vom Besitzer Putzke, bis 30. 9. 1910	100	—	100	—					
	Pacht vom Schützenverein in Thorn-Mocker für den Schießstand	—	—	6	—	—	—	6	—	
36	Pacht für die Ländereien an der Culmer Bahnstrecke und hinter dem Wasserwerk Thorn-Mocker	100	—	175	—	—	—	75	—	
	Zu übertragen	16242	—	16797	60	145	—	700	60	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. I.	Betrag M.	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M.	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr M.	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger M.	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	16242	—	16797	60	145	—	700	60	
37	Pacht von Andreas Wittkowski für die früher Windmüller'sche Parzelle, bis 1. 10. 1910 . . .	51	—			51	—			
38	Pacht von dem Weichensteller Schulz für die Ausstich-Ländereien an der Insterburger Bahnstrecke	3	—	3	—					
39	Vom Reiterverein für Ländereien von Katharinenflur zum Rennplatz, bis 15. Juni 1908 . . .	300	—	300	—					
40	Von der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Thorn:									
	$7^1/_2$% der Gesamteinnahme für elektrischen Strom	5000	—	5000	—					
	5% der Gesamteinnahme für Einrichtungen . .	1100	—	1100	—					
	25% der Reineinnahme aus den Anlagen, soweit dieselbe 6% des Anlagekapitals übersteigt . .									
41	Aus der Kirchhofs-Verwaltung Thorn-Mocker für Erbbegräbnisse, und Erdgeld nach Tarif . . .	300	—	300	—					
	Summe Tit. I. B.	22996	—	23500	60	196	—	700	60	
	Hierzu A	55500	—	55070	—	430	—			
	Summe Tit. I.	78496	—	78570	60	626	—	700	60	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. II.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. II. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.									
	A. Von Kapitalien auf Grundstücken:									
1	Zu 5% von . . . . 1593,10 ℳ	79	66	124	66			45	—	
2	„ 4½% „ . . . . . 149027,65 „	6706	24	6031	24	675	—			
3	„ 4% „ . . . . . 1130412,00 „	45216	48	45504	48			288	--	
4	„ 3½% „ . . . . . 22689,00 „	794	12	794	12					
5	„ 1% „ . . . . . . 1000,00 „	10	—	10	—					
6	Zinsfrei . . . . 300,00 „									
	Summe A 1305021,75 ℳ	52806	50	52464	50	675	—	333	—	
	B. Von pfandfreien Darlehnen.									
1	Von der Kämmereikasse zu 3½% von 12317,48 ℳ (Innungsherberge)	431	11	449	43			18	32	
2	„ derselben zu 3½% „ 20402,09 „ (Petroleumschuppen)	714	07	724	56			10	49	
3	„ derselben (Einrichtung der Polizeiwache Mellienstraße 87) zu 3½% „ 15939,67 „	557	88	564	98			7	10	
4	„ der Stadtschulenkasse zu 3½% „ 14760,13 „ (Ankauf von Jakobsvorstadt 44)	516	60	528	69			12	09	
5	„ derselben zu 3½% „ 8048,58 „ (Erweiterungsbau der III. Gemeindeschule)	281	70	288	29			6	59	
6	„ der Uferkasse (Uferbahnb.) zu 3½% „ 40556,42 „	1419	47	1595	36			175	89	
7	„ derselben (Anschaffung des elektrischen Krans) zu 3½% „ 10969,99 „	383	95	394	44			10	49	
8	„ der Artusstiftskasse zu 3½% „ 521818,27 „ (Artushofbau)	18263	64	18436	03			172	39	
9	„ der Forstkasse zu 4% „ 105542,01 „ (Ankauf von Weißhof)	4221	68	4221	68					
10	„ derselben zu 4% „ 5309,32 „ (Ankauf des Swierczyner Waldes)	212	37	218	18			5	81	
	Summe B. 755663,96 ℳ	27002	47	27421	64			419	17	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. II.			Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	C. Von Wertpapieren.											
1	Von Thorner Kreisanleihe zu 3½% von	9000	ℳ	315	—	350	—			35	—	
2	„ „ Stadtanleihe „ 3½% „	1000	„	35	—			35	—			
3	„ Westpr. Pfandbriefen „ 3½% „	20400	„	714	—	714	—					
4	„ Westpr. Prov.-Anleihe „ 3½% „	29300	„	1025	50	1025	50					
5	„ Preuß. Rentenbriefen „ 4% „	5925	„	237	—	237	—					
6	„ Schatzanweisungen „ 4% „	3000	„	120	—			120	—			
7	„ Thorner Stadtanleihe „ 4% „	18100	„	724	—	724	—					
8	„ Gnesener „ „ 4% „	63200	„	2528	—			2528	—			
9	„ Stammaktien d. Kulmsee-Melno'er Kleinbahn Gewinnanteil „	78000	„	1560	—	1560	—					
10	„ Stammaktien der Leibitscher Kleinbahn Gewinnanteil „	66000	„	3300	—	2970	—	330	—			
	Summe C.	293925	ℳ	10558	50	7580	50	3013	—	35	—	
	D. Vom Barbestande	20000	„	700	—	2874	—			2174	—	
	E. Von vorübergehend angelegten Betriebsmitteln			2000	—			2000	—			
	Hierzu Summe B.	755663,96	„	27002	47	27421	64			419	17	
	Summe A.	1305021,75	„	52806	50	52464	50	675	—	333	—	
	Summe Tit. II	2374610,71	ℳ	93067	47	90340	64	5688	—	2961	17	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. III.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. III. Aus nutzbaren Rechten.									
	A. Aus Rechten auf feste Geldrenten.									
1	Rente für die Windmühle Kielbasin Nr. 4 . . .	180	—	180	—					
2	Erbpachtskanon:									
	a. Für das Vorwerk Berghof Nr. 1.	364	57	364	57					
	b. „ „ Gut Kielbasin Nr. 3	1362	69	1362	69					
	c. „ die Mahl- und Schneidemühle Pachur Nr. 1	219	—	219	—					
	d. „ das Grundstück Schwarzbruch Nr. 46. . .	24	—	24	—					
	e. „ die vom Vorwerk Weißhof abgezweigten Grundstücke	56	84	56	84					
3	Anerkennungsgebühren für städtisches Eigentum (bei Straßen, Wegen u. s. w.)	46	60	49	60			3	—	
	Summe A.	2253	70	2256	70			3	—	
	B. Aus Rechten auf unbestimmte Gefälle.									
	Von der Chaussee auf der Straße nach Bromberg für 1/2 Meile			2390	—			2390	—	
	Von der Chaussee auf der Straße nach Culm für 1 Meile			4010	—			4010	—	
	Von der Chaussee auf der Straße nach Graudenz für 1/2 Meile			1460	—			1460	—	
	Von der Chaussee auf der Straße nach Leibitsch mit 2 Armen nach Seyde und Gramtschen für 1 Meile . . . . , ...			7910	—			7910	—	
1	An Marktstandsgeld vom Pächter Volgmann bis 1. 4. 1911	11600	—	12800	—			1200	—	
2	An Überschuß von der Uferverwaltung nach deren Haushaltsplan	2450	—	2450	—					
3	An Laudemien bei Besitzveränderungen von Erbpachtsgrundstücken	120	—	120	—					
4	Aus herrenlosen Verlassenschaften	90	—	90	—					
	Zu übertragen	14260	—	31230	—			16970	—	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. III.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	14260	—	31230	—			16970	—	
5	Von der Landeshauptkasse:									
	a. Beihilfe zur Unterhaltung des Gemeinde-Wegebaues	1181	—	1670	—			489	—	
	b. Desgl. zur Durchführung der Kreisordnung nach dem Gesetz vom 30. 4. 1873	1441	—	2035	—			594	—	
6	Aus der Polizeiverwaltung:									
	a. An Polizeistrafen	4800	—	4800	—					
	b. Annahme-, Sitz- und Entlassungsgebühren . .	100	—	100	—					
	c. Für Ausstellen von Jagdscheinen	1700	—	1700	—					
7	An Kosten in Verwaltungsstreitsachen	200	—	200	—					
8	Gebühren und Strafen aus der Verwaltung des Standesamts	500	—	480	—	20	—			
9	Ueberschuß aus der Verwaltung des Eichamts . .	850	—	850	—					
10	Gebühren aus der Verwaltung des Gewerbegerichts	100	—	200	—			100	—	
11	Gebühren aus der Verwaltung des Kaufmannsgerichts	50	—	100	—			50	—	
12	Hebegebühren für Einziehung von Beiträgen der Berufsgenossenschaften.	50	—	50	—					
	Summe B.	25232	—	43415	—	20	—	18203		
	hierzu Summe A.	2253	70	2256	70			3	—	
	Summe Tit. III.	27485	70	45671	70	20	—	18206	—	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. IV. V.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. IV. Einnahme aus dem Petroleumschuppen.									
1	Miete für den Raum Nr. 1 vom Spediteur W. Böttcher	160	—	160	—					
	„ für den Raum Nr. 4 von der Ostdeutschen Petroleum-Import-Gesellschaft m. b. H. in Breslau			160	—			160	—	
2	„ für den Raum Nr. 6 von Riefflin Nachfl. . . .	160	—			160	—			
3	„ für den Raum Nr. 8 von Kaufm. C. A. Gutsch	100	—	100	—					
4	„ für die noch zu vergebenden Räume	160	—	540	—			380	—	
5	Zuschuß zur Deckung der Ausgaben aus der Kämmereikasse (vergl. Ausgabe Tit. IX. Ans. 17.)	720	—	340	—	380	—			
	Summe Tit. IV.	1300	—	1300	—	540	—	540	—	
	Tit. V. Einnahme aus dem Grundstück Lindenstraße 22/24 Polizeistation (Bez. Mocker)									
1	a. Von der Stadtschulenkasse Miete für die Wohnungen der Hauptlehrer Schulz und Schwarz je 360 ℳ	720	—	720	—					
	b. Von der Kämmereikasse Miete für die Wohnung des Polizeiwachtmeisters Moysich	174	—	162	—	12	—			
	c. Von der Kämmereikasse Miete für die Wohnung des Kastellans	120	—	120	—					
2	Pacht für den Hintergarten vom Hauptlehrer Schwarz bis 1. 4. 1909	75	—	75	—					
3	Pacht für die weiteren Ländereien vom Gartenbauverein bis 31. 12. 1914	90	—	90	—					
	Summe Tit. V.	1179	—	1167	—	12	—			

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. VI. VII.	Betrag M	₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	₰	Also jetzt mehr M	₰	weniger M	₰	Bemerkungen
	Tit. VI. Einnahme aus dem Grundstück Mellienstraße Nr. 87.									
	(Polizeistation und Feuerwache.)									
1	An Mietszins für die Wohnungen:									
	a. Erdgeschoß rechts vom Polizeisergeanten Frischkorn	156	—	156	—					
	b. „ „ links vom Buchhalter Seidel . . .	330	—	330	—					
	c. Im Kellergeschoß C von Witwe Dorau . . .	96	—	96	—					
	d. Im Dachgeschoß A vom Händler Wohl . . .	150	—	150	—					
	e. Im Dachgeschoß B vom Arbeiter Lewandowski	96	—	96	—					
	i. „ „ C „ Arbeiter Wordelmann	100	—	100	—					
	g. „ Hofgebäude „ Arbeiter Dziengelewski	96	—	96	—					
2	Zuschuß zur Deckung der Ausgaben für das Grundstück aus der Kämmereikasse (vergl. Tit. IX Ans. 18)	883	—	876	—	7	—			
	Summe Tit. VI.	1907	—	1900	—	7	—			
	Tit. VII. Aus dem Gewerbebetriebe.									
	An Überschuß von der städtischen Gasanstalt . .	90000	—	85000	—	5000	—			
	Summe Tit. VII für sich.									

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. VIII.	Betrag M	Pf	Der vorjährige Etat setzt aus M	Pf	Also jetzt mehr M	Pf	Also jetzt weniger M	Pf	Bemerkungen
	Tit. VIII. Gemeindesteuern									
	I. Bezirk Thorn									
	A. **Betriebssteuern.**	3900	—	3800	—	100	—			
	B. **Direkte Gemeindesteuern.**									
1	Zuschläge zu den staatlich veranlagten Steuern:									
	a. zur Einkommensteuer von 180000 M 210%	378000	—	344400	—	33600	—			
	b. zur Grund- und Gebäudesteuer ausschl. von den Grundstücken unter c . . . . von 98000 „ 186%	182280	—	176700	—	5580	—			
	c. zur desgl. von der Jacobs-Vorstadt und einigen sonstigen Grundstücken im Weichbild von 4400 „ 171%	7524	—	7524	—					
	d. zur Gewerbesteuer . von 40500 „ 185%	74925	—	67525	—	7400	—			
	e. desgl. der Schiffer . von 1300 „ 100%	1300	—	1400	—			100	—	
2	An Gemeindeabgaben von Militärpersonen . . .	10000	—	8800	—	1200	—			
3	Zuschläge zur Gebäudesteuer zur Deckung der Straßenreinigungskosten	8500	—	8500	—					
	Summe I.	666429	—	618649	—	47880	—	100	—	
	II. Bezirk Mocker									
	A. **Betriebssteuer und 100% Zuschlag**	750	—	750	—					
	B. **Direkte Gemeindesteuern.**									
	An Zuschlägen zu den staatlich veranlagten Steuern.									
	a. zur Einkommensteuer von . . 20000 M 275%	55000	—	49500	—	5500	—			
	d. „ Grund- und Gebäudesteuer von 12500 „ 250%	31250	—	29750	—	1500	—			
	c. „ Gewerbesteuer von . . . 4700 „ 225%	10575	—	9787	—	788	—			
	Summe II.	97575	—	89787	—	7788	—			
	Hierzu „ I.	666429	—	618649	—	47880	—	100	—	
	Summe Tit. VIII.	764004	—	708436	—	55668	—	100	—	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. IX, X.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. IX. Indirekte Gemeindesteuern, Gebühren.									
1	Hundesteuer	4500	—	4500	—					
2	Lustbarkeitssteuer	3550	—	3550	—					
3	Wanderlagersteuer	40	—	40	—					
4	Schankkonzessionssteuer	5000	—			5000	—			
5	Biersteuer und Zuschlag zur Brausteuer . . .	18000	—	18000	—					
6	Umsatzsteuer	25000	—	20000	—	5000	—			
7	Gebühren für Baukonsense	2700	—	2700	—					
8	Gebühren für Ausstellung zweisprachiger Grenzlegitimationsscheine	150	—	150	—					
9	Vom Justizfiskus fixierte Grundabgabe für Altstadt Nr. 266/68 und Nr. 273/76	27	90	27	90					
10	Feuerlöschgelder der Forensen im Bezirk Mocker .	240	—	240	—					
11	Verwaltungsgebühren (wovon je 180 M. an die Vollziehungsbeamten Krüger u. N. N. abzuführen sind)	600	—	600	—					
12	Landmessergebühren	150	—	150	—					
13	Auskunftsgebühren vom Meldeamt	150	—			150	—			
	Summe Tit. IX.	60107	90	49957	90	10150	—			
	Tit. X. Zuwendungen zu Zwecken der Armenpflege.									
1	Von der Testament- und Almosenhaltung nach deren Haushaltsplan	507	50	507	50					
2	An freiwilligen Beiträgen, Gaben und Geschenken (vergl. Tit. XI. Ans. 6 c. der Ausgabe) . . .	50	—	50	—					
3	An überwiesenen Geldbußen und Ordnungsstrafen .	100	—	100	—					
4	Für Nachlaßsachen verstorbener städtischer Armen .	50	—	50	—					
5	Erstattungen anderer Armenverbände und sonstige Rückeinnahmen	1850	—	1850	—					
	Summe Tit. X.	2557	50	2557	50					

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. XI.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. XI. Rückvergütungen und Erstattungen.									
	A. Beiträge der Sonderverwaltungen zu den Kosten der Hauptverwaltung nach den Haushaltsplänen.									
1	Von der Gasanstaltskasse	6000	—	6000	—					
2	„ „ Forstkasse für 1. 10. 1907/08.	3000	—	3000	—					
3	„ „ Sparkasse „ 1. 1. 1908/09	8000	—	8000	—					
4	Von der Feuersozietätskasse einschließlich der Taxgebühren des Stadtbaurats	7500	—	7500	—					
5	Von der Schlachthauskasse einschließlich des Marktstandgeldes vom Viehmarkte	5000	—	5000	—					
	Summe A.	29500	—	29500	—					
	B. Sonstige Erstattungen.									
1	Vergütungen, welche früher die Kassenbeamten bezogen und welche jetzt zur Kämmereikasse fließen:									
	a. Von der Testament- und Almosenhaltung . .	240	—	240	—					
	b. Vom Depositorium der milden Stiftungen . .	252	—	252	—					
	c. Von der Kasse des St. Jakobs-Hospitals . . .	72	—	72	—					
2	Von der Handelskammer Thorn die Hälfte der Besoldung des Rendanten für die Kassengeschäfte der kaufmännischen Fortbildungsschule als Jahresbeitrag	30	—	30	—					
3	An Vergütung des Staates für das Steuerveranlagungsgeschäft zufolge § 77 des Einkommensteuergesetzes v. 19. 6. 06	6440	—	6180	—	260	—			
4	Beitrag der Hausbesitzer zu den Kosten der Trottoirlegung laut Ortsstatut 5 ℳ für 1 lfd. m . . .	630	—	630	—					
5	Beitrag von der städtischen Feuersozietätskasse zu den Kosten des Feuerlöschwesens (die Hälfte von Tit. X. Ans. 1, 3—13 der Ausgabe)	4806	—	3765	—	1041	—			
6	Kostenbeitrag für Unterhaltung der Uhren . . .									
	a. Von der Stadtschulenkasse.	135	—	135	—					
	b. Von der Schlachthauskasse	45	—	45	—					
	Zu übertragen . .	12650	—	11349	—	1301	—			

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. XI.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	12650	—	11349	—	1301	—			
7	Von der Schlachthauskasse Beitrag zur Haftpflichtversicherung für die Schlachthofbahn	45	—	45	—					
8	Von derselben Beitrag zur Beleuchtung der Straße nach dem Schlachthause, $^{2}/_{3}$ der Kosten von 396 ℳ	264	—	264	—					
9	Von der Uferkasse als Anteil zu den Kosten der Beleuchtung des Ufers	600	—	600	—					
10	Für Beleuchtung der Festungstore u. s. w.									
	a. Von der Königl. Fortifikation	962	—	1052	—			90	—	
	b. „ „ „ Garnisonverwaltung	162	—	162	—					
	c. Vom Königl. Artillerie-Depot	45	—			45	—			
	d. Für eine Straßenlaterne von der Handlung L. Dammann u. Kordes	25	—	25	—					
	e. Für eine Gasglühlichtlaterne auf der Jakobsvorstadt von der Handlung Kunze und Kittler . .	45	—	45	—					
	f. Für eine Laterne am Justizgefängnis vom Königl. Landgericht hier	58	—	58	—					
	g. Für eine Abendlaterne vor dem Hause Katharinenstraße Nr. 4 von der Firma C. Dombrowski .	45	—	45	—					
	Für eine Abendlaterne am Baumschulenwege vom Bauunternehmer Grosser			45	—			45	—	
	h. Für eine Abendlaterne an der Kapelle in der Bergstraße von der Evangl. Gemeinschaft . .	45	—	45	—					
	i. Für eine Abendlaterne in der Fischerstraße von Frau Adele Majewski	45	—			45	—			
	k. Von der Eisenbahnverwaltung für 9 Abendlaternen an der Zufuhrstraße nach dem Bahnhof Mocker	405	—	450	—			45	—	
	l. desgl. für 3 Nachtlaternen	255	—	270	—			15	—	
	m. Von dem Baugewerksmeister R. Uebrick für 2 Abendlaternen vor dem Grundstück Brombergerstraße Nr. 41 je 45 ℳ	90	—	90	—					
	Zu übertragen	15741	—	14545	—	1391	—	195	—	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. XI., XII.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	15741	—	14545	—	1391	—	195	—	
	n. Von dem Maurermeister Bartel für eine Abendlaterne in der Privatstraße vor seinem Grundstück Waldstraße Nr. 45	45	—	45	—					
11	Von der Uferkasse das Gehalt des als Uferaufseher bestellten Polizeisergeanten (vergl. Haushaltsplan der Uferverwaltung Tit. IV Ans. 1 der Ausgabe)	1617	—	1584	—	33	—			
12	Von derselben Erstattung auf die Verzinsung und Tilgung der Anleihe bei der Feuersozietätskasse zur Deckung der erhöhten Tilgung der Anleihe beim Reichsinvalidenfonds bis zur Tilgung der hieraus für Befestigung des Weichselufers verwendeten Summe (vergl. Haushaltsplan der Uferverwaltung Tit. V Ans. 1 der Ausgabe)	3515	—	3515	—					
13	Von der Stadtschulenkasse nach deren Einzel-Haushaltsplänen an Zinsen und Tilgungsbeträgen für die Schulbau-Darlehne und zwar:									
	a. Höhere Mädchenschule	11022	33	11022	33					
	b. Bürger-Mädchen- und II. Gemeindeschule . .	4806	—	4806	—					
	c. III. Gemeindeschule (Bromberger Vorstadt) . .	4988	63	4988	63					
14	Von der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Thorn für Erhaltung des Straßenpflasters zwischen den Schienen des Straßenbahngeleises für 8745 lfd. m je 16 Pf.	1399	20	1162	40	236	80			
	Summe B.	43134	16	41668	36	1660	80	195	—	
	Hierzu Summe A.	29500	—	29500	—					
	Summe Tit. XI.	72634	16	71168	36	1660	80	195	—	
	Tit. XII. Einnahmen für das gewerbliche Schulwesen.									
	Staatszuschuß	32000	—	32000	—					
	Summe Tit. XII. für sich									

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Tit. XIII. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Einnahmen aus Katharinenflur.									
	Pacht			5600	—			5600	—	
	Summe für sich.									
	Tit. XIII. An sonstigen Einnahmen.									
1	An Verzugszinsen von rückständig gebliebenen Pacht- und Zinsgefällen u. s. w.	5	—	5	—					
2	Insgemein	256	27	625	30			369	03	
	Summe Tit. XIV.	261	27	630	30			369	03	
	Wiederholung.									
	1. Außerordentliche Einnahmen	39000	—	23300	—	15700	—			
	Ordentliche Einnahmen:									
	Tit. I. Vom Grundbesitz:									
	A. An Überschuß aus der Forstverwaltung	55500	—	55070	—	430	—			
	B. An Mieten und Pachtgefällen . .	22996	—	23500	60	196	—	700	60	
	„ II. An Zinsen von ausstehenden Kapitalien	93067	47	90340	64	5688	—	2961	17	
	„ III. Aus nutzbaren Rechten und zwar:									
	A. Aus Rechten auf feste Geldrenten .	2253	70	2256	70			3	—	
	B. desgleichen auf unbestimmte Gefälle .	25232	—	43415	—	20	—	18203	—	
	„ IV. Einnahme aus dem Petroleumschuppen	1300	—	1300	—	540	—	540	—	
	„ V. Einnahme aus dem Grundstück Lindenstraße Nr. 22/24	1179	—	1167	—	12	—			
	„ VI. Einnahme aus den Grundstücken Mellienstraße Nr. 87	1907	—	1900	—	7	—			
	„ VII. Aus dem Gewerbebetriebe	90000	—	85000	—	5000	—			
	„ VIII. Direkte Gemeindesteuern	764004	—	708436	—	55668	—	100	—	
	„ IX. Indirekte Gemeindesteuern	60107	90	49957	90	10150	—			
	Zu übertragen	1156547	07	1085643	84	93411	—	22507	77	

Nummer	Einnahme. Kämmerei. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	1156547	07	1085643	84	93411	—	22507	77	
Tit. X.	Zuwendungen zum Zwecke der Armenpflege	2557	50	2557	50					
„ XI.	Rückvergütungen und Erstattungen. . .	72634	61	71168	36	1660	80	195	—	
„ XII.	Einnahme für das gewerbliche Schulwesen	32000	—	32000	—					
	Einnahmen aus Katharinenflur . . .			5600	—			5600	—	
„ XIII.	Sonstige Einnahmen	261	72	630	30			369	03	
	Summe der Einnahme	1264000	—	1197600	—	95071	80	28671	80	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I. A. 1 a. b.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Allgemeine Verwaltungskosten.									
	A. Persönliche Ausgaben.									
	Ans. I Besoldung der städtischen Beamten.									
	a. Den besoldeten Magistrats-Mitgliedern.									
1	Dem Oberbürgermeister Dr. Kersten einschl. einer persönlichen nicht ruhegehaltsberechtigten Zulage von 1500 ℳ	11583	34	11500	—	83	34			
	und Repräsentationskosten	1500	—	1500	—					
2	Dem zweiten Bürgermeister und Stadt-Kämmerer Stachowitz einschl. einer persönlichen pensionsfähigen Zulage von 1800 ℳ	7800	—	7800	—					
	und Remuneration als Beigeordneter	600	—	600	—					
3	Dem Syndikus Stadtrat Kelch	6000	—	6000	—					
4	Dem Stadtbaurat Kleefeldt	6500	—	5500	—	1000	—			
	und feste Nebeneinnahmen an Taxgebühren . .	300	—	300	—					
5	Dem Stadtrat Falkenberg	5400	—	5400	—					
	b. Den Kassenbeamten.									
	(Kämmereihauptkasse.)									
1	Dem Kämmereihauptkassen-Rendanten Wurll (vergl. Tit. I Ans. 2, 11 u. 12)	3850	—	3795	—	55	—			
	Außerdem Fehlgeld	100	—	100	—					
2	Dem Kämmereihauptkassenkontrolleur Bader (vergl. Tit. I Ans. 2, 11)	3520	—	3300	—	220	—			
3	Dem Buchhalter Wegner	2805	—	2750	—	55	—			
	(Steuerkasse.)									
4	Dem Buchhalter Schmidt einschl. 100 ℳ Funktionszulage als Kassierer	3300	—	3300	—					
	Außerdem Fehlgeld	80	—	80	—					
5	Dem Buchhalter Brüggemann	2310	—	2310	—					
	Zu übertragen . .	55648	34	54235	—	1413	34			

Stellengehalt Mindest- Betrag ℳ	Stellengehalt Höchst- Betrag ℳ	Steigerungen von 3 zu 3 Jahren: überhaupt	zu ℳ	zu berechnen vom	für 1908/09	ℳ	Wohnungsgeldzuschuß ℳ	₰	Bemerkungen
9000	10500	3	500	1. Februar 1900	$2^2/_{12}$	1083,34			
4800	6000	4	300	1. November 1891	4	1200			
4800	6000	4	300	1. Juni 1893	4	1200			
6500	7700	4	300	1. September 1907					
4800	6000	4	300	1. April 1900	2	600			
3450	4250	4	200	1. Januar 1906	$^1/_4$	50	350	—	
2400	3200	4	200	1. April 1896	4	800	320	—	
2100	2900	4	200	1. Januar 1900	$2^1/_4$	450	255	—	
2100	2900	4	200	1. April 1882	4	800	300	—	
2100	2900	4	200	1. Februar 1908	—		210	—	

Nummer	**Ausgabe.** Kämmerei. Tit. I. A. 1 b. c.	Betrag M	Pf	Der vorjährige Etat setzt aus M	Pf	Also jetzt mehr M	Pf	Also jetzt weniger M	Pf	Bemerkungen
	Übertrag	55648	34	54235	—	1413	34			
6	Dem Kassenassistenten von Babski	1650	—	1870	—			220	—	früher Brüggemann.
7	„ „ Bartel	1650	—	1650	—					
8	„ Kassenboten Schötzau	1738	—	1738	—					
9	Dem Vollziehungsbeamten Konke (einschließlich je 15 M Fehlgeld und außerdem je rund 180 M Mahngebühren)	1533	—	1518	—	15	—			
10	Dem Vollziehungsbeamten Mitzlaf	1137	—	1122	—	15	—			
11	Dem Vollziehungsbeamten Weidelt	1137	—	1122	—	15	—			
12	Dem Vollziehungsbeamten Bastian	1038	—	990	—	48	—			
13	Dem Vollziehungsbeamten Krüger einschl. 180 M Mahngebühren und 15 M Fehlgeld	1185	—	1170	—	15	—			
14	Dem Vollziehungsbeamten N. N. einschl. 180 M Mahngebühren und 15 M Fehlgeld	1185	—			1185	—			
15	Zur Besoldung von Hilfskräften	700	—	600	—	100	—			
	c. Verwaltungsbeamte.									
1	Dem Obersekretär Völkner (vergl. Tit. I. A. Ans. 2, 6 u. 7.)	3190	—	3135	—	55	—			
2	Dem ersten Kalkulator Kottmuß (vergl. Tit. I A. Ans. 2, 11)	2750	—	2750	—					
3	Dem Stadtsekretär Sczepan	3080	—	2860	—	220	—			
4	Dem Steuersekretär Balke	2695	—	2640	—	55	—			
5	Dem Steuersekretär Diederichsen	2640	—	2640	—					
6	Dem zweiten Kalkulator Schulze	2310	—	2750	—			440	—	früher Rautz.
7	Dem Stadtsekretär Farchmin (vergl. I A. Ans 2. 9)	2035	—	2035	—					
8	Dem Sekretär Friedländer (vergl. Tit. I. A. Ans. 2, 10.)	2860	—	2530	—	330	—			
9	Dem Registrator Schneider einschließl. 200 M Stellenzulage	2310	—	2200	—	110	—			
10	Dem Bureauassistenten Riegel	2475	—	2310	—	165	—			
	Zu übertragen	94946	34	91865	—	3741	34	660	—	

Stellengehalt Mindest- Betrag ℳ	Stellengehalt Höchst- Betrag ℳ	Steigerungen von 3 zu 3 Jahren: überhaupt	zu ℳ	zu berechnen vom	für 1908/09	ℳ	Wohnungs- geldzuschuß ℳ	₰	Bemerkungen
1500	2500	5	200	1. April 1906			150	—	
1500	2500	5	200	1. April 1907			150	—	
1100	1580	4	120	1. April 1878	4	480	158	—	
900	1380	4	120	1. April 1881	4	480	138	—	
900	1380	4	120	1. Januar 1904	1	120	102	—	
900	1380	4	120	1. Januar 1904	1	120	102	—	
900	1380	4	120	1. Januar 1906	$^1/_4$	30	93	—	
900	1380	4	120	1. April 1906			90	—	
900	1380	4	120				90	—	
2500	3500	5	200	1. Juli 1901	2	400	290	—	
2500	3500	5	200	1. April 1906			250	—	
2400	3200	4	200	1. April 1902	2	400	280	—	
2400	3200	4	200	1. Januar 1906	$^1/_4$	50	245	—	
2400	3200	4	200	1. April 1906			240	—	
2100	2900	4	200	1. April 1906			210	—	
1650	2650	5	200	1. April 1903	1	200	185	—	
1650	2650	5	200	1. Juli 1893	$4^3/_4$	950	245	—	
1500	2500	5	200	1. Oktober 1901	2	400	210	—	
1500	2500	5	200	1. Juli 1896	$3^3/_4$	750	225	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I. A. 1 c. d.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	94946	34	91865	—	3741	34	660	—	
11	Dem Bureauassistenten Klann	1650	—	1650	—					
12	„ „ Simon	1650	—	1650	—					
13	„ „ Schulz	1650	—	1650	--					
14	„ Kalkulaturassistenten Soyka	1650	—			1650	—			
15	„ Steuerassistenten Leschinski	1650	—			1650	—			
16	„ Standesamtsschreiber Ladwig einschl. 150 ℳ persönlicher Zulage	1650	—	1650	—					
17	„ Ratsboten Vollgraf einschl. 100 ℳ persönlicher Zulage	1606	—	1540	—	66	—			
18	„ Armenboten N. N.	990	—	990	—					
	und Invaliden-Versicherungs-Beiträge . . .	15	60	15	60					
19	„ Kanzleiboten Hartwich	1017	50	990	—	27	50			
	und Invaliden-Versicherungs-Beiträge . . .	15	60	15	60					
20	„ Kanzleiboten Busse	880	—	880	—					
	und Invaliden-Versicherungs-Beiträge . . .	15	60	15	60					
	Für eine Hilfskraft für die Kalkulatur			1000	—			1000	—	
21	Zur Besoldung von Hilfskräften in den Magistratsbureaus	6000	—	6000	—					
22	Zur Besoldung von Hilfskräften im Steuerbureau	3200	—	2900	—	300	—			
23	Den beiden Rathausdienern je 720 ℳ Lohn und die Invaliden-Versicherungs-Beiträge	1452	48	1452	48					
24	Miete für die Wohnung des Kastellans im ehemaligen Amtshause Mocker (vergl. Einnahme Tit. V Ans. 1. c)	120	—	120	—					
25	Miete für die Wohnung des Gärtners im Gasanstaltsgebäude Mocker	120	—	120	—					
	d. den Bauamtsbeamten.									
1	Dem Stadtbaumeister Leipolz einschl. 200 ℳ Kleidergeld für Wahrnehmung des Außendienstes . .	3720	—	3520	—	200	—			
2	Dem Landmesser Rotzoll	3630	—	3630	—					
	Zu übertragen	127629	12	121654	28	7634	84	1660	—	

Stellengehalt Mindest-Betrag ℳ	Stellengehalt Höchst-Betrag ℳ	Steigerungen von 3 zu 3 Jahren: überhaupt	zu ℳ	zu berechnen vom	für 1908/09	ℳ	Wohnungsgeldzuschuß ℳ	₰	Bemerkungen
1500	2500	5	200	1. April 1906			150	—	
1500	2500	5	200	1. April 1906			150	—	
1500	2500	5	200	1. Februar 1907			150	—	
1500	2500	5	200	1. September 1907			150	—	
1500	2500	5	200	1. Oktober 1007			150	—	
				1. April 1901					
1000	1480	4	120	1. Oktober 1898	3	360	146	—	
900	1300	4	100	15. Januar 1907			90	—	
800	1200	4	100	1. Januar 1903	$1^1/_4$	125	92	50	
800	1200	4	100	1. Oktober 1906			80	—	
2400	3200	4	200	1. Juli 1888	4	800	320	—	
3300	4300	5	200	1. April 1907			330	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I. A. 1 d. e. f.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	127629	12	121654	28	7634	84	1660	—	
3	Dem Bauaufseher Marwinski	1200	—	1200	—					
4	Für eine technische Hülfskraft im Bauamt . . .	2160	—	2160	—					
5	„ eine technische Hülfskraft im Landmesserbureau	1320	—	1320	—					
6	„ eine Schreibhilfe im Bauamt	1500	—	1500	—					
7	„ einen Boten	1200	—	1200	—					
8	„ eine Schreibhilfe im Landmesserbureau . . .	600	—	600	—					
	e. Feuerwehr.									
	Dem Brandinspektor Kunow einschl. 150 ℳ Kleidergeld	2550	—		—	2550				
	Summe Besoldung der Beamten der Kommunalverwaltung	138159	12	129634	28	10184	84	1660		
	f. Den Beamten der Polizeiverwaltung.									
1	Dem Obersekretär Behrendt einschl. 200 ℳ persönl. Zulage	3740	—	3740	—					
2	„ Dem Polizeisekretär Stüwe . . . . . . Außerdem für die Verwaltung der Stelle des Rathauskastellans freie Wohnung Holz und Licht im Werte von 450 ℳ (vergl. Tit I A. Ans. 2, 13)	2860	—	2695	—	165				
3	„ Polizeisekretär Bohn	2255	—	2035	—	220				
4	„ Polizei-Bureau-Assistenten Hampel (vergl. Tit. IX, 6)	1650	—	1650	—					
5	„ Polizeiinspektor Zelz einschl. 450 ℳ persönl. Zulage und 200 ℳ Kleidergeld	3885	—	3885	—					
6	„ Polizeikommissar Straschewski einschl. 150 ℳ Kleidergeld	1965	—	1965	—					
7	„ Polizeiwachtmeister Kabel einschl. 200 ℳ persönl. Zulage und 132 ℳ Kleidergeld . . .	2398	—	2398	—					
8	„ Polizeiwachtmeister Moysich einschl. 132 ℳ Kleidergeld	1872	—	1914	—			42		
	Zu übertragen	20625	—	20282	—	385	—	42	—	

Stellengehalt		Steigerungen von 3 zu 3 Jahren					Wohnungsgeldzuschuß		Bemerkungen
Mindest- Betrag	Höchst- Betrag	überhaupt	zu	zu berechnen vom	für 1908/09				
M	M		M			M	M	₰	
1200	1600	4	100	1. Februar 1907			Dienstwohnung		
2400	3600	8	150	1. Juli 1907			Dienstwohnung		Steigerungen von 2 zu 2 Jahren
2400	3200	4	200	1. Januar 1885	4	800	340	—	
1650	2650	5	200	1. Juli 1893	$4^{3}/_{4}$	950	260	—	
1650	2650	5	200	1. April 1902	2	400	205	—	
1500	2500	5	200	1. April 1907			150	—	
2100	2900	4	200	1. April 1891	4	800	335	—	
1650	2450	4	200	1. April 1907			165	—	
1500	1980	4	120	1. Januar 1898	3	360	206	—	
1500	1980	4	120	1. April 1902	2	240	Dienstwohnung		

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I. A. 1. f.		Betrag M	₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	₰	Also jetzt mehr M	₰	Also jetzt weniger M	₰	Bemerkungen
	Übertrag		20625	—	20282	—	385	—	42	—	
9	Dem Polizeisergeanten Troyke	einschließlich je 132 M Kleidergeld.	1848	—	1848	—					
10	„ „ Rattay		1848	—	1848	—					
11	„ „ Wollboldt		1848	—	1848	—					
12	„ „ Drygalski		1848	—	1848	—					
13	„ „ Buß		1848	—	1848	—					
14	„ „ Frischkorn		1848	—	1848	—					
15	„ „ Sobocinski . . .		1848	—	1848	—					
16	„ „ Mischko . . .		1848	—	1848	—					
17	„ „ Krüger		1848	—	1848	—					
18	„ „ Zittlau		1848	—	1782	—	66	—			
19	„ „ Dehmlow		1716	—	1716	—					
20	„ „ Piepke		1716	—	1716	—					
21	„ „ Schwinkowski . . .		1716	—	1716	—					
22	„ „ John		1683	—	1584	—	99	—			
23	„ „ Schwarz		1617	—	1584	—	33	—			
	(Von der Uferkasse zu erstatten.)										
24	Dem Polizeisergeanten Bilitz		1584	—	1452	—	132	—			
25	„ „ Adam		1452	—	1452	—					
26	„ „ Radtke		1452	—	1452	—					
27	„ „ Sawatzki (vgl. Ans. 3,7)		121	—			121	—			für April 1908
28	„ „ Kossenz		1452	—	1452	—					
29	„ „ Knapp		1452	—	1452	—					
30	„ „ Medoch		1452	—	1452	—					
31	„ „ Sellyn		1452	—	1452	—					
32	„ „ a. Pr. Splittstoeßer .		1452	—	1452	—					für Sawatzki
33	„ Polizeiboten Wendorf		1496	—	1496	—					
	Zu übertragen		60918	—	60124	—	836	—	42	—	

Stellengehalt		Steigerungen von 3 zu 3 Jahren					Wohnungsgeldzuschuß		Bemerkungen
Mindest-	Höchst-	überhaupt	zu	zu berechnen vom	für 1908/09				
Betrag M	M		M			M	M	₰	
1200	1560	3	120	1. Januar 1883	3	360	156	—	
1200	1560	3	120	1. Juli 1886	3	360	156	—	
1200	1560	3	120	1. Januar 1887	3	360	156	—	
1200	1560	3	120	1. Oktober 1890	3	360	156	—	
1200	1560	3	120	1. April 1895	3	360	156	—	
1200	1560	3	120	1. April 1896	3	360	156	—	
1200	1560	3	120	1. Oktober 1896	3	360	156	—	
1200	1560	3	120	1. Juli 1897	3	360	156	—	
1200	1560	3	120	1. April 1898	3	360	156	—	
1200	1560	3	120	1. Oktober 1898	3	360	156	—	
1200	1560	3	120	1. April 1900	2	240	144	—	
1200	1560	3	120	1. April 1900	2	240	144	—	
1200	1560	3	120	1. April 1901	2	240	144	—	
1200	1560	3	120	1. Juli 1902	$1^3/_4$	210	141	—	
1200	1560	3	120	1. Januar 1903	$1^1/_4$	150	135	—	
1200	1560	3	120	1. April 1905	1	120	132	—	
1200	1560	3	120	1. April 1906			120	—	
1200	1560	3	120	1. April 1906			120	—	
1200	1560	3	120	1. April 1906			10	—	
1200	1560	3	120	1. April 1906			120	—	
1200	1560	3	120	1. April 1906			120	—	
1200	1560	3	120	1. Juni 1906			120	—	
1200	1560	3	120	1. Juni 1906			120	—	
1200	1560	3	120	1. Januar 1908			120	—	
1000	1480	4	120	1. Juni 1897	3	360	136	—	

Nummer	**Ausgabe.** Kämmerei. Tit. I. A. 1 f. 2	Betrag M	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr M	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger M	Also jetzt weniger ₰	**Bemerkungen**
	Übertrag	60918	—	60124	—	836	—	42	—	
34	Den 20 Nachtwächtern je 630 M jährlich, im Sommer 50 M, im Winter 55 M monatlich . . .	12600	—	12600	—					
	und die vollen Invaliden-Versicherungsbeiträge .	249	60	249	60					
35	Zur Besoldung von Hilfskräften in den Polizei- und Melde-Bureaus	4700	—	4500	—	200	—			
36	Miete für die Wohnung des Polizei-Wachtmeisters Moysich im ehemaligen Amtshause Mocker (vgl. Einnahme Tit. V, Ans. 1 b)	174	—			174	—			
	Summe Besoldung der Polizeibeamten	78641	60	77473	60	1210	—	42	—	
	Dazu Besoldung der Beamten der Kommunalverwaltung	138159	12	129634	28	10184	84	1660	—	
	Summe Ansatz 1 Besoldung	216800	72	207107	88	11394	84	1702	—	
	Ans. 2. Besoldung für Nebenämter.									
1	Dem ersten Gemeindearzte Sanitätsrat Dr. Meyer	750	—	750	—					
2	„ zweiten Gemeindearzte Geheimen Sanitätsrat Dr. Winselmann	600	—	600	—					
3	„ Armenarzt für die Bromberger-Vorstadt und angrenzende Stadtteile Dr. Zackenfels. . . .	200	—	200	—					
4	„ Armenarzt für Bezirk Thorn-Mocker Dr. Dröse	450	—	450	—					
	„ Feuerinspektor N. N. (vergl. Einnahme Tit. I. B.)			600	—			600	—	
5	„ Standesbeamten-Stellvertreter Oberst a. D. Hertell	1200	—	1200	—					
6	„ Stadtverordnetensekretär Völkner	360	—	360	—					
7	„ Obersekretär Völkner für Verwaltung der Ratsbibliothek	100	—	100	—					
8	„ Professor Semrau für Verwaltung des Ratsarchivs	400	—	400	—					
9	„ Stadtsekretär Farchmin für Hilfeleistung dabei	100	—	100	—					
	Zu übertragen	4160	—	4760	—			600	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I A. 2. 3.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	4160	—	4760	—			600	—	
10	Dem Sekretär Friedländer als Gewerbegerichtsschreiber	150	—	150	—					
11	Vergütung aus dem Verwaltungskostenbeitrag des Schlachthauses an die Kassenbeamten: Rendant und Kontrolleur je 50 ℳ, Kalkulator 100 ℳ . . .	200	—	200	—					
12	Dem Rendanten Wurll Vergütung für die Kassengeschäfte der kaufmännischen Fortbildungsschule (die Hälfte wird von der Handelskammer erstattet, vergl. Einnahme Tit. XI, B Ans. 2.)	60	—	60	—					
13	Dem ausstellenden Beamten für Ausfertigung zweisprachiger Grenzlegitimationsscheine widerruflich (vergl. Einnahme Tit. IX. Ans. 8.)	100	—	100	—					
	Summe Ans. 2. Besoldung für Nebenämter . .	4670	—	5270	—			600	—	
	Ans. 3. Ruhegehälter und Unterstützungen.									
	Dem Oberbürgermeister a. D. Dr. Kohli Ruhegehalt			4250	—			4250	—	verstorben.
1	„ Stadtbaurat a. D. Rehberg desgl. . . .	2850	—	2850	—					
2	„ Rendanten a. D. Kapelke „ . . .	3273	—	3039	—	234	—			
	„ Kalkulator a. D. Dost „ . . .			1383	—			1383	—	verstorben.
3	„ Gemeindevorsteher a. D. Hellmich „ . . .	800	—	800	—					
4	„ Polizeimeister a. D. Palm „ . . .	1425	—	1425	—					
5	„ Armendiener a. D. Witt „ . . .	691	33	691	33					
6	„ Kalkulator a. D. Rautz „ . . .	1377	—			1377	—			Für 11 Monate
7	„ Polizeisergeanten Sawatzki „ . . .	733	34			733	34			vergl. Ans. 1 f. 27.
8	„ Chausseeaufseher a. D. Haase Ruhegehalt. .	990	—	990	—					
9	Der Witwe des Polizeisergeanten Heimke Unterstützung	72	—	72	—					
10	Dem ehemaligen Rathausdiener Wichert desgl. . .	240	—	240	—					
11	„ ehemaligen Rathausdiener Fengler desgl. . .	180	—	180	—					
12	Den früheren Kinderheims-Hauseltern Logan'schen Eheleuten desgl.	180	—	180	—					
	Summe Ans. 3. Ruhegehälter und Unterstützungen	12811	67	16100	33	2344	34	5633	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I A. 4.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Ans. 4 Witwen- und Waisengelder.									
1	Der Witwe des Oberbürgermeisters Wisselinck . .	1000	—	1000	—					
2	„ „ „ „ Kohli . . .	1700	—			1700	—			
3	„ „ „ Stadtsekretärs Schaeche	854	40	854	40					
4	„ „ „ „ Wrzesniewski . .	924	—	924	—					
5	„ „ „ Kalkulators Lauffmann	960	—	960	—					
6	„ „ „ „ Dost	897	—			897	—			
7	„ „ „ Kalkulatur-Assistenten Schwartz .	160	—	160	—					
8	„ „ „ Buchhalters Schwarz . . .	560	—	560	—					
9	„ „ „ Kassen-Assistenten Richau . . .	702	10	867	30			165	20	
10	„ „ „ Vollziehungs-Beamten Hempel .	200	—	200	—					
11	„ „ „ „ „ Schulze .	346	56	419	52			72	96	
12	„ „ „ Armenboten Finkeldey	297	—	297	—					
13	„ „ „ „ Tank	341	28	355	50			14	22	
14	„ „ „ Bauaufsehers Jahn	286	80	286	80					
15	„ „ „ „ Sommer	476	16	476	16					
16	„ „ „ Hilfsförsters Stade	150	—	150	—					
17	„ „ „ Polizeiinspektors Finkenstein . .	788	—	788	—					
18	„ „ „ Polizeisekretärs Müller	400	—	400	—					
19	„ „ „ „ Wegner	618	—	618	—					
20	„ „ „ „ Seiler	226	67	226	67					
21	„ „ „ „ Menke	475	20	475	20					
22	„ „ „ Polizeiboten Marczinski	200	—	200	—					
23	„ „ „ Polizeisergeanten Hahn	150	—	150	—					
24	„ „ „ „ Draugeliewicz .	304	—	304	—					
	Zu übertragen	13017	17	10672	55	2597	—	252	38	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I A. 4 u. I B.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	13017	17	10672	55	2597	—	252	38	
25	Der Witwe des Polizeisergeanten Plojetz . . .	256	67	256	67					
26	„ „ „ „ Jacoby . . .	217	20	217	20					
27	„ „ „ „ Jannusch . .	254	67	254	67					
	Summe Ans. 4. Witwen- und Waisengelder	13745	71	11401	09	2597	—	252	38	
	B. Sächliche Ausgaben zum Geschäftsbetriebe des Magistrats.									
1	Für Schreibwaren und sonstige Bureaubedürfnisse .	2100	—	2100	—					
2	Für das Einbinden der Bücher und Rechnungen, sowie sonstige Buchbinderarbeiten	800	—	500	—	300	—			
3	Für das Heften der Akten	220	—	220	—					
4	a. An die beiden hiesigen deutschen Zeitungen für Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen je 600 ℳ	1200	—	1200	—					
	b. Zu den vorgeschriebenen Bekanntmachungen im Kreisblatt für den Land- und Stadtkreis Thorn	75	—	75	—					
	c. Zu Bekanntmachungen in anderen Blättern . .	275	—	375	—			100	—	
	d. Für sämtliche Drucksachen einschließlich der Haushaltspläne	5200	—	4200	—	1000	—			
5	Für amtliche Blätter, Zeitungen und sonstige zum Dienst nötige Schriften	570	—	570	—					
6	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Ratsbibliothek	500	—	500	—					
7	Zu Porto für den dienstlichen Schriftverkehr . .	3000	—	2500	—	500	—			
8	Zur Beleuchtung des Rathauses einschl. Gaseinrichtung	3000	—	2700	—	300	—			
9	Zum Heizen der Geschäftsräume, rathäuslichen Gefängnisse, sowie für den Kastellan, einschl. der Nebenkosten für das Anfahren, Aufsetzen und Kleinmachen des Holzes	3500	—	3500	—					
10	a. Für die Reinigung des Rathauses, sowie für Desinfektions- und andere Reinigungsmittel . . .	500	—	500	—					
	b. Für Hilfskräfte zur Reinigung der Bureaus .	400	—	241	28	158	72			
	Zu übertragen	21340	—	19181	28	2258	72	100	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. I. B.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	21340	—	19181	28	2258	72	100	—	
11	Für Reinigung der Schornsteine im Rathause . .	47	08	47	08					
12	Zur Unterhaltung der Bureau- und sonstigen rathäuslichen Geräte	1000	—	800	—	200	—			
13	a. Zu Fuhrkosten und Tagegeldern bei Dienstreisen der städtischeu Beamten	750	—	750	—					
	b. Für die Vertretung der Stadt im Herrenhause	500	—	500	—					
14	Zu Prozeß-, Grundbuch-, Regulierungs- und Ablösungskosten	600	—	400	—	200	—			
15	a. Für eine Fernsprechstelle im Zimmer des Herrn Oberbürgermeisters	150	—	140	—	10	—			
	b. Desgl. im Bauamt	150	—	140	—	10	—			
	c. Für Dienstgespräche nach außerhalb pp. . . .	50	—			50	—			
16	Ausgaben für das Standesamt einschl. Bezirk Thorn-Mocker	680	—	460	—	220	—			
17	Ausgaben für das Eichamt einschl. der dem Eichmeister für die jährliche Prüfung der Eichamtsnormale zu zahlenden Vergütung	100	—	100	—					
18	a. An die Gewerbegerichtskasse die Ausgaben für das Gewerbegericht laut Abrechnung	400	—	400	—					
	b. An den Verband deutscher Gewerbegerichte in Frankfurt a. M. Beitrag jährlich am 1. April einschl. Porto	30	20	30	20					
19	Ausgaben für das Kaufmannsgericht laut Abrechnung	200	—	200	—					
	Summe Tit. I. B. Sächliche Ausgaben	25997	28	23148	56	2948	72	100	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. II. III.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. II. Beiträge zu den Provinzial- und Kreislasten.									
1	An die Landeshauptkasse in Danzig	72000	—	68804	03	3195	97			
2	An die Kreis Kommunalkasse hierselbst auf Grund der Auseinandersetzungsverhandlungen betreffend Ausscheiden aus dem Kreise:									
	a. Beitrag zu den Kreislasten	12826	09	12826	09					
	b. „ „ „ Chausseeunterhaltungskosten . .	35135	23	35135	23					
	c. „ „ „ Ausgaben der Schuldenverwaltung	18807	82	18854	10			46	28	
3	An dieselbe Rente für Übernahme von 26,238 km städtischer Chausseen in das Eigentum des Landkreises . . . . 26238 ℳ Hiervon gehen ab als Entschädigung für den Ausfall an Chausseegeld . . . . 5200 „	21038	—	26238	—			5200	—	
	Summe Titel II.	159807	14	161857	45	3195	97	5246	28	
	Tit. III. Abgaben und Lasten vom Grundbesitz.									
1	An die städtische Feuersozietätskasse Beitrag für die Versicherung des Rathauses und sonstiger Kämmereigebäude in der Stadt $^1/_2$ ‰ von 793500 ℳ Gesamtsumme	396	75	396	75					
2	An die Commercial-Union Versicherungs-Gesellschaft Prämie für die bei ihr mit 26270 ℳ versicherten Kämmereigebäude	22	48	15	44	7	04			
3	An dieselbe:									
	a. für die mit 37050 ℳ versicherten Rathausgeräte einschl. der Bibliothek $^2/_3$ ‰	24	70	24	67		03			
	b. für die Ausstattung der neu ausgebauten Räume im Rathause von 8006 ℳ	5	34	5	34					
	c. für das mit 50000 ℳ versicherte Museum im Rathause $1^3/_4$ ‰	87	50	87	50					
	d. für die Ausstattung des Eichamtes von 3250 ℳ zu $^3/_4$ ‰	2	50	2	50					
	Zu übertragen	539	27	532	20	7	07			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. III.	Betrag M	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr M	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger M	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	539	27	532	20	7	07			
	e. für die Geräte des Bauhofs, sowie die Geräte und Stoffe zum Chausseebau von 4950 M zu 1 ‰	4	95	4	95					
	f. für das im Bauhofe lagernde Ziegelei-Werkzeug von 290 M und den Leichenwagen von 500 M	2	—	2	—					
	An die Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Prämie für den bei ihr mit 640 M versicherten Kirchhofszaun und Eingangsportal (Kirchhof Bezirk Thorn-Mocker) 1‰			—	70			—	70	
4	Prämie für Versicherung der Leichenhalle auf dem Kirchhof Bezirk Mocker	2	50			2	50			
5	An den Deutschen Feuerversicherungs-Schutzverband in Berlin Beitrag jährlich am 1. Januar . . .	50	—	50	—					
6	Pacht für einen Landstreifen vom botanischen Garten (2483 qm) zur Anlage der Benderstraße an die Gymnasialkasse auf 50 Jahre jährlich am 2. Juli	5	—	5	—					
7	Dem Gastwirt Weitzmann Pacht für den Schaubudenplatz	5	—	5	—					
8	Anerkennungsgebühr für eine städtische Laterne im Glacis vor dem Brombergertor an die Königliche Fortifikation	—	10	—	10					
9	Desgl. für eine Bedürfnisanstalt in der Wallstraße	1	—	1	—					
10	Desgl. für Benutzung eines militärfiskalischen Landstreifens zu einem Promenadenweg neben der Chaussee zwischen Leibitscher Tor und Jakobs-Vorstadt an dieselbe jährlich am 1. April	—	50	—	50					
11	Desgl. für Benutzung eines Landstreifens zu demselben Zwecke an die St. Jakobs-Kirchengemeinde	—	50	—	50					
12	Desgl. für Benutzung der Eisenbahnbrücke zur Anlage einer Treppe zur Bazarkämpe an die Königliche Eisenbahnstationskasse am 1. April . . .	1	—	1						
13	Wasserzins } für die Kämmerei-Grundstücke . .	750	—	750	—					
14	Kanalgebühr } bei 1440,20 u. 39 M Gebäudesteuer	1139	24	1139	24					
	Zu übertragen	2501	06	2492	19	9	57	—	70	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. III. IV.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	2501	06	2492	19	9	57	—	70	
15	Für Haftpflichtversicherung bei der Versicherungs-Aktiengesellschaft „Allianz" in Berlin (vergl. Einn. Tit. XI B. Ans. 7) einschl. Bez. Mocker . .	917	14	656	62	260	52			Zu 15 davon 56,54 ℳ künftig wegfallend.
	Desgl. bei der Köllnischen Versicherungs-Aktiengesellschaft für den Bezirk Thorn-Mocker			70	10			70	10	
	Summe Titel III.	3418	20	3218	91	270	09	70	80	
	Tit. IV. Unterhaltung der Kämmerei-Gebäude, öffentlichen Plätze, Kanäle, Straßen u. s. w.									
1	a. Zur baulichen Unterhaltung des Rathauses . .	2200	—	2200	—					
	b. Für Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanalisationsanlagen (Reinigung der Gully's und Regenrohrkasten) an die Wasserwerkskasse . . .	120	—	120	—					
2	Für das Aufziehen und die Instandhaltung der Rathausuhren, der Uhren an der neustädtischen Kirche, in den städtischen Schulen und im Schlachthause (vergl. Einnahme Tit. XI B. Ans. 6) . . .	450	—	450	—					
3	Zur Unterhaltung der Kämmerei-Gebäude:									
	a. Bauliche Unterhaltung des Bauhofs, der Türme, u. s. w.	300	—	300	—					
	b. Für Reinigung der Schornsteine in diesen Gebäuden	4	60	4	60					
4	Zur Reinigung und Unterhaltung der Bache einschl. Bezirk Mocker	300	—	250	—	50	—			
5	Zur Instandhaltung und Reinigung der öffentlichen Pumpbrunnen in der Stadt und in den Vorstädten, sowie der Gehäuse darüber	200	—	200	—					
6	a. Zur Instandhaltung des Straßenpflasters . .	9000	—	9000	—					
	b. Zur Verbesserung der Rinnsteine durch Aussetzen von Bordschwellen und Pflasterung mit prismatischen Steinen	1000	—	1000	—					
	c. Zur Förderung der Trottoirlegung	2000	—	2000	—					
7	a. Zur Unterhaltung und Verbesserung der unchaussierten Wege um die Stadt und in den Vorstädten	4000	—	4000	—					
	Zu übertragen	19574	60	19524	60	50	—			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. IV. V.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	19574	60	19524	60	50	—			
	b. Zur Bekiesung der ungepflasterten Fußwege . .	1000	—	1000	—					
8	a. An die Kreiskommunalkasse für Unterhaltung von 1,267 km städtischer Chausseen außerhalb des bebauten Stadtgebiets von Chausseehaus Bromberger Vorstadt bis Schwarzbrucherweg und von der Stärkefabrik bis Kaschorekerweg . . .	1267	—	1267	—					
	b. Zur Unterhaltung von 5,925 km Chausseen innerhalb des bebauten Stadtgebiets	5925	—	5925	—					
9	Zur baulichen Unterhaltung der ehemaligen Chausseehäuser an der Leibitscher und Bromberger Chaussee	400	—	400	—					
10	a. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Chausseebau-Geräte	150	—	150	—					
	b. Zur Anschaffung von Baumschutzkörben . . .	100	—	100	—					
11	An die Tiefbau-Berufsgenossenschaft in Berlin Unfall-Versicherungsbeitrag für die Arbeiter . . .	300	—	300	—					
12	Zur Unterhaltung der städtischen gärtnerischen Schmuckanlagen	1200	—	1000	—	200	—			
13	Zu unvorhergesehenen kleinen Bauten, für Vermessungsarbeiten und zu Instandsetzungen (insgemein der Bauverwaltung)	2700	—	2700	—					
14	An die Wasserleitungs-Kasse Vergütung für das zur Straßenspülung und zu den Straßenbrunnen verbrauchte Wasser	4000	—	4000	—					
15	An die Kanalisations-Kasse desgl. für Abführung der Regen- und Schmutzwässer von den Straßen und öffentlichen Plätzen der Stadt	4400	—	8500	—			4100	—	
	Summe Tit. IV.	41016	60	44866	60	250	—	4100	—	
	Tit. V. Ausgaben für den Petroleumschuppen.									
1	Zur baulichen Unterhaltung	93	70	93	70					
2	Prämie an die Commercial-Union-Versicherungs-Gesellschaft für 27000 ℳ Versicherungs-Summe 5 ‰	135	—	135	—					
	Zu übertragen	228	70	228	70					

Nummer	**Ausgabe.** Kämmerei. Tit. V. VI.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	**Bemerkungen**
	Übertrag	228	70	228	70					
3	Der Kämmerei-Kasse Zuschlag zu 24 ℳ Gebäudesteuer als Gemeindesteuer	47	—	47	—					
4	Dem Kämmerei-Kapitalienfonds von 20402,09 ℳ (urspr[g]l. 22762,20 ℳ) Anleihe zum Bau des Petroleumschuppens 3 ½ % Zinsen . 714,07 ℳ Tilgung 1 % und die ersparten Zinsen 310,23 „ Die Anleihe wird im Jahre 1943 getilgt sein.	1024	30	1024	30					
	Summe Tit. V.	1300	—	1300	—					
	Tit. VI. Ausgaben für das Grundstück Lindenstr. 22/24. (Polizeistation Bezirk Thorn-Mocker.)									
1	Zur baulichen Unterhaltung	300	—	300	—					
2	a. Prämie an die Hamburg-Bremer-Feuerversicherungs-Gesellschaft für 34880 ℳ Versicherungssumme 1½ ‰	52	40	51	25	1	15			
	b. Desgl. für 1200 ℳ Versicherungssumme 2 ‰ (Mobiliar der Polizeistation)	2	—	2	40			—	40	
3	Schornsteinreinigung	6	20	6	20					
4	Für Heizung, Reinigung und Beleuchtung der Diensträume und des Hausflures der Polizeiwache, sowie zur Kloakenabfuhr	350	—	350	—					
5	Gebühren für eine Fernsprechverbindung . . .	150	—	143	—	7	—			
6	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 14,40 ℳ Gebäudesteuer.	36	—	36	—					
7	Wasserzins und insgemein	282	40	278	15	4	25			
	Summe Tit. VI.	1179	—	1167	—	12	40	—	40	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. VII. VIII.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. VII. Ausgaben für das Grundstück Mellienstraße Nr. 87.									
	(Polizeistation und Feuerwache)									
1	Zur baulichen Unterhaltung und Verwaltung . .	246	59	246	59					
2	Prämie an die Commercial-Union-Versicherungs-Gesellschaft für 27000 ℳ Versicherungssumme ½‰	13	50	13	50					
3	Für Schornsteinreinigung	10	24	10	24					
4	Für Heizung, Reinigung und Beleuchtung des Dienstraumes, der Arrestzellen, des Hausflures und Hofraumes, so lange kein Portier vorhanden ist . .	100	—	100	—					
5	Für eine Fernsprechverbindung nebst zweitem Wecker	150	—	143	—	7	—			
6	Gemeindesteuer, Zuschlag zu 46,20 ℳ Gebäudesteuer	90	—	90	—					
7	Wasserzins	80	—	80	—					
8	Kanalgebühr 76% von 46,20 ℳ Gebäudesteuer .	35	11	35	11					
9	Dem Danziger Hypotheken-Verein Zins und Tilgung für 9039,74 ℳ einschließlich 6 ℳ Mitglieder-Beitrag bis 31. 12. 1956	414	—	414	—					
10	Dem Kämmerei-Kapitalienfonds von 15729,99 ℳ (urspr. 17056,92 ℳ) Anleihe zu den Erwerbs- u. Herstellungskosten des Grundstücks 3½% Zinsen 550,55 Tilgung 1% und die ersparten Zinsen . 217,01 Die Anleihe wird im Jahr 1944 getilgt sein.	767	56	767	56					
	Summe Tit. VII.	1907	—	1900	—	7	—			
	Tit. VIII. Zu außerordentlichen größeren Bau-Ausgaben.									
1	Es werden ausgesetzt	4000	—	4000	—					
2	Für Ausführung eines Präzisions-Nivellements für Bezirk Mocker	2500	—			2500				
	Summe Tit. VIII.	6500	—	4000	—	2500	—			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. IX.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. IX. Zu polizeilichen Zwecken.									
1	a. Für die Straßenreinigung vertragsmäßige Jahressumme an die hiesige Gerichtsgefängnis-Verwaltung	6000	—	6000	—					
	b. Beitrag zur Unfallversicherung der bei der Straßenreinigung beschäftigten Gefangenen (1/2 ₰ für Kopf u. Tag)	36	—	36	—					
	c. Für Abfuhr des Kehrichts laut Vertrag an den Unternehmer Block-Schönwalde	12500	—	12500	—					
	d. Für Reinigung der Straßen in den Vorstädten und im neuen Stadtteil durch die städtische Bauverwaltung	10000	—	8200	—	1800	—			
	e. Für Anfuhr von Sand zum Bestreuen der Trottoirs und Bürgersteige in der Innenstadt . .	300	—	200	—	100	—			
	f. Für Straßenbesprengung an die Wasserleitungskasse	4000	—	4000	—					
2	Zur Straßenbeleuchtung einschl. Bezirk Mocker . .	42000	—	40000	—	2000	—			
3	Zur Ausrüstung der Nachtwächter	200	—	200	—					
4	Zu Verpflegungs-, Bereinigungs- und Transportkosten für arme Gefangene, sowie zur Unterhaltung der Geräte in den Polizeigefängnissen	450	—	450	—					
5	Für Unterhaltung der Natural-Verpflegungsstation:									
	a. Miete für das Grundstück Kirchhofstraße Nr. 79	360	—	360	—					
	b. Verpflegungskosten	100	—	100	—					
6	Zur Überwachung öffentlicher Versammlungen . .	350	—	350	—					
7	Dem Eichmeister für die technischen Prüfungen der Maße und Gewichte (für den Tag 9 ℳ und 2 ℳ für den Mann zum Fortschaffen des Werkzeuges)	100	—	100	—					
8	Zu gesundheitspolizeilichen Zwecken sowie für Desinfektion einschließlich 60 ℳ für Reinigung des Untersuchungsraumes im Bauhof	2200	—	2200	—					
9	Für Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel	500	—	500	—					
	Zu übertragen	79096	—	75196	—	3900	—			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. IX. X.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	79096	—	75196	—	3900	—			
10	Für das Impfgeschäft dem Impfarzt Dr Steger. .	800	—	800	—					
11	Zu verschiedenen kleinen Bedürfnissen und unvorhergesehenen Ausgaben der Polizeiverwaltung, sowie zur Verfügung des Polizeidirigenten (insgemein).	600	—	600	—					
12	Zuschuß zur Unterhaltung des Petroleumschuppens (vergl. Einnahme Tit. IV. Ans. 5)	340	—	340	—					
13	Zuschuß zur Unterhaltung der Polizeiwache Mellienstraße Nr. 87 (vergl. Einnahme Tit. VI. Ans. 2)	883	—	876	—	7	—			
	Summe Tit. IX.	81719	—	77812	—	3907	—			
	Tit. X. Zu Feuerlöschzwecken:									
1	Den Spritzenmeistern Schluroff, Hanert, Morenz und Borkowski je 36 ℳ, Scholz, (Bromberger Vorstadt) Wachholz (Jakobsvorstadt) je 24 ℳ, Lüdtke (Kulmer Vorstadt) und Framke (Bromberger Vorstadt) je 30 ℳ	252	—	284	—			32	—	
2	Zur Besoldung der ständigen Feuerwache . . .	4650	—	4650	—					
3	„ „ „ Löschmannschaften bei Bränden	3000	—	3000	—					
4	Für zweimaliges Spritzenproben	300	—	300	—					
5	„ Bekleidung und Ausrüstung der Feuerwehr .	600	—	600	—					
6	Zur Unterhaltung der Feuerspritzen und sonstigen Feuerlöschgeräte	3000	—	2500	—	500	—			
7	„ Unterhaltung der Feuermelde- und Alarmeinrichtung	150	—			150	—			
8	„ Unterhaltung der Einrichtung der Hauptfeuerwache	50	—	50	—					
9	„ Heizung der Hauptfeuerwache	460	—	460	—					
10	„ Beleuchtung „ „	300	—	150	—	150	—			
11	„ Beschaffung von Schlauchkuppelungen und Übergangsstücken, I. Rate	1000	—			1000	—			
	Zu übertragen	13762	—	11994	—	1800	—	32	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. X.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	13762	—	11994	—	1800	—	32	—	
12	a. Für eine Fernsprecheinrichtung im Polizeibureau und einen Wecker in der Ratsdienerstube (Grundgebühr 60 ℳ, Gesprächsgebühr 5 ₰, mindestens 20 ℳ)	150	—	140	—	10	—			
	b. Desgl. in der Hauptfeuerwache	150	—	140	—	10	—			
	c. " " " Wohnung des Stadtbaurats (Pauschgebühr)	150	—	140	—	10	—			
13	Dem Schmiedemeister Lüdtke Miete für einen Schuppen zur Unterbringung der Spritze auf der Kulmer Vorstadt	50	—	50	—					
14	An die Wasserleitungskasse für das zu Feuerlöschzwecken verbrauchte Wasser	2000	—	2000	—					
15	An die Kommerzial-Union Vers. = A.-G. Feuerversicherungs-Prämie für die Hauptfeuerwache von 61400 ℳ Versicherungssumme	30	70	30	70					
16	An dieselbe desgl. für die Feuerlöschgeräte und Ausrüstungsgegenstände von 27100 ℳ und 2320 ℳ (Bromberger Vorstadt) zu 1 ½ ‰	44	13	44	13					
17	An die Hamburg-Bremer Feuerversf.= A.-G. für die Versicherung der Feuerlöschgeräte und der Uniformen pp. in den Wohnungen der Feuerwehrmitglieder für Bezirk Mocker von 6190 ℳ Versicherungssumme	10	80			10	80			
18	a. Für Unfall-Versicherung der freiwilligen Feuerwehr bei der Versicherungs-Aktiengesellschaft „Allianz" die Hälfte der Jahresprämie	271	69	271	69					
	b. Für Unfall-Versicherung der Feuerwehr des Bezirks Thorn-Mocker bei der Schweizerischen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur . .	92	10	92	10					
19	Zur baulichen Unterhaltung der Hauptfeuerwache .	100	—	100	—					
20	Für Reinigung der Schornsteine daselbst	4	60	4	60					
	Summe Tit. X	16816	02	15007	22	1840	80	32	—	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XI.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. XI. Ausgaben für die Armenpflege.									
1	Zu laufenden und außerordentlichen Unterstützungen an Ortsarme	38000	—	40000	—			2000	—	
2	Zu Arzneien für Ortsarme	600	—	600	—					
3	a. Zur Bekleidung von Ortsarmen	200	—	200	—					
	b. Zur Bekleidung armer schulpflichtiger Kinder .	2500	—	1500	—	1000	—			
4	Zu Gebühren an die städtischen Hebeammen für Entbindung und Pflege armer Frauen	200	—	200	—					
5	Zu Beerdigungskosten für verstorbene Ortsarme .	1200	—	1000	—	200	—			
6	Zur Verfügung des Armen-Direktoriums									
	a. zur Beschaffung von Heizstoffen für Ortsarme .	1700	—	1650	—	50	—			
	b. zur Beschaffung von Speisekarten für Ortsarme	350	—	350	—					
	c. aus freiwilligen Gaben und Geschenken (vergl. Einnahme Tit. X Ans. 2)	50	—	50	—					
7	a. Zu Unterstützungen, Kur-, Bekleidungs- u. Beerdigungskosten für ortsangehörige, auswärts hilfsbedürftig gewordene Personen	8500	—	9000	—			500	—	
	b. Kosten für Fürsorge-Zöglinge	1100	—	1050	—	50	—			
	c. Zur Unterhaltung der Epileptiker, Geisteskranken, Taubstummen und Blinden in den Provinzialanstalten einschließlich Transport- und Bekleidungskosten	12500	—	11100	—	1400	—			
8	An den Vorstand der Kleinkinderbewahranstalt Beihilfe einschl. Entschädigung für die früher gewährten 8 Klafter Brennholz	850	—	750	—	100	—			
9	Beihilfe dem Verein zur Unterstützung durch Arbeit	150	—	150	—					
10	Zuschuß an die Krankenhauskasse nach besonderem Haushaltsplan . . , ...	15100	—	15650	—			550	—	
11	Zuschuß an die Wilhelm-Augustastiftskasse desgl. .	8310	—	7620	—	690	—			
12	Zuschuß an die Siechenhauskasse Thorn-Mocker desgl.	5130	—	3850	—	1280	—			
	Zu übertragen	96440	—	94720	—	4770	—	3050		

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XI. XII.		Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag		96440	—	94720	—	4770	—	3050	—	
13	Zuschuß an die Kinderheimkasse desgl.		11390	—	11390	—					
14	An das Katharinen-(Elenden-) Hospital zur Ausgleichung des Haushaltsplans		280	—	280	—					
15	An das Bürgerhospital desgl.		2950	—			2950	—			
16	a. Zuschuß an die Waisenhauskasse desgl. . .		1160	—	1160	—					
	b. Derselben Entschädigung für die aufgehobene Hauskollekte		628	53	628	53					
17	Für unentgeltliche Benutzung einer Badeanstalt durch unbemittelte weibliche Personen und arme Knaben		500	—	450	—	50	—			
18	Dem Badeaufseher für die Aufsicht über das öffentliche Weichselbad für männliche Personen . . .		50	—	50	—					
19	Insgemein der Armenverwaltung (Droschkengelder der Gemeindeärzte bei Krankenbesuchen, für anzukaufende Bruchbänder, Brillen usw.)		600	—	600	—					
	Summe Tit. XI		113998	53	109278	53	7770	—	3050	—	
	Tit. XII Kultus, Unterricht, Wissenschaft und Gewerbe.										
1	Der Pfarrstellenkasse der altstädtischen evangelischen Kirche für den ersten Prediger:										
	a. Gehaltszuschuß einschl. 30 ℳ Holzgeld	358,33 ℳ									
	b. Vergütung für 44 Neuscheffel Roggen nach dem Martinimarktpreise . . .	241,67 „	600	—	595	93	4	07			
2	Derselben für den zweiten Prediger:										
	a. Gehaltszuschuß einschl. 30 ℳ Holzgeld	251,67 „									
	b. Vergütung für 44 Neuscheffel Roggen wie oben	248,33 „	500	—	489	27	10	73			
3	Der Pfarrstellenkasse der neustädtischen evangelischen Kirche, Vergütung für 44 Neuscheffel Roggen für den Prediger wie vor		240	—	237	60	2	40			
	Zu übertragen		1340	—	1322	80	17	20			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XII.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	1340	—	1322	80	17	20			
4	Der Pfarrstellenkasse der vorstädtischen St. Georgengemeinde Vergütung für 22 Neuscheffel Roggen wie vor	120	—	118	80	1	20			
5	Dem Organisten der altstädtischen evangelischen Kirche Vergütung für 27,5 Neuscheffel Roggen wie vor	150	—	148	50	1	50			
6	Dem kath. Pfarrer zu Wielkalonka für die Seelsorge bei der ehemaligen Filialkirche zu Richnau . .	200	—	200	—					
7	Dem Totengräber des neustädtischen evangelischen Kirchhofs für Pflege der Gräber der städtischen Stifter Poesch und Langwald	9	—	9	—					
8	Zuschuß an die Königliche Gymnasialkasse hier zu den Unterhaltungskosten des Gymnasiums, laut Vertrag vom 23./30. September 1878	10000	—	10000	—					
9	Zuschuß an die Stadtschulenkasse nach besonderem Haushaltsplan	259571	22	263112	12			3540	90	
10	Zuschuß an die Kasse der evang. Präparandenanstalt	3250	—	1530	—	1720				
11	Zuschuß an die Kasse der kath. Präparandenanstalt	2895	—	1240	—	1655				
12	Ausgaben aus Patronatspflichten und zwar:									
	a. Zur baulichen Unterhaltung der Kirchen und Pfarrgebäude im ehemaligen Kämmereigebiet und sonstige Ausgaben	2000	—	2000	—					
	b. Zur Tilgung einer schwebenden Schuld für den Kirchbau in Thorn-Papau (vorübergehend, letzte Rate)	1000	—	1000	—					
	c. Beitrag zum Neubau der Kirche in Gramtschen (einmalig) . , ...	2500	—			2500				
	d. Feuerversicherungsprämie für die Kirchen und Pfarrgebäude (Patronatsanteil)	1000	—	636	95	363	05			
13	Für die Pflege der städtischen Denkmäler . . .	140	—	140	—					
14	Dem Coppernikusverein für Wissenschaft und Kunst hier zur Förderung des Studiums der städtischen Geschichte	250	—	250	—					
	Zu übertragen	284425	22	281708	17	6257	95	3540	90	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XII.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	284425	22	281708	17	6257	95	3540	90	
15	An den Verschönerungsverein hier Jahresbeitrag .	500	—	500	—					
16	An die Volksbibliothek hier Jahresbeitrag . . .	300	—	300	—					
17	An das Germanische Nationalmuseum zu Nürnberg Jahresbeitrag	30	—	30	—					
18	An den Vorstand des Hansischen Geschichtsvereins zu Lübeck Jahresbeitrag	15	—	15	—					
19	An den Westpreußischen Geschichtsverein zu Danzig Jahresbeitrag	10	—	10	—					
20	An den Verein für Geschichte Ost- und Westpreußens zu Königsberg Jahresbeitrag	15	—	15	—					
21	An den Historischen Verein für den Regierungsbezirk Marienwerder Jahresbeitrag	4	50	4	50					
22	An den Historischen Verein für das Ermland Jahresbeitrag	3	—	3	—					
23	An den Botanisch-Zoologischen Verein in Danzig Jahresbeitrag	10	—	10	—					
24	An den Bezirksverein Danzig der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger Jahresbeitrag .	30	—	30	—					
25	An den Deutschen Verein für Armenpflege und Wohltätigkeit in Leipzig Jahresbeitrag	10	—	10	—					
26	An den Zentralverein für das Wohl der arbeitenden Klassen Jahresbeitrag	12	—	12	—					
27	An den Deutschen Verein Arbeiterheim in Bielefeld Jahresbeitrag	5	—	5	—					
28	An den Verein für Gesundheitspflege in Frankfurt a. M. Jahresbeitrag	12	—	12	—					
29	An den Deutschen Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Bremen Jahresbeitrag . .	10	—	10	—					
30	An das Deutsche Zentral-Komitee in Berlin zur Errichtung von Heilstätten für Lungenkranke Jahresbeitrag	20	—	20	—					
	Zu übertragen	285411	72	282694	67	6257	95	3540	90	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XII.	Betrag M	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	₰	Also jetzt mehr M	₰	Also jetzt weniger M	₰	Bemerkungen
	Übertrag	285411	72	282694	67	6257	95	3540	90	
31	An den Vorstand des Vereins für Blindenbildung in Hannover Jahresbeitrag	30	—	30	—					
32	An den Vorstand der Diaspora-Anstalten in Bischofswerder Jahresbeitrag für das Krüppelheim . .	10	—	10	—					
33	An den Westpreußischen Verein zur Bekämpfung der Wanderbettelei in Danzig Jahresbeitrag . . .	150	—	150	—					
34	An den Deutschen Verein für Knabenhandarbeit in Leipzig Jahresbeitrag	5	—	5	—					
35	An den Zentral-Ausschuß zur Förderung der Jugend- und Volksspiele in Deutschland zu Görlitz Jahresbeitrag	25	—	25	—					
36	An den Verein Palaestra Albertina in Königsberg i. Pr. Jahresbeitrag	10	—	10	—					
37	An den Verein für Volkskunde in Berlin Jahresbeitrag	12	—	12	—					
38	a. Zur Unterhaltung und Vergrößerung des städtischen Museums	830	—	530	—	300	—			
	b. Zur Versicherung des Museums gegen Einbruchs-Diebstahl	50	—	50	—					
39	Für Unterhaltung des Archivs nach besonderem Plan	200	—	200	—					
40	An den Gewerblichen Zentralverein für die Provinz Westpreußen in Danzig Jahresbeitrag	6	—	6	—					
41	An den Verkehrsverband für Ost- und Westpreußen in Königsberg Jahresbeitrag	10	—			10	—			
42	An den Verband Ostdeutscher Industrieller Jahresbeitrag	50	—	50	—					
43	An den Fischerei-Verein für die Provinz Westpreußen Jahresbeitrag	15	—	15	—					
44	An den Deutschen Fischerei-Verein in Berlin Jahresbeitrag	10	—	10	—					
	Zu übertragen	286824	72	283797	67	6567	95	3540	90	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XII.	Betrag M	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr M	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger M	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	286824	72	283797	67	6567	95	3540	90	
45	Beitrag zur Unterhaltung der Schifferschule, 1/6 der Gesamtkosten	70	—	70	—					
46	An die städtische Gewerbekasse aus der Einnahme aus herrenlosen Verlassenschaften	90	—	90	—					
47	An die Stadthaupt-Stiftungskasse Berlin — Rathaus — Jahresbeitrag als Mitglied des Deutschen Städtetages	70	40	66	—	4	40			
	Summe Tit. XII.	287055	12	284023	67	6572	35	3540	90	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XIII.	Zinsfuß %	Schuld ℳ	₰	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. XIII. Zur Verzinsung der Stadtschulden.												
	A. Unablösbare Kämmereischulden.												
1	Dem Psalteristenkollegium am Dom zu Gnesen	$1^4/_5$	1000	—	18	—	18	—					laut Schuldurkunde vom 2./3. 1648
2	Den Vikarien am Dom zu Gnesen	„	2000	—	36	—	36	—					desgleichen
	B. Kapitalschulden, welche zwar von der Kämmerei, aber nicht von den Gläubigern gekündigt werden können.												
1	Dem Domkapitel zu Gnesen . .	3	40700	—	1221	—	1221	—					desgl. von 1753—70
2	Dem Psalteristenkollegium am Dom zu Gnesen	„	11000	—	330	—	330	—					„ „ 1636—54
3	Den Vikarien am Dom zu Gnesen.	„	17000	—	510	—	510	—					„ vom 7./4. 1649 12./7. 1753. 7./3. 1754
4	Der Domkirche zu Gnesen . . .	„	2100	—	63	—	63	—					desgl. vom 8./5. 1637
5	Dem Erzbischöflichen Seminar zu Gnesen	„	34800	—	1044	—	1044	—					„ von 1637—60
6	Der katholischen Kirche zu Schulitz (früher Franziskanerkonvent zu Inowrazlaw)	„	3250	—	97	50	97	50					„ vom 13./4. 1699
	Zu übertragen		111850	—	3319	50	3319	50					

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XIII.	Zinsfuß %	Schuld ℳ	Schuld ₰	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag		111850	—	3319	50	3319	50					
	C. Von tilgbaren Anleihen.												
1	Der städtischen Feuersozietätskasse von der Gesamtschuld der Kämmerei an die Feuersozietät . .	$3^1/_2$	352969	31	12353	93	12991	62			637	69	
2	Der Kämmereikasse von dem zum Erweiterungsbau der Innungsherberge Neustadt Nr. 176/77 dargeliehenen Betrage (vergl. Einnahme Tit. II. B. Ans. 1.) .	„	12317	48	431	11	449	43			18	32	
3	Der städtischen Sparkasse von dem zum Erweiterungsbau der Bromberger Vorstadtschule einschließlich Zentralheizung gewährten Darlehn	„	35622	58	1246	79	1292	38			45	59	
4	Derselben von der zur Regulierung und Pflasterung der Bromberger Straße (Straßenbahn) dargeliehenen Summe einschließlich der an die Unternehmer gezahlten 10000 ℳ	„	36759	42	1286	58	1333	83			47	25	
5	Der städtischen Feuersozietätskasse von der Anleihe behufs Deckung der erhöhten Tilgung der Anleihe vom Reichsinvalidenfonds . .	„	243060	03	8507	10	8684	68			177	58	
6	Derselben von der Anleihe zum Straßenbau	„	12000	—	420	—	420	—					
7	Zur Verzinsung der Stadtanleihe von 1901	4	498799	60	19951	98	20356	36			404	38	
8	Zur Verzinsung der Stadt-Anleihe von 1906	„	730000	—	29200	—	31080	—			1880	—	
9	Zur Verzinsung vorübergehend aufgenommener Darlehne von der Reichsbank und anderen Stellen	„			500	—	500	—					
	Zu übertragen		2033378	42	77216	99	80427	80			3210	81	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XIII.	Zinsfuß %	Schuld ℳ	Schuld ₰	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag		2033378	42	77216	99	80427	80			3210	81	
10	Zur Verzinsung der Abfindungsumme für Mocker	4	500000	—	20000	—	20000	—					
11	An die Zentral-Boden-Kredit A.-G. in Berlin von der Anleihe von 17000 ℳ einschließlich $^1/_5$ % Verwaltungskosten	$3^1/_2$	15608	10	580	28	589	12			8	84	
12	An die Kreissparkasse Thorn von der Anleihe zur Deckung verschiedener infolge Eingemeindung von Mocker entstandener Ausgaben	4	14694	—	587	76	594	—			6	24	
13	An die Zentral-Boden-Kredit A.-G. in Berlin von der Anleihe zu Straßenbauten einschließlich $^1/_{10}$ % Verwaltungskosten	$3^1/_2$	53706	10	1942	70	2028	30			85	60	
14	An den Landkreis Thorn von der Anleihe zu Straßenbauten . .	4	2000	—	100	—	140	—			40	—	
15	An die Zentral-Boden-Kredit A.-G. in Berlin für 15000 ℳ Kaufpreis für die von Katharinenflur abgezweigten, von Mocker erworbenen 148,3082 ha und außerdem $^1/_{10}$ % Verwaltungskosten .	$3^1/_2$	15000	—	540	—	540	—					
	Summe Tit. XIII		2634386	62	100967	73	104319	22			3351	49	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XIV.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. XIV. Zur Tilgung der Stadtschulden.									
1	Zur Tilgung der Schuld bei der städt. Feuersocietät von ursprünglich 624227,94 ℳ (vergl. Tit. XIII. C. Ans. 1) $1^1/_2$% und die ersparten Zinsen. . Der 1. Teil der Schuld von ursprünglich 295000 ℳ wird im Jahre 1917, der 2. Teil der Schuld von ursprünglich 256000 ℳ im Jahre 1926, der 3. Teil der Schuld von ursprünglich 73227,94 ℳ im Jahre 1934 getilgt sein.	18857	47	18219	78	637	69			
2	Dem Kapitalienfonds zur Tilgung der Schuld zur Erweiterung der Innungsherberge Neustadt Nr. 176/77 von ursprünglich 19454,17 ℳ $1^1/_2$% und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIII. C. Ans. 2) Die Schuld wird im Jahre 1925 getilgt sein.	541	60	523	28	18	32			
3	Der Sparkasse zur Tilgung der Schuld zum Erweiterungsbau der Bromberger Vorstadtschule einschl. der Zentralheizung von ursprünglich 51900,92 ℳ $1^1/_2$% und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIII. C. Ans. 3) . . . . Die Schuld wird im Jahre 1927 getilgt sein.	1348	26	1302	67	45	59			
4	Desgl. der Schuld zur Regulierung und Pflasterung der Bromberger Straße (Straßenbahn) von ursprünglich 53677 ℳ $1^1/_2$% und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIII. C. Ans. 4.) . . . Die Schuld wird im Jahre 1926 getilgt sein.	1397	27	1350	02	47	25			
5	Der Feuersozietätskasse zur Tilgung der Anleihe behufs Deckung der erhöhten Tilgung der Anleihe vom Reichsinvalidenfonds von ursprünglich 275169,95 ℳ $1^1/_2$% und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIII. C. Ans. 5) . . . . Die Schuld wird im Jahre 1935 getilgt sein.	5251	40	5073	82	177	58			
6	Zur Tilgung der Stadtanleihe von 1901 von ursprünglich 553852,54 ℳ $1^1/_2$% und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIII. C. Ans. 7) . . . Die Schuld wird im Jahre 1935 getilgt sein.	10523	20	10107	81	415	39			
7	Zur Tilgung der Anleihe von ursprünglich 17000 ℳ der Zentral-Boden-Kredit A.-G. $1^1/_4$% und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIII. C. Ans. 11) Die Schuld wird im Jahre 1941 getilgt sein.	261	22	252	38	8	84			
	Zu übertragen	38180	42	36829	76	1350	66			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XIV.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	38180	42	36829	76	1350	66			
8	Der Kreissparkasse Thorn zur Tilgung der Anleihe von ursprünglich 15000 ℳ zur Deckung verschiedener, bei der Eingemeindung von Mocker entstandenen Unkosten 1% und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIII. C. Ans. 12) . . . . Die Schuld wird im Jahre 1948 getilgt sein.	162	24	156	—	6	24			
9	Zur Tilgung der Stadtanleihe von 1906 von ursprünglich 730000 ℳ 1% und die ersparten Zinsen (vergl. Tit. XIII. Ans. 8) . . . . . . Die Schuld wird im Jahre 1950 getilgt sein.	7300	—			7300	—			
10	Zur Tilgung der Anleihe von ursprünglich 15000 ℳ der Zentral-Boden-Kredit-A.-G. ¾% und die ersparten Zinsen (vgl. Tit. XIII. Ans. 15) . . Die Schuld wird im Jahre 1959 getilgt sein.	112	50			112	50			
11	Zur Tilgung der Anleihe zu Straßenbauten von ursprünglich 63000 ℳ 3 ½% und die ersparten Zinsen der Zentral-Boden-Kredit-A.-G. in Berlin (vergl. Tit. XIII. C. Ans. 13) . . . . . Die Schuld wird im Jahre 1924 getilgt sein.	2530	30	2444	70	85	60			
12	Dem Landkreise Thorn zur Tilgung der Anleihe behufs Deckung der Straßenbaukosten 10% von der ursprünglichen Summe von 10000 ℳ — fällig am 1. Juli . . . . Die Anleihe wird im Jahre 1910 getilgt sein.	1000	—	1000	—					
	Summe Tit XIV	49285	46	40430	46	8855	—			
	Ausgaben für Katharinenflur			5600	—			5600	—	
	Summe für sich.									

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XV. XVI.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. XV. Ausgabe für das gewerbl. Schulwesen.									
1	a. An die Kämmerei-Depositenkasse zur Verzinsung und Tilgung des Baukapitals von 800000 ℳ 4 % Zinsen . . . . 32000 „ 1 % Tilgung und die ersparten Zinsen 8000 „	40000	—	32000	—	8000	—			
	b. Für bauliche Unterhaltung	800	—	800	—					
	c. Feuerversicherungsprämie	361	10	250	—	111	10			
	d. Kanalgebühren, 76 % Zuschlag zur Gebäudesteuer von 1272 ℳ	966	72	1000	—			33	28	
	e. Gemeindeabgaben, Straßen- und Schornsteinreinigungskosten	150	—	150	—					
	f. Zuschuß an die Staatskasse für die Bau-, Handels- und Haushaltungsschule	3000	—	3000	—					
	g. Anteil der Stadt an den Kosten der gewerblichen Fortbildungsschule für Beleuchtung, Heizung und Besoldungen, insofern als dieselben 21000 ℳ überschreiten im Verhältnis von 3 : 7 . . .	3000	—	600	—	2400	—			
	h. Zu Stipendien für die Schüler der Bau- und Handelsschule und für die Schülerinnen der Haushaltungsschule	300	-	300	—					
	Summe Tit. XV.	48577	82	38100	—	10511	10	33	28	
	Tit. XVI. Zur Aufbesserung der Beamtengehälter oder zu Teuerungszulagen	25000	—			25000	—			
	Summe Tit. XVI für sich									

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Tit. XVII.	Betrag M	₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	₰	Also jetzt mehr M	₰	weniger M	₰	Bemerkungen
	Tit. XVII. An sonstigen Ausgaben.									
1	a. Serviszuschuß an die Hausbesitzer nach dem Regulativ	1300	—	1300	—					
	b. Für Fuhrwerke, welche für die Truppen zu gestellen sind	750	—	750	—					
2	Beiträge zur Baugewerks-Berufsgenossenschaft nach § 23b des Bauunfallgesetzes	140	—	85	—	55	—			
3	Zur Verfügung des Magistrats für außerordentliche Unterstützungen	1000	—	1000	—					
4	Zuschuß an die Artusstiftskasse nach besonderem Haushaltsplan (als unverzinsliches Darlehn) . . .	8316	35	7256	35	1060	—			
5	Zuschuß an die Theaterkasse zum Ausgleich des Haushaltsplanes	20000	—	19650	—	350	—			
6	An die Wasserleitungskasse für das Wasserwerk Bezirk Thorn-Mocker	4300	—	4300	—					
7	Zur Beschaffung eines Sprengwagens (einmalig) .	1200	—			1200	—			
8	Zuschuß an Katharinenflur zum Ausgleich des Haushaltsplans	3500	—			3500	—			
9	Insgemein einschl. 100 M Vergütung für aufsichtsbehördliche Prüfung der Krankenkassen	10920	65	7349	73	3570	92			
	Summe Tit. XVII	51427	—	41691	08	9735	92			

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Wiederholung.									
	Tit. I. Allgemeine Verwaltungskosten.									
	A. Persönliche Ausgaben.									
	Ans. 1. Besoldungen der unmittelbaren städtischen Beamten . . .	216800	72	207107	88	11394	84	1702	—	
	„ 2. Besoldungen für Nebenämter .	4670	—	5270	—			600	—	
	„ 3. Ruhegehälter u. Unterstützungen	12811	67	16100	33	2344	34	5633	—	
	„ 4. Witwen- und Waisengelder .	13745	71	11401	09	2597	—	252	38	
	B. Sächliche Ausgaben zum Geschäftsbetrieb des Magistrats . .	25997	28	23148	56	2948	72	100	—	
	Tit. II. Beiträge zu den Provinzial- und Kreislasten	159807	14	161857	45	3195	97	5246	28	
	„ III. Abgaben und Lasten vom Grundbesitz	3418	20	3218	91	270	09	70	80	
	„ IV. Unterhaltung der Kämmereigebäude, Plätze, Straßen	41016	60	44866	60	250	—	4100	—	
	„ V. Ausgaben für den Petroleumschuppen	1300	—	1300	—					
	„ VI. Ausgaben für die Polizeistation Lindenstraße 22/24	1179	—	1167	—	12	40	—	40	
	„ VII. Ausgaben für die Polizeistation Mellienstraße 87	1907	—	1900	—	7	—			
	„ VIII. Zu außerordentlichen Bauausgaben .	6500	—	4000	—	2500	—			
	„ IX. Zu polizeilichen Zwecken	81719	—	77812	—	3907	—			
	„ X. Zu Feuerlöschzwecken	16816	02	15007	22	1840	80	32	—	
	„ XI. Ausgaben für die Armenpflege . . .	113998	53	109278	53	7770	—	3050	—	
	„ XII. Für Kultus und Unterricht, Wissenschaft und Gewerbe	287055	12	284023	67	6572	35	3540	90	
	Zu übertragen	988741	99	967459	24	45610	51	24327	76	

Nummer	Ausgabe. Kämmerei. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	988741	99	967459	24	45610	51	24327	76	
Tit. XIII.	Zur Verzinsung der Stadtschulden . .	100967	73	104319	22			3351	49	
„ XIV.	Zur Tilgung der Stadtschulden . . .	49285	46	40430	46	8855	—			
	Ausgaben für Katharinenflur . . .			5600	—			5600	—	
„ XV.	Ausgaben für das gewerbliche Schulwesen	48577	82	38100	—	10511	10	33	28	
„ XVI.	Zur Aufbesserung der Beamtengehälter oder zu Teuerungszulagen	25000	—			25000	—			
„ XVII.	Sonstige Ausgaben	51427	—	41691	08	9735	92			
	Summe der Ausgaben	1264000	—	1197600	—	99712	53	33312	53	

Abschluss.

Die Einnahme beträgt . . . . 1264000 ℳ

Die Ausgabe beträgt . . . . 1264000 „

Geht auf.

Thorn, den $\frac{10.\ 27.}{22.}$ Februar 1908.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**

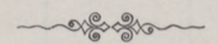
Haushaltsplan

für die

Stadtschulenkasse zu Thorn

für

1. April 1908/09.



Nummer	Einnahme. A. Gehobene Schulen.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Gehobene Schulen.									
	A. **Zuschüsse.**									
1	Von der Testament- und Almosenhaltung . . .	1160	—	1160	—					
2	Von der Kämmereikasse	120902	97	130263	83			9360	86	
3	Von der Staatskasse Beihilfe zur Besoldung der Volksschullehrer und Lehrerinnen an den mittleren Schulen	1100	—	1100	—					
4	Von derselben Beihilfe für das Lehrerinnen-Seminar	2500	—	2500	—					
5	Von derselben Beihilfe zur Durchführung der Erhöhung des Grundgehalts der Lehrerinnen und technischen Lehrerinnen an der höheren Mädchenschule	1600	—	1600	—					
6	Von derselben Beihilfe zur Durchführung der Erhöhung des Grundgehalts der Volksschullehrpersonen an der Knaben-Mittel- und Bürger-Mädchenschule	3000	—	3000	—					
	Summe A. Zuschüsse	130262	97	139623	83			9360	86	

Nummer	Einnahme. B. H.-M.-S. Tit. I.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	B. Höhere Mädchenschule.									
	Gerberstraße.									
	Tit. I. Schul- und Einschreibegeld.									
1	Schulgeld:									
	einheimische Schülerinnen / hier in Pension befindliche / auswärts wohnende Schülerinnen									
	Seminarkl. 42 zu 120 ℳ 7 zu 156 ℳ 3 zu 178 ℳ	6666	—	5754	—					
	Klasse I 17 „ 90 „ 4 „ 114 „ 3 „ 136 „	2394	—	2186	—					
	„ II 29 „ 90 „ 4 „ 114 „ 3 „ 136 „	3474	—	2824	—					
	„ III 35 „ 90 „ 3 „ 114 „ 5 „ 136 „	4172	—	3412	—					
	„ IV 37 „ 90 „ 3 „ 114 „ 2 „ 136 „	3944	—	4004	—					
	„ V 40 „ 90 „ 3 „ 114 „ 4 „ 136 „	4486	—	3496	—					
	„ VI 48 „ 90 „ 2 „ 114 „ 5 „ 136 „	5228	—	4092	—					
	„ VII 48 „ 90 „ 1 „ 114 „ 3 „ 136 „	4842	—	3904	—					
	„ VIII 43 „ 72 „ 1 „ 96 „ 2 „ 100 „	3392	—	3332	—					
	„ IX 40 „ 72 „ 1 „ 96 „ 1 „ 100 „	3076	—	2386	—					
	„ X 42 „ 72 „ 1 „ 96 „ 1 „ 100 „	3220	—	2834	—					
	421 30 32	44894	—	38224	—	6670	—			
2	Einschreibegeld von 95 neu aufzunehmenden Schülerrinnen zu 3 ℳ (Zur Unterhaltung der Schülerinnen-Bibliothek, vergl. Ausgabe B. Tit. III. Ans. 4.)	285	—	285	—					
	Summe Tit. I.	45179	—	38509	—	6670	—			

Nummer	Einnahme. B. H.-M.-S. Tit. II. C. Kn.-M.-S. Tit. I.	Betrag M	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr M	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger M	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. II. Sonstige Einnahmen.									
1	Vom Frauen-Turnverein für wöchentlich einmalige Benutzung des Turnsaales	36	—	36	—					
2	Von Herrn Direktor Dr. Maydorn für Gasverbrauch bei Erteilung des lateinischen Unterrichts . . .	3	—	3	—					
3	Gebühren für erteilte Abgangszeugnisse zu 3 M .	15	—	15	—					
	Summe Tit. II.	54	—	54	—					
	Wiederholung.									
	Tit. I. Schul- und Einschreibegeld	45179	—	38509	—	6670	—			
	„ II. Sonstige Einnahmen	54	—	54	—					
	Summe B. Höhere Mädchenschule	45233	—	38563	—	6670	—			
	C. Knaben-Mittelschule. Wilhelmsplatz.									
	Tit. I. Schul- und Einschreibegeld.									
1	Schulgeld von 578 einheimischen Schülern zu 48 M, von 29 hier in Pension befindlichen Schülern zu 66 M und von 84 auswärts wohnenden Schülern zu 82 M	36546	—	31242	—	5304	—			
2	Einschreibegeld von 174 neu aufzunehmenden Schülern zu 2 M (zur Unterhaltung der Schülerbibliothek, vergl. Ausgabe C. Tit. III Ans. 6)	348	—	344	—	4	—			
	Summe Tit. I.	36894	—	31586	—	5308	—			

Nummer	Einnahme. C. Kn.-M.-S. Tit. II. D. B.-M.-S. Tit. I.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. II. Sonstige Einnahmen.									
1	Von der Kasse der staatlichen Fortbildungsschule Gehaltsanteil für den Zeichenlehrer	640	—	640	—					
2	Vom Provinzial-Schulkollegium in Danzig Miete für Unterbringung eines außerordentlichen evangl. Präparandenkursus	400	—	400	—					
3	Von demselben Miete für Unterbringung des evangl. Lehrerseminars	800	—	800	—					
4	Von demselben Entschädigung für Heizung für das evangl. Lehrerseminar	259	72	123	17	136	55			
5	Von demselben Miete für Unterbringung eines beim evangelischen Lehrerseminar zu errichtenden Nebenkursus bis 1. 4. 1910	600	—			600	—			
6	Von demselben Entschädigung für Heizung für den Nebenkursus	29	31			29	31			
	Summe Tit. II.	2729	03	1963	17	765	86			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Schul- und Einschreibegeld	36894	—	31586	—	5308	—			
	„ II. Sonstige Einnahmen	2729	03	1963	17	765	86			
	Summe C. Knaben-Mittelschule	39623	03	33549	17	6073	86			
	D. Bürger-Mädchenschule. Gerechtestraße.									
	Tit. I. Schul- und Einschreibegeld.									
1	Schulgeld von 402 hiesigen Schülerinnen zu 42 ℳ, von 7 Schülerinnen, die hier in Pension sind, zu 48 ℳ und von 27 auswärts wohnenden Schülerinnen zu 58 ℳ	18786	—	15366	—	3420	—			
2	Einschreibegeld von 114 neu aufzunehmenden Schülerinnen zu 2 ℳ (zur Unterhaltung der Schülerinnenbibliothek, vergl. Ausgabe D. Tit. III Ans. 6)	228	—	220	—	8	—			
	Summe Tit. I.	19014	—	15586	—	3428	—			

C

Nummer	Einnahme. D. B.-M.-S. Tit. II.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. II. Sonstige Einnahmen.									
1	Für Mitbenutzung des Turnsaales vom Turnverein	80	—	80	—					
2	Desgl. von der Wentscher'schen höheren Töchterschule	36	—	36	—					
3	Vom Stenographenverein für die Gasbeleuchtung eines Zimmers an den Übungsabenden	7	—	7	—					
4	Vom neustädt. evangl. Kirchenchor für wöchentlich einmalige Benutzung der Aula	20	—	20	—					
	Summe Tit. II.	143	—	143	—					
	Wiederholung.									
	Tit. I. Schul- und Einschreibegeld	19014	—	15586	—	3428	—			
	" II. Sonstige Einnahmen	143	—	143	—					
	Summe D. Bürgermädchenschule	19157	—	15729	—	3428	—			
	Zusammenstellung.									
	A. Zuschüsse	130262	97	139623	83			9360	86	
	B. Höhere Mädchenschule	45233	—	38563	—	6670	—			
	C. Knabenmittelschule	39623	03	33549	17	6073	86			
	D. Bürgermädchenschule	19157	—	15729	—	3428	—			
	Summe gehobene Schulen	234276	—	227465	—	16171	86	9360	86	

Nummer	Ausgabe. Geh. Schulen. A. Im Allgem. Tit. I.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	A. Im Allgemeinen.									
	Tit. I. Persönliche Ausgaben.									
1	Dem Schuldirektor a. D. Dr. Prowe Ruhegehalt .	2625	—	2625	—					
2	„ Rektor a. D. Lindenblatt Ruhegehalt . . .	3888	—	3888	—					
3	„ Mittelschullehrer a. D. Hirsch „ . . .	2550	—	2550	—					
4	„ Lehrer a. D. Semrau „ . . .	2213	—	2213	—					
5	„ „ „ „ Moritz „ . . .	2250	—	2250	—					
6	Der Oberlehrerin a. D. Freytag „ . . .	1463	—	1463	—					
7	„ wissensch. Lehrerin a. D. Pankow Ruhegehalt	1043	—	1043	—					
8	„ Lehrerin a. D. Wallesch Ruhegehalt . . .	1764	—			1764	—			Ab 1. 1. 08 pensioniert.
9	„ „ „ „ Müller „	1200	—	1200	—					
10	„ „ „ „ Brohm „	960	—	960	—					
	Dem Gesanglehrer Sammet persönliche Unterstützung			500	—			500	—	Verstorben.
11	Der Witwe des Schuldirektors Schulz Witwengeld	773	33	773	33					
12	„ „ „ Lehrers v. Jacubowski „	700	40			700	40			
13	„ „ „ „ Erdmann „	650	—	650	—					
14	„ „ „ „ Zittlau Unterstützung . .	150	—	150	—					
15	„ „ „ Schuldieners Dost Witwengeld . .	315	60	315	60					
	Summe Tit. I.	22545	33	20580	93	2464	40	500	—	

Nummer	**Ausgabe.** Geh. Schulen. A. Im Allgem. Tit. II.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	**Bemerkungen**
	Tit. II. Sonstige gemeinsame Ausgaben.									
1	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Lehrerbibliothek für die Mittel- und Gemeindeschulen . .	400	—	400	—					
2	Zu außerordentlichen Ausgaben, Vertretungskosten, Umzugs- und Verwaltungskosten und für französische Konversationsstunden	2290	67	2294	07			3	40	
3	Fehlgeld dem Schulgelderheber	15	—	15	—					
4	Für jüdischen Religionsunterricht	900	—	700	—	200	—			
5	Prämien an Schulkinder für gute Leistungen in der Blumenpflege	100	—	100	—					
	Summe Tit. II.	3705	67	3509	07	200	—	3	40	
	Wiederholung.									
	Tit. I. Persönliche Ausgaben	22545	33	20580	93	2464	40	500	—	
	„ II. Sonstige gemeinsame Ausgaben. . . .	3705	67	3509	07	200	—	3	40	
	Summe A. Im Allgemeinen	26251	—	24090	—	2664	40	503	40	

Nummer	Ausgabe. B. H.-M.-S. Tit. I.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	B. Höhere Mädchenschule.									
	Gerberstraße.									
	Tit. I. Besoldungen.									
1	Direktor Dr. Maydorn	7800	—	7600	—	200	—			3. Zulage ab 1. 10. 07.
2	Oberlehrer Marks einschl. 600 ℳ pers. Zulage. .	5760	—	5760	—					
3	„ Sich	5160	—	5160	—					
4	„ Dr. Frommknecht einschließlich 900 ℳ fester persönlicher Zulage	6360	—	6360	—					
5	„ Dr. Hiller	3360	—	3360	—					
6	Wissenschaftliche Lehrerin Kühnast	2100	—	1900	—	225	—	25	—	2. Zulage ab 1. 10. 07.
7	„ Lehrerin Walter	1837	50	1650	—	187	50			1. „ „ 1. 1. 09.
8	Ordentlicher Lehrer Nilson	3200	—	3100	—	100	—			
9	„ „ Kerber	2975	—	2875	—	100	—			
10	„ „ Kiehl	2750	—	2650	—	100	—			
11	„ „ Klöß	2525 (1262 50)	—	2312	50	212	50			1. Zulage ab 1. 10. 07.
12	Lehrerin Lau, Emma	2350	—	2350	—					
13	„ Ulrich	2250	—	2250	—					
14	„ v. Mühlbach	2150	—	2150	—					
15	„ Zimmermann, Auguste	2150	—	2150	—					
16	„ Hensel	2000	—	1950	—	50	—			6. Zulage ab 1. 10. 08.
17	Zeichen- und Schreiblehrerin Gessel	1350	—	1350	—					
18	Handarbeits- und Turnlehrerin Schulz	1750	—	1750	—					
19	„ „ „ Wendel	1450	—	1450	—					
	Zu übertragen	59277	50	58127	50	1175	—	25	—	

Nach der Besoldungs-Ordnung.						
Anfangs- bezw. Grundgehalt M	Steigerungen zu berechnen von	Steigerungen mithin M	Betrag M	Betrag ₰	Wohnungsgeldzuschuß M	Bemerkungen
5100	1. Oktober 1895	1×500 3×400	1700	—	1000	1 Steigerung zu 500 M 4 Steigerungen zu je 400 M von 3 zu 3 Jahren.
2700	1. April 1881	6×300	1800	—	660	6 desgleichen zu je 300 M
2700	1. April 1885	6×300	1800	—	660	
2700	1. April 1889	1×500 1×400 4×300	2100	—	660	1 desgleichen zu 500 M 1 desgleichen zu 400 M, 5 zu je 300 M
2700	1. Januar 1907				660	
1500	1. Oktober 1901	2×150	300	—	300	4 desgleichen zu je 150 M von 3 zu 3 Jahren.
1500	1. Januar 1905	$\frac{1}{4}$×150	37	50	300	desgleichen von 4 zu 4 Jahren.
1900	1. April 1895	4×225	900	—	400	6 desgleichen zu je 225 M von 3 zu 3 Jahren.
1900	1. April 1897	3×225	675	—	400	
1900	1. Oktober 1900	2×225	450	—	400	
1900	1. Oktober 1904	1×225	225	—	400	
Grundgehalt		Alterszulagen			Mietsentschädigung	
1250	1. April 1876	9×100	900	—	200	9 Alterszulagen von je 100 M von 3 zu 3 Jahren, beginnend nach 7jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
1250	1. Oktober 1878	8×100	800	—	200	
1250	1. April 1881	7×100	700	—	200	
1250	"	7×100	700	—	200	
1250	1. Oktober 1886	$5\frac{1}{2}$×100	550	—	200	
1150	1. April 1903				200	
1150	1. April 1891	4×100	400	—	200	
1150	1. April 1899	1×100	100	—	200	

Nummer	Ausgabe. B. H.-M.-S. Tit. I. II. III.	Betrag M	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	₰	Also jetzt mehr M	₰	Also jetzt weniger M	₰	Bemerkungen
	Übertrag	59277	50	58127	50	1175	—	25	—	
20	Zur Besoldung einer Hilfslehrerin infolge Trennung der 2. u. 3. Seminarklasse	750	—	750	—					
21	Zur Besoldung von Hilfskräften für die geteilte II., VII. u. IX. Klasse	1250	—	1250	—					
22	Zur Besoldung von 2 Geistlichen für Erteilung des katholischen Religionsunterrichts	960	—	960	—					
23	Dem Schuldiener Fiedler a. Gehalt neben freier Wohnung und Heizung jährlich 750 M und die Hälfte der Invalidenversicherungsbeiträge in der III. Lohnklasse . . .	756	24	756	24					
	b. Zur Besoldung einer Hilfskraft	150	—	150	—					
	Summe Tit. I.	63143	74	61993	74	1175	—	25	—	
	Tit. II. Beiträge zur Witwen- und Waisenkasse.									
	Für die Mitglieder Marks und Sich je 12 M . .	24	—	24	—					
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Bibliothek und Lehrmittel.									
1	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Bibliothek einschl. für Einbinden der Bücher	240	—	240	—					
2	a. Für sämtliche Lehrmittel einschl. für Tinte, Kreide, Tafelschwämme	400	—	290	—	110	—			
	b. Zur Ergänzung der naturwissenschaftlichen, der Turn- und Zeichen-Lehrmittel (einmalig) . .			400	—			400	—	
	Zu übertragen	640	—	930	—	110	—	400	—	

Nummer	Ausgabe. B. H.-M.-S. Tit. III. IV. V.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	640	—	930	—	110	—	400	—	
3	Zu Druckkosten	200	—	200	—					
4	Zur Unterhaltung der Schülerinnenbibliothek aus dem Einschreibegeld (vergl. Einnahme B. Tit. I Ans. 2)	285	—	285	—					
5	Beihilfe für die begleitenden Lehrkräfte bei Klassenausflügen mit der Eisenbahn	100	—	100	—					
	Summe Tit. III.	1225	—	1515	—	110	—	400	—	
	Tit. IV. Heizung, Reinigung und Beleuchtung.									
1	Für Holz und Koks einschl. aller Nebenkosten . .	1600	—	1600	—					
2	Für Reinigung der Schornsteine	10	24	10	24					
3	Für feuchtes Aufwischen der Schulklassen und Streichen mit Fußbodenöl	350	—	350	—					
4	Für Beleuchtung	300	—	300	—					
	Summe Tit. IV.	2260	24	2260	24					
	Tit. V. Zu Bauzwecken.									
	(Gemeinsam mit 4 Klassen der II. Gemeindeschule)									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	1700	—	1700	—					
2	Für Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanalisationsanlagen (Reinigung der Gullys und Regenrohrkasten) an die Wasserwerkskasse	50	—	50	—					
3	Zur Unterhaltung der Uhr, Beitrag an die Kämmerei-Kasse	45	—	45	—					
4	Der Kämmereikasse zur Verzinsung und Tilgung des Bau-Darlehns von noch 111201,78 ℳ (ursprünglich 220446,68 ℳ) 3½% Zinsen . . 3892,06 ℳ Tilgung 1½% und die ersparten Zinsen . . . . 7130,27 „ Die Anleihe wird im Jahre 1919 getilgt sein.	11022	33	11022	33					
	Zu übertragen	12817	33	12817	33					

Nummer	Ausgabe. B. H.=M.=S. Tit. V. VI. VII.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	12817	33	12817	33					
5	Der Kämmerei=Depositen=Kasse zur Deckung der Kosten für die Einrichtung der Wasserleitung und Kanalisation von noch 6211,38 ℳ (ursprünglich 6896,95 ℳ) 4% Zinsen . . . . 248,46 „ Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen . . . . 131,04 „ Die Anleihe wird im Jahre 1935 getilgt sein.	379	50	379	36	—	14			
6	Der Feuersozietätskasse für das Darlehn zur Einrichtung der Zentralheizung von noch 23888,15 ℳ (ursprünglich 24640,31 ℳ) 3 1/2% Zinsen 836,09 ℳ Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen . . . . 395,93 „ Die Anleihe wird im Jahre 1940 getilgt sein.	1232	02	1232	02					
	Summe Tit. V.	14428	85	14428	71	—	14			
	Tit. VI. Einrichtungsstücke.									
1	Zur Unterhaltung der Schuleinrichtung und der Hausgeräte	250	—	250	—					
2	Zur Beschaffung und Reinigung der Schulwäsche	100	—	100	—					
3	Zur Ausschmückung der Schulräume durch Bilder, Büsten u. s. w. aus den Gebühren für Abgangszeugnisse	15	—	15	—					
	Summe Tit. VI.	365	—	365	—					
	Tit. VII. Abgaben und Feuerversicherung. (Gemeinsam mit 4 Klassen der II. Gemeindeschule.)									
1	Gemeindesteuer an die Kämmereikasse, Zuschlag zu 9,60 ℳ staatlich veranlagter Gebäudesteuer für die Dienstwohnungen	18	—	18	—					
2	Kanalgebühr an die Wasserwerkskasse 76% von 264 ℳ fingierter Gebäudesteuer	200	64	200	64					
	Zu übertragen	218	64	218	64					

Nummer	Ausgabe. B. H.-M.-S. Tit. VII. VIII. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	218	64	218	64					
3	Wasserzins an dieselbe	150	—	150	—					
4	Feuersozietätsbeitrag von 208000 ℳ Versicherungssumme der Gebäude	104	—	104	—					
5	Prämie von 25834 ℳ Versicherung der Bibliothek und Einrichtung bei der Commercial-Union Versicherungsgesellschaft	19	38	19	38					
	Summe Tit. VII.	492	02	492	02					
	Tit. VIII. Insgemein.	71	15	46	29	24	86			
	Summe Tit. VIII. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Besoldungen	63143	74	61993	74	1175	—	25	—	
	„ II. Beiträge zur Witwen- und Waisenkasse .	24	—	24	—					
	„ III. Bibliothek und Lehrmittel	1225	—	1515	—	110	—	400	—	
	„ IV. Heizung, Reinigung und Beleuchtung .	2260	24	2260	24					
	„ V. Zu Bauzwecken	14428	85	14428	71	—	14			
	„ VI. Einrichtungsstücke	365	—	365	—					
	„ VII. Abgaben und Feuerversicherung . . .	492	02	492	02					
	„ VIII. Insgemein	71	15	46	29	24	86			
	Summe B. Höhere Mädchenschule	82010	—	81125	—	1310	—	425	—	

Nummer	Ausgabe. C. K.M.S. Tit. I.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	C. Knaben-Mittelschule. Wilhelmsplatz.									
	Tit. I. Besoldungen.									
1	Rektor Lehnert	4700	—	4750	—			50	—	früher Kuhr.
2	Mittelschullehrer Gruhnwald	3650	—	3550	—	100	—			
3	„ Hoppe	3650	—	3550	—	100	—			
4	„ Dreyer	3650	—	3550	—	100	—			
5	„ Kowalski	3200	—	3100	—	100	—			
6	„ Paul	3200	—	2875	—	325	—			4. Zulage ab 1. 4. 08.
7	„ Szymanski	2975	—	2875	—	100	—			
8	„ Fabian	2975	—	2875	—	100	—			
9	„ Krause	2975	—	2762	50	212	50			3. Zulage ab 1. 10. 07.
10	„ Poraczik	2525	—	2875	—			350	—	früher Wroblewski.
11	„ Ruppin	2425	—	2425	—					„ Donath.
12	„ Zill	2412	50	2200	—	212	50			1. Zulage ab 1. 10. 08.
13	„ N. N.	2300	—	2312	50			12	50	früher Weber.
14	„ N. N.	2300	—	3200	—			900	—	„ v. Jacubowski.
15	Zeichenlehrer Lorenz	2862	50	2650	—	212	50			3. Zulage ab 1. 10. 08.
16	Lehrer Dargatz	3200	—	3200	—					
17	„ Marks	3200	—	3200	—					
18	„ Sieg	3200	—	3200	—					
19	Für 2 Hilfskräfte	2400	—			2400	—			
	Zu übertragen	57800	—	55150	—	3962	50	1312	50	

Nach der Besoldungs-Ordnung.						
Anfangs- bezw. Grundgehalt M	Steigerungen zu berechnen vom	mithin	Betrag M	₰	Wohnungsgeldzuschuß M	Bemerkungen
4200	1. April 1908				500	3 Steigerungen zu 200 M von 4 zu 4 Jahren.
1900	1. Januar 1878	6×225	1350	—	400	6 Steigerungen zu 225 M von 3 zu 3 Jahren.
1900	1. Januar 1866	6×225	1350	—	400	
1900	1. April 1881	6×225	1350	—	400	
1900	1. April 1895	4×225	900	—	400	
1900	1. April 1896	4×225	900	—	400	
1900	1. Januar 1898	3×225	675	—	400	
1900	1. Januar 1898	3×225	675	—	400	
1900	1. Oktober 1898	3×225	675	—	400	
1900	1. Januar 1905	1×225	225	—	400	
1900	1. Januar 1905	1×225	225	—	300	
1900	1. Oktober 1905	½×225	112	50	400	
1900					400	
1900					400	
1900	1. Oktober 1899	2½×225	562	50	400	
Grundgehalt		Alterszulagen			Mietsentschädigung.	
1450	1. Juli 1867	9×150	1350	—	400	9 Alterszulagen von je 150 M von 3 zu 3 Jahren, beginnend nach 7jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
1450	1. Oktober 1871	9×150	1350	—	400	
1450	1. Januar 1872	9×150	1350	—	400	

Nummer	Einnahme. C. K.-M.-S. Tit. I. II. III. IV.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	57800	—	55150	—	3962	50	1312	50	
20	Dem Schuldiener Zacharias									
	a. Gehalt neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung 900 ℳ jährlich und die Hälfte der Invaliden-Versicherungs-Beiträge in der IV. Lohnklasse	907	80	907	80					
	b. Für Reinigung pp. der Räume für das evangelische Lehrerseminar	120	—			120	—			
	Summe Tit. I.	58827	80	56057	80	4082	50	1312	50	
	Tit. II. Beiträge zur Witwen- und Waisenkasse.									
	Für die Mitglieder Gruhnwald, Hoppe, Dreyer, Dargatz, Marks und Sieg je 12 ℳ	72	—	84	—			12	—	
	Summe Tit. II. für sich									
	Tit. III. Bibliothek und Lehrmittel.									
1	Zur Beschaffung von Zeitschriften u. s. w. . . .	60	—	60	—					
2	Für sämtliche Lehrmittel	250	—	200	—	50	—			
3	„ Tinte, Kreide, Tafelschwämme	110	—	100	—	10	—			
4	„ Einbinden der Bücher	35	—	25	—	10	—			
5	Zu Druckkosten	130	—	130	—					
6	Zur Unterhaltung der Schülerbibliothek aus dem Einschreibegelde (vergl. Ein. C. Tit. I Ans. 2)	348	—	344	—	4	—			
7	Beihilfe für die begleitenden Lehrkräfte bei Klassenausflügen mit der Eisenbahn	40	—	40	—					
	Summe Tit. III.	973	—	899	—	74	—			
	Tit. IV. Heizung, Reinigung und Beleuchtung.									
1	Für Koks und Holz zum Feueranmachen . . .	1500	—	1500	—					
2	„ Reinigung der Schornsteine	8	20	8	20					
3	„ feuchtes Aufwischen der Schulklassen . . .	200	—	200	—					
4	„ Beleuchtung	380	—	380	—					
	Summe Tit. IV.	2088	20	2088	20					

Nummer	Einnahme. C. K.-M.-S. Tit. V. VI.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. V. Zu Bauzwecken.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	600	—	600	—					
2	Für Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanalisationsanlagen (Reinigung der Gullys und Regenrohrkasten) an die Wasserwerkskasse	50	—	50	—					
3	Von noch 318051,32 ℳ (ursprünglich 353154,90 ℳ) Anleihe zum Bau der Knaben-Mittelschule 4% Zinsen . . . . 12722,05 ℳ Tilgung $1^1/_2$% und die ersparten Zinsen . . . . 6709,94 ℳ an die Kämmerei-Depositen-Kasse. Die Anleihe wird im Jahre 1935 getilgt sein.	19431	99	19424	92	7	07			
4	Zur Einrichtung einer neuen Klasse, wenn die Teilung nötig wird	536	60			536	60			
	Summe Tit. V.	20618	59	20074	92	543	67			
	Tit. VI. Einrichtungsstücke.									
1	Zur Unterhaltung der Schuleinrichtung und der Hausgeräte	130	—	130	—					
2	Zur Unterhaltung der Turngeräte und des Schuppens auf dem Turnplatze am Bäckerberge	450	—	450	—					
3	Zur Anschaffung von Wandschmuck	30	—	30	—					
4	Für Einebnung des Turnplatzes an den Bäckerbergen (einmalig)			200	—			200	—	
	Summe Tit. VI.	610	—	810	—			200		

Nummer	Ausgabe. C. K.-M.-S. Tit. VII. VIII.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. VII. Abgaben und Feuerversicherung.									
1	Gemeindesteuer an die Kämmerei-Kasse, Zuschlag zu 7,20 ℳ staatlich veranlagter Gebäudesteuer für die Schuldienerwohnung	14	—	14	—					
2	Kanalgebühr an die Wasserwerks-Kasse, 76% von 240 ℳ fingierter Gebäudesteuer	182	40	182	40					
3	Wasserzins an dieselbe (für Badezwecke zu 10 ₰ für 1 cbm)	350	—	350	—					
4	Der Commercial-Union Versicherungsgesellschaft Prämie für Versicherung der Gebäude von 319600 ℳ	159	80	159	80					
5	Desgl. der Bibliothek und Schuleinrichtung von 32594 ℳ	24	45	24	45					
6	Desgl. des Schuppens für die Turngeräte nebst Zaun, Latrine, Turngeräte auf dem Turnplatz von 4500 ℳ	9	—	9	—					
	Summe Tit. VII.	739	65	739	65					
	Tit. VIII. Insgemein.	60	76	46	43	14	33			
	Summe Tit. VIII. für sich.									

Nummer	Einnahme. C. K.=M.=S. Wiederholung.	Betrag M	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr M	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger M	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Wiederholung.									
	Tit. I. Besoldungen	58827	80	56057	80	4082	50	1312	50	
	„ II. Beiträge zur Witwen= und Waisenkasse	72	—	84	—			12	—	
	„ III. Bibliothek und Lehrmittel	973	—	899	—	74	—			
	„ IV. Heizung, Reinigung und Beleuchtung .	2088	20	2088	20					
	„ V. Zu Bauzwecken	20618	59	20074	92	543	67			
	„ VI. Einrichtungsstücke	610	—	810	—			200	—	
	„ VII. Abgaben und Feuerversicherung . . .	739	65	739	65					
	„ VIII. Insgemein	60	76	46	43	14	33			
	Summe C. Knaben=Mittelschule	83990	—	80800	—	4714	50	1524	50	

Nummer	Ausgabe. D. B.-M.-S. Tit. I.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	D. Bürger-Mädchenschule. Gerechtestraße.									
	Tit. I. Besoldungen.									
1	Rektor Spill (einschl. 750 ℳ Gehalts- und 150 ℳ Stellenzulage)	4400	—	4400	—					
2	Mittelschullehrer Behrendt	3537	50	3325	—	212	50			6. Zulage ab 1. 10. 08.
3	„ Jsakowski	3425	—	3325	—	100	—			
4	„ Schmidt	2525	—	2000	—	525	—			
5	Lehrer Karau	2750	—	2600	—	150	—			6. „ ab 1. 4. 08.
6	„ Pleger	2712	50	2600	—	112	50			6. „ ab 1. 7. 08.
7	„ Blum	2150	—	2150	—					
8	„ N. N.	1850	—	1850	—					früher Wroblewski.
9	Lehrerin Passoth	1950	—	1875	—	75	—			5. Zulage ab 1. 1. 08.
10	„ Laudetzke	1750	—	1675	—	75	—			3. „ ab 1. 1. 08.
11	„ Reschke	1750	—	1650	—	100	—			3. „ ab 1. 4. 08.
12	„ Wechsel	1650	—	1650	—					
13	„ Stadthaus	1450	—	2350	—			900	—	früher Wallesch.
14	Turn- und Handarbeitslehrerin Wentscher . . .	1475	—	1450	—	25	—			2. Zulage ab 1. 1. 09.
15	Dem Schuldiener Bauermeister a. Gehalt neben freier Wohnung und Heizung 750 ℳ jährlich und die Hälfte der Invalidenversicherungsbeiträge in der III. Lohnklasse .	756	24	756	24					
16	b. Für eine Hilfskraft behufs wöchentlich dreimaliger Reinigung	200	—	200	—					
	Summe Tit. I.	34331	24	33856	24	1375	—	900	—	

Nach der Besoldungs-Ordnung.						
Anfangs- bezw. Grundgehalt ℳ	Steigerungen zu berechnen vom	mithin	Betrag ℳ	₰	Wohnungsgeldzuschuß ℳ	Bemerkungen
1700	1. Januar 1863	9×150	1350	—	450	9 Alterszulagen zu je 150 ℳ von 3 zu 3 Jahren.
1900	1. Oktober 1890	5½×225	1237	50	400	6 Steigerungen zu je 225 ℳ von 3 zu 3 Jahren.
1900	1. April 1891	5×225	1125	—	400	
1900	1. April 1904	1×225	225	—	400	
Grundgehalt		Alterszulagen			Mietsentschädigung	
1450	1. April 1886	6×150	900	—	400	9 Alterszulagen von je 150, oder je 100 ℳ von 3 zu 3 Jahren, beginnend nach 7jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
1450	1. Juli 1886	5¾×150	862	50	400	
1450	1. Januar 1897	2×150	300	—	400	
1450					400	
1250	1. Januar 1889	5×100	500	—	200	
1250	1. Januar 1895	3×100	300	—	200	
1250	1. April 1895	3×100	300	—	200	
1250	1. Januar 1897	2×100	200	—	200	
1250	1. Januar 1902				200	Die Berufung der Lehrerin Stadthaus an die Bürger-Mädchenschule erfolgte erst nach Annahme des Schuletats, 25 ℳ Alterszulage vom 1. 1. 09 ab werden durch Verfügung in Zugang gebracht.
1150	1. Januar 1899	1¼×100	125	—	200	

Nummer	Ausgabe. D. B.-M.-S. Tit. II. III. IV.	Betrag M	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr M	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger M	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. II. Beiträge zur Witwen- und Waisenkasse.									
	Für die Mitglieder Spill, Behrendt und Isakowski je 12 M	36	—	36	—					
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Bibliothek und Lehrmittel.									
1	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Handbibliothek	30	—	30	—					
2	Für Buchbinderarbeiten	10	—	10	—					
3	„ sämtliche Lehrmittel	150	—	150	—					
4	„ Tinte, Kreide, Tafelschwämme	65	—	65	—					
5	Zu Druckkosten	95	—	95	—					
6	Zur Unterhaltung der Schülerinnenbibliothek aus dem Einschreibegeld (vergl. Ein. D. Tit. I. Ans. 2)	228	—	220	—	8	—			
	Summe Tit. III.	578	—	570	—	8	—			
	Tit. IV. Heizung, Reinigung und Beleuchtung.									
1	Für Holz und Koks einschl. aller Nebenkosten . .	1400	—	1400	—					
2	„ Reinigung der Schornsteine	12	28	12	28					
3	„ feuchtes Aufwischen der Schulklassen . . .	160	—	160	—					
4	„ Beleuchtung	320	—	320	—					
	Summe Tit. IV.	1892	28	1892	28					

Nummer	Ausgabe. D. B.=M.=S. Tit. V. VI. VII.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. V. Zu Bauzwecken.									
1	a. Zur Unterhaltung der Gebäude	1600	—	1600	—					
	b. Zur Beschaffung einer Fahne (einmalig) . . .	50	—			50	—			
2	Für Unterhaltung der Wasserleitungs= und Kanalisationsanlagen (Reinigung der Gullys und Regenrohrkasten) an die Wasserwerkskasse	50	—	50	—					
3	Beitrag an die Kämmereikasse zur Unterhaltung der Uhr	45	—	45	—					
4	Der Kämmereikasse für das Baudarlehn von noch 18551,74 ℳ (ursprünglich 48060 ℳ) $3^1/_2$% Zinsen . . . . 649,31 ℳ Tilgung $1^1/_2$% und die ersparten Zinsen . . . . 1753,69 ℳ Die Anleihe wird im Jahre 1917 getilgt sein.	2403	—	2403	—					
5	Derselben desgl. zur Deckung der Kosten für Einrichtung der Wasserleitung und Kanalisation von noch 2314,79 ℳ (ursprünglich 2570,29 ℳ) 4% Zinsen . . . . 92,59 ℳ Tilgung $1^1/_2$% und die ersparten Zinsen . . . . 48,84 ℳ Die Anleihe wird im Jahre 1935 getilgt sein.	141	43	141	38	—	05			
	Summe Tit. V.	4289	43	4239	38	50	05			
	Tit. VI. Einrichtungsstücke.									
1	Zur Unterhaltung der Schuleinrichtung und der Hausgeräte	200	—	200	—					
2	Zur Beschaffung und Reinigung der Schulwäsche .	40	—	40	—					
	Summe Tit. VI.	240	—	240	—					
	Tit. VII. Abgaben und Feuerversicherung.									
1	Gemeindesteuer an die Kämmerei=Kasse Zuschlag zu 7,20 ℳ staatl. veranlagter Gebäudesteuer für die Schuldienerwohnung	14	—	14	—					
	Zu übertragen	14	—	14	—					

Nummer	Ausgabe. D. B.-M.-S. Tit. VII. VIII. Wiederholung.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	14	—	14	—					
2	Feuersozietäts-Beitrag von 112500 ℳ Versicherung des Gebäudes	56	25	56	25					
3	Prämie von 15448 ℳ Versicherung der Schuleinrichtung, Bibliothek und Lehrmittel bei der Commercial-Union Versicherungs-Gesellschaft . . .	11	58	11	58					
4	Wasserzins an die Wasserwerkskasse	200	—	200	—					
5	Kanalgebühr an dieselbe 76% von 400 ℳ fingierter Gebäudesteuer	304	—	304	—					
	Summe Tit. VII.	585	83	585	83					
	Tit. VIII. Insgemein.	72	22	30	27	41	95			
	Summe Tit. VIII. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Besoldungen	34331	24	33856	24	1375	—	900	—	
	„ II. Beiträge zur Witwen- und Waisenkasse	36	—	36	—					
	„ III. Bibliothek und Lehrmittel	578	—	570	—	8	—			
	„ IV. Heizung, Reinigung und Beleuchtung .	1892	28	1892	28					
	„ V. Zu Bauzwecken	4289	43	4239	38	50	05			
	„ VI. Einrichtungsstücke	240	—	240	—					
	„ VII. Abgaben und Feuerversicherung . .	585	83	585	83					
	„ VIII. Insgemein	72	22	30	27	41	95			
	Summe D. Bürger-Mädchenschule	42025	—	41450	—	1475	—	900	—	
	Zusammenstellung. Gehobene Schulen.									
	A. Im Allgemeinen	26251	—	24090	—	2664	40	503	40	
	B. Höhere Mädchenschule	82010	—	81125	—	1310	—	425	—	
	C. Knaben-Mittelschule	83990	—	80800	—	4714	50	1524	50	
	D. Bürger-Mädchenschule	42025	—	41450	—	1475	—	900	—	
	Summe: Gehobene Schulen	234276	—	227465	—	10163	90	3352	90	

Nummer	Einnahme. I. Gem.-Schule Tit. I. II. III. IV.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Gemeinde-Schulen.									
	I. Gemeinde-Schule.									
	Bäckerstraße.									
	Tit. I. Aus Grundvermögen.									
	Miete für einen Raum auf dem Schulhofe vom Kaufmann Netz . . . , ...	20	—	20	—					
	Tit. II. Aus der Staatskasse.									
1	Beiträge auf Grund des Gesetzes vom 3. März 1897	2043	75	2043	75					
2	Dienst-Alterszulagen desgl.	7300	—	7037	50	262	50			
	Tit. III. Aus anderen Kassen und Fonds.									
	Zuschuß aus der Kämmerei-Kasse	24581	25	27633	75			3052	50	
	Tit. IV. Schulversäumnisstrafgelder.	150	—	150	—					
	Summe der Einnahme	34095	—	36885	—	262	50	3052	50	

Nummer	Ausgabe. I. Gem.=Schule. Tit. I. II.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	I. Gemeinde-Schule.									
	Bäckerstraße.									
	Tit. I. Besoldungen.									
1	Rektor Bator	3700	—	3600	—	100				
2	Lehrer Jattkowski	2950	—	2950	—					
3	„ Zulawski	2800	—	2762	50	37	50			8. Zulage ab 1. 7. 07.
4	„ Chill	2800	—	2762	50	37	50			8. „ ab 1. 7. 07.
5	„ Panzram einschl. 150 ℳ Zulage als geprüfter Mittelschullehrer	2500	—	2500	—					
6	„ Freundt	2050	—	2012	50	37	50			3. Zulage ab 1. 7. 07.
7	„ Simon	2050	—	2012	50	37	50			3. „ ab 1. 7. 07.
8	„ Giese	1900	—	1787	50	112	50			2. „ ab 1. 1. 07.
9	„ Sich, Karl	1617	—	1617	—					
	„ Zanger			1600	—			1600	—	bezieht Gehalt pp. aus der Knaben=Mittelschule.
	„ Reschke			1467	—			1467	—	
10	Lehrerin Wendel, Klara	1250	—	1250	—					
11	Der Schuldienerin Janusch neben freier Wohnung und Heizung monatlich 28,75 ℳ und die Hälfte der Invalidenversicherungsbeiträge in der ersten Lohnklasse	348	64	348	64					
	Summe Tit. I.	23965	64	26670	14	362	50	3067	—	
	Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.									
1	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhinderter Lehrer	300	—	300	—					
2	Zu Umzugskosten und zu Reisevergütungen für die Lehrer bei Abhaltung von Probeunterricht . . .	50	—	50	—					
	Summe Tit. II.	350	—	350	—					

Nach der Besoldungs-Ordnung.							
Anfangs- bezw. Grundgehalt ℳ	Steigerungen beginnend vom		mithin	Betrag ℳ	₰	Mietsentschädigung ℳ	Bemerkungen
1900	1. April	1882	9×150	1350	—	450	9 Alterszulagen zu je 150 ℳ von 3 zu 3 Jahren, beginnend nach 7 jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
1200	1. Januar	1877	9×150	1350	—	400	
1200	1. Juli	1886	8×150	1200	—	400	
1200	1. „	1886	8×150	1200	—	400	
1200	1. „	1894	5×150	750	—	400	
1200	1. „	1901	3×150	450	—	400	
1200	1. „	1901	3×150	450	—	400	
1200	1. Januar	1905	2×150	300	—	400	
1200	1. Juli	1906	1×150	150	—	267	
950	1. Oktober	1906	1×100	100	—	200	wie vor zu je 100 ℳ
				7300	—		

Nummer	Einnahme. I. Gem.-Schule. Tit. III. IV. V.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. III. Beiträge.									
1	Zur Alterszulagen-Kasse (Gesetz vom 3. März 1897)	3649	—	3931	56			282	56	
2	Zur Ruhegehalts-Kasse (Gesetz vom 23. Juli 1893)	1520	—	1374	—	146	—			
3	Zur Volksschullehrer-Witwen- und Waisenkasse (Gesetz vom 4. Dezember 1899)	107	20	107	20					
4	Zur Lehrer-Witwenkasse (Gesetz vom 22. Dezember 1869)	44	—	55	—			11	—	
	Summe Tit. III.	5320	20	5467	76	146	—	293	56	
	Tit. IV. Verwaltungskosten.									
1	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen u. s. w. . .	40	—	40	—					
2	Für Formulare zu Wochenberichten (einmalig) . .	40	—			40	—			
	Summe Tit. IV.	80	—	40	—	40	—			
	Tit. V. Zu Unterrichtsmitteln.									
1	a. Für Lehrmittel	90	—	90	—					
	b. Zur Reparatur und zum Anstrich der älteren Schränke (einmalig)	50	—	50	—					
2	Für Tinte, Kreide, Tafelschwämme	75	—	75	—					
3	Zu Büchern und Papier für arme Kinder . . .	240	—	240	—					
4	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek	100	—	100	—					
	Summe Tit. V.	555	—	555	—					

Nummer	Ausgabe. I. Gem.-Schule. Tit. VI. VII. VIII.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. VI. Zur Schuleinrichtung.									
1	Zur Unterhaltung der Einrichtungsstücke und Hausgeräte	130	—	130	—					
2	Zur Erneuerung des Anstrichs der Schulbänke, zweite Rate für 2 Klassen	100	—	100	—					
3	Zur Reparatur und Erneuerung des Anstrichs sämtlicher Schultafeln (einmalig)	60	—	60	—					
	Summe Tit. VI.	290	—	290	—					
	Tit. VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung.									
1	Für Brennstoffe einschl. Anfuhr und Zerkleinerung des Holzes	1000	—	1000	—					
2	Für Reinigung der Schornsteine	16	36	16	36					
3	Für feuchtes Aufwischen der Schulklassen	100	—	100	—					
4	Für die Beleuchtung der Schulräume und zu Kochgas für die Schuldienerin, sowie zum Heizen zweier Gasöfen	320	—	320	—					
	Summe Tit. VII.	1436	36	1436	36					
	Tit. VIII. Abgaben und Lasten.									
1	Feuersozietätsbeitrag von 85200 ℳ Versicherung der Gebäude	42	60	42	60					
2	Feuerversicherungsprämie für die Schuleinrichtung von 9628 ℳ Versicherungssumme an die Commercial-Union Versicherungs-Gesellschaft	7	20	7	20					
3	Wasserzins an die Wasserwerkskasse	100	—	100	—					
4	Kanalgebühr an dieselbe 76% von 78 ℳ fingierter Gebäudesteuer	59	28	59	28					
	Summe Tit. VIII.	209	08	209	08					

Nummer	Ausgabe. I. Gem.-Schule. Tit. IX. X. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. IX. Zu Bauzwecken.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude, darunter vorübergehend 200 ℳ zur schnelleren Erneuerung der Fußböden	1600	—	1600	—					
2	Für Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanalisationsanlagen (Reinigung der Gullys und Regenrohrkasten) an die Wasserwerkskasse	40	—	40	—					
3	Der Kämmerei-Depositenkasse für die Anleihe zur Einrichtung der Wasserleitung und Kanalisation von noch 3296,95 ℳ (ursprünglich 3660,83 ℳ) 4%Zinsen . . . . 131,88 ℳ Tilgung $1^1/_2$% und die ersparten Zinsen . . . . 69,56 ℳ Die Anleihe wird im Jahre 1935 getilgt sein.	201	44	201	36		08			
	Summe Tit. IX.	1841	44	1841	36		08			
	Tit. X. Insgemein.									
1	Zur Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	32	28	10	30	21	98			
	Summe Tit. X.	47	28	25	30	21	98			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Besoldungen	23965	64	26670	14	362	50	3067	—	
	„ II. Andere persönliche Ausgaben	350	—	350	—					
	„ III. Beiträge	5320	20	5467	76	146	—	293	56	
	„ IV. Verwaltungskosten	80	—	40	—	40	—			
	„ V. Zu Unterrichtsmitteln	555	—	555	—					
	„ VI. Zur Schuleinrichtung	290	—	290	—					
	„ VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung	1436	36	1436	36					
	„ VIII. Abgaben und Lasten	209	08	209	08					
	„ IX. Zu Bauzwecken	1841	44	1841	36	—	08			
	„ X. Insgemein	47	28	25	30	21	98			
	Summe der Ausgabe	34095	—	36885	—	570	56	3360	56	

Nummer	Einnahme. II. Gem.-Schule. Tit. I—IV.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	II. Gemeinde-Schule.									
	Gerechte- und Gerberstraße.									
	Tit. I. Aus Grundvermögen.									
	Nichts.									
	Tit. II. Aus der Staatskasse.									
1	Beiträge auf Grund des Gesetzes vom 3. März 1897	1706	25	1706	25					
2	Dienstalterszulagen desgl.	5650	—	5437	50	212	50			
	Tit. III. Aus anderen Kassen und Fonds.									
	Zuschuß aus der Kämmerei-Kasse	25568	75	25811	25			242	50	
	Tit. IV. Schulversäumnisstrafgelder.	110	—	110	—					
	Summe der Einnahme	33035	—	33065	—	212	50	242	50	

Nummer	Ausgabe. II. Gem.=Schule. Tit. I. II.	Betrag M	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr M	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger M	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	II. Gemeinde-Schule.									
	Gerechte= und Gerberstraße.									
	Tit. I. Besoldungen.									
1	Rektor Lottig einschl. einer pers. Zulage von 450 M	3287	50	3150	—	137	50			4. Zulage ab 1. 1. 09.
2	Lehrer Wiese	2950	—	2950	—					
3	„ Erdtmann	2500	—	2462	50	37	50			6. „ ab 1. 7. 07.
4	„ Klatt	2237	50	2200	—	37	50			4. „ ab 1. 1. 09.
5	„ Rüsing	2200	—	2200	—					
6	„ Salberg	1900	—	1900	—					früher Bembanowski.
7	„ Zimmermann	1467	—	1467	—					
8	Lehrerin Lietz	1550	—	1550	—					
9	„ Kaschade	1350	—	1350	—					
10	„ Sieradzinski	1350	—	1350	-					
11	„ Zackenfels	1350	—	1325	—	25	—			2. Zulage ab 1. 7. 07.
12	Turn= und Handarbeitslehrerin Sich	1525	—	1450	—	75	—			4. „ ab 1. 7. 08.
	Summe Tit. I.	23667	—	23354	50	312	50			
	Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.									
1	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhinderter Lehrer	280	—	280	—					
2	Zu Umzugskosten und zu Reisevergütungen für die Lehrer bei Abhaltung von Probeunterricht . . .	50	—	50	—					
	Summe Tit. II.	330	—	330	—					

Nach der Besoldungs-Ordnung.						Bemerkungen
Anfangs- bezw. Grundgehalt M	Steigerungen beginnend vom	mithin	Betrag M	₰	Mietsentschädigung M	
1900	1. Januar 1900	$3^1/_4 \times 150$	487	50	450	9 Alterszulagen zu je 150, oder je 100 M, beginnend nach 7 jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
1200	1. Oktober 1874	9×150	1350	—	400	
1200	1. Juli 1892	6×150	900	—	400	
1200	1. Januar 1897	$4^1/_4 \times 150$	637	50	400	
1200	1. Januar 1898	4×150	600	—	400	
1200	1. Juli 1904	2×150	300	—	400	
1200	1. Oktober 1909	—	—	—	267	
950	1. Juli 1897	4×100	400	—	200	
950	1. April 1903	2×100	200	—	200	
950	1. April 1903	2×100	200	—	200	
950	1. Juli 1904	2×100	200	—	200	
950	1. Juli 1899	$3^3/_4 \times 100$	375	—	200	
			5650	—		

Nummer	Ausgabe. II. Gem.-Schule. Tit. III. IV. V. VI.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. III. Beiträge.									
1	Zur Alterszulagenkasse (Gesetz v. 3. März 1897) .	2764	—	2940	44			176	44	
2	Zur Ruhegehaltskasse (Gesetz v. 23. Juli 1893) .	1262	—	1135	—	127	—			
3	Zur Volksschullehrer-Witwen u. Waisenkasse (Gesetz vom 4. Dezember 1899)	74	10	74	10					
4	Zur Lehrer-Witwenkasse (Gesetz v. 22. Dezember 1869)	28	—	35	—			7	—	
	Summe Tit. III.	4128	10	4184	54	127	—	183	44	
	Tit. IV. Verwaltungskosten.									
1	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen, u. s. w. . .	40	—	40	—					
	Zum Druck von Überweisungslisten und Listen der Versetzten (einmalig)			30	—			30	—	
	Summe Tit. IV.	40	—	70	—			30	—	
	Tit. V. Zu Unterrichtsmitteln.									
1	Für Lehrmittel	100	—	100	—					
2	Für Tinte, Kreide, Tafelschwämme	65	—	65	—					
3	Zu Büchern, Papier und Handarbeitsstoffen für arme Kinder	280	—	280	—					
4	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerinnenbibliothek	100	—	100	—					
	Summe Tit. V.	545	—	545	—					
	Tit. VI. Zur Schuleinrichtung.									
1	Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte . .	140	—	140	—					
	Zur Umarbeitung und Erneuerung der Bänke aller Art (einmalig, letzter Teil)			300	—			300	—	
2	Zur Ausschmückung der Klassenzimmer mit Bildern	20	—	20	—					
	Summe Tit. VI.	160	—	460	—			300	—	

Nummer	Ausgabe. II. Gem.-Schule. Tit. VII. VIII. IX.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung.									
1	Für Brennstoffe einschl. Anfuhr und Zerkleinerung des Holzes	600	—	600	—					
2	Für Reinigung der Schornsteine	12	28	12	28					
3	Für feuchtes Aufwischen der Schulklassen . . .	80	—	80	—					
4	Für die Beleuchtung der Schule	80	—	80	—					
	Summe Tit. VII.	772	28	772	28					
	Tit. VIII. Abgaben und Lasten.									
	Prämie für Versicherung der Schuleinrichtung zu 11856 ℳ bei der Commercial-Union Versicherungs-Gesellschaft	8	88	8	88					
	Summe Tit. VIII. für sich.									
	Tit. IX. Zu Bauzwecken.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	750	—	750	—					
2	Für Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanalisationsanlagen (Reinigung der Gullys und Regenrohrkasten) an die Wasserwerkskasse	20	—	20	—					
3	Der Kämmereikasse für das Baudarlehn von noch 18551,74 ℳ (ursprünglich 48060 ℳ) $3^1/_2$% Zinsen . . . . 649,31 ℳ Tilgung $1^1/_2$% und die ersparten Zinsen . . . . 1753,69 ℳ Die Anleihe wird im Jahre 1917 getilgt sein.	**2403**	—	**2403**	—					
4	Der Kämmerei-Depositenkasse zur Deckung der Kosten für Einrichtung der Wasserleitung und Kanalisation von noch 2314,78 ℳ (ursprünglich 2570,28 ℳ) 4% Zinsen . . . . 92,59 ℳ Tilgung $1^1/_2$% und die ersparten Zinsen . . . . 48,84 ℳ Die Anleihe wird im Jahre 1935 getilgt sein.	141	43	141	38	—	05			
	Summe Tit. IX.	3314	43	3314	38	—	05			

Nummer	Ausgabe. II. Gem.-Schule. Tit. X. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. X. Insgemein.									
1	Zur Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	54	31	10	42	43	89			
	Summe Tit. X.	69	31	25	42	43	89			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Besoldungen	23667	—	23354	50	312	50			
	„ II. Andere persönliche Ausgaben . . .	330	—	330	—					
	„ III. Beiträge	4128	10	4184	54	127	—	183	44	
	„ IV. Verwaltungskosten	40	—	70	—			30	—	
	„ V. Zu Unterrichtsmitteln	545	—	545	—					
	„ VI. Zur Schuleinrichtung	160	—	460	—			300	—	
	„ VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung	772	28	772	28					
	„ VIII. Abgaben und Lasten	8	88	8	88					
	„ IX. Zu Bauzwecken	3314	43	3314	38		05			
	„ X. Insgemein	69	31	25	42	43	89			
	Summe der Ausgabe	33035	—	33065	—	483	44	513	44	

Nummer	Einnahme. III. Gem.-Schule. Tit. I.—V.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	III. Gemeindeschule.									
	Bromberger Vorstadt.									
	Tit. I. Aus Grundvermögen.									
	Nichts.									
	Tit. II. Aus der Staatskasse.									
1	Beiträge auf Grund des Gesetzes vom 3. März 1897	2428	13	2428	13					
2	Dienst-Alterszulagen desgl.	11262	50	10412	50	850	—			
	Tit. III. Aus anderen Kassen und Fonds.									
	Zuschuß aus der Kämmerei-Kasse	37080	62	36681	66	398	96			
	Leistungen Dritter auf Grund rechtlicher Verpflichtung.									
	Von der laut Vertrag eingeschulten Gemeinde Okraszyn Beitrag zur Unterhaltung der Schule . . .			17	46			17	46	
	Tit. IV. Schulversäumnisstrafgelder.	110	—	110	—					
	Tit. V. Insgemein.									
	Vom Rektor Heidler für Brennstoffe $3^1/_2$% des Gehalts von 3250 ℳ	113	75	110	25	3	50			
	Summe der Einnahme	50995	—	49760	—	1252	46	17	46	

Nummer	Ausgabe. III. Gem.-Schule. Tit. I.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	III. Gemeindeschule. Bromberger Vorstadt.									
	Tit. I. Besoldungen.									
1	Rektor Heidler	3250	—	3150	—	100	—			
2	Lehrer Rogozinski	2950	—	2950	—					
3	„ Mausolf	2650	—	2575	—	75	—			7. Zulage ab 1. 10. 07.
4	„ Grams	2612	50	2500	—	112	50			7. „ „ 1. 7. 08.
5	„ Gramsch	2575	—	2500	—	75	—			7. „ „ 1. 10. 08.
6	„ Rohbeck	2462	50	2350	—	112	50			6. „ „ 1. 7. 08.
7	„ Müller	2350	—	2237	50	112	50			5. „ „ 1. 1. 08.
8	„ Brauer	2312	50	2200	—	112	50			5. „ „ 1. 7. 08.
9	„ Stiege	2087	50	2050	—	37	50			4. „ „ 1. 1. 09.
10	„ Brieske	2050	—	2050	—					
11	„ Märtins	1862	50	1750	—	112	50			2. „ „ 1. 7. 08.
12	Lehrerin Brandt	1950	—	1925	—	25	—			8. „ „ 1. 7. 07.
13	„ Lau, Luise	1650	—	1650	—					
14	„ Rutkowski	1550	—	1475	—	75	—			4. „ „ 1. 1. 08.
15	„ Krause	1450	—	1450	—					
16	Dem Schuldiener Hinz neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung monatlich 37,50 ℳ und die Hälfte der Invalidenversicherungsbeiträge in der II. Lohnklasse	455	20	455	20					
	Summe Tit. I.	34217	70	33267	70	950	—			

Nach der Besoldungs-Ordnung.							
Anfangs- bezw. Grundgehalt ℳ	Steigerungen beginnend vom		mithin	Betrag ℳ	₰	Mietsentschädigung ℳ	Bemerkungen
1900	1. Juli	1879	9 × 150	1350	—	hat freie Dienstwohnung.	9 Alterszulagen zu je 150 oder 100 ℳ, von 3 zu 3 Jahren, beginnend nach 7 jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
1200	1. Juli	1877	9 × 150	1350	—	400	
1200	1. Oktober	1889	7 × 150	1050	—	400	
1200	1. Juli	1890	$6^3/_4$ × 150	1012	50	400	
1200	1. Oktober	1890	$6^1/_2$ × 150	975	—	400	
1200	1. Juli	1893	$5^3/_4$ × 150	862	50	400	
1200	1. Januar	1896	5 × 150	750	—	400	
1200	1. Juli	1896	$4^3/_4$ × 150	712	50	400	
1200	1. Januar	1900	$3^1/_4$ × 150	487	50	400	
1200	1. Januar	1901	3 × 150	450	—	400	
1200	1. Juli	1905	$1^3/_4$ × 150	262	50	400	
950	1. Juli	1886	8 × 100	800	—	200	
950	1. April	1894	5 × 100	500	—	200	
950	1. Januar	1899	4 × 100	400	—	200	
950	1. Juli	1900	3 × 100	300	—	200	
				11262	50		

Nummer	Ausgabe. III. Gem.-Schule. Tit. II.—IV.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.									
1	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhinderter Lehrer	400	—	400	—					
2	Zu Umzugskosten und zu Reisevergütungen für die Lehrer bei Abhaltung von Probeunterricht . . .	50	—	50	—					
	Summe Tit. II.	450	—	450	—					
	Tit. III. Beiträge.									
1	Zur Alterszulagen-Kasse (Gesetz vom 3. März 1897)	3952	—	4581	33			629	33	
2	Zur Ruhegehalts-Kasse (Gesetz vom 23. Juli 1893)	1983	—	1779	—	204	—			
3	Zur Volksschullehrer-Witwen- und Waisenkasse (Gesetz vom 4. Dezember 1899)	134	20	134	20					
4	Zur Lehrer-Witwenkasse (Gesetz vom 22. Dezember 1869)	48	—	60	—			12	—	
	Summe Tit. III.	6117	20	6554	53	204	—	641	33	
	Tit. IV. Verwaltungskosten.									
	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen u. s. w. . .	30	—	30	—					
	Summe Tit. IV. für sich.									

Nummer	Ausgabe. III. Gem.-Schule. Tit. V—VII.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. V. Zu Unterrichtsmitteln.									
1	Für Lehrmittel	130	—	130	—					
2	Für Tinte, Kreide, Tafelschwämme	60	—	60	—					
3	Zu Büchern, Papier und Handarbeitsstoffen für arme Kinder	400	-	400	—					
4	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek	100	—	100	—					
	Summe Tit. V.	690	—	690	—					
	Tit. VI. Zur Schuleinrichtung.									
1	Zur Unterhaltung der Einrichtungsstücke und Hausgeräte	200	—	200	—					
2	Zur Erneuerung des Anstrichs der Schulbänke, dritter Teil für 2 weitere Klassen (einmalig)	100	—	100	—					
	Summe Tit. VI.	300	—	300	—					
	Tit. VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung.									
1	Für Brennstoffe einschl. Anfuhr und Zerkleinerung des Holzes	1100	—	1100	—					
2	Für Reinigung der Schornsteine	13	28	13	28					
3	Für feuchtes Aufwischen und für Ölen der Fußböden in den Schulklassen	170	—	150	—	20	—			
4	Für die Beleuchtung der Schule	40	—	40	—					
	Summe Tit. VII.	1323	28	1303	28	20	—			

Nummer	Ausgabe. III. Gem.-Schule. Tit. VIII. IX.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. VIII. Abgaben und Lasten.									
1	Gemeindesteuer an die Kämmerei-Kasse, Zuschlag zu 16,80 ℳ veranlagter Gebäudesteuer für die Dienstwohnungen	33	—	33	—					
2	a. Feuerversicherungsprämie an die Commercial-Union Versicherungsgesellschaft für die Gebäude von 104000 ℳ	52	—	52	—					
	b. Desgl. für die Schulgeräte von 14242 ℳ . .	10	68	10	68					
3	Wasserzins an die Wasserwerkskasse	150	—	150	—					
4	Kanalgebühr an dieselbe 76% von 84 ℳ fingierter Gebäudesteuer	63	84	63	84					
	Summe Tit. VIII.	309	52	309	52					
	Tit. IX. Zu Bauzwecken.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude und des Turnplatzes (darunter 250 ℳ vorübergehend zur schnelleren Erneuerung der Fußböden)	1000	—	1000	—					
2	Für Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanalisationsanlagen (Reinigung der Gullys und Regenrohrkasten) an die Wasserwerkskasse	50	—	50	—					
3	Der Kämmerei-Kasse Beitrag zur Unterhaltung der Uhr	45	—	45	—					
4	Für einen Gummischlauch (einmalig)	75	—			75	—			
5	Zur Unterhaltung und Ausbesserung des Dampfkessels (einmalig)	600	—			600	—			
	Zu übertragen	1770	—	1095	—	675	—		—	

Nummer	**Ausgabe.** III. Gem.=Schule. Tit. IX.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	1770	—	1095	—	675	—			
6	Derselben zur Verzinsung und Tilgung a. des Baudarlehns von ursprünglich 47871,47 ℳ jetzt noch 24148,16 ℳ $3^1/_2$% Zinsen 845,19 „ Tilgung 1 ½ % und die ersparten Zinsen . . . . 1548,39 „	2393	58	2393	58					
	b. des Darlehns zum 1. Erweiterungsbau von ursprünglich 51900,92 ℳ jetzt noch 35622,58 ℳ 3 ½ % Zinsen . . . . . . 1246,79 „ Tilgung 1 ½ % und die ersparten Zinsen . . . . 1348,26 „	2595	05	2595	05					
	c. des Darlehns für den 2. Erweiterungsbau von ursprünglich 9530,92 ℳ jetzt noch 8048,58 ℳ 3 ½ % Zinsen . . . . . . 281,70 „ Tilgung 1 ½ % und die ersparten Zinsen . . . . 194,85 „	476	55	476	55					
7	Der Kämmerei=Depositen=Kasse zur Deckung der Kosten für Einrichtung der Wasserleitung und Kanalisation von ursprünglich 4888,77 ℳ jetzt noch 4402,83 ℳ 4 % Zinsen . . . . 176,11 „ Tilgung 1 ½ % und die ersparten Zinsen . . . . 92,87 „	268	98	268	90	—	08			
	Die Anleihen werden im Jahre 1922, 1925, 1933 und 1935 getilgt sein.									
	Summe Tit. IX.	7504	16	6829	08	675	08			

Nummer	Ausgabe. III. Gem.-Schule. Tit. X. Wiederholung.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. X. Insgemein.									
1	Zur Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	38	14	10	89	27	25			
	Summe Tit. X.	53	14	25	89	27	25			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Besoldungen	34217	70	33267	70	950	—			
	„ II. Andere persönliche Ausgaben . . .	450	—	450	—					
	„ III. Beiträge	6117	20	6554	53	204	—	641	33	
	„ IV. Verwaltungskosten	30	—	30	—					
	„ V. Zu Unterrichtsmitteln	690	—	690	—					
	„ VI. Zur Schuleinrichtung	300	—	300	—					
	„ VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung	1323	28	1303	28	20	—			
	„ VIII. Abgaben und Lasten	309	52	309	52					
	„ IX. Zu Bauzwecken	7504	16	6829	08	675	08			
	„ X. Insgemein	53	14	25	89	27	25			
	Summe der Ausgabe	50995	—	49760	—	1876	33	641	33	

Nummer	Einnahme. IV. Gem.-Schule. Tit. I—IV.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	IV. Gemeinde-Schule.									
	Jakobs-Vorstadt.									
	Tit. I. Aus Grundvermögen.									
	Nichts.									
	Tit. II. Aus der Staatskasse.									
1	Beiträge auf Grund des Gesetzes vom 3. März 1897	1171	87	1171	87					
2	Dienstalterszulagen desgl.	4012	50	3750	—	262	50			
	Tit. III. Aus anderen Kassen und Fonds.									
	Zuschuß aus der Kämmerei-Kasse	17060	63	16093	13	967	50			
	Tit. IV. Schulversäumnisstrafgelder.	60	—	60	—					
	Summe der Einnahme	22305	—	21075	—	1230	—			

Nummer	Ausgabe. IV. Gem.-Schule. Tit. I.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	IV. Gemeindeschule.									
	Jakobsvorstadt.									
	Tit. I. Besoldungen.									
1	Rektor Schüler	3512	50	3300	—	212	50			8. Zulage ab 1. 7. 08.
2	Lehrer Tornow	2950	—	2950	—					
3	„ Lukowski	2200	—	2162	50	37	50			4. „ „ 1. 7. 07.
4	„ Schwanitz	2200	—	2087	50	112	50			4. „ „ 1. 1. 08.
5	„ Schülke	1900	—	1900	—					
6	„ Kraskowski	1467	—	1467	—					früher Petzold.
7	Zur Besoldung einer Hilfskraft, falls eine Klassen-Teilung notwendig ist	800	—	700	—	100	—			
8	Für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten einschl. der Hälfte der Invalidenversicherungsbeiträge in der IV. Lohnklasse	367	80	367	80					
9	Der Schuldienerin Hoffmann neben freier Wohnung und Heizung monatlich 15 ℳ und die Hälfte der Invalidenversicheruugsbeiträge in der I. Lohnklasse	183	64	183	64					
	Summe Tit. I.	15580	94	15118	44	462	50			

Nach der Besoldungs-Ordnung.						Bemerkungen
Anfangs- bezw. Grundgehalt ℳ	Steigerungen beginnend vom	mithin	Betrag ℳ	₰	Mietsentschädigung ℳ	
1900	1. Juli 1887	$7^3/_4$×150	1162	50	450	9 Alterszulagen zu je 150 ℳ von 3 zu 3 Jahren, beginnend nach 7 jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
1200	1. Januar 1882	9×150	1350	—	400	
1200	1. Juli 1898	4×150	600	—	400	
1200	1. Januar 1899	4×150	600	—	400	
1200	1. April 1903	2×150	300	—	400	
1200	1. Oktober 1910				267	
			4012	50		

Nummer	Ausgabe. IV. Gem.-Schule. Tit. II.—IV.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.									
1	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhinderter Lehrer	60	—	60	—					
2	Zu Umzugskosten und zu Reisevergütungen für die Lehrer bei Abhaltung von Probeunterricht . . .	40	—	40	—					
	Summe Tit. II.	100	—	100	—					
	Tit. III. Beiträge.									
1	Zur Alterszulagen-Kasse (Gesetz vom 3. März 1897)	1935	—	2089	67			154	67	
2	Zur Ruhegehalts-Kasse (Gesetz vom 23. Juli 1893)	855	—	782	—	73	—			
3	Zur Volksschullehrer- Witwen- und Waisenkasse (Gesetz vom 4. Dezember 1899)	64	—	64	—					
4	Zur Lehrer-Witwenkasse (Gesetz vom 22. Dezember 1869)	24	—	30	—			6	—	
	Summe Tit. III.	2878	—	2965	67	73	—	160	67	
	Tit. IV. Verwaltungskosten.									
	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen u. s. w. . .	30	—	30	—					
	Summe Tit. IV. für sich.									

Nummer	Ausgabe. IV. Gem.-Schule. Tit. V. VI. VII.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. V. Zu Unterrichtsmitteln.									
1	Für Lehrmittel	100	—	100	—					
2	Für Tinte, Kreide, Tafelschwämme	30	—	30	—					
3	Zu Büchern, Papier und Handarbeitsstoffen für arme Kinder	130	—	115	—	15	—			
4	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek	35	—	35	—					
	Summe Tit. V.	295	—	280	—	15	—			
	Tit. VI. Zur Schuleinrichtung.									
1	Zur Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte . . .	120	—	120	—					
	Zur Anschaffung von Schul-, Haus- und Turngeräten (einmalig)			245	—			245	—	
	Summe Tit. VI.	120	—	365	—			245	—	
	Tit. VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung.									
1	Für Brennstoffe einschl. Anfuhr und Zerkleinerung des Holzes	600	—	600	—					
2	Für Reinigung der Schornsteine	9	20	9	20					
3	Für feuchtes Aufwischen der Schulklassen	30	—	30	—					
4	Für die Beleuchtung der Schule	20	—	20	—					
5	Für Reinigung der Abtritte	70	—	70	—					
	Summe Tit. VII.	729	20	729	20					

Nummer	Ausgabe. IV. Gem.-Schule. Tit. VIII. IX.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. VIII. Abgaben und Lasten.									
1	Prämie an die Commercial-Union Versicherungsgesellschaft für Versicherung der Gebäude mit 25130 ℳ	12	56	12	56					
2	Desgl. der Schuleinrichtung mit 6594 ℳ . . .	4	95	4	95					
3	Wasserzins an die Wasserwerkskasse	50	—	50	—					
	Summe Tit. VIII.	67	51	67	51					
	Tit. IX. Zu Bauzwecken.									
1	a. Zur Unterhaltung der Gebäude und des Turnplatzes	350	—	350	—					
	Zur Erneuerung der Dachdeckung (einmalig). .			150	—			150	—	
	b. Zur Anschaffung einer Fahne (einmalig) . .	50	—			50	—			
2	Zur Einrichtung des Schulgartens	20	—	20	—					
3	Der Kämmereikasse für das Darlehn zum Ankauf und Ausbau des Schulgrundstücks Jakobs-Vorstadt Nr. 44. von ursprünglich 17478,49 ℳ jetzt noch 14760,13 ℳ $3^1/_2$% Zinsen . . . 516,60 ℳ Tilgung $1^1/_2$% und die ersparten Zinsen 357,32 ℳ. Die Anleihe wird im Jahre 1933 getilgt sein.	873	92	873	92					
4	Miete für das Dienstzimmer des Rektors . . .	90	—			90	—			
5	Zur Einrichtung einer neuen Klasse, Erweiterung der Abortanlagen (einmalig)	1050	—			1050	—			
	Summe Tit. IX.	2433	92	1393	92	1190	—	150	—	

Nummer	Ausgabe. IV. Gem.-Schule. Tit. X. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. X. Insgemein.									
1	Zur Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	55	43	10	26	45	17			
	Summe Tit. X.	70	43	25	26	45	17			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Besoldungen	15580	94	15118	44	462	50			
	„ II. Andere persönliche Ausgaben . . .	100	—	100	—					
	„ III. Beiträge	2878	—	2965	67	73	—	160	67	
	„ IV. Verwaltungskosten	30	—	30	—					
	„ V. Zu Unterrichtsmitteln	295	—	280	—	15	—			
	„ VI. Zur Schuleinrichtung	120	—	365	—			245	—	
	„ VII. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung	729	20	729	20					
	„ VIII. Abgaben und Lasten	67	51	67	51					
	„ IX. Zu Bauzwecken	2433	92	1393	92	1190	—	150	—	
	„ X. Insgemein	70	43	25	26	45	17			
	Summe der Ausgabe	22305	—	21075	—	1785	67	555	67	

Nummer	Einnahme. Gem.-Schulen Bez. Mocker. Tit. I.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Gemeinde-Schulen Bezirk Mocker.									
	Tit. I. Zuschüsse aus der Staatskasse.									
1	Staatsbeitrag zur Besoldung der Lehrkräfte . . .	7400	—	7400	—					
2	Staatsbeihilfe wegen Unvermögens zu den laufenden Ausgaben der Schulverwaltung	5880	—	5880	—					
3	Staatsbeihilfe zur Besoldung der Lehrer und Lehrerinnen	6800	—	6800	—					
4	Staatsbeihilfe zur Besoldung der neuangestellten Lehrer	5500	—	5500	—					
5	Staatsbeihilfe zur Besoldung von 2 Lehrern und 3 Lehrerinnen	5100	—	5100	—					
6	Staatsbeihilfe zur Besoldung der Lehrerin Mutke	550	—	550	—					
7	Staatsbeihilfe zur Besoldung der Lehrerin v. Studzinski	550	—	550	—					
8	Staatsbeihilfe zur Durchführung des Lehrer-Besoldungs-Gesetzes	1200	—	1200	—					
9	Staatsbeihilfe zu Beiträgen zur Lehrer-Witwen- und Waisenkasse für die neuangestellten Lehrer . . .	72	—	72	—					
10	Staatsbeihilfe zu Beiträgen zur Lehrer-Witwen-, Dienstalterszulagen- u. Ruhegehaltskasse für 2 Lehrer und 3 Lehrerinnen	1000	—	1000	—					
11	Staatsbeihilfe zur Erhöhung der Alterszulagen und Mietsentschädigung der Lehrer	2800	—	2800	—					
12	Staatsbeihilfe zur Erhöhung des Grundgehalts der Lehrer und Lehrerinnen	2000	—			2000	—			
13	Staatsbeihilfe zur Tilgung der von der Gemeinde zu Schulbauten aufgenommenen Darlehne . . .	900	—	900	—					
14	Dienstalterszulagen auf Grund des Gesetzes vom 3. März 1897	20475	—	20112	50	362	50			
	Summe Tit. I.	60227	—	57864	50	2362	50			

Nummer	Einnahme. Gem.-Schulen Bez. Mocker. Tit. II.—V. Wiederholung.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. II. Aus andern Kassen.									
	Zuschuß aus der Kämmereikasse	34477	–	26628	50	7848	50			
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Leistungen Dritter auf Grund rechtlicher Verpflichtung.									
1	Schulbeitrag von Katharinenflur	60	—	60	—					
2	„ „ Elsenrode	20	—	20	—					
3	Von der Fortbildungsschule für Heizung	60	—	60	—					
	Summe Tit. III.	140	—	140	—					
	Tit. IV. Schulversäumnisstrafgelder.	350	—	350	—					
	Summe Tit. IV. für sich.									
	Tit. V. Insgemein.									
	Summe Tit. V. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zuschüsse aus der Staatskasse . . .	60227	—	57864	50	2362	50			
	„ II. „ aus anderen Kassen	34477	—	26628	50	7848	50			
	„ III. Leistungen Dritter auf Grund rechtlicher Verpflichtung	140	—	140	—					
	„ IV. Schulversäumnisstrafgelder	350	—	350	—					
	„ V. Insgemein									
	Summe der Einnahme	95194	—	84983	—	10211	—			

Nummer	Ausgabe. Gem.-Schulen Bez. Mocker. Tit. I.	Betrag M	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	₰	Also jetzt mehr M	₰	weniger M	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Besoldungen.									
	A. Evangelische Knabenschule.									
1	Hauptlehrer Schulz	2850	—	2700	—	150	—			
2	Lehrer Strech	2475	—	2250	—	225	—			7. Zulage ab 1. 10. 08.
3	„ Krüger	2250	—	2100	—	150	—			
4	„ Heiland	2250	—	2062	50	187	50			5. Zulage ab 1. 7. 07.
5	„ Galka	2100	—	1950	—	150	—			
6	„ Radtke	2100	—	1950	—	150	—			
7	„ Thielke	1950	—	1800	—	150	—			
	B. Katholische Knabenschule.									
8	Hauptlehrer Schwarz	2550	—	2325	—	225	—			7. Zulage ab 1. 10. 07.
9	Lehrer Schmidt, Franz	2700	—	2550	—	150	—			
10	„ Kryn	2550	—	2400	—	150	—			
11	„ Wollschläger	2550	—	2287	50	262	50			7. Zulage ab 1. 1. 08.
12	„ Rosentreter	2550	—	2287	50	262	50			7. „ „ 1. 1. 08.
13	„ v. Zaleski	2400	—	2250	—	150	—			
14	„ Wagner	2400	—	2137	50	262	50			6. „ „ 1. 1. 08.
15	„ Werner	2362	50	2100	—	262	50			6. „ „ 1. 7. 08.
16	„ Karschnia	2025	—	1800	—	225	—			4. „ „ 1. 10. 08.
17	„ Rostankowski	1500	—			1500	—			
18	Für den Unterricht in einer neu einzurichtenden Klasse	1000	—	1000	—					
	Zu übertragen	40562	50	35950	—	4612	50			

Nach der Besoldungs-Ordnung.						
Anfangs- bezw. Grundgehalt M	Steigerungen beginnend vom	mithin	Betrag M	₰	Mietsentschädigung M	Bemerkungen
1500	1. Januar 1868	9×150	1350	—	freie Wohnung	
1200	1. Oktober 1890	$6^1/_2$×150	975	—	300	
1200	1. April 1894	5×150	750	—	300	
1200	1. Juli 1895	5×150	750	—	300	
1200	1. „ 1897	4×150	600	—	300	
1200	1. Januar 1898	4×150	600	—	300	
1200	1. April 1900	3×150	450	—	300	
						9 Alterszulagen zu je 150 M, von 3 zu 3 Jahren, beginnend nach 7 jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
1500	1. Oktober 1889	7×150	1050	—	freie Wohnung	
1200	1. „ 1885	8×150	1200	—	300	
1200	1. Januar 1889	7×150	1050	—	300	
1200	1. „ 1890	7×150	1050	—	300	
1200	1. „ 1890	7×150	1050	—	300	
1200	1. April 1892	6×150	900	—	300	
1200	1. Januar 1893	6×150	900	—	300	
1200	1. Juli 1893	$5^3/_4$×150	862	50	300	
1200	1. Oktober 1899	$3^1/_2$×150	525	—	300	
1200	1. „ 1911				300	
			14062	50		

Nummer	Ausgabe. Gem.-Schulen Bez. Mocker. Tit. I.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	40562	50	35950	—	4612	50			
	c. Evangelische Mädchenschule.									
19	Hauptlehrer Zander	2400	—	2250	—	150	—			
20	Lehrer Mattern	2100	—	1950	—	150	—			
21	„ Röhr	1400	—	1912	50	150	—	662	50	früher Schneider.
22	Lehrerin Knopmuß	1330	—	1180	—	150	—			
23	„ Wendel, Grete	1130	—	980	—	150	—			früher Wannmacher.
24	„ Roggatz	1082	50	880	—	202	50			ab 1. 7. 08 endgiltig angestellt.
25	„ Zimmermann, Elisabeth	1155	—	980	—	175	—			früher Stadthaus.
	b. Katholische Mädchenschule.									
26	Hauptlehrer Zodrow	2512	50	2250	—	262	50			7. Zulage ab 1. 7. 08.
27	Lehrer Schmidt, Anton	2475	—	2250	—	225	—			7. „ „ 1. 10. 08.
28	„ Odya	2250	—	2100	—	150	—			
29	„ Oswaldowski	2250	-	2100	—	150	—			
30	„ Hahn	2100	—	1950	—	150	—			
31	„ Schulte	1500	—			1500	—			
32	Lehrerin Mutke	1430	—	1280	—	150	—			
33	„ v. Studzinski	1430	—	1280	—	150	—			
34	„ Sellner	1130	—	980	—	150	—			
35	„ Witomski	940	—	880	—	60	—			
36	Für den Unterricht einer neu einzurichtenden Klasse	1000	—	1000	—					
	Zu übertragen	70177	50	62152	50	8687	50	662	50	

Nach der Besoldungs-Ordnung.						
Anfangs- bezw. Grundgehalt ℳ	Steigerungen beginnend vom	Steigerungen mithin	Betrag ℳ	Betrag ₰	Mietsentschädigung ℳ	Bemerkungen
			14062	50		
1500	1. Oktober 1891	6×150	900	—	freie Wohnung	
1200	1. Januar 1898	4×150	600	—	300	
1200	1. Januar 1910				200	
950	1. Januar 1904	2×100	200	—	180	
950	1. Oktober 1909				180	
950	1. Juli 1911				180	
950	1. April 1915		25	—	180	Die Lehrerin Zimmermann ist nach Annahme des Etats an die evang. Mädchenschule berufen. An Einkommen sind zu zahlen 760 ℳ Gehalt und 180 ℳ Mietsentschädigung. 215 ℳ sind in Abgang zu stellen.
1500	1. Juli 1890	$6^3/_4$×150	1012	50	freie Wohnung	9 Alterszulagen zu je 150 ℳ von 3 zu 3 Jahren, beginnend nach 7 jähriger Dienstzeit im öffentlichen Schuldienst.
1200	1. Oktober 1890	$6^1/_2$×150	975	—	300	
1200	1. Januar 1895	5×150	750	—	300	
1200	1. April 1895	5×150	750	—	300	
1200	1. Januar 1898	4×150	600	—	300	
1200					300	
950	1. Oktober 1900	3×100	300	—	180	
950	1. Januar 1901	3×100	300	—	180	
950	1. Juli 1911				180	
760	1. April 1913				180	
			20475	—		

Nummer	Ausgabe. Gem.-Schulen Bez. Mocker. Tit. I. II. III.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	70177	50	62152	50	8687	50	662	50	
37	Für die drei Schuldiener Hoffmann, Wiedemann und Schweiger neben freier Wohnung und Heizung jährlich 540 ℳ Gehalt und für Hoffmann und Wiedemann die Hälfte der Invaliden-Versicherungsbeiträge der III. Lohnklasse	1632	72	1632	72					
	Summe Tit. I.	71810	22	63785	22	8687	50	662	50	
	Tit. II. Andere persönliche Ausgaben.									
1	Für Vertretung erkrankter, beurlaubter, verhinderter Lehrer	200	—	200	—					
2	Zu Umzugskosten und zu Reisevergütungen für die Lehrer bei Abhaltung von Probe-Unterricht . .	200	—	200	—					
3	An die Kämmereikasse Miete für die Wohnungen der Hauptlehrer Schulz und Schwarz im ehem. Amtshause Mocker, Lindenstraße 22 je 360 ℳ .	720	—	720	—					
	Summe Tit. II.	1120	—	1120	—					
	Tit. III. Beiträge.									
1	Zur Alterszulagenkasse (Gesetz vom 3. März 1897)	6185	—	6985	—			800	—	
2	Zur Ruhegehaltskasse (Gesetz vom 23. Juli 1893.)	3380	—	3230	—	150	—			
3	Zur Volksschullehrer-Witwen- und Waisenkasse (Gesetz vom 4. Dezember 1899)	244	20	244	20					
4	Zur Lehrer-Witwenkasse (Gesetz vom 22. Dezember 1869)	88	—	110	—			22	—	
	Summe Tit. III.	9897	20	10569	20	150	—	822	—	

Nummer	Ausgabe. Gem.-Schulen Bez. Mocker. Tit. IV. V.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. IV. Abgaben und Lasten.									
1	Feuerversicherungsprämie an die Hamburg-Bremer-Feuerversicherungs-Gesellschaft für das Gebäude der kath. Mädchenschule einschl. Einrichtungsstücke von 48222 ℳ Versicherungssumme	43	34	43	34					
2	Feuerversicherungsprämie für das Gebäude der kath. Knabenschule einschl. Einrichtung von 43710 ℳ Versicherungssumme	65	57	65	57					
3	An die Westpreußische Feuersocietät für die Gebäude der evgl. Knaben- und Mädchenschule von 53800 ℳ Versicherungssumme	65	16	65	16					
4	An die Aachener-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft für die Einrichtungsstücke der evangl. Knaben- und Mädchenschule von 16608 ℳ Versicherungssumme	14	40	6	75	7	65			
5	Wasserzins an die Wasserwerkskasse	250	—	250	—					
	Summe Tit. IV.	438	47	430	82	7	65			
	Tit. V. Zu Bauzwecken.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	2100	—	2100	—					
2	Der Preußischen Zentral-Bodenkredit-Aktiengesellschaft Berlin für das Darlehn von noch 11935,60 ℳ (ursprünglich 13000 ℳ) $3^1/_2$% Zinsen 417,75 „ Tilgung $1^1/_4$% und die ersparten Zinsen . . . . 199,75 „ Verwaltungskosten $^1/_5$% . . . . 26,— „ Die Schuld wird im Jahre 1940 getilgt sein.	643	50	643	50					
	Zu übertragen	2743	50	2743	50					

Nummer	Ausgabe. Gem.-Schulen Bez. Mocker. Tit. V. VI.	Betrag M	₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	₰	Also jetzt mehr M	₰	weniger M	₰	Bemerkungen
	Übertrag	2743	50	2743	50					
3	Derselben für das Darlehn von noch 10887,40 M (ursprünglich 13700 M) 3 1/2 % Zinsen 381,06 „ Tilgung 1 3/4 % und die ersparten Zinsen . . . . 338,19 „ Verwaltungskosten 1/5 % . . . . 27,40 „ Die Schuld wird im Jahre 1930 getilgt sein.	746	65	746	65					
4	Der städtischen Feuersozietät für das zum Bau der evang. Knaben- und Mädchenschule aufgenommene Darlehn von noch 3177,53 M (ursprünglich 4000 M) 4 % Zinsen . . . . . 111,21 M Tilgung 1 1/2 % und die ersparten Zinsen . . . . 66,22 „ Die Schuld wird im Jahre 1941 getilgt sein.	177	43	197	23			19	80	
5	Zur Einrichtung einer neuen Klasse bei der katholischen Knabenschule (einmalig)	1200	—			1200	—			
6	Zur Einrichtung einer neuen Klasse bei der katholischen Mädchenschule (einmalig)	1200	—			1200	—			
	Summe Tit. V.	6067	58	3687	38	2400	—	19	80	
	Tit. VI. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung.									
1	Für Brennstoffe einschl. Anfuhr und Zerkleinerung des Holzes	3000	—	3000	—					
2	Für Reinigung der Schornsteine	110	—	110	—					
3	Für Reinigung der Klassenzimmer während der großen Sommerferien und für Waschen der Handtücher	90	—	90	—					
4	Beleuchtung	70	—	70	—					
5	Abfuhr der Kloaken	180	—	180	—					
	Summe Tit. VI.	3450	—	3450	—					

Nummer	Ausgabe. Gem.-Schulen Bez. Mocker. Tit. VII.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. VII. Verwaltungskosten, Unterrichtsmittel, Schulgeräte und Insgemein.									
	A. Evangelische Knabenschule.									
1	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen u. s. w. . . .	35	—	35	—					
2	Für Lehrmittel	100	—	100	—					
3	„ Tinte, Kreide, Tafelschwämme	45	—	45	—					
4	Zu Büchern und Papier für arme Kinder . . .	100	—	100	—					
5	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek	30	—	30	—					
6	„ Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte . .	100	—	100	—					
7	„ Beschaffung von Wandschmuck	30	—			30	—			
8	„ Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
9	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	30	—	30	—					
	B. Katholische Knabenschule.									
1	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen u. s. w. . .	40	—	40	—					
2	Für Lehrmittel	105	—	105	—					
3	„ Tinte, Kreide, Tafelschwämme	75	—	45	—	30	—			
4	Zu Büchern, Papier für arme Kinder	240	—	100	—	140	—			
5	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek	50	—	30	—	20	—			
6	„ Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte . .	100	—	100	—					
7	„ Beschaffung von Wandschmuck	30	—			30	—			
8	„ Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
9	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	30	—	30	—					
	Zu übertragen	1170	—	920	—	250	—			

Nummer	Ausgabe. Gem.-Schulen Bez. Mocker. Tit. VII.	Betrag M	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr M	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger M	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	1170	—	920	—	250	—			
	C. Evangelische Mädchenschule.									
1	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen u. s. w. . .	35	—	35	—					
2	Für Lehrmittel	100	—	100	—					
3	„ Tinte, Kreide, Tafelschwämme	45	—	45	—					
4	Zu Büchern, Papier und Handarbeitsstoffen für arme Kinder	150	—	150	—					
5	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek	30	—	30	—					
6	„ Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte . .	100	—	100	—					
7	„ Beschaffung von Wandschmuck	30	—			30	—			
8	„ Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
9	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	30	—	30	—					
	D. Katholische Mädchenschule.									
1	Zu Bekanntmachungen, Drucksachen u. s. w. . .	45	—	40	—	5	—			
2	Für Lehrmittel	150	—	105	—	45	—			
3	„ Tinte, Kreide, Tafelschwämme	45	—	45	—					
4	Zu Büchern, Papier und Handarbeitsstoffen für arme Kinder	240	—	150	—	90	—			
5	Zur Unterhaltung und Vermehrung der Schülerbibliothek	50	—	30	—	20	—			
6	„ Unterhaltung der Schul- und Hausgeräte . .	100	—	100	—					
7	„ Beschaffung von Wandschmuck	30	—			30	—			
8	„ Veranstaltung von Schulfesten	15	—	15	—					
9	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	30	53	30	38	—	15			
	Summe Tit. VII.	2410	53	1940	38	470	15			

Nummer	Ausgabe. Gem.-Schulen Bez. Mocker.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Wiederholung.									
Tit.	I. Besoldungen	71810	22	63785	22	8687	50	662	50	
„	II. Andere persönliche Ausgaben	1120	—	1120	—					
„	III. Beiträge	9897	20	10569	20	150	—	822	—	
„	IV. Abgaben und Lasten	438	47	430	82	7	65			
„	V. Zu Bauzwecken	6067	58	3687	38	2400	—	19	80	
„	VI. Zur Heizung, Reinigung und Beleuchtung	3450	—	3450	—					
„	VII. Verwaltungskosten, Unterrichtsmittel, Schul- und Hausgeräte, Insgemein	2410	53	1940	38	470	15			
	Summe der Ausgaben	95194	—	84983	—	11715	30	1504	30	

Bezeichnung der Schulen.	Betrag M	₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	₰	Also jetzt mehr M	₰	Also jetzt weniger M	₰	Bemerkungen
Haupt-Zusammenstellung.									
A. Einnahmen.									
I. Gemeindeschule	34095	—	36885	—	262	50	3052	50	
II. „	33035	—	33065	—	212	50	242	50	
III. „	50995	—	49760	—	1252	46	17	46	
IV. „	22305	—	21075	—	1230	—			
Summe	140430	—	140785	—	2957	46	3312	46	
Gemeindeschulen Bezirk Mocker	95194	—	84983	—	10211	—			
Gehobene Schulen	234276	—	227465	—	16171	86	9360	86	
Gesamtsumme	469900	—	453233	—	29340	32	12673	32	
B. Ausgabe.									
I. Gemeindeschule	34095	—	36885	—	570	56	3360	56	
II. „	33035	—	33065	—	483	44	513	44	
III. „	50995	—	49760	—	1876	33	641	33	
IV. „	22305	—	21075	—	1785	67	555	67	
Summe	140430	—	140785	—	4716	—	5071	—	
Gemeinde-Schulen Bezirk Mocker	95194	—	84983	—	11715	30	1504	30	
Gehobene Schulen	234276	—	227465	—	10163	90	3352	90	
Abschluß { Gesamt-Ausgabe	469900	—	453233	—	26595	20	9928	20	
Abschluß { Gesamt-Einnahme	469900	—	453233	—	29340	32	12673	32	
					2745	12	2745	12	

Geht auf.

Bezeichnung der Schulen.	Einnahme einschl. Staatszuschuß ℳ	₰	Ausgabe ℳ	₰	Zuschuß der Kämmerei ℳ	₰	Bemerkungen
Vergleichende Übersicht.							
A. **Gehobene Schulen.**							
A. Im Allgemeinen	9360	—	26251	—	16891	—	
B. Höhere Mädchenschule	45233	—	82010	—	36777	—	
C. Knaben-Mittelschule	39623	03	83990	—	44366	97	
D. Bürger-Mädchenschule	19157	—	42025	—	22868	—	
Summe gehobene Schulen	113373	03	234276	—	120902	97	
B. **Gemeindeschulen.**							
I. Gemeindeschule	9513	75	34095	—	24581	25	
II. "	7466	25	33035	—	25568	75	
III. "	13914	38	50995	—	37080	62	
IV. "	5244	37	22305	—	17060	63	
Gemeindeschulen Bezirk Mocker	60717	—	95194	—	34477	—	
Summe Gemeinde- Schulen	96855	75	235624	—	138768	25	
Hierzu gehobene Schulen	113373	03	234276	—	120902	97	
	210228	78	469900	—	259671	22	
In Einnahme werden nachgewiesen bei den gehobenen Schulen:							
der Zuschuß der Testament- und Almosen-Haltung .					1160	—	
der Zuschuß vom Staat					8200	—	
desgl. für Bezirk Mocker					32352	—	
				Gesamtzuschuß	301383	22	

Abschluss.

Die Einnahme beträgt . . . . 469900 M
Die Ausgabe beträgt . . . . 469000 „
Geht auf.

Thorn, den 23. Januar / 5. Februar 1908.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

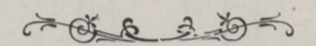
Haushaltsplan

für die

evangelische Präparandenanstalt zu Thorn

für

1. April 1908/09.



Nummer	Einnahme. Evang. Präp.-Anst. Tit. I. II. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Vom Grundeigentum.									
	Miete für die Benutzung der Anstalt durch das Provinzial-Schul-Kollegium	1500	—	1500	—					
	Summe Tit. I. für sich.									
	Tit. II. Zuschüsse.									
	Von der Kämmereikasse Zuschuß zum Ausgleich des Haushaltsplanes	2175	—	1530	—	645	—			
	Summe Tit. II. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Vom Grundeigentum	1500	—	1500	—					
	„ II. Zuschüsse	2175	—	1530	—	645	—			
	Summe der Einnahme	3675	—	3030	—	645	—			

Nummer	Ausgabe. Evang. Präp.-Anst. Tit. I—IV.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Zinsen und Tilgung.									
	Der Kämmerei-Depositenkasse zur Verzinsung und Tilgung des Baudarlehns von 65000 ℳ 4% Zinsen . . . . 2600 ℳ Tilgung 1% und die ersparten Zinsen . 650 „	3250	—	2600	—	650	—			
	Summe Tit. I. für sich.									
	Tit. II. Abgaben und Beiträge.									
1	Gemeindesteuer als Zuschlag zu 16,80 ℳ veranlagter Gebäudesteuer für die Dienstwohnung . . .	32	—	32	—					
2	Kanalgebühr 76% von 60 ℳ fingierter Gebäudesteuer	45	60	45	60					
3	Prämie für Versicherung der Gebäude bei der Commercial-Union von 65000 ℳ ½‰ . . .	32	50	40	—			7	50	
	Summe Tit. II.	110	10	117	60			7	50	
	Tit. III. Bauliche Unterhaltung.									
	Zur Instandhaltung der Gebäude, soweit nicht die Verpflichtung des Fiskus zu kleinen Instandsetzungen im Innern bis zu 15 ℳ für jeden Fall eintritt	300	—	300	—					
	Summe Tit. III. für sich.									
	Tit. IV. Sonstige Ausgaben.									
	Für Kassenbücher, Mietsstempel und insgemein . .	14	90	12	40	2	50			
	Summe Tit. IV. für sich.									

Nummer	Ausgabe. Evang. Präp.-Anst. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen und Tilgung	3250	—	2600	—	650	—			
	„ II. Abgaben und Beiträge	110	10	117	60			7	50	
	„ III. Bauliche Unterhaltung	300	—	300	—					
	„ IV. Sonstige Ausgaben	14	90	12	40	2	50			
	Summe der Ausgaben	3675	—	3030	—	652	50	7	50	

Abschluss.

Die Einnahme beträgt . . . . 3675 ℳ
Die Ausgabe beträgt . . . . 3675 „
Geht auf.

Thorn, den 21. November / 18. Dezember 1907.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**

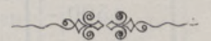
Haushaltsplan

für die

katholische Präparandenanstalt zu Thorn

für

1. April 1908/09.



Nummer	Einnahme. Kath. Präp.=Anst. Tit. I. II. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Vom Grundeigentum.									
	Miete für Benutzung der Anstalt durch das Provinzial=Schul=Kollegium	1500	—	1500	—					
	Summe Tit. I. für sich.									
	Tit. II. Zuschüsse.									
	Von der Kämmereikasse Zuschuß zum Ausgleich des Haushaltsplanes	1820	—	1240	—	580	—			
	Summe Tit. II. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Vom Grundeigentum	1500	—	1500	—					
	„ II. Zuschüsse	1820	—	1240	—	580	—			
	Summe der Einnahme	3320	—	2740	—	580	—			

Nummer	Ausgabe. Kath. Präp.=Anst. Tit. I.—IV.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. I. Zinsen und Tilgung.									
	Der Kämmerei=Depositenkasse zur Verzinsung und Tilgung des Baudarlehns von 57900 ℳ 4 % Zinsen . . . . 2316 ℳ Tilgung 1 % und die ersparten Zinsen 579 „	2895	—	2316	—	579	—			
	Summe Tit. I. für sich.									
	Tit. II. Abgaben und Beiträge.									
1	Gemeindesteuer als Zuschlag zu 16,80 ℳ veranlagter Gebäudesteuer für die Dienstwohnung . . .	32	—	32	—					
2	Kanalgebühr 76 % von 60 ℳ fingierter Gebäudesteuer	45	60	45	60					
3	Prämie für Versicherung der Gebäude bei der Commercial=Union von 72000 ℳ ½ ‰ . . .	36	—	36	—					
	Summe Tit. II.	113	60	113	60					
	Tit. III. Bauliche Unterhaltung.									
	Zur Instandhaltung der Gebäude, soweit nicht die Verpflichtung des Fiskus zu kleinen Instandsetzungen im Innern bis zu 15 ℳ für jeden Fall eintritt	300	—	300	—					
	Summe Tit. III. für sich.									
	Tit. IV. Sonstige Ausgaben.									
	Für Kassenbücher, Mietsstempel und insgemein . .	11	40	10	40	1	—			
	Summe Tit. IV. für sich.									

Nummer	**Ausgabe.** Kath. Präp.-Anst. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	**Bemerkungen**
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen und Tilgung	2895	—	2316	—	579	—			
	„ II. Abgaben und Beiträge	113	60	113	60					
	„ III. Bauliche Unterhaltung	300	—	300	—					
	„ IV. Sonstige Ausgaben	11	40	10	40	1	—			
	Summe der Ausgaben	3320	—	2740	—	580	—			

Abschluss.

Die Einnahme beträgt . . . . 3320 ℳ
Die Ausgabe beträgt . . . . 3320 „
Geht auf.

Thorn, den 21. November / 18. Dezember 1907.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**

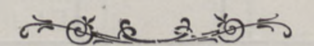
Haushaltsplan

für die

städtische Schlachthausverwaltung zu Thorn

für

1. April 1908/09.



Nummer	Einnahme. Schlachthaus. Tit. I. II. III.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. I. An Schlachtgebühren.									
1	Für 4200 Stück Großvieh zu 4,00 ℳ	16800	—	16000	—	800	—			
2	„ 120 „ Pferde „ 3,00 „	360	—	360	—					
3	„ 9500 „ Kleinvieh „ 0,80 „	7600	—	7600	—					
4	„ 17200 „ Schweine „ 2,10 „	36120	—	34650	—	1470	—			
	Summe Tit. I.	60880	—	58610	—	2270				
	Tit. II. Schaugebühren.									
1	Für von auswärts eingeführtes Fleisch:									
	a. 250 Stück Großvieh zu 3,00 ℳ	750	—	1200	—			450	—	
	b. 200 „ Kleinvieh „ 0,50 „	100	—	200	—			100	—	
	c. 300 „ Schweine „ 1,75 „	525	—	1050	—			525	—	
2	Gebühren für die Trichinenschau:									
	a. 17200 Stück Schweine zu 0,50 ℳ	8600	—	8250	—	350	—			
	b. 40 „ „ „ 0,50 „ . . . . (von auswärts eingeführt.)	20	—	20	—					
	Summe Tit. II.	9995	—	10720	—	350	—	1075	—	
	Tit. III. Sonstige Gebühren und Pachtzins.									
1	Gebühren für den Verkauf auf der Freibank für 1 Rind 1 ℳ, 1 Schwein 0,50 ℳ, 1 Stück Kleinvieh 0,25 ℳ	280	—	280	—					
2	An Wiegegebühren laut Tarif auf dem Schlachthofe zu erheben	160	—	160	—					
	Zu übertragen	440	—	440	—					

Nummer	Einnahme. Schlachthaus. Tit. III. IV. V.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	440	—	440	—					
3	An Stallgeld, Marktstandsgeld und Wiegegebühren auf dem Viehhofe von dem Pächter Stein Pachtdauer bis 1. 4. 1910	4825	—	4825	—					
4	Für den Dung vom Schlacht- und Viehhofe vom Pächter Päch bis 1. 1. 1910	150	—	150	—					
5	Miete vom Proviantamt für die Wurstküche, die Maschinen darin und die Fleischausgabehalle . .	2625	—	2625	—					
6	Von demselben Entschädigung für Dampfverbrauch in der Wurstküche	1773	—	1773	—					
7	Desgl. für Heizung und Reinigung des Bureaus halbjährlich 60 ℳ	120	—	120	—					
8	Von der Fellverwertungsgenossenschaft der Thorner Fleischerinnung für die hintere Abteilung des Schweinestalles	720	—			720	—			
	Summe Tit. III.	10653	—	9933	—	720	—			
	Tit. IV. Einnahme von der Schlachthofbahn.									
1	Gebühren für Überführung von Vieh zum Schlachthofe mittels Anschlußgeleises für 1 Waggon 1 ℳ, von anderen Gütern 3 ℳ	200	—	200	—					
2	Anteil der Stärkefabrik, der Firma Kuntze u. Kittler und der Firma Dietrich u. Sohn an den Unterhaltungskosten für das Anschlußgeleise nach dem Verhältnis der bewegten Wagen einschl. der Kosten der Haftpflichtversicherung (vergl. Ausgabe Tit. VII. Ans. 1 und 3)	900	—	900	—					
	Summe Tit. IV.	1100	—	1100	—					
	Tit. V. Zinsen von angelegten Kapitalien.									
	Von den zum Reservefonds abgeführten rd. 89500 ℳ $3^1/_2$% Zinsen	3132	50	2852	50	280	—			
	Summe Tit. V. für sich.									

Nummer	Einnahme. Schlachthaus. Tit. VI. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. VI. Sonstige Einnahmen.									
1	Für ausgekochtes Fleisch von kranken Tieren . .	600	—	500	—	100	—			
2	Für Fleischproben von auf Trichinen untersuchten Schweinen und für Schweinehaare und Klauen	515	—	450	—	65	—			
3	An Stallgebühren	400	—			400	—			
4	Insgemein	44	50	39	50	5	—			
	Summe Tit. VI.	1559	50	989	50	570	—			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Schlachtgebühren	60880	—	58610	—	2270	—			
	„ II. Schaugebühren	9995	—	10720	—	350	—	1075	—	
	„ III. Sonstige Gebühren und Pachtzins . .	10653	—	9933	—	720	—			
	„ IV. Einnahme von der Schlachthofbahn . .	1100	—	1100	—					
	„ V. Zinsen von Kapitalien	3132	50	2852	50	280	—			
	„ VI. Sonstige Einnahmen	1559	50	989	50	570	—			
	Summe der Einnahme	87320	—	84205	—	4190	—	1075	—	

Nummer	Ausgabe. Schlachthaus. Tit. I.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Gehälter und Löhne.									
1	a. Dem Direktor Kolbe Gehalt einschl. 600 ℳ pers. pensionsfähiger Zulage (von 2400—3000 ℳ in zwei 4 jährigen Stufen von je 300 ℳ aufsteigend vom 1. Oktober 1895 ab.) Außerdem freie Wohnung und Kohlen zum Heizen im Werte von 450 ℳ	3600	—	3600	—					
	b. Demselben Fehlgeld	30	—	30	—					
2	a. Dem zweiten Tierarzt Vogt Gehalt 2300 ℳ, davon 900 ℳ aus den Schaugebühren vergl. Tit. II.	1400	—	1400	—					
	b. Demselben Wohnungsentschädigung	150	—	150	—					
3	Dem Hallenmeister Sodtke Gehalt bei freier Wohnung und Heizung	820	—	820	—					
4	Dem ersten Maschinisten Maczkiewicz desgl. einschl. 150 ℳ persönlicher nicht pensionsfähiger Zulage.	960	—	960	—					
5	Dem zweiten Maschinisten und Hilfsheizer N. N. .	1020	—	967	80	60	—			
	und Beiträge zur Krankenkasse und Invalidenversicherung in IV. Lohnklasse	13	52			5	72			
6	Dem Heizer Wittkowski	960	—	927	80	40	—			
	und Beiträge wie vor	13	52			5	72			
7	Dem Probenehmer Lewandowski, zugleich stellvertretenden Hallenmeister, Gehalt einschl. 80 ℳ pers. Zulage	930	—	937	80					
	und Beiträge wie vor	13	52			5	72			
8	Für Bureauhilfe	920	—	928	80					
	Krankenkassen- und Invaliden-Versicherungs-Beiträge in IV. Lohnklasse	13	52			4	72			
9	Für Beaufsichtigung der Vieh- und Pferdemärkte durch einen beamteten Tierarzt	180	—	180	—					
10	Für 5 Arbeiter an Tagelohn zu 2 ℳ	3980	—	3980	—					
11	Gebühren an die Beamten für Schlachtungen außer den Dienststunden:									
	a. Dem Direktor 37,50 ℳ monatlich	450	—	450	—					
	b. „ Hallenmeister 15 „ „	180	—	180	—					
	Zu übertragen	15634	08	15512	20	121	88			

Nummer	Ausgabe. Schlachthaus. Tit. I.—IV.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	15634	08	15512	20	121	88			
	c. Dem Maschinisten 15 ℳ monatlich	180	—	180	—					
	d. „ Probenehmer 15 „ „	180	—	180	—					
	e. für außergewöhnliche Überstunden und Vertretungen	180	—	180	—					
	Summe Tit. I.	16174	08	16052	20	121	88			
	Tit. II. Gebühren der Trichinenschauer.									
	Die Einnahme unter Tit. II. Pos. 2, einschl. 900 ℳ, welche der zweite Tierarzt an Stelle seines Anteils an Schaugebühren bezieht	8620	—	8270	—	350	—			
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Heizung und Beleuchtung.									
1	7500 Zentner Kohlen zum Kesselbetriebe, . . . 500 „ „ Deputat, 8000 Zentner Maschinenkohlen einschl. Anfuhr zu 1,20 ℳ	9600	—	8000	—	1600	—			
2	Für Holz zum anzünden:									
	a. Dem Direktor	24	—	24	—					
	b. „ Maschinisten	26	—	26	—					
	c. „ Hallenmeister einschl. 8 ℳ widerruflicher Zulage	47	—	47	—					
3	Für Gas- und Beleuchtungsgegenstände	2300	—	2400	—			100		
4	Für Licht und Petroleum	50	—	50	—					
	Summe Tit. III.	12047	—	10547	—	1600	—	100	—	
	Tit. IV. Bureau-Bedürfnisse.									
1	Für Schreibwaren, Porto und Bekanntmachungen .	80	—	80	—					
2	Für Drucksachen, Zeitschriften, Bücher und Buchbinderarbeiten	200	—	200	—					
3	Zur Unterhaltung der Bureaueinrichtung	50	—	50	—					
	Summe Tit. IV.	330	—	330	—					

Nummer	Ausgabe. Schlachthaus. Tit. V. VI.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. V. Unterhaltung der Gebäude und inneren Einrichtung.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude, Plätze, Kanäle und Maschinen einschließl. Schmieröl, und für sämtliche Betriebsstoffe	5200	—	5200	—					
2	Für Unterhaltung der Uhr, Beitrag an die Kämmereikasse	45	—	45	—					
3	Für Reinigung der Schornsteine	21	48	21	48					
4	„ Reinigung der Abtritte (Kloakenabfuhr) . . .	60	—	60	—					
5	Zu Desinfektionskosten	90	—	90	—					
6	Zur Unterhaltung sämtlicher Geräte einschl. 30 ℳ Pauschalvergütung an den Eichmeister für Instandhaltung der Wagen	1100	—	1100	—					
7	Jahresbeitrag an den Westpreußischen Verein zur Überwachung von Dampfkesseln in Danzig für 3 Kessel und 1 Dampffaß	81	20	69	—	12	20			
	Summe Tit. V.	6597	68	6585	48	12	20			
	Tit. VI. Abgaben und Feuerversicherung.									
1	An die Kämmereikasse als Gemeindesteuer Zuschlag zur Gebäudesteuer	168	57	160	—	8	57			
2	Der Commercial-Union Feuerversicherungsbeiträge für									
	a. die Schlacht- und Viehhofsgebäude $^1/_2$‰ von 272860 ℳ	136	44	136	44					
	b. „ innere Einrichtung und Geräte 1‰ von 42415 ℳ	42	45	42	45					
	c. „ elektrische Beleuchtungsanlage, Dampfkessel und Maschinen $^7/_8$‰ von 69600 ℳ . . .	60	90	60	90					
	d. „ Dampfkessel und Maschinen (gegen Explosionsschaden) von 70000 ℳ Versicherungssumme $^1/_3$‰	23	40	23	40					
	e. das lebende Schlachtvieh, das Fleisch von geschlachtetem Vieh, die Tierfelle, Fette u. s. w. 1‰ von 80000 ℳ nebst Stempel und Porto	81	—	81	—					
	Summe Tit. VI.	512	76	504	19	8	57			

Nummer	Ausgabe. Schlachthaus. Tit. VII. VIII.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. VII. Unterhaltung der Schlachthofbahn.									
1	Zur Unterhaltung der Schlachthofbahn an die Eisenbahnhauptkasse in Bromberg nach Vertrag jährlich (vergl. Einnahme Tit. IV. Ans. 2)	1082	30	1082	30					
2	An die Firma Kuntze u. Kittler als Eigenthümerin des Grundstücks Thorn Vorstadt Nr. 326 Anerkennungsgebühr für das Eigentum an dem zur Anschlußbahn benutzten Grund und Boden jährlich .	1	—	1	—					
3	Der Kämmerei-Kasse Erstattung der für die Schlachthofbahn anteiligen Haftpflichtversicherungs-Prämie	45	—	45	—					
4	Der Feuersozietäts-Kasse für die Anleihe zum Bau der Schlachthofbahn von 50158,31 ℳ (ursprünglich 57830,01 ℳ) 4 % Zinsen . . . . 2006,33 ℳ Tilgung 2 % und die ersparten Zinsen 1463,47 „ Die Anleihe wird im Jahre 1930 getilgt sein.	3469	80	3469	80					
	Summe Tit. VII.	4598	10	4598	10					
	Tit. VIII. Verzinsung und Tilgung.									
1	Der städtischen Feuersozietätskasse von 76122,20 ℳ (ursprünglich 180000 ℳ) Anleihe zum Bau des Schlachthauses 4 % Zinsen . . . 2985,34 ℳ Tilgung 1 % und ersparte Zinsen . 5955,11 „ Die Anleihe wird im Jahre 1918 getilgt sein.	8940	45	9000	—			59	55	
2	Der städtischen Sparkasse von der Anleihe zu den Erweiterungsbauten des Schlachthauses und zum Bau eines Kühlhauses und zwar:									
	a. von 105922,32 ℳ (ursprünglich 120000 ℳ) $3\frac{1}{2}$ % Zinsen . . . . 3707,28 „ Tilgung 1 % und ersparte Zinsen 1692,72 „ Die Anleihe wird im Jahre 1941 getilgt sein.	5400	—	5400	—					
	b. von 14806,12 ℳ (ursprünglich 50000 ℳ) $3\frac{1}{2}$ % Zinsen . . . . 518,21 „ Tilgung 6 % und ersparte Zinsen 4321,79 „ Die Anleihe wird im Jahre 1911 getilgt sein.	4750	—	4750	—					
	Zu übertragen	19090	45	19150	—			59	55	

Nummer	Ausgabe. Schlachthaus. Tit. VIII. IX.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	19090	45	19150	—			59	55	
3	Der städtischen Feuersozietätskasse von 13846,80 ℳ (ursprünglich 15800 ℳ) Darlehn zur Deckung des durch die vorgenannten Bauten entstandenen Vorschusses 4 % Zinsen . . . . . . 553,87 ℳ Tilgung 1 % und ersparte Zinsen . 236,13 „ Die Anleihe wird im Jahre 1939 getilgt sein.	790	—	790	—					
4	Der Kämmerei-Depositenkasse zur Verzinsung und Tilgung des Darlehns zum Bau der Wurstküche und Fleischausgabehalle und zur Umwehrung des neuen Hofes von 47000 ℳ 4 % Zinsen 1880,— ℳ Tilgung 1 % und ersparte Zinsen . 470,— „	2350	—	3000	—			650	—	
	Summe Tit. VIII.	22230	45	22940	—			709	55	
	Tit. IX. Reservefonds und sonstige verschiedene Ausgaben.									
1	An den Reservefonds sind abzuführen:									
	a. Die vom Reservefonds aufkommenden Zinsen (vergl. Einn. Tit. V.)	3132	50	2852	50	280	—			
	b. Für die Gebäude von der Summe von 272860 ℳ 2 % . . . . 5457,20 „ c. Für Maschinen und Geräte von der Summe von 112015 ℳ 10 % . 11201,50 „ 16658,70 „ davon ab zum Ausgleich . . . 10158,70 „	6500	—	5355	—	1145	—			
2	An die Kämmereikasse Beitrag zu den Kosten der allgemeinen Verwaltung und als Entschädigung für die Marktstandsgelder	5000	—	5000	—					
3	Derselben Beitrag zur Beleuchtung der Straße nach dem Schlachthause (2/3 der Kosten von 396 ℳ)	264	—	264	—					
4	Gebühren für den Fernsprechanschluß im Schlachthause	160	—	160	—					
5	Unfallversicherungsbeitrag für die Beamten und Arbeiter an die Fleischerei-Berufsgenossenschaft .	240	—	240	—					
	Zu übertragen	15296	50	13871	50	1425	—			

Nummer	**Einnahme.** Schlachthaus. Tit. IX. Wiederholung.	Betrag M	₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	₰	Also jetzt mehr M	₰	Also jetzt weniger M	₰	**Bemerkungen**
	Übertrag	15296	50	13871	50	1425	—			
6	Beiträge für Invalidenversicherung der Trichinenschauer	30	—	30	—					
7	An die Fleischerinnung Thorn für Einnahmen aus den Fleischproben	400	—			400	—			
8	Zu Verbesserungen und unvorhergesehenen Ausgaben	483	43	476	53	6	90			
	Summe Tit. IX.	16209	93	14378	03	1831	90			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Gehälter und Löhne	16174	08	16052	20	121	88			
	„ II. Gebühren der Trichinenschauer . . .	8620	—	8270	—	350	—			
	„ III. Heizung und Beleuchtung	12047	—	10547	—	1600	—	100	—	
	„ IV. Bureaubedürfnisse	330	—	330	—					
	„ V. Unterhaltung der Gebäude u. s. w. . . .	6597	68	6585	48	12	20			
	„ VI. Abgaben und Feuerversicherung . . .	512	76	504	19	8	57			
	„ VII. Unterhaltung der Schlachthofbahn . .	4598	10	4598	10					
	„ VIII. Verzinsung und Tilgung	22230	45	22940	—			709	55	
	„ IX. Reservefonds und sonstige verschiedene Ausgaben	16209	93	14378	03	1831	90			
	Summe der Ausgabe	87320	—	84205	—	3924	55	809	55	

Abschluss.

Die Einnahme beträgt . . . . 87320 M

Die Ausgabe beträgt . . . . 87320 „

Geht auf.

Thorn, den 3./22. Januar 1908.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**

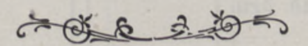
Haushaltsplan

für die

städtische Ufer-Verwaltung zu Thorn

für

1. April 1908/09.



Nummer	Einnahme. Ufer. Tit. I. II. III.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. I. Einnahme von der Fähre.									
1	Vom Fährpächter Herzberg Pacht für die Fähre über die Weichsel, Pachtdauer bis 31. Dezember 1910.	4800	—	4800	—					
2	Vom Militärfiskus (Intendantur des 17. Armeekorps) für die freie Benutzung der Weichselfähre seitens des Militärs, der Zivilbeamten der Militärverwaltung und der auf dem linken Weichselufer wohnenden Militär- und Beamtenfamilien laut Vertrag vom 2. November 1898	1350	—	1350	—					
	Summe Tit. I.	6150	—	6150	—					
	Tit. II. Einnahme vom Ufer.									
1	An Ufergeld von den am Weichselufer anlegenden ein- und ausladenden Kähnen und Traften nach Tarif	4600	—	4600	—					
2	Vom Ruderverein hierselbst Anerkennungsgebühr für die Erlaubnis zum Anlegen eines Bootshauses .	1	—	1	—					
3	Von W. Dopslaff desgl. eines Dampfers . . .	1	—	1	—					
4	Vom Ankerverein hierselbst desgl. eines Anlegeprahms	1	—	1	—					
	Summe Tit. II.	4603	—	4603	—					
	Tit. III. Einnahme von der Uferbahn und den dazu gehörigen Anlagen.									
1	Vom Spediteur Riefflin Nachf. aus den Rangiergebühren 30 ₰ von je 1 ℳ für den Wagen . . .	2800	—	2800	—					
2	Von der Handelskammer Miete für den Platz zu dem großen Lagerschuppen unterhalb der Defensionskaserne laut Vertrag vom 20. 4. 1891 und 1. 4. 08, bis 1. 4. 09	700	—	700	—					
	Zu übertragen	3500	—	3500	—					

Nummer	Einnahme. Ufer. Tit. III. IV.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	3500	—	3500	—					
3	Miete für den Lagerschuppen vor dem Seglertore, Mietsdauer bis 1. 4. 1909 und zwar:									
	a. im Schuppen I.									
	Raum 1/2 von der Verkaufsvereinigung für Baumaterialien G. m. b. H.	400	—	400	—					
	„ 3 von Lissack & Wolff	200	—	200	—					
	„ 4 „ N. N.	255	—	255	—					
	„ 5 „ Tarrey & Mroczkowski . . .	200	—	200	—					
	„ 6/7 „ Wollenberg	400	—	400	—					
	„ 8 „ D. Wolff	230	—	230	—					
	„ 9 „ H. Thomas	210	—	210	—					
	„ 10 „ S. Rawitzki	240	—	240	—					
	„ 11 „ L. Safian	200	—	200	—					
	„ 12 „ P. Dietrich	235	—	235	—					
	b. im Schuppen II.									
	Raum 13—16 von H. Safian	600	—	600	—					
	„ 17 „ N. N.	195	—	195	—					
	„ 18/19 „ Feibusch	300	—	300	—					
	„ 20/21 „ Kuttner	300	—	300	—					
	„ 22 „ W. Boettcher	185	—	185	—					
	Summe Tit. III.	7650	—	7650	—					
	Tit. IV. Einnahme von Grundstücken und Plätzen zwischen Stadt und Weichsel.									
1	An Pacht für das Schankhaus I vor dem Weißen Tor vom Pächter Zalewski, Pachtdauer bis 1. 4. 1911	1800	—	1800	—					
2	Desgl. für das Schankhaus II. vor dem Nonnentore von der Pächterin Wwe. Zittlau, Pachtdauer bis 1. 4. 1911	1000	—	1000	—					
	Zu übertragen	2800	—	2800	—					

Nummer	Einnahme. Ufer. Tit. IV.	Betrag M	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr M	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger M	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	2800	—	2800	—					
3	Desgl. für das Schankhaus III. vor dem Steintor vom Pächter Kruczkowski, Pachtdauer bis 1. 4. 1910	750	—	750	—					
4	Vom Kaufmann Ferrari für einen Holzplatz von 735 qm unterhalb des Steintores, Mietsdauer bis 1. 4. 1909	189	—	189	—					
5	Vom Pächter Herzberg für einen Lagerplatz von 840 qm zwischen dem vorigen und dem Schankhaus III, Mietsdauer bis 1. 4. 1909	55	—	55	—					
6	Vom Pächter Kruczkowski für einen Platz am Schankhaus III, Mietsdauer bis 1. 4. 1910	25	—	25	—					
7	Von der Firma W. Boettcher für einen Standplatz für Wagen zwischen Weißem und Brücken-Tor . .	200	—	200	—					
8	Von Johannes Ick für einen Platz zum Wellblechschuppen unterhalb der Defensionskaserne . . .	200	—	150	—	50	—			
9	Von der Königlichen Wasserbauinspektion Anerkennungsgebühr für einen Platz zur Errichtung eines Pegelhäuschens und eines Signalmastes in der Nähe des Weißen Tores	1	—	1	—					
10	Vom Kaufmann N. Gottlieb desgl. für eine Holzbude am Finstern Tor	1	—	1	—					
11	Vom Badeaufseher Szydlowski desgl. für eine Holzbude am Weichselufer	1	—	1	—					
12	An Lagergeld für die Holzplätze am rechten Weichselufer und Standgeld für Wagen u. s. w. . . .	2400	—	2300	—	100	—			
13	An Gebühren für die Benutzung des Hebekrans .	600	—	350	—	250	—			
14	Von der Bromberger Schleppschiffahrt-A.-G. für einen Platz zum Wellblechschuppen unterhalb der Defensionskaserne	200	—	120	—	80	—			
	Summe Tit. IV.	7422	—	6942	—	480	—			

Nummer	Einnahme. Ufer. Tit. V. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. V. Außerordentliche Einnahmen.									
	Insgemein	15	—	15	—					
	Summe Tit. V. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Einnahme von der Fähre	6150	—	6150	—					
	„ II. Einnahme vom Ufer	4603	—	4603	—					
	„ III. Einnahme von der Uferbahn	7650	—	7650	—					
	„ IV. Einnahme von Grundstücken und Plätzen	7422	—	6942	—	480	—			
	„ V. Außerordentliche Einnahmen	15	—	15	—					
	Summe der Einnahme	25840	—	25360	—	480	—			

Nummer	Ausgabe. Ufer. Tit. I. II. III.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Ausgaben auf die Fähre.									
1	a. Zur Unterhaltung der Fähr- und Brückenanlagen, der Rampen und des Überganges über das Weichseleis	250	—	250	-					
	b. Zur Verbesserung der Uferanlagen (einmalig) .			100	—			100	—	
2	Zur Unterhaltung der Schiffsbrücke über die polnische Weichsel	800	—	800	—					
3	Für Versicherung derselben mit 10000 ℳ zu $1\frac{1}{2}$ ‰ bei der Commercial-Union	15	—	15	—					
	Summe Tit. I.	1065	—	1165	—			100	—	
	Tit. II. Ausgaben auf das Ufer.									
	Zur Unterhaltung und Verbesserung des Weichselufers längs der Stadt und der Ausladeplätze . . .	650	—	650	—					
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Ausgaben auf die Uferbahn und die dazu gehörigen Anlagen.									
1	Zur Unterhaltung und Verbesserung der Uferbahn und der Ladestraßen einschließlich der Reinigungskosten	1460	—	1460	—					
2	Für Beleuchtung der Uferanlagen an die Kämmereikasse	600	—	600	—					
3	Zur Unterhaltung der städtischen Lagerschuppen und der Laderampe vor dem Seglertore	300	—	300	—					
4	Für Versicherung derselben bei der Commercial-Union und zwar: Schuppen I mit 18450 ℳ zu 4 ‰ . 73,80 ℳ; Schuppen II nebst Laderampe mit 18200 ℳ zu 4 ‰ . . . . 72,80 „	146	60	146	60					
5	An Zuschlag zur Gebäudesteuer für die Lagerschuppen von 99 ℳ als Gemeindesteuer zu zahlen . . .	190	—	190	—					
6	An die Festungsbaukasse Anerkennungsgebühr für Benutzung fiskalischen Ufergeländes im April j. J.	1	—	1	—					
	Summe Tit. III.	2697	60	2697	60					

Nummer	**Ausgabe.** Ufer. Tit. IV.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	**Bemerkungen**
	Tit. IV. Ausgaben auf die Verwaltung der Grundstücke und Plätze zwischen Stadt und Weichsel.									
1	Gehalt des Uferaufsehers, der als Polizeisergeant besoldet wird, an die Kämmereikasse als Erstattung auf Tit. I. A. Ans. 1 e. 23 der Ausgabe . .	1617	—	1584	—	33	—			
2	Zur Unterhaltung der drei Schankhäuser und der Zollabfertigungsbude	300	—	300	—					
	Für den Anstrich der Schankhäuser (war einmalig).			100	—			100	—	
3	Zur Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Bedürfnisanstalten neben dem Zollhause und dem Schankhaus I. einschl. der Kosten für Abfuhr der Kloake	225	—	225	—					
4	An Zuschlag zur Gebäudesteuer als Gemeindesteuer:									
	a. für das Schankhaus I. von . . . . 60 ℳ									
	b. „ „ „ II. „ . . . . 33 „									
	c. „ „ „ III. „ . . . . 30 „									
	zusammen von 123 „	235	—	235	—					
5	Feuerversicherungsprämie an die Commercial-Union:									
	a. für das Schankhaus I. Prämie 1 ½‰ von 7850 ℳ Versicherungssumme	11	78	9	75	2	03			
	b. für das Schankhaus II. desgl. 2 ½‰ von 7190 ℳ Versicherungssumme	17	98	17	98					
	c. für das Schankhaus III. 1 ½‰ vn 8500 ℳ Versicherungssumme	12	80	13	27			—	47	
	d. für die Bedürfnisanstalt neben dem Zollhause von 550 ℳ Versicherungssumme	—	30	—	20	—	10			
	e. für die Zollabfertigungsbude und Einrichtungsgegenstände 2 ½‰ von 2500 ℳ Versicherungssumme	6	30	6	30					
6	a. Für Unterhaltung des Hebekrans einschließlich für elektrischen Strom	300	—	300	—					
	Zu übertragen	2726	16	2791	50	35	13	100	47	

Nummer	Ausgabe. Ufer. Tit. IV. V.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	2726	16	2791	50	35	13	100	47	
	b. Für Bedienung des Hebekrans sind von den belagsmäßig bei Tit. III, Ans. I. der Ausgabe nachgewiesenen Reinigungskosten für jede gebührenpflichtige Arbeitsstunde am Hebekran 25 Pfg. abzusetzen und hier zu verausgaben	87	50	87	50					
	c. Für 2 malige Überführung des Kranes von und nach einer gesicherten Stelle bei Beginn und Ende der Schiffahrt	110	—	110	—					
	d. An den Kämmereikapitalienfonds für das Darlehn zur Anschaffung des Kranes von urspr. 12623,72 ℳ, jetzt noch 10659,64 ℳ $3^1/_2$% Zinsen . . . . 373,09 ℳ Tilgung 5 % und die ersparten Zinsen . . . . 699,93 ℳ	1073	02	694	30	378	72			
	Summe Tit. IV.	3996	68	3683	30	413	85	100	47	
	Tit. V. Zur Verzinsung und Tilgung.									
1	An die Kämmereikasse für die Anleihe zur Befestigung des Weichselufers im Jahre 1883/84 (vergleiche Kämmereihaushaltsplan Tit. XI. B. Ans. 12 der Einnahme und Tit. XIII. C Ans. 5 und XIV. Ans. 5 der Ausgabe) von ursprünglich 70300 ℳ jetzt noch 37346,57 ℳ $3^1/_2$% Zinsen 1307,13 „ Tilgung $1^1/_2$ % und die ersparten Zinsen . . . . 2207,87 „ Die Schuld wird im Jahre 1921 getilgt sein.	3515	—	3515	—					
2	An den Kämmereikapitalienfonds für die Anleihe zum Bau der Uferbahn, zur Befestigung der Bachemündung, Kanalisierung vom Nonnentor zur Weichsel, Gerade- und Höherlegung und teilweisen Pflasterung der Uferstraße zwischen Brücken- und Steintor, sowie der anstoßenden Uferplätze und des Platzes vor dem Stadtbahnhofe, der Uferstraße an der Defensionskaserne, sowie zum Bau der Schankhäuser II und III und der beiden städtischen Lagerschuppen an der Uferbahn in den Jahren 1886/89 von ursprünglich 110344,79 ℳ, jetzt noch 40556,42 ℳ $3^1/_2$ % Zinsen . . . . 1419,47 „ Tilgung $2^1/_2$ % und die ersparten Zinsen . . . . 5201,22 „ Die Schuld wird im Jahre 1917 getilgt sein.	6620	69	6620	69					
	Zu übertragen	10135	69	10135	69					

Nummer	Ausgabe. Ufer. Tit. V. VI. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	10135	69	10135	69					
3	An die Kämmereikasse als Anteil an der Anleihe von 1901 zur Uferbefestigung und Erweiterung der Uferbahn in den Jahren 1898/99 von ursprünglich 83158,79 ℳ, jetzt noch 74892,80 ℳ 4 % Zinsen . . . . 2995,71 ℳ Tilgung 1 ½ % und die ersparten Zinsen . . . . 1580,02 „ Die Schuld wird im Jahre 1935 getilgt sein.	4575	73	4574	07	1	66			
	Summe Tit. V.	14711	42	14709	76	1	66			
	Tit. VI. Sonstige Ausgaben.									
1	An die Kämmerei-Kasse werden abgeführt . . .	2450	—	2450	—					
2	Insgemein	269	30	4	34	264	96			
	Summe Tit. VI.	2719	30	2454	34	264	96			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Ausgaben auf die Fähre	1065	—	1165	—			100		
	„ II. „ „ das Ufer	650	—	650	—					
	„ III. „ „ die Uferbahn und die dazu gehörigen Anlagen	2697	60	2697	60					
	„ IV. Ausgaben auf die Verwaltung der Grundstücke zwischen Stadt und Weichsel . .	3996	68	3683	30	413	85	100	47	
	„ V. Zur Verzinsung und Tilgung	14711	42	14709	76	1	66			
	„ VI. Sonstige Ausgaben	2719	30	2454	34	264	96			
	Summe der Ausgabe	25840	—	25360	—	680	47	200	47	

Abschluss.

Die Einnahme beträgt	25840 M
Die Ausgabe beträgt	25840 „
	Geht auf.

Thorn, den 16. Januar / 5. Februar 1908.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**

Haushaltsplan

für das

Stadttheater zu Thorn

für

1. April 1908/09.



Nummer	Einnahme. Theater. Tit. I. II. III. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Pachtgelder.									
	Für die Theater-Restauration vom Pächter Pohl, Pachtdauer bis 1. 9. 1910	300	—	300	—					
	Summe Tit. I. für sich.									
	Tit. II. Zuschüsse.									
1	Von der Staatskasse jährliche Beihilfe zur Unterhaltung des Theaters	10000	—	10000	—					
2	Von der Kämmereikasse Zuschuß zum Ausgleich des Haushaltsplanes	20000	—	19650	—	350	—			
	Summe Tit. II.	30000	—	29650	—	350	—			
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.									
	Insgemein			50	—			50	—	
	Summe Tit. III. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Pachtgelder	300	—	300	—					
	„ II. Zuschüsse	30000	—	29650	—	350	—			
	„ III. Sonstige Einnahmen			50	—			50	—	
	Summe der Einnahme	30300	—	30000	—	350	—	50	—	

Nummer	Ausgabe. Theater. Tit. I. II. III.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Besoldungen.									
1	Dem Theatermeister Führ Gehalt	2500	—	2500	—					
2	Dem Hauswart Zielinski monatlich 75 ℳ Gehalt, 5 ℳ für Heizung und Beleuchtung und wöchentlich 40 Pf. Beitrag zur Kranken- und Invalidenversicherung	980	80	980	80					
	Summe Tit. I.	3480	80	3480	80					
	Tit. II. Verzinsung und Tilgung.									
	Der Kämmereidepositenkasse als Erstattung auf die Ausgaben für die Anleihe von 1901 für die zum Theaterbau verwendeten 300000 ℳ, jetzt noch 270180 ℳ 4% Zinsen . . . 10807,20 ℳ Tilgung 1 1/2% und die ersparten Zinsen . . . . 5700,00 „	16507	20	16501	20	6	—			
	Die Anleihe wird im Jahr 1935 getilgt sein.									
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Abgaben und Beiträge.									
1	Gemeindesteuer als Zuschlag zur fingierten Gebäudesteuer von 162 ℳ	301	32	301	32					
2	Kanalgebühr 25 % Zuschlag zur Gebäudesteuer von 544,50 ℳ	136	13	136	13					
3	Wasserzins	250	—	250	—					
4	Der Commercial-Union Prämie von 540037 ℳ .	4066	60	4044	30	22	30			
5	Der Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft desgl. von 2050 ℳ	56	—	56	—					
6	Der Frankfurter Transport- pp Versicherungs-Gesellschaft desgl. von 376250 ℳ Versicherung des Theaters gegen Wasserschaden	140	—	180	20			40	20	
	Summe Tit. III.	4950	05	4967	95	22	30	40	20	

Nummer	**Ausgabe.** Theater. Tit. IV. V. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. IV. Unterhaltung des Theaters.									
1	a. Zur Unterhaltung der Gebäude und ihrer inneren Einrichtung, der Heiz- und Maschinenanlage ausschließlich der Beleuchtungskörper	1500	—	1500	—					
	b. Zur Anschaffung zweier Löschapparate, einmalig	170	—			170	—			
2	Zur Unterhaltung und Ergänzung sämtlicher Geräte, Gegenstände der Bühnenausstattung und sonstigen inneren Einrichtung und Zubehörstücke der Bühne	1000	—	1000	—					
3	Regelmäßige Jahresausgabe zur Neubeschaffung von Gegenständen zur Bühnenausstattung	1000	—	1000	—					
	Summe Tit. IV.	3670	—	3500	—	170	—			
	Tit. V. Sonstige Ausgaben.									
1	Für Überwachung des Hauses durch die Feuerwehr	950	—	950	—					
2	„ Beleuchtung der Theater-Restauration dem Direktor lt. Vertrag	150	—	150	—					
3	„ Beleuchtung im Gerätehause	90	—			90	—			
4	„ Schornsteinreinigung	6	12			6	12			
5	Insgemein einschl. Beitrag für die Angestellten zur Berufsgenossenschaft	495	83	450	05	45	78			
	Summe Tit. V.	1691	95	1550	05	141	90			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Besoldungen	3480	80	3480	80					
	„ II. Verzinsung und Tilgung	16507	20	16501	20	6	—			
	„ III. Abgaben und Beiträge	4950	05	4967	95	22	30	40	20	
	„ IV. Unterhaltung des Theaters	3670	—	3500	—	170	—			
	„ V. Sonstige Ausgaben	1691	95	1550	05	141	90			
	Summe der Ausgabe	30300	—	30000	—	339	20	40	20	

Abschluss.

Die Einnahme beträgt . . . . 30300 ℳ
Die Ausgabe beträgt . . . . 30300 „
Geht auf.

Thorn, den 28. November / 18. Dezember 1907.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**

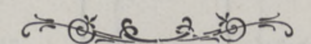
Haushaltsplan

für die

Verwaltung des Artusstifts zu Thorn

für

1. April 1908/09.



Nummer	Einnahme. Artusstift. Tit. I.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Einkünfte vom Grundeigentum.									
	A. Mietszins für das Grundstück Altstadt Nr. 152/4 Artushof.									
1	Für die Festräume, die Gasträume, Zwischengeschoß- und Wohnräume samt Einrichtung von der Firma L. Damman & Kordes, Pachtdauer bis 1. April 1910	13000	—	13000	—					
2	Für den westlichen Laden im Erdgeschoß nebst Kontor und Kellerraum vom Kaufmann Doliva, Pachtdauer bis 1. April 1910	2000	—	2000	—					
3	Für den östlichen Laden im Erdgeschoß nebst Kontor und Kellerraum von der Firma A. Glückmann Kaliski, Pachtdauer bis 1. April 1910 . . .	2400	—	2400	—					
	Summe A	17400	—	17400	—					
	B. Mietszins für das Grundstück Altstadt Nr. 181 Hinterhaus vom Artushof.									
	Von Witwe Emma Markiewicz, Pachtdauer bis 1. Oktober 1908	1200	—	1200	—					
	Summe B für sich									
	C. Mietszins für das Grundstück Altstadt Nr. 21 Junkerhof.									
1	a. Für das Erdgeschoß vom Dampfbootbesitzer Witwe Huhn, Pachtdauer bis 1. April 1909	600	—	600	—					
	b. für den 1. Stock von dem Rektor Spill desgl.	600	—	600	—					
	c. für den 2. Stock von dem Burauvorsteher Dietrich desgl.	400	—	400	—					
2	Von Hotelbesitzer Leutke für den vom Hof abgetrennten Platz, Pachtdauer bis 1. April 1910 . . .	450	—	450	—					
	Summe C	2050	—	2050	—					
	Hierzu B	1200	—	1200	—					
	„ A	17400	—	17400	—					
	Summe Tit. I.	20650	—	20650	—					

Nummer	**Einnahme.** Artusstift. Tit. II. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	**Bemerkungen**
	Tit. II. An sonstigen Einnahmen.									
1	Zuschuß von der Kämmereikasse	8316	35	7256	35	1060	—			
	Dieser Zuschuß wird bei der Kämmereikasse als zinsloses Darlehn gebucht und soll aus späteren Mehrerträgen zurückgezahlt werden.									
2	Rückerstattung der nach Ausgabe Tit. II. Ans. 2—4 zu zahlenden Versicherungsprämien:									
	a. Vom Pächter des Artushofes	97	—	97	—					
	b. von den Pächtern der beiden Läden je 11,55 ℳ	23	10	23	10					
3	Rückerstattung der nach Ausgabe Tit. II. Ans. 7. zu zahlenden Kanalgebühr vom Pächter des Artushofes anteilig	283	55	283	55					
	Summe Tit. II.	8720	—	7660	—	1060	—			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Einkünfte vom Grundeigentum	20650	—	20650	—					
	„ II. Sonstige Einnahmen	8720	—	7660	—	1060	—			
	Summe der Einnahme	29370	—	28310	—	1060	—			

Nummer	Ausgabe. Artusstift. Tit. I. II.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Zinsen und Tilgung.									
1	Von den im Jahre 1827 aus dem Depositorium der milden Stiftungen geliehenen Kapital von 9000 ℳ zu 4 % und zwar:									
	a. An die Testament- und Almosenhaltung von . . . . 5915 ℳ	236	60	236	60					
	b. An die Krankenhauskasse von . . . 1506 „	60	24	60	24					
	c. An die Kasse des Katharinen-(Elenden-) Hospitals von. . . . . . 1579 „	63	16	63	16					
2	An die Testament- und Almosenhaltung von dem durch Cession vom Kaufmann J. Meißner übernommenen, im Jahre 1829 angeliehenen Kapital zu 4 % von . . . . 6000 ℳ	240	—	240	—					
3	An die Kämmerei-Depositen-Kasse für die Anleihe zum Neubau des Artushofes von ursprünglich 584036,15 ℳ, jetzt noch . . 521818,27 ℳ									
	a. $3^1/_2$ % Zinsen . . . . . 18219,03 „									
	b. Tilgung $^1/_2$ % und ersparte Zinsen . . . . 5097,81 „	23316	84	23318	36			1	52	
	Die Anleihe wird im Jahre 1952 getilgt sein.									
4	Zur Verzinsung eines neu aufzunehmenden Darlehns zu Instandsetzungen 4% von . . . 26500 ℳ	1060	—			1060	—			
	Summe Tit. I.	24976	84	23918	36	1060	—	1	52	
	Tit. II. An Abgaben und Versicherungsbeiträgen.									
1	Feuersozietätsbeiträge und zwar:									
	a. von 408800 ℳ Versicherung für das Gebäude Altstadt Nr. 152/4	204	40	204	40					
	b. von 32700 ℳ Versicherung für das Gebäude Altstadt Nr. 181	16	35	16	35					
	c. von 31300 ℳ Versicherung für das Gebäude Altstadt Nr. 21	15	65	15	65					
	Zu übertragen	236	40	236	40					

Nummer	**Ausgabe.** Artusstift. Tit. II. III.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	236	40	236	40					
2	Prämie für die Versicherung des Hausgerätes $^3/_4$ ‰ von 25000 ℳ an die Commercial-Union (vergl. Einn. Tit. II. Ans. 2)	18	80	18	80					
3	Prämie für Versicherung der belegten Spiegelgläser (Saalspiegel) im Artushof $1^1/_2$ % von 3350 ℳ an die Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft (vergl. Einn. Tit. II. Ans. 2) . .	50	30	50	30					
4	Prämie für Versicherung der Schaufenster, Glaswände und Spiegelglasscheiben daselbst $1^1/_2$ % von 3400 ℳ an dieselbe (vergl. Einn. Tit. II. Ans. 2) . .	51	—	51	—					
5	An die Kämmerei-Kasse Zuschlag zur Gebäudesteuer als Gemeindesteuer und zwar:									
	a. für das Gebäude Altstadt Nr. 152/4 zu 480 ℳ									
	b. „ „ „ „ „ 181 „ 66 „									
	c. „ „ „ „ „ 21 „ 78 „									
	zusammen zu 624 ℳ	1200	—	1200	—					
6	An dieselbe Gebäudesteuerzuschlag als Kosten der Straßenreinigung für das Grundstück Altstadt Nr. 152/4	57	60	57	60					
7	An die Wasserwerkskasse 76 % der Gebäudesteuer als Kanalgebühr für dieses Grundstück . . .	364	80	364	80					
	Summe Tit. II.	1978	90	1978	90					
	Tit. III. Zur Unterhaltung der Gebäude.									
1	Zur Unterhaltung des Artushofes Altstadt Nr. 152/4, soweit nicht die Unterhaltungspflicht des Pächters und der Mieter eintritt	1500	—	1500	—					
2	Zur Unterhaltung und Ergänzung der inneren Einrichtung (übertragbar mit Ans. 1)	500	—	500	—					
3	Zur Unterhaltung des Gebäudes Altstadt Nr. 181	200	—	200	—					
4	Zur Unterhaltung des Gebäudes Altstadt Nr. 21 .	200	—	200	—					
	Summe Tit. III.	2400	—	2400	—					

Nummer	Ausgabe. Artusstift. Tit. IV. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. IV. Sonstige Ausgaben.									
	Zur Beschaffung von Kassenbüchern, Schreibwaren und insgemein	14	26	12	74	1	52			
	Summe Tit. IV. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen und Tilgung	24976	84	23918	36	1060	—	1	52	
	„ II. Abgaben und Versicherungsbeiträge . .	1978	90	1978	90					
	„ III. Zur Unterhaltung der Gebäude . . .	2400	—	2400	—					
	„ IV. Sonstige Ausgaben	14	26	12	74	1	52			
	Summe der Ausgabe	29370	—	28310	—	1061	52	1	52	

Abschluss.

Die Einnahme beträgt . . . . 29370 ℳ
Die Ausgabe beträgt . . . . 29370 „
Geht auf.

Thorn, den 28. November / 5. 18. Dezember 1907.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**

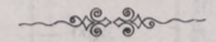
Haushaltsplan

für das

Kämmereigut Katharinenflur

für

1. April 1908/09.



Nummer	Einnahme. Katharinenflur. Tit. I.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Erträge aus der Bewirtschaftung.									
1	Es sind bestellt:									
	85 Morgen Winter-Roggen. Es wird angenommen, daß der Morgen 4 Ctr., also 85 Morgen=85×4=340 Ctr. Roggen bringen. Der Preis ist mit 8 ℳ pro Ctr., also 340 Ctr.×8=2720 ℳ angenommen . . .	2720	—							
2	Es werden ferner bestellt werden:									
	a. 20 Morgen Sommer-Roggen. Der Morgen zu 4 Ctr. Ertrag, der Ctr. zum Preise von 8 ℳ, also 20×4=80×8=640 ℳ	640	—							
	b. 40 Morgen Kartoffeln. (gering) Der Morgen zu 40 Ctr. Ertrag, der Ctr. zum Preise von 2 ℳ, also 40×40=1600×2=3200 ℳ	3200	—							
	c. 40 Morgen Gemenge. Der Morgen zu 6 Ctr. Ertrag, der Ctr. zum Preise von 7 ℳ, also 40×6=240×7=1680 ℳ	1680	—							
	d. 20 Morgen Lupinen. Der Morgen zu 5 Ctr. Ertrag, der Ctr. zum Preise von 5 ℳ, also 20×5=100×5=500 ℳ	500	—							
	e. 16 Morgen Seradella. Der Morgen zu 4 Ctr. Ertrag, der Ctr. zum Preise von 6 ℳ, also 16×4=64×6=384 ℳ	384	—							
	f. 10 Morgen Rüben, Wrucken, Möhren. Der Morgen zu 30 Ctr. Ertrag, der Ctr. zum Preise von 1 ℳ, also 10×30=300×1=300 ℳ	300	—							
3	Für die Viehweide	600	—							
4	Für Stroh	1000	—							
5	Unvorhergesehene Einnahmen	306	—							
	Summe Tit. I.	11330	—							

Nummer	Einnahme. Katharinenflur. Tit. II. III. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. II. Vergütung des früheren Pächters Klawon für die nicht ausgeführte vertragsmäßige Bestellung und für das nicht vorhandene Saatgut	2800	—							
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Zuschuß der Kämmereikasse	3500	—							
	Summe Tit. III. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Erträge aus der Bewirtschaftung. . .	11330	—							
	„ II. Vergütung des früheren Pächters . .	2800	—							
	„ III. Zuschuß der Kämmereikasse	3500	—							
	Summe der Einnahme	17630								

Nummer	Ausgabe. Katharinenflur. Tit. I. II.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. I. Verzinsung und Tilgung.									
1	Der Direktion der Neuen Westpreußischen Landschaft in Marienwerder von noch 31659,66 ℳ (ursprünglich 33500 ℳ) $3^1/_2$% Zinsen . . 1108,09 ℳ; $^1/_2$% Tilgung und ersparte Zinsen . 231,91 „ zahlbar einhalbjährlich vom 1. bis 15. Juni und vom 1. bis 15. Dezember jeden Jahres. Die Anleihe wird im Jahre 1963 getilgt sein.	1340	—							
2	Den Geschwistern Otto und Erwin Rothardt (Vormünderin Ww. Minna Walter) in Danzig—Langfuhr 5 % Zinsen von noch . . . 12500 ℳ	625	—							
3	Der Kämmereikasse $3^1/_2$% Zinsen von 22689 „	794	12							
4	Der Stadtsparkasse Thorn $3^1/_2$% Zinsen von . . . . 52000 „	1820	—							
5	Verzinsung des Darlehns zum Ankauf der Pferde, 5% von . . . . 3000 „	150	—							
	Summe Tit. I.	4729	12							
	Tit. II. Abgaben und Lasten.									
1	Kreisabgaben (einschl. Provinzialabgaben), Unfall-, Landwirtschaftskammerbeiträge pp.	186	20							
2	Schulbeitrag an die Stadt Thorn lt. Vertrag vom Jahre 1843	60	—							
3	Anteilige Amtsunkosten an den Amtsvorsteher in Thornisch-Papau	60	—							
4	Anteilige Standesamts-Unkosten an das Standesamt in Bachau	60	—							
5	Feuerversicherungsbeiträge an die Neue Westpreußische landschaftliche Provinzial-Feuer-Sozietäts-Direktion in Marienwerder von 35850 ℳ Versicherungssumme.	137	30							
	Zu übertragen	503	50							

Nummer	Ausgabe. Katharinenflur. Tit. II. III.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	503	50							
6	Feuerversicherung des Inventars und der Erntevorräte.	200	—							
7	Zur Reparatur der Baulichkeiten	300	—							
	Summe Tit. II.	1003	50							
	Tit III. Für die Bewirtschaftung.									
1	Es sollen bestellt werden:									
	a. 40 Morgen Kartoffeln, Aussaat pro Morgen 7 Ctr., der Ctr. zum Preise von 2,50 ℳ also 40×7=280×2,50=700ℳ	700	—							
	b. 20 Morgen Sommerroggen, Aussaat pro Morgen 0,60 Ctr., der Ctr. zum Preise von 10 ℳ, also 20×0,60=12×10 = 120 ℳ	120	—							
	c. 40 Morgen Gemenge, ... Aussaat pro Morgen 0,60 Ctr., der Ctr. zum Preise von 8 ℳ, also 40×0,60=24×8= 192 ℳ	192	—							
	d. 20 Morgen Lupinen, Aussaat pro Morgen 0,80 Ctr., der Ctr zum Preise von 5 ℳ, also 20×0,80=16×5=80ℳ	80	—							
	e. 16 Morgen Seradella, Aussaat pro Morgen 0,25 Ctr., der Ctr. zum Preise von 8 ℳ, also 16×0,25=4×8=32 ℳ	32	—							
	f. 10 Morgen Rüben, Wrucken und Möhren, Aussaat	20	—							
	g. 14 Morgen Seradella **als Weide**, Aussaat 0,25 Ctr. pro Morgen, der Ctr. zum Preise von 8 ℳ, also 14×0,25=3,50×8= 28 ℳ	28	—							
	h. 10 Morgen Lupinen **als Düngung**, Aussaat 0,80 Ctr. pro Morgen, der Ctr. zum Preise von 5 ℳ, also 10×0,80=8×5= 40 ℳ	40	—							
	Zu übertragen	1212	—							

Nummer	Ausgabe. Katharinenflur. Tit. III. IV. V.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	1212	—							
2	Für künstlichen Dünger.	1000	—							
	(Die unter c, d, e, g und h angeführten 100 Morgen Feldfrüchte sind als Vorfrucht für die nächste Winterung zu betrachten, weitere ca. 150 Morgen werden durch Brache und Düngung zur Winterung vorbereitet.)									
	Summe Tit. III.	2212	—							
	Tit. IV. Gehälter und Löhne.									
1	Dem Wirtschaftsbeamten Graß außer freier Wohnung, Gartenbenutzung, der Haltung von 1 Kuh, 2 Schweinen und Geflügel	1200	—							
2	3 Instleuten Deputat außer freier Wohnung und Ackerland	2100	—							
	(Der Wert des Deputats wird pro Jahr und Instmann auf 700 ℳ veranschlagt)									
3	Sonstige Arbeitslöhne	2400	—							
	Summe Tit. IV.	5700	—							
	Tit. V. Unterhaltung der Pferde.									
1	Futter für 4 Pferde jährlich . . . . . . (Es wird angenommen, daß durch Verabreichung von Grünfutter, Heu und Gemenge sich die Unterhaltung für diese Summe durchführen läßt.)	2200	—							
2	Für Hufbeschlag, Tierarzthonorar und Arzneikosten	200	—							
	Summe Tit. V.	2400	—							

Nummer	Ausgabe. Katharinenflur. Tit. VI. VII. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. VI. Reparaturen der Maschinen und Wagen pp.									
1	Für Reparaturen der landwirtschaftlichen Maschinen.	400	—							
2	Desgl. der Wagen	200	—							
3	Desgl. der Geschirre	100	—							
	Summe Tit. VI.	700	—							
	Tit. VII. Unvorhergesehene Ausgaben.									
	Insgemein einschließlich Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschlag	885	38							
	Summe Tit. VII. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Verzinsung der Kapitalschulden	4729	12							
	„ II. Abgaben und Lasten	1003	50							
	„ III. Für die Bewirtschaftung	2212	—							
	„ IV. Gehälter und Löhne	5700	—							
	„ V. Unterhaltung der Pferde	2400	—							
	„ VI. Reparaturen der Maschinen pp. . . .	700	—							
	„ VII. Unvorhergesehene Ausgaben	885	38							
	Summe der Ausgabe	17630	—							

Abschluss.

Die Einnahme beträgt	 17630	M
Die Ausgabe beträgt	 17630	„
	Geht auf.	

Thorn, den 30. Januar / 22. Februar 1908.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**

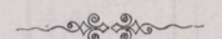
Haushaltsplan

für die

städtische Wasserleitung und Kanalisation zu Thorn

für

1. April 1908/09.



Nummer	**Einnahme.** A. Wasserleitung. Tit. I. II. III. IV.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	**Bemerkungen**
	A. Wasserleitung.									
	Tit. I. An Vergütungen für verbrauchtes Wasser.									
1	Wasserzins a. aus dem Bezirk Thorn . 115000 ℳ									
	„ b. desgl. Thorn-Mocker . 15000 ℳ	130000	—	125000	—	5000	—			
2	Von der Stadtgemeinde für zur Straßenspülung, zu den Straßenbrunnen und zu Feuerlöschzwecken verbrauchtes Wasser	6000	—	6000	—					
3	Von der St. Johannis-Kirchengemeinde für Überlassung des Wassers der Konduktleitung . . .	3	—	3	—					
4	Vom Fabrikbesitzer E. Drewitz Gebühr für Benutzung von 4 Hydranten zu je 3 ℳ	12	—	12	—					
	Summe Tit. I.	136015	—	131015	—	5000	—			
	Tit. II. Wassermessermiete.									
	a. aus dem Bezirk Thorn . . . . 7700 ℳ									
	b. desgl. Thorn-Mocker . . . . . 1800 ℳ.	9500	—	9300	—	200	—			
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Rückerstattungen für Prüfung der Wassermesser.	15	—	15	—					
	Summe Tit. III. für sich.									
	Tit. IV. Rückerstattungen für Anschlüsse									
	und außerordentliche Arbeiten auf Bestellung (vergl. Tit. III. der Ausgabe)	3300	—	3300	—					
	Summe Tit. IV. für sich.									

Nummer	Einnahme. A. Wasserleitung. Tit. V—IX. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. V. Mietseinnahme.									
1	Vom Betriebsführer Droege 10 % des Gehalts .	180	—	180	—					
2	„ Betriebsarbeiter Krock	36	—	36	—					
3	Von demselben Pacht für den Obstgarten . . .	50	—	50	—					
	Summe Tit. V.	266	—	266	—					
	Tit. VI. Laufender Beitrag der städtischen Feuersozietät	20000	—	20000	—					
	Summe Tit. VI. für sich.									
	Tit. VII. Vergütungen aus der Kämmerei-Kasse.									
1	Für Besprengung der Straßen, Beschaffung der Schläuche und Hydrantenständer (Standrohre) . .	4000	—	4000	—					
2	Zuschuß für das Wasserwerk im Bezirk Thorn-Mocker	4300	—	4300	—					
	Summe Tit. VII.	8300	—	8300	—					
	Tit. VIII. Zinsen vom Reservefonds.									
	Von 32900 ℳ zu 3 ½ %	1151	50	941	50	210	—			
	Summe Tit. VIII. für sich.									
	Tit. IX. Insgemein.	12	50	12	50					
	Summe Tit. IX. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. An Vergütungen für verbrauchtes Wasser	136015	—	131015	—	5000	—			
	„ II. Wassermessermiete	9500	—	9300	—	200	—			
	„ III. Rückerstattung für Prüfung der Wassermesser	15	—	15	—					
	„ IV. desgl. für Anschlüsse	3300	—	3300	—					
	„ V. Mietseinnahmen	266	—	266	—					
	„ VI. Laufender Beitrag der städtischen Feuersozietät	20000	—	20000	—					
	„ VII. Vergütungen aus der Kämmereikasse. .	8300	—	8300	—					
	„ VIII. Zinsen vom Reservefonds	1151	50	941	50	210	—			
	„ IX. Insgemein	12	50	12	50					
	Summe der Einnahme	178560	—	173150	—	5410	—			

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung. Tit. I.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Gehälter und Löhne.									
1	Dem Betriebsführer Droege Gehalt einschließlich 1/2×400 ℳ pers. Zulage . . . . 1800 ℳ und 10 % Wohnungsgeldzuschuß . . 180 „ (Stellengehalt 2400 bis 3200 ℳ, steigend von 3 zu 3 Jahren um je 200 ℳ, vom 1. April 1893. Die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse.)	1980	—	1980	—					
2	Dem 1. Buchhalter Majorowski Gehalt 1350 ℳ und 10 % Wohnungsgeldzuschuß . . 135 „ (Stellengehalt 2100 ℳ bis 2900 ℳ, steigend von 3 zu 3 Jahren um je 200 ℳ vom 1. Oktober 1897. Die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse)	1485	—	1485	—					
3	Dem Kassenassistenten Friese Gehalt . . 750 ℳ und 10 % Wohnungsgeldzuschuß . . 75 „ (Stellengehalt 1500 bis 2500 ℳ in Steigerungen von 5×3 Jahren um je 200 ℳ vom 1. April 1906 ab. Die andere Hälfte des Gehalts zahlt die Gasanstaltskasse.)	825	—	825	—					
4	Dem Vollziehungsbeamten Garske Gehalt einschließlich 1/2×100 ℳ pensionsfähiger persönlicher Zulage 620 ℳ und 10 % Wohnungsgeldzuschuß . . . 62 „ (Stellengehalt 900 bis 1380 ℳ steigend von 3 zu 3 Jahren um je 120 ℳ vom 1. Juli 1900. Die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse.)	682	—	682	—					
5	Dem Röhrenmeister Gehalt . . . . die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse.	850	—	800	—	50	—			
6	Dem Spülmeister Gehalt	1200	—	1200	—					
7	Dem Maschinenmeister des Wasserwerks Gehalt . Wert der freien Wohnung 180 ℳ	1800	—	1680	—	120	—			
8	Dem Maschinisten Gehalt . . . . Wert der freien Wohnung 130 ℳ	1300	—	1200	—	100	—			
9	Dem Heizer des Wasserwerks Thorn Gehalt . . Wert der freien Wohnung 100 ℳ	1000	—	900	—	100	—			
10	Dem Heizer des Wasserwerks Thorn-Mocker Gehalt außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung im Werte von 110 ℳ	900	—	900	—					
11	Dem ständigen Hilfsarbeiter des Werks in Thorn Wert der freien Wohnung 75 ℳ	820	—	820	—					
12	Gehälter und Löhne für ständig beschäftigte Hilfsschreiber und Arbeiter	7000	—	7000	—					
	Summe Tit. I.	19842	—	19472	—	370	—			

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung. Tit. II.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. II. Betriebskosten.									
1	Für das Wasserwerk in Thorn und Zweigwerk in Thorn-Mocker									
	a. Brennstoffe	8500	—	7000	—	1500	—			
	b. Schmierstoffe	250	—	250	—					
	c. Putzstoffe	150	—	150	—					
	d. Sonstige Betriebs- und Beleuchtungsstoffe	350	—	350	—					
	e. Gasverbrauch der Motore und zur Beleuchtung im Wasserwerk Thorn-Mocker	1500	—	800	—	700	—			
	f. Werkzeug und sonstige Geräte	150	—	150	—					
	g. Unterhaltung der Kessel und Maschinen für die Pump- und Beleuchtungsanlage	1500	—	1500	—					
	h. Unterhaltung sämtlicher elektrischen Anlagen der Wasserwerke (Blitzableiter, Wasserstands-Signalapparate, elektrische Läutewerke und Fernsprecher mit der Stadt ausschl. Lagerplatz) zur Hälfte, die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse	600	—	600	—					
	i. Unterhaltung der Baulichkeiten und Parkanlagen des Wasserwerks Thorn, sowie der Baulichkeiten des Werks in Thorn-Mocker (ausschl. Wohnhaus)	1000	—	1000	—					
	k. Periodischer Anstrich der Hochbehälter (alle 4—5 Jahre einmalig)									
	l. Periodische Wasseruntersuchungen durch den Kreisarzt	200	—	200	—					
	m. Mitgliederbeitrag an den Verein für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung ½×150 ℳ, die andere Hälfte zahlt die Kanalisationskasse	75	—	75	—					
	n. Desgl. an den Westpreußischen Verein zur Überwachung von Dampfkesseln in Danzig für 2 Kessel je 24 ℳ und Porto	48	10	42	20	5	90			
	o. An die Frankfurter Transport- pp. Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Frankfurt a. M. für Versicherung gegen Wasserleitungsschaden	150	—	150	—					
	Zu übertragen	14473	10	12267	20	2205	90			

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung. Tit. II.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	14473	10	12267	20	2205	90			
2	Wassermesser-Prüfungsstelle:									
	a. Arbeitslohn für Instandsetzung der Wassermesser	1200	—	1200	—					
	b. Ersatzteile für Wassermesser	600	—	600	—					
	c. Werkzeug und Hilfsstoffe (Dichtungs-, Schmier- und Putzstoffe) für Wassermesser	200	—	200	—					
3	Bauliche Unterhaltung der Sammelbrunnen, des Sammelkanals, der Rohrstrecke bis zum Wasserwerk, der gesamten Heberleitung einschl. des Heberbrunnens und des Wohnhauses an der Quellfassung.	800	—	800	—					
4	Für Ersatzteile des gesamten Straßen-Rohrnetzes (Innenstadt und Vorstädte) nebst Brunnen, Schiebern, Hydranten, Entleerungs- und Entlüftungsventilen, der Schieber- und Hydrantenschilder und Ständer, sowie für die zur Beseitigung von Rohrbrüchen und Undichtheiten und dergl. in der Leitung erforderlichen Stoffe und Bekleidungsstücke . . .	4000	—	4000	—					
5	a. Baustoffe für Neuanschlüsse	1500	—	1500	—					
	b. Arbeits- und Fuhrlöhne dafür	600	—	600	—					
6	Unterhaltung des Lagerplatzes zur Hälfte:									
	a. Unterhaltung der Baulichkeiten, Instandhaltung der Dienstwohnung und der Geschäftszimmer, der Umwehrung und der Wege des Platzes ½×300 ℳ	150	—	150	—					
	b. Werkzeug und sonstige Geräte ½×240 ℳ . .	120	—	120	—					
	c. Brenn-, Beleuchtungs-, Schmier- und Putzstoffe, desgl. für Streckenbeleuchtung und die in Ans. 4 und 5 benannten Arbeiten ½×1000 ℳ . .	500	—	500	—					
	d. Fernsprechanlage des Lagerplatzes ½×178 ℳ	89	—	89	—					
7	Instandsetzung der durch die Wasserleitung beschädigten Straßen- und sonstigen Anlagen einschließlich der Pflasterarbeiten über den Anschlußgräben . .	700	—	650	—	50	—			
8	a. Beiträge zur Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke	400	—	400	—					
	b. „ „ Allgemeinen Ortskrankenkasse . . .	130	—	130	—					
	c. „ „ Invaliden-Versicherung	140	—	140	—					
	Zu übertragen	25602	10	23346	20	2255	90			

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung. Tit. II—V.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	25602	10	23346	20	2255	90			
9	Laufende Ausgaben für Kassen- und Betriebs-Geschäftszimmer (Schreib- und Zeichenwaren, Zeitschriften, Bücher, Vordrucke, Versuchsgegenstände, sowie andere Einrichtungsstücke) und Porto-Ausgaben $1/2 \times 700$ ℳ	350	—	350	—					
10	Miete für das Kassenzimmer im Rathause an die Kämmereikasse	150	—	150	—					
11	Miete für die Wohnung des Heizers im Wasserwerk Thorn-Mocker an die Gasanstaltskasse	60	—	60	—					
12	Entschädigung für die im Betrieb erforderlichen Lastfuhren $1/2 \times 600$ ℳ	300	—	300	—					
13	Entschädigung für Dienstfahrten $1/2 \times 80$ ℳ	40	—	40	—					
14	Neubeschaffung von Wassermessern, Ersatz für die im Betriebe unbrauchbar gewordenen Messer und für Neubauten	3000	—	3000	—					
	Summe Tit. II.	29502	10	27246	20	2255	90			
	Tit. III. Für Löhne und Baustoffe zu Anschlüssen und außerordentlichen Arbeiten auf Kosten der Besteller (vergl. Tit. IV. der Einnahme)	3000	—	3000	—					
	Summe Tit. III. für sich.									
	Tit. IV. Für Besprengung der Straßen.									
1	Zur Beschaffung der Schläuche, Hydrantenständer, Geräte und zu Löhnen	4000	—	4000	—					
	Zur Beschaffung eines Sprengwagens (vorübergehend)			1200	—			1200	—	
	Summe Tit. IV.	4000	—	5200	—			1200	—	
	Tit. V. Abgaben und Lasten.									
1	a. Feuerversicherungsbeiträge für die Gebäude, Maschinen u. s. w. des Wasserwerks von 323300 und 1500 ℳ Versicherungssumme 1 und 3 ‰ an die Commercial-Union	327	80	327	80					
	b. Desgl. für Arbeits- u. s. w. Geräte und Stoffe von 5000 ℳ Versicherungssumme an dieselbe Gesellschaft 1 ‰	5	—	5	—					
	Zu übertragen	332	80	332	80					

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung. Tit. V.	Betrag M	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr M	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger M	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	332	80	332	80					
	c. Desgl. für das Gebäude auf der Erweiterung des Wasserwerks an dieselbe Gesellschaft von 3485 M Versicherungssumme 1 1/2 ‰ . . .	5	30	5	23	—	07			
	d. Desgl. für den in Thorn-Mocker belegenen Wasserturm und das Maschinengebäude nebst Hochbehälter, Vor- und Hochdruckpumpen, liegenden Gasmotoren einschließlich Rohrleitungen, Schieber, Windkessel, Gas- und Wassermesser sowie sämtliche innere Einrichtung der Enteisenungsanlage 3/4 ‰ von 77000 M Versicherungssumme an die Hamburg-Bremer Versicherungs-Gesellschaft . . .	57	80	57	80					
	e. Desgl. für cirka 400 Wassermesser in dem Gemeindebezirk Thorn-Mocker verteilt einschl. Aufstellung und Haupthähne 2 1/2 ‰ von 10000 M Versicherungssumme an dieselbe Gesellschaft . .	25	—	25	–					
2	Gebäudesteuerzuschlag als Gemeindesteuer an die städtische Steuerkasse	90	—	90	—					
3	An die Besitzer Granke, Szatkowski und Katarzynski Anerkennungsgebühr für Benutzung des ihnen gehörenden Geländes an der Schlachthausstraße zur Legung der Druckrohrleitung nach der Jakobs-Vorstadt je 3 M	9	—	6	—	3	—			
4	An die Königliche Festungs-Baukasse hier desgl. für Benutzung fortifikatorischen Geländes für einen Brunnenschacht am Ende der Fischerstraße . . .	—	50	—	50					
5	Desgl. an die Eisenbahn-Stationskasse Mocker für die Unterführung eines Wasserleitungsrohres durch die Bahnstrecken in der Sprit-, Geret-, Linden- und Fritz-Reuterstraße 1/2 von 3 M. (die andere Hälfte zahlt die Gasanstaltskasse)	1	50	1	50					
6	An die Kölnische Unfallversicherungs-Aktien-Gesellschaft Prämie für die Haftpflichtversicherung der ehemaligen Gemeinde Mocker für das Wasserwerk . . .	12	50	12	50					
	Summe Tit. V.	534	40	531	33	3	07			

Nummer	**Ausgabe.** A. Wasserleitung. Tit. VI. VII.	Betrag M	Betrag Pf	Der vorjährige Etat setzt aus M	Der vorjährige Etat setzt aus Pf	Also jetzt mehr M	Also jetzt mehr Pf	Also jetzt weniger M	Also jetzt weniger Pf	**Bemerkungen**
	Tit. VI. Verzinsung und Tilgung.									
1	a. Zinsen von 910037 M (urspr. 1200 000 M) Anleihe zu 3 ½ % . . . . . . 31851,30 M									
	b. Tilgung 1 ½ % und ersparte Zinsen 28145,— „									
	c. Zum Reservefonds ½ % . . . 6000,— „ Die Anleihe wird planmäßig im Jahre 1929 getilgt sein.	65996	30	65966	03	30	27			
2	a. Zinsen von 100647,59 M (urspr. 111756,14 M) Anleihe zu 4 % . . . . . . 4025,91 M									
	b. Tilgung 1 ½ % und ersparte Zinsen 2123,37 „ Die Anleihe wird planmäßig im Jahre 1935 getilgt sein.	6149	28	6147	03	2	25			
3	An die Preußische Zentral-Boden-Kredit-Aktiengesellschaft in Berlin für 270000 M für das Werk in Thorn-Mocker									
	a. 3 ½ % Zinsen . . . . 9450,— M									
	b. Tilgung ¾ % und ersparte Zinsen vom 1. 1. 08. ab . . . . 2025,— „									
	c. Verwaltungskosten 1/10 % . . . . 270,— „ Die Anleihe wird am 1. Juli 1958 getilgt sein.	11745	—	9720	—	2025	—			
4	a. Zinsen von ursprünglich 60000 M zu 3,8 % an die Kreissparkasse Sprottau (Restschuld am 1. 1. 08. 58 130,73 M) . . . . 2202,60 M									
	b. Tilgung 1 % und ersparte Zinsen 677,40 „ Die Anleihe wird am 1. Januar 1948 getilgt sein.	2880	—	2880	—					
	Summe Tit. VI.	86770	58	84713	06	2057	52			
	Tit. VII. Überschuß an die Kanalisations-Kasse.	33000	—	31150	—	1850	—			
	Summe Tit. VII. für sich.									

Nummer	Ausgabe. A. Wasserleitung. Tit. VIII. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. VIII. Insgemein									
	einschl. 50 ℳ Unterhaltungskosten für das Fahrrad des Rohrmeisters	1910	92	1837	41	73	51			
	Summe Tit. VIII. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Gehälter und Löhne	19842	—	19472	—	370	—			
	„ II. Betriebskosten	29502	10	27246	20	2255	90			
	„ III. Für Löhne und Baustoffe zu Anschlüssen	3000	—	3000	—					
	„ IV. Für Besprengung der Straßen . . .	4000	—	5200	—			1200	—	
	„ V. Abgaben und Lasten	534	40	531	33	3	07			
	„ VI. Verzinsung und Tilgung	86770	58	84713	06	2057	52			
	„ VII. Überschuß an die Kanalisations-Kasse .	33000	—	31150	—	1850	—			
	„ VIII. Insgemein	1910	92	1837	41	73	51			
	Summe der Ausgabe	178560	—	173150	—	6610	—	1200	—	

Abschluss A.

Die Einnahme beträgt . . . . 178560 ℳ
Die Ausgabe beträgt . . . . 178560 „

Geht auf.

Nummer	Einnahme. B. Kanalisation. Tit. I.—V.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	B. Kanalisation.									
	Tit. I. Kanalisationsgebühren bei 76% der Gebäudesteuer	84000	—	80000	—	4000	—			
	Summe Tit. I. für sich.									
	Tit. II. An Rückerstattungen für Ausführung von Regenrohranschlüssen, Anschlußleitungen und außerordentlichen Arbeiten auf Kosten der Besteller (vergl. Tit. III. der Ausgabe) . . .	1500	—	1500	—					
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Mietseinnahme. Vom Betriebsführer Droege 10% des Gehalts .	180	—	180	—					
	Summe Tit. III. für sich.									
	Tit. IV. Vergütung von der Stadtgemeinde für Abführung der Regen- und Schmutzwässer von den Straßen und öffentlichen Plätzen der Stadt .	4400	—	8500	—			4100	—	
	Summe Tit. IV. für sich.									
	Tit. V. Zuschuß aus der Wasserleitungskasse	33000	—	31150	—	1850	—			
	Summe Tit. V. für sich.									

Nummer	Einnahme. B. Kanalisation. Tit. VI. VII. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. VI. Zinsen vom Reservefonds.									
	Von 12 100 ℳ zu $3^1/_2$%	423	50	248	50	175	—			
	Summe Tit. VI. für sich.									
	Tit. VII. Insgemein	7	50	21	50			14	—	
	Summe Tit. VII. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Kanalisationsgebühren	84000	—	80000	—	4000	—			
	„ II. Rückerstattungen für Anschlüsse . . .	1500	—	1500	—					
	„ III. Mietseinnahme	180	—	180	—					
	„ IV. Vergütung von der Stadtgemeinde . . .	4400	—	8500	—			4100	—	
	„ V. Zuschuß aus der Wasserleitungskasse . .	33000	—	31150	—	1850	—			
	„ VI. Zinsen vom Reservefonds	423	50	248	50	175	—			
	„ VII. Insgemein . . . . . , ...	7	50	21	50			14	—	
	Summe der Einnahme	123511	—	121600	—	6025	—	4114	—	

Nummer	Ausgabe. B. Kanalisation. Tit. I. II.		Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Gehälter und Löhne.										
1	Dem Betriebsführer Droege	vergl. A	1980	—	1980	—					
2	Dem 1. Buchhalter Majorowski . . .	Wasserleitung	1485	—	1485	—					
3	Dem Vollziehungsbeamten Garske . .	Tit. I. Ans. 1,	682	—	682	—					
4	Dem Röhrenmeister	2, 4, 5.	850	—	800	—	50	—			
	Wert der freien Wohnung 120 ℳ										
5	Dem Heizer des Klärwerks . . . . Wert der freien Wohnung 117 ℳ		1170	—	1170	—					
6	Den auf dem Klärwerk ständig beschäftigten Arbeitern		2000	—	2000	—					
7	Löhne der sonst für die Kanalisation erforderlichen Arbeiter einschl. Reinigung und Spülung sämtlicher öffentlichen Bedürfnisanstalten, welche an die Kanalisation angeschlossen sind, sowie Schreib- und Zeichenhilfe		5400	—	5400	—					
8	Prämien und Sterbegelder an Arbeiter		1550	—			1550	—			
	Summe Tit. I.		15117	—	13517	—	1600	—			
	Tit. II. Betriebskosten.										
1	Klärwerk:										
	a. Brennstoffe		1300	—	1000	—	300	—			
	b. Klärstoffe		500	—	500	—					
	c. Schmierstoffe		150	—	150	—					
	d. Putzstoffe		100	—	100	—					
	e. Sonstige Betriebsstoffe und Dichtungen . . .		150	—	150	—					
	f. Werkzeug und sonstige Geräte		100	—	100	—					
	g. Gas- und Petroleumverbrauch		500	—	500	—					
	Zu übertragen		2800	—	2500	—	300	—			

Nummer	Ausgabe. B. Kanalisation. Tit. II.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	2800	—	2500	—	300	—			
	h. Unterhaltung der Kessel, Maschinen, Pumpen, Transmissionen, Aufzüge, Schlammfässer, Mischbottiche, Pressen, Kalklöschkästen, Rechen, Schlammverteiler, Ueberläufe und Absperrschieber, der Brunnen und Becken und der Schlammwagen .	2000	—	2000	—					
	i. Unterhaltung der elektrischen Anlagen, der Blitzableiter und der Fernsprecher (ausschließlich auf dem Bauhofe)	300	—	300	—					
	k. Unterhaltung der Baulichkeiten, Kanäle, Schächte, Zäune, Wege und Pflanzungen	1000	—	1000	—					
	l. Unterhaltung des Laboratoriums	100	—	100	—					
	m. Periodische Untersuchung der Abwässer durch den Kreisarzt und durch die Königl. Versuchs- und Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung in Berlin, sowie für sonstige allgemeine Gutachten	500	—	500	—					
	n. Mitgliederbeitrag an den Verein für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung ½×150 ℳ .	75	—	75	—					
	o. Desgl. an den Westpreußischen Verein zur Überwachung von Dampfkesseln in Danzig für 1 Kessel	24	10	21	10	3	—			
2	Kosten für Abfuhr der Heiz- und Klärrückstände .	900	—	900	—					
3	Bauliche Unterhaltung des gesamten Kanalnetzes .	1000	—	1000	—					
4	a. Für Ersatzteile des gesamten Kanalnetzes, der Schieber, Klappen, Steigeeisen, Verschluß- und Schachtdeckel, der Straßensinkkastenroste usw., Beschaffung der zur Reinigung erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Bekleidungsstücke, sowie zur Unterhaltung der Sinkkasten und Sprengwagen . .	3500	—	3500	—					
	b. Arbeits- und Fuhrlöhne für die Reinigung des gesamten Kanalnetzes, für Kanalspülung, Schachtreinigung, Entleerung der Straßensinkkästen . .	3000	—	3000	—					
5	a. Für Baustoffe zu Neuanschlüssen und Abänderung der bestehenden Anschlüsse	1000	—	1000	—					
	b. Arbeits- und Fuhrlöhne für die Anschlußarbeiten	500	—	500	—					
	Zu übertragen	16699	10	16396	10	303	—			

Nummer	Ausgabe. B. Kanalisation. Tit. II.	Betrag M	₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	₰	Also jetzt mehr M	₰	weniger M	₰	Bemerkungen
	Übertrag	16699	10	16396	10	303	—			
6	Unterhaltung des Lagerplatzes zur Hälfte:									
	a. Unterhaltung der Baulichkeiten, Instandhaltung der Dienstwohnung und der Geschäftszimmer, der Umwehrung und der Wege, des Platzes $1/2 \times 300$ M	150	—	150	—					
	b. Werkzeug und sonstige Geräte $1/2 \times 240$ M . .	120	—	120	—					
	c. Brenn-, Beleuchtungs-, Schmier- und Putzstoffe $1/2 \times 1000$ M	500	—	500	—					
	d. Fernsprechanlage $1/2 \times 178$ M	89	—	89	—					
7	Instandsetzung der durch die Kanalisation etwa beschädigten Straßen- und sonstigen Anlagen einschl. der Pflasterarbeiten über den Anschlußgräben . .	650	—	650	—					
8	a. Beiträge zur Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke	350	—	350	—					
	b. „ „ allgemeinen Orts-Krankenkasse . .	110	—	110	—					
	c. „ „ Invalidenversicherung	120	—	120	—					
9	Laufende Ausgaben für Kassen- und Betriebsgeschäftszimmer (Schreib- und Zeichenwaren, Zeitschriften, Bücher, Vordrucke, Versuchsgegenstände, sowie andere Einrichtungsstücke) und Portoauslagen $1/2 \times 700$ M	350	—	350	—					
10	Miete für das Kassenzimmer im Rathause an die Kämmerei-Kasse	150	—	150	—					
11	Entschädigung für die im Betriebe erforderlichen Lastfuhren $1/2 \times 600$ M	300	—	300	—					
12	Entschädigung für Dienstfahrten $1/2 \times 80$ M . .	40	—	40	—					
	Summe Tit. II.	19628	10	19325	10	303	—			

Nummer	Ausgabe. B. Kanalisation Tit. III. IV. V.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. III. Für Löhne und Baustoffe.									
	zur Ausführung der Regenrohranschlüsse, Anschlußleitungen und außerordentlichen Arbeiten auf Kosten der Besteller (Vergl. Tit. II. der Einnahme) . .	1300	—	1300	—					
	Summe Tit. III. für sich.									
	Tit. IV. Abgaben und Lasten.									
1	Feuerversicherungsbeiträge an die Commercial-Union									
	a. Klärwerk: Beamtenwohnhaus 5000 ℳ 1‰ 5,— ℳ Betriebsgebäude u. Maschinen 99500 ℳ. 1½‰ . . . . 149,25 „									
	b. Lagerplatz: Gebäude und Umwehrung 31150 ℳ 1‰ . . . . 31,15 „ Geräte und Baustoffe 18000 ℳ 1‰ 18,— „	203	40	203	40					
2	Gebäudesteuerzuschlag als Gemeindesteuer an die städtische Steuerkasse	90	—	90	—					
3	Anerkennungsgebühr für Ableitung des Wassers des Klärwerks durch den fiskalischen Außendeich in die Weichsel an die Königl. Kreiskasse hier für die Strombauverwaltung, jährlich am 1. Januar	3	—	3	—					
	Summe Tit. IV.	296	40	296	40					
	Tit. V. Verzinsung und Tilgung.									
1	a. Zinsen von 758363 ℳ (urspr. 1000000 ℳ) Anleihe zu 3½% . . . . . 26542,70 ℳ									
	b. Tilgung 1½% und ersparte Zinsen . . . . 23455,— „									
	c. Zum Reservefonds ½% der urspr. Summe . . . . 5000,— „	54997	70	54970	97	26	73			
	Die Anleihe wird planmäßig im Jahre 1929 getilgt sein.									
	Zu übertragen	54997	70	54970	97	26	73			

Nummer	Ausgabe. B. Kanalisation. Tit. V. VI. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	54997	70	54970	97	26	73			
2	a. Zinsen von 520087,96 ℳ (urspr. 577490,51 ℳ) Anleihe zu 4 % . . . . . . 20803,52 „									
	b. Tilgung 1 ½% und ersparte Zinsen . . . . 10972,32 „	31775	84	31764	29	11	55			
	Die Anleihe wird planmäßig im Jahre 1935 getilgt sein.									
	Summe Tit. V.	86773	54	86735	26	38	28			
	Tit. VI. Insgemein	395	96	426	24			30	28	
	Summe Tit. VI. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Gehälter und Löhne	15117	—	13517	—	1600	—			
	„ II. Betriebskosten	19628	10	19325	10	303	—			
	„ III. Für Löhne und Baustoffe	1300	—	1300	—					
	„ IV. Abgaben und Lasten	296	40	296	40					
	„ V. Verzinsung und Tilgung	86773	54	86735	26	38	28			
	„ VI. Insgemein	395	96	426	24			30	28	
	Summe der Ausgabe	123511	—	121600	—	1941	28	30	28	

Abschluss B.

Die Einnahme beträgt	123511 M
Die Ausgabe beträgt	123511 „
	Geht auf.

Thorn, den 19. Dezember 1907. / 8. Januar 1908.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**

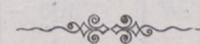
Haushaltsplan

für die

städtische Gasanstalt zu Thorn

für

1. April 1908/09.



Nummer	Einnahme. Gasanstalt. Tit. I.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Verkaufte Erzeugnisse und Gasmessermiete.									
1	Es wird angenommen, daß der Gasverbrauch in diesem Jahre betragen wird: (cbm / zu ₰ / ℳ / ₰)									
	a. Auf dem Bahnhof . . . 180000 cbm zu 15 ₰ = 27000 ℳ — ₰									
	b. Privatverbrauch . . . . 1185000 cbm zu 16 ₰ = 189600 ℳ — ₰									
	c. Straßenbeleuchtung in Thorn 210000 cbm zu 16 ₰ = 33600 ℳ — ₰									
	d. desgl. in Thorn-Mocker 65000 cbm zu 16 ₰ = 10400 ℳ — ₰									
	e. Zum Kochen, Heizen und Betrieb von Gaskraftmaschinen, sowie zur Keller- und Gartenbeleuchtung . . . . . 1115000 cbm zu 12 ₰ = 133800 ℳ — ₰									
	2755000 cbm — 394400 ℳ — ₰	394400	—	362800	—	31600	—			
	Rechnet man zu vorstehenden 2755000 cbm Gas 195000 cbm Verlust und Selbstverbrauch der Gasanstalt, so ergiebt das eine Gaserzeugung von 2950000 cbm Gas, die bei einer Ausbeute von 14,5 cbm aus dem Zentner 203448 Zentner Kohlen erfordern.									
2	Es wird angenommen, daß von 100 Pfd. vergaster Kohlen 38 Pfd. Koks zum Verkauf kommen, mithin im Ganzen 77310 Zentner Koks zu 1,20 ℳ . .	92772	—	70759	—	22013	—			
3	Von 100 Pfd. Kohlen werden 4 Pfd. Teer gewonnen, daher von 203448 Zentner Kohlen 8138 Zentner Teer	14500	—	13000	—	1500	—			
4	1000 Zentner ausgenutzte Reinigungsmasse zu 0,30 ℳ	300	—	200	—	100	—			
5	54000 kg verdichtetes Gaswasser zu 0,19 ℳ . . .	10260	—	10260	—					
6	Retortengraphit	300	—	200	—	100	—			
7	Gasmessermiete	6500	—	5200	—	1300	—			
	Summe Tit. I.	519032	—	462419	—	56613	—			

Nummer	Einnahme. Gasanstalt. Tit. II. III Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. II. Anfertigung und Unterhaltung der Privat-Gasleitungen									
	wird angenommen mit	72000	—	67000	—	5000	—			
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.									
1	Für zu verkaufendes Schmelzeisen u. s. w. . . .	400	—	150	—	250	—			
2	„ „ verkaufende Teertonnen	160	—	160	—					
3	An Wiegegeld von der Zentesimalwage	800	—	500	—	300	—			
4	Miete für den schiefen Turm, 2 Wohnungen zu je 100 ℳ, 1 zu 150 ℳ	350	—	350	—					
5	Miete für das Verwaltungsgebäude in Thorn-Mocker, 1 Wohnung zu 120 ℳ, 1 zu 60 ℳ	180	—	180	—					
6	Zinsen von dem Reservefonds der Gasanstalt . .	6800	—	4000	—	2800	—			
7	Verzugszinsen, unvorhergesehene Einnahmen u. s. w. zum besonderen Nachweise	278	—	241	—	37	—			
	Summe Tit. III.	8968	—	5581	—	3387	—			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Verkaufte Erzeugnisse u. s. w.	519032	—	462419	—	56613	—			
	„ II. Privateinrichtungen	72000	—	67000	—	5000	—			
	„ III. Sonstige Einnahmen	8968	—	5581	—	3387	—			
	Summe der Einnahme	600000	—	535000	—	65000	—			

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Tit. I.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Besoldungen und Pensionen.									
1	Dem Direktor Sorge Gehalt einschl. 1500 ℳ pers. pensionsfähiger Zulage . . . . (Stellengehalt 3600 ℳ bis 4600 ℳ in Steigerungen von 4 mal 4 Jahren um je 250 ℳ vom 1. Oktober 1899 ab). Wert der freien Wohnung, Licht und Heizung 800 ℳ.	5600	—	5475	—	125	—			2. Zulage ab 1. 10. 07.
2	Dem 1. Kassenassistenten Jaskulski Gehalt 2050 ℳ und 10% Wohnungsgeldzuschuß . . 205 „ (Stellengehalt 1650 bis 2450 ℳ in Steigerungen von 4 mal 3 Jahren um je 200 ℳ vom 1. Januar 1901 ab).	2255	—	2255	—					
3	Dem 2. Kassenassistenten Friese Gehalt . 750 ℳ und 10% Wohnungsgeldzuschuß . . . 75 „ (Stellengehalt 1500 bis 2500 ℳ in Steigerungen von 5 mal 3 Jahren um je 200 ℳ vom 1. April 1906 ab. Die andere Hälfte des Gehalts zahlt die Wasserwerksverwaltung.)	825	—	825	—					
4	Fehlgeld:									
	Dem Buchhalter Majorowski	60	—	60	—					
	„ Materialienverwalter Soth	30	—	30	—					
5	„ „ „ Besoldung . . .	1800	—	1800	—					
6	N. N. Entschädigung dafür, daß er bis 8 Uhr abends im Bureau bleibt.	300	—	300	—					
7	Dem Gasmeister Jurkschat Besoldung . . . . Wert der Wert der freien Wohnung, Licht und Heizung mit Koks 250 ℳ.	1500	—	1500	—					
8	Dem Rohrmeister Nöhrenberg Besoldung . . . . Wert der freien Wohnung, Licht und Heizung mit Koks 360 ℳ.	1800	—	1800	—					
9	Dem Rohrmeister Oestreich Besoldung	1800	—	2070	—			270	—	früher Zakszewski.
10	Für eine ständige Hilfskraft	1440	—	1440	—					
11	Für eine Schreibhilfe in der Gasanstaltskasse . .	840	—	840	—					
12	Für eine weitere Hilfskraft im Bureau	1080	—	1080	—					
	Zu übertragen	19330	—	19475	—	125	—	270	—	

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Tit. I. II.	Betrag M	₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	₰	Also jetzt mehr M	₰	Also jetzt weniger M	₰	Bemerkungen
	Übertrag	19330	—	19475	—	125	—	270	—	
13	Dem Buchhalter a. D. Freudenreich Pension . .	1500	—	1500	—					
14	Dem Gasmeister a. D. Behnke Pension	582	—	582	—					
15	Der Witwe des Gasdirektors Müller Witwengeld	1283	33	1283	33					
16	" " " Buchhalters Angermann Witwen- und Waisengeld . .	500	—	500	—					
17	" " " " Reddemann widerrufliche Unterstützung . . .	360	—	360	—					
18	An die Kämmereikasse zur Deckung der anteiligen allgemeinen Verwaltungskosten	6000	—	6000	—					
	Summe Tit. I.	29555	33	29700	33	125	—	270	—	
	Tit. II. Arbeitslohn bei der Gaserzeugung und der Laternenbedienung.									
1	a. 2 Vorarbeiter mit 2 mal 365 Tagen zu 3 M	2190	—	2196	—			6	—	
	b. 14 Feuerarbeiter mit 14 mal 365 Tagen zu 2,70 M	13797	—	13834	—			37		
	c. 3 Boten zur Aufnahme der Gasmesserstände und Einziehung der Rechnungen, 2 Boten monatlich 90 M, einem 80 M, außerdem jedem Boten 25 M Fehlgeld jährlich	3195	—	3000	—	195	—			
	d. Für Botenlöhne, Beihilfe zur Aufnahme der Gasmesserstände u. s. w.	1500	—	1500	—					
	e. 2 Hofarbeiter mit 2 mal 365 Tagen zu 2,40 M	1752	—	1756	80			4	80	
	12 desgl. mit 12 mal 365 Tagen zu 2,30 M	10074	—	10101	60			27	60	
2	a. 14 Laternenwärter für 276 Tage zu 1,80 M.	6955	20	6955	20					
	b. Für Wartung der Laternen in den Sommermonaten und Aushilfe im Winter	2000	—	2000	—					
	c. Für Beaufsichtigung der Laternenwärter . . .	100	—	100	—					
	Summe Tit. II.	41563	20	41443	60	195	—	75	40	

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Tit. III. IV. V.	Betrag M	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	₰	Also jetzt mehr M	₰	Also jetzt weniger M	₰	Bemerkungen
	Tit. III. Stoffe zur Erzeugung und Reinigung des Gases.									
1	Nach Tit. I. Ans. 1 der Einnahme sind erforderlich 203448 Zentner Steinkohlen bis in den Schuppen zu 1,20 M	244137	60	204827	70	39309	90			
2	Raseneisenerz, Waschöl, Sägespähne zum Reinigen des Gases, Kalk zur Verdichtung des Gaswassers, Analysen, Fuhrlöhne für Kalkschlammabfuhr u. s. w.	2500	—	2500	—					
	Summe Tit. III.	246637	60	207327	70	39309	90			
	Tit. IV. Zu Bauten.									
1	Zu Rohrnetzerweiterungen	11000	—	11000	—					
2	Für unvorhergesehene Bauten	7000	—	7000	—					
3	Zur Ansammlung eines Baufonds für die Erweiterung der Gasanstalt	20000	—	20000	—					
	Summe Tit. IV.	38000	—	38000	—					
	Tit. V. Unterhaltung des Gaswerks, der Gebäude, Rohrleitungen u. s. w.									
1	a. Unterhaltung der Retortenöfen	3500	—	3000	—	500	—			
1a	b. Instandsetzung derselben (außerordentlich) . .	10000	—			10000	—			
2	Unterhaltung sämtlicher Baulichkeiten	3500	—	3000	—	500	—			
3	„ „ Gerätschaften	3500	—	3000	—	500	—			
4	„ der Apparate und Maschinen . . .	4000	—	4000	—					
5	Für Putzlappen, Schmieröl, Spiritus und sonstige Betriebsstoffe	2500	—	2000	—	500	—			
6	Unterhaltung der Kandelaber und Laternen . . .	4000	—	4000	—					
7	„ und Untersuchung des Rohrnetzes . .	8000	—	8000	—					
8	Umänderung, Instandhaltung und Neubeschaffung von Gasmessern	18000	—	18000	—					
	Summe Tit. V.	57000	—	45000	—	12000	—			

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Tit. VI.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. VI. Abgaben und sonstige Verwaltungskosten.									
1	An die Kämmereikasse									
	a. Zuschlag zur Gewerbesteuer . . . . . rund	3500	—	3500	—					
	b. „ „ Gebäudesteuer . . . . . „	600	—	600	—					
	c. Desgl. als Beitrag zu den Straßenreinigungskosten	100	—	100	—					
2	Verzinsung des 152000 ℳ betragenden Anlagekapitals für das Werk in Thorn-Mocker an die preußische Zentral-Boden-Kredit-Aktiengesellschaft in Berlin $3\frac{1}{2}$ % Zinsen . . . . . 5320 ℳ Tilgung $\frac{3}{4}$ % und ersparte Zinsen . . 1140 „ Verwaltungskosten $\frac{1}{10}$ % . . . . . 152 „	6612	—	5472	—	1140	—			
	Die Anleihe wird 1958 getilgt sein.									
3	Feuerversicherungsprämien:									
	a. An die Kommerzial-Union für die Versicherung der älteren Gebäude von 239800 ℳ Versicherungssumme 1 ‰	239	80	300	—			60	20	
	b. An dieselbe für das Verwaltungsgebäude von 62500 ℳ Versicherungssumme $\frac{3}{4}$ ‰ . . .	46	88	46	88					
	c. An dieselbe für die Kohlen von 80000 ℳ Versicherungssumme $1\frac{1}{2}$ ‰	120	—	120	—					
	d. An dieselbe für die Geräte, Apparate, Maschinen, Vorräte, Gasmesser usw. von 363000 ℳ Versicherungssumme	544	50	550	—			5	50	
	e. An dieselbe für die dritte Gasbehältereinrichtung von 31270 ℳ Versicherungssumme $1\frac{1}{2}$ ‰ . .	46	90	46	90					
	f. An dieselbe für die neue Gasbehälter- und Regler-Anlage einschl. der Gebäude am Nonnentor; zugleich für eventl. Erhöhung der Versicherungssumme rund	300	—	300	—					
	Zu übertragen	12110	08	11035	78	1140	—	65	70	

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Tit. VI.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	12110	08	11035	78	1140	—	65	70	
	g. An die Hamburg-Bremer-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für das Gasanstaltsgebäude in Thorn-Mocker von 18000 ℳ Versicherungssumme $1^1/_4{}^0/_{00}$	22	50	22	50					
	h. An dieselbe für Retortenöfen mit Zubehör einschl. aller Geräte pp. in Thorn-Mocker von 22000 ℳ Versicherungssumme $1^1/_4{}^0/_{00}$	27	50	27	50					
	i. An dieselbe für das Verwaltungsgebäude in Thorn-Mocker von 7700 ℳ Versicherungssumme $^1/_2{}^0/_{00}$	3	85	3	85					
	k. An dieselbe für den Gasbehälter in Thorn-Mocker von 12500 ℳ Versicherungssumme	15	70	15	70					
	l. An dieselbe für 60 Gasmesser innerhalb des Bezirks Thorn-Mocker verteilt von 1500 ℳ Versicherungssumme $2^1/_2{}^0/_{00}$	3	80	3	80					
	m. An die Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft für 3 Schaufensterscheiben zu je 250 ℳ von 750 ℳ Versicherungssumme , ...	37	80	37	80					
4	a. Unfallversicherungsprämie für Arbeiter und Betriebsbeamte	1300	—	1200	—	100	—			
	b. Beiträge zur allgemeinen Ortskrankenkasse . .	650	—	550	—	100	—			
	c. „ „ Invalidenversicherung	650	—	650	—					
5	a. Kanalgebühr . . . . . , ...	250	—	250	—					
	b. Wassergeld für die Gasbehältergrundstücke . .	280	—	280	—					
	c. „ „ das Verwaltungsgebäude . . .	120	—	120	—					
	d. „ „ die Gasanstalt	500	—	500	—					
6	a. An die Eisenbahn-Stationskasse hier Anerkennungsgebühr für eine Zweigleitung zur Brücke .	3	—	3	—					
	b. desgl. an die Eisenbahn-Stationskasse Thorn-Mocker für die Unterführung eines Gasleitungsrohres durch die Bahnstrecken in die Sprit-, Geret-, Linden- und Fritz-Reuterstraße $^1/_2$ von 3 ℳ, die andere Hälfte zahlt die Wasserleitungskasse	1	50	1	50					
	Zu übertragen	15975	73	14701	43	1340	—	65	70	

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Tit. VI. VII.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	15975	73	14701	43	1340	—	65	70	
	c. desgl. an die Festungsbaukasse für die unterirdische Rohrleitung von der städt. Gasanstalt Thorn unter dem fortifikatorischen Gelände zur Uferstraße .	—	50	—	50					
	d. desgl. an dieselbe für die unterirdischen Rohrleitungen von der Bäckerstraße zur Gasbehälterstation am Nonnentor	—	50	—	50					
7	Gebühren für die Fernsprechanschlüsse und besonderen Wecker	330	—	330	—					
8	Für Schreib- und Zeichenwaren, Vordrucke, Buchbinderarbeiten, Bekanntmachungen, Porto, Aushilfe bei schriftlichen und technischen Arbeiten . . .	2100	—	2100	—					
9	Für anzukaufende Teertonnen	800	—	800	—					
10	Reiseentschädigung für den Direktor zum Besuch der Gasfachmänner-Versammlung	100	—	100	—					
11	Miete für den Kassenraum an die Kämmerei-Kasse	300	—	300	—					
12	Beitrag an den Westpreußischen Verein zur Ueberwachung von Dampfkesseln für 1 Kessel zu 21 ℳ und 2 zu je 24 ℳ nebst Porto	69	15	63	—	6	15			
13	Prämien und Sterbegelder	2200	—			2200	—			
14	Insgemein und unvorhergesehene Ausgaben . . .	3367	99	3132	94	235	05			
	Summe Tit. VI.	25243	87	21528	37	3781	20	65	70	
	Tit. VII. Einrichtung und Unterhaltung der Privatleitungen.									
1	Arbeitslohn	19000	—	17000	—	2000	—			
2	Beleuchtungsgegenstände, Röhren und dgl. . . .	53000	—	50000	—	3000	—			
	Summe Tit. VII.	72000	—	67000	—	5000	—			

Nummer	Ausgabe. Gasanstalt. Tit. VIII. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. VIII. Überschuß.									
	An die Kämmerei-Kasse abzuliefern	90000	—	85000	—	5000	—			
	Summe Tit. VIII. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Besoldungen und Pensionen	29555	33	29700	33	125	—	270	—	
	„ II. Arbeitslohn für die Gasarbeiter und Laternenwärter	41563	20	41443	60	195	—	75	40	
	„ III. Stoffe zur Gaserzeugung	246637	60	207327	70	39309	90			
	„ IV. Zu Bauten	38000	—	38000	—					
	„ V. Zur Unterhaltung der Gaswerke u. s. w.	57000	—	45000	—	12000	—			
	„ VI. Abgaben und sonstige Verwaltungskosten	25243	87	21528	37	3781	20	65	70	
	„ VII. Einrichtung und Unterhaltung der Privatleitungen	72000	—	67000	—	5000	—			
	„ VIII. Überschuß	90000	—	85000	—	5000	—			
	Summe der Ausgabe	600000	—	535000	—	65411	10	411	10	

Abschluss.

Die Einnahme beträgt . . . . 600000 ℳ
Die Ausgabe beträgt . . . . 600000 „
Geht auf.

Thorn, den $\frac{3.}{8.}$ Januar 1908.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**

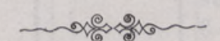
Haushaltsplan

für das

städtische Krankenhaus zu Thorn

für

1. April 1908/09.



Nummer	Einnahme. Krankenhaus. Tit. I. II. III.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.									
	A. Von Kapitalien auf Grundstücken									
	zu 4 und 4 ½% von . . . . . 46556 ℳ	1887	24	1935	24			48	—	
	B. Von Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen.									
	Westpr. Pfandbriefe zu 3 ½% . . 14200 ℳ	497	—	497	—					
	Gnesener Stadtanleihe zu 4% . . . 1200 „	48	—			48	—			
	Summe Tit. I.	2432	24	2432	24	48	—	48	—	
	Tit. II. An Mieten.									
1	Von Gebrüder Pichert Miete für den früher Schlesinger'schen Garten, Neustadt Nr. 303 a und b	600	—	600	—					
2	Vom Schlossermeister Rud. Thomas Miete für das Grundstück Neustadt Nr. 322 bis 1. 4. 1909 . .	320	—	320	—					
	Summe Tit. II.	920	—	920	—					
	Tit. III. An erstatteten Kur-, Verpflegungs-, und Begräbnis-Kosten und Einkaufsgeldern.									
1	Es werden gezahlt:									
	Von Armenverbänden 1 ℳ oder 0,50 ℳ, von Privatpersonen 0,75 — 1,00 — 1,25 — 1,50 — 2 — 3 und 4 ℳ laut Verwaltungs-Ordnung. Von den Krankenkassen pp. 1,25, (auch von der Justizverwaltung) 1,50 und 2 ℳ nach Vertrag . . .	32000	—	29000	—	3000	—			
2	Einkaufsgeld auf freie Kur von Dienst- und Arbeitsherrschaften auf Kopf und Jahr 3 ℳ . . .	3050	—	3050	—					
3	Desgl. von den unter Sittenkontrolle stehenden Personen	150	—	150	—					
	Summe Tit. III.	35200	—	32200	—	3000	—			

Nummer	Einnahme. Krankenhaus. Tit. IV. Wiederholung.	Betrag M	₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	₰	Also jetzt mehr M	₰	weniger M	₰	Bemerkungen
	Tit. IV. Verschiedene Einnahmen.									
1	Zur Ausgleichung des Haushaltsplanes, insbesondere zur Bestreitung der Kurkosten für arme Kranke sind aus der Kämmerei-Kasse zuzuschießen . . .	15100	—	15650	—			550	—	
2	Einnahme aus der Desinfektionsanstalt	100	—	100	—					
3	Desgl. aus dem Röntgen-Apparat und der medikomechanischen Einrichtung	1000	—	400	—	600	—			
4	Insgemein	97	76	67	76	30	—			
	Summe Tit. IV.	16297	76	16217	76	630	—	550	—	
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . .	2432	24	2432	24	48	—	48	—	
	„ II. An Mieten	920	—	920	—					
	„ III. An erstatteten Kur-, Verpflegungs- und Begräbniskosten u. s. w.	35200	—	32200	—	3000	—			
	„ IV. Verschiedene Einnahmen	16297	76	16217	76	630	—	550	—	
	Summe der Einnahme	54850	—	51770	—	3678	—	598	—	

Nummer	**Ausgabe.** Krankenhaus. Tit. I. II.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	**Bemerkungen**
	Tit. I. Verwaltungskosten.									
1	Dem ersten Krankenhausarzte Sanitätsrat Dr. Meyer Honorar	1800	—	1500	—	300	—			
2	Dem zweiten Krankenhausarzte Sanitätsrat Dr. Wentscher Honorar	1800	—	1500	—	300	—			
3	Dem Hilfsarzte Besoldung 150 ℳ monatlich	1800	—	1800	—					
4	An das Krankenhaus der Barmherzigkeit in Königsberg i. Pr. für 11 Diakonissen zu 300 ℳ	3300	—	3300	—					
5	Dem Heizer Lohn bis 25 ℳ monatlich und 10 ℳ zum Weihnachtsgeschenk	310	—	310	—					
6	Zwei Wärtern Lohn je bis 22 ℳ monatlich und 10 ℳ zum Weihnachtsgeschenk	548	—	548	—					
7	Der Köchin Lohn bis 15 ℳ monatlich und 10 ℳ zum Weihnachtsgeschenk	190	—	190	—					
8	Vier Mädchen Lohn je bis 11 ℳ monatlich und zum Weihnachtsgeschenk	568	—	568	—					
9	Arbeitslohn an die Wäscherinnen nach Anweisung des Vorstehers	100	—	100	—					
	Anmerkung: Das zu 3—9 bezeichnete Personal erhält freie Kost und Wäschereinigung in der Anstalt.									
10	Dem Pfarrer der neustädt. evang. Kirche für gottesdienstliche Handlungen	40	—	40	—					
11	Dem Pfarrer der St. Jakobskirche desgl.	40	—	40	—					
	Summe Tit. I.	10496	—	9896	—	600	—			
	Tit. II. Zur Unterhaltung der Kranken.									
1	Für die Verpflegung der Kranken, 110 Köpfe gerechnet, und des gesamten Hauspersonals, 20 Personen:									
	a. An Fleischwaren	8500	—	7500	—	1000	—			
	b. An Brot und Semmel	4100	—	3800	—	300	—			
	Zu übertragen	12600	—	11300	—	1300	—			

Nummer	Ausgabe. Krankenhaus. Tit. II. III.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	12600	—	11300	—	1300	—			
	c. An Hülsenfrüchten, Mehl, Graupen, Grütze, Butter, Kartoffeln und anderen Waren	4700	—	4400	—	300	—			
	d. An kleineren Wirtschaftsausgaben, welche die Oberin gegen monatliche Rechnungslegung bestreitet	2200	—	2200	—					
	e. An außergewöhnlichen Ausgaben, welche entweder auf Verlangen der Kranken gemacht und von diesen bezahlt werden, oder welche von Armenverbänden u. s. w. zu erstatten sind	100	—	100	—					
2	Für Arzneien und Drogen, sowie Geräte u. s. w. in der Dispensieranstalt	2200	—	2200	—					
3	Für Verbandzeug (übertragbar mit Nr. 2) . . .	1000	—	1000	—					
4	„ Eis	60	—	60	—					
5	An Begräbniskosten	100	—	100	—					
	Summe Tit. II.	22960	—	21360	—	1600	—			
	Tit. III. Zur Unterhaltung der Hauseinrichtung.									
1	Zur Anschaffung und Unterhaltung der Kleidungsstücke pp., Pantoffeln und Handtücher	850	—	800	—	50	—			
2	Zur Unterhaltung der Lagerstellen	1000	—	1000	—					
3	Für Seife und Soda	220	—	220	—					
4	Zur Beschaffung der Haus-, Stuben-, Küchen- und Badegeräte . . . , ...	800	—	800	—					
5	Für Geräte und Apparate zur Behandlung der Kranken	700	—	600	—	100	—			
6	Zur Beschaffung der Betriebsstoffe und Geräte für den Röntgenapparat	800	—	550	—	250	—			
7	Gebühren an die Ärzte für Durchleuchtungen und Aufnahmen mit dem Röntgen-Apparat für Private die Hälfte der Einnahme (vergl. Tit. IV. Ans. 3.)	500	—	200	—	300	—			
	Summe Tit. III.	4870	—	4170	—	700	—			

Nummer	Ausgabe. Krankenhaus. Tit. IV. V. VI.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. IV. Zur Heizung und Beleuchtung.									
1	Für Holz und Kohlen zur Beheizung der Wohn-, Kranken- und Badezimmer, zum Kochen der Speisen, sowie zum Waschen	2800	—	2800	—					
2	Zur Beleuchtung der Anstalt und für Kochgas, sowie für Gasöfen und für Elektrizitätsentnahme . . .	950	—	950	—					
	Summe Tit. IV.	3750	—	3750	—					
	Tit. V. Zur Unterhaltung der Gebäude und zu Versicherungs-Beiträgen.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude	1400	—	1400	—					
2	Feuersozietätsbeitrag von 221300 ℳ Versicherungswert der Gebäude Neustadt Nr. 294/6, 297, 302, 303 und 322	110	65	110	65					
3	Prämie von 55494 ℳ Versicherung der Hauseinrichtung bei der Commercial-Union zu ³/₄ ‰ .	41	70	41	70					
4	Desgl. von 11600 ℳ Versicherung der Desinfektionsanstalt bei derselben zu 1 ‰	11	60	11	60					
5	Versicherung gegen Rohrbrüche und Wasserschäden im Innern des Gebäudes bei der Frankfurter Transport-, Möbel- und Glas-Vers.-Ges. Frankfurt von 221300 ℳ Feuerversicherungssumme sämtlicher Gebäude	50	—	50	—					
	Summe Tit. V.	1613	95	1613	95					
	Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.									
1	Für Reinigung der Schornsteine	40	92	40	92					
2	Wassergeld und Kanalgebühr (76 % von 600 ℳ fingierter Gebäudesteuer)	1300	—	1300	—					
3	Für Schreibwaren und Vordrucke	80	—	80	—					
	Zu übertragen	1420	92	1420	92					

Nummer	Ausgabe. Krankenhaus. Tit. VI. VII.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	1420	92	1420	92					
4	Zur Unterhaltung der Krankenbibliothek	20	—	20	—					
5	„ „ „ ärztlichen Bibliothek . . .	100	—			100	—			
6	Zur Weihnachtsbescherung der Kranken und des Hauspersonals an den Vorsteher der Anstalt . .	200	—	150	—	50	—			
7	Für die Krankheitszählung	50	—	50	—					
8	Beiträge zur Invalidenversicherung (5 Personen in I. und 3 in II. Lohnklasse)	33	80	33	80					
9	Fernsprechgebühr an das Kaiserliche Postamt hier (60 ℳ Grundgebühr, 5 ₰ Gesprächsgebühr, mindestens 20 ℳ)	120	—	120	—					
10	Zur Ordnung und Bepflanzung des inneren Hofes des Krankenhauses	50	—	50	—					
11	Insgemein und zur Verfügung der Krankenhausdeputation	181	79	151	50	30	29			
	Summe Tit. VI.	2176	51	1996	22	180	29			
	Tit. VII. Zur Verzinsung und Tilgung.									
1	Der städtischen Feuersozietätskasse von 22201,65 ℳ (urspr. 35254,70 ℳ) Anleihe zum Ankauf des Schlesingerschen Grundstücks Neustadt Nr. 303, des ehemaligen Lohmühlengrundstücks Neustadt Nr. 297 und des Grundstücks Neustadt Nr. 322, $3^1/_2$ % Zinsen . . . . 768,44 ℳ Tilgung $1^1/_2$ % und die ersparten Zinsen . . . . 985,68 „ Die Anleihe wird im Jahre 1924 getilgt sein.	1754	12	1754	41			—	29	
2	Der städtischen Sparkasse von 99807,41 ℳ (urspr. 144588,42 ℳ) Anleihe zum Bau des Krankenhaus-Neublocks und zur Anlage einer Wasserleitung hier und im alten Vorderhause, zum Ausbau der Küche und zur Einrichtung von Badezellen und zum Bau der Desinfektionsanstalt $3^1/_2$ % Zinsen 3493,26 ℳ Tilgung $1^1/_2$ % und die ersparten Zinsen . . . . 3736,16 „ Die Anleihe wird im Jahre 1926 getilgt sein.	7229	42	7229	42					
	Summe Tit. VII.	8983	54	8983	83			—	29	

Nummer	Ausgabe. Krankenhaus. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Wiederholung.									
	Tit. I. Verwaltungskosten	10496	—	9896	—	600	—			
	„ II. Zur Unterhaltung der Kranken	22960	—	21360	—	1600	—			
	„ III. „ „ „ Hauseinrichtung	4870	—	4170	—	700	—			
	„ IV. „ Heizung und Beleuchtung	3750	—	3750	—					
	„ V. „ Unterhaltung der Gebäude	1613	95	1613	95					
	„ VI. Verschiedene Ausgaben	2176	51	1996	22	180	29			
	„ VII. Zur Verzinsung und Tilgung	8983	54	8983	83			—	29	
	Summe der Ausgabe	54850	—	51770	—	3080	29	—	29	

Abschluss.

Die Einnahme beträgt . . . . 54850 ℳ
Die Ausgabe beträgt . . . . 54850 „
Geht auf.

Thorn, den 3./22. Januar 1908.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**

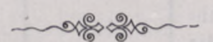
Haushaltsplan

für das

städtische Wilhelm-Augusta-Stift zu Thorn

für

1. April 1908/09.



Nummer	Einnahme. Wilh.-Aug.-Stift. Tit. I.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.									
	A. Nur teilweise etatsmäßig zu verwendende Zinsen.									
1	Von 1684,37 ℳ aus der Kordes'schen Jubiläumsstiftung und zwar:									
	a. 900 ℳ Kaufgelderrest auf Neustadt Nr. 175 zu 4%	36	—	36	—					
	b. 600 „ in $3^1/_2$%igen Westpreuß. Pfandbriefen	21	—	21	—					
	c. 100 „ in $3^1/_2$%iger Deutsch. Reichsanleihe	3	50	3	50					
	Von den Zinsen von a—c werden 30,25 ℳ zur besseren Verpflegung der Siechen verwandt (vergl. Ausgabe Tit. VI. Ans. 5 a.), 30,25 ℳ werden kapitalisiert (vergl. Ausgabe Tit. VII. Ans. 1)									
2	Von 1020 ℳ. in $3^1/_2$% Westpr. Pfandbriefen aus der H. Schwarz-Heinz'schen Stiftung	35	—	35	—					
	Von diesen Zinsen werden 25 ℳ zur besseren Verpflegung der Siechen verwandt (vergl. Ausgabe Tit. VI. Ans. 5 b), 10 ℳ werden kapitalisiert (vergl. Ausgabe Tit. VII. Ans. 2).									
	B. Etatsmäßig zu verwendende Zinsen.									
	Von 8549,54 ℳ									
	a. 3100 ℳ Kaufgelderrest auf Neustadt Nr. 175 zu 4%	124	—	124	—					
	b. 3650 ℳ. in $3^1/_2$%igen Westpr. Pfandbriefen aus der Fräulein Julie Bauer'schen Stiftung	127	75	127	75					
	c. 1750 ℳ $3^1/_2$% Westpr. Pfandbriefen aus eingebrachtem Vermögen . . .	61	25	61	25					
	Von 1000 ℳ $3^1/_2$%igen Westpr. Pfandbriefen aus den angesammelten Beständen früherer Jahre			35	—			35	—	
	Summe Tit. I.	408	50	443	50			35		

Nummer	Einnahme. Wilh.-Aug.-Stift. Tit. II. III. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. II. An erstatteten Verpflegungskosten.									
1	Von auswärtigen Armenverbänden	180	—	180	—					
2	Von Verwandten, Versicherungsanstalten u. s. w. für im Hause untergebrachte Sieche	1350	—	1884	55			534	55	
	Summe Tit. II.	1530	—	2064	55			534	55	
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.									
1	Zuschuß von der Kämmereikasse	8310	—	7620	—	690	—			
2	Insgemein	1	50	21	95			20	45	
	Summe Tit. III.	8311	50	7641	95	690	—	20	45	
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . .	408	50	443	50			35	—	
	„ II. Erstattete Verpflegungskosten	1530	—	2064	55			534	55	
	„ III. Sonstige Einnahme	8311	50	7641	95	690	—	20	45	
	Summe der Einnahme	10250	—	10150	—	690	—	590	—	

Nummer	Ausgabe. Wilh.-Aug.-Stift. Tit. I. II.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Verwaltungskosten.									
1	Dem Hausarzt Dr. Steger Honorar	300	—	300	—					
2	An das Krankenhaus der Barmherzigkeit in Königsberg i. Pr. für 2 Diakonissen zu 300 ℳ . .	600	—	600	—					
3	a. Dem evangelischen Pfarrer Jacobi für mindestens vierteljährlich einmalige Abhaltung des Gottesdienstes in der Anstalt	40	—	40	—					
	b. Dem Küster der altstädt. evang. Kirche für seine Mitwirkung dabei	10	—	10	—					
4	a. Dem kath. Pfarrer zu St. Marien für Abhaltung des Gottesdienstes wie unter 3 a	40	—	40	—					
	b. Dem Küster der St. Marienkirche für seine Mitwirkung dabei	10	—	10	—					
5	Dem Hausdiener Lohn bis 20 ℳ monatl. und 10 ℳ Weihnachtsgeschenk	250	—	226	—	24	—			
6	Der Köchin desgl. bis 16 ℳ monatl. und 8 ℳ Weihnachtsgeschenk	200	—	188	—	12	—			
7	Arbeitslohn an die Wäscherinnen und an außerordentliche Hilfskräfte	80	—	80	—					
	Summe Tit. I.	1530	—	1494	—	36	—			
	Tit. II. Zur Unterhaltung der Siechen und des Hauspersonals.									
1	Für die Verpflegung von etwa 47 Siechen, sowie des Hauspersonals von 4 Köpfen, nämlich der 2 Diakonissen, des Hausdieners und der Köchin (dagegen ungerechnet Wäscherin und etwaige andere Arbeitshilfe)									
	a. An Fleischwaren	1800	—	1900	—			100	—	
	Zu übertragen	1800	—	1900	—			100	—	

Nummer	Ausgabe. Wilh.-Aug.-Stift. Tit. II. III. IV.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	1800	—	1900	—			100	—	
	b. An Brot und Semmel	1700	—	1600	—	100	—			
	c. An Hülsenfrüchten, Mehl, Graupen, Grütze, Kartoffeln, Butter und anderen Waren . . .	1400	—	1400	—					
	d. An kleineren Wirtschaftsausgaben, welche die Oberin freihändig bestreitet	1050	—	1050	—					
2	Für Arzneien und Heilmittel	100	—	100	—					
3	An Begräbniskosten	100	—	100	—					
	Summe Tit. II.	6150	—	6150	—	100	—	100	—	
	Tit. III. Zur Unterhaltung der Hauseinrichtung.									
1	Für Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w.	400	—	400	—					
2	„ Unterhaltung der Lagerstellen	200	—	200	—					
3	„ Seife und Soda	75	—	75	—					
4	Zur Beschaffung der Haus-, Stuben-, Bade- und Küchengeräte, des Werk- und Arbeitszeuges . .	160	—	160	—					
	Summe Tit. III.	835	—	835	—					
	Tit. IV. Zur Heizung und Beleuchtung.									
1	Für Holz, Kohlen und Koks	750	—	650	—	100	—			
2	Zur Beleuchtung der Zimmer, Flure und Wirtschaftsräume	50	—	50	—					
	Summe Tit. IV.	800	—	700	—	100	—			

Nummer	Ausgabe. Wilh.-Aug.-Stift. Tit. V. VI.	Betrag M	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr M	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger M	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. V. Zur Unterhaltung der Gebäude, sowie Feuerversicherung.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude, Zäune u. s. w. . .	320	—	320	—					
2	Der Kommercial-Union Prämie für die bei ihr versicherten Gebäude einschl. Leichenhalle, Versicherungssumme 58300 M zu $^1/_2$ ‰	29	20	25	30	3	90			
3	Derselben Prämie für die mit 6499 M versicherte Hauseinrichtung zu $^2/_3$ ‰	4	34	5	67			1	33	
4	Derselben Prämie für die mit 8002 M versicherte Wäsche zu $^2/_3$ ‰	5	33	10	—			4	67	
	Summe Tit. V.	358	87	360	97	3	90	6	—	
	Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.									
1	Für Reinigen der Schornsteine	6	12	6	12					
2	„ Instandhaltung des Gartens	50	—	50	—					
3	Wasserzins sowie 76 % Kanalgebühr von 80 M fingierter Gebäudesteuer	260	—	260	—					
4	Zur Weihnachtsbescherung	60	—	60	—					
5	„ besseren Verpflegung der Siechen nach den Stiftungsurkunden:									
	a. aus der Kordes'schen Jubiläums-Stiftung . .	30	25	30	25					
	b. „ „ H. Schwartz-Heinz'schen Stiftung . . .	25	—	25	—					
6	Einkaufsgeld für den Hausdiener und die Köchin zur freien Kur im Krankenhause zu 3 M	6	—	6	—					
	Zu übertragen	437	37	437	37					

Nummer	Ausgabe. Wilh.-Aug.-Stift. Tit. VI. VII. Wiederholung.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Übertrag	437	37	437	37					
7	Beiträge zur Invalidenversicherung für dieselben für je 52 Wochen und für 1 Waschfrau für 26 Wochen	10	66	10	66					
	Der Siechen Lemke Taschengeld monatl. 4 ℳ . .			48	—			48	—	Verstorben.
	Sterbekassenbeitrag für die Sieche Jeschke an die Schneiderinnung			1	—			1	—	dto.
8	Insgemein und zur Verfügung der Verwaltungsdeputation (Droschken- und Trägergeld, Schreibwaren), sowie Pflege des Grabhügels des Frl. Julie Bauer mit 3 ℳ	87	85	72	75	15	10			
	Summe Tit. VI.	535	88	569	78	15	10	49	—	
	Tit. VII. Festzulegende Zinsen von Kapitalien.									
1	Zur Kapitalisierung vergl. Tit. I. A. 1. . . .	30	25	30	25					
2	„ „ „ „ I. A. 2. . . .	10	—	10	—					
	Summe Tit. VII.	40	25	40	25					
	Wiederholung.									
	Tit. I. Verwaltungskosten	1530	—	1494	—	36	—			
	„ II. Zur Unterhaltung der Siechen und des Hauspersonals	6150	—	6150	—	100	—	100	—	
	„ III. Zur Unterhaltung der Hauseinrichtung .	835	—	835	—					
	„ IV. Heizung und Beleuchtung	800	—	700	—	100	—			
	„ V. Unterhaltung der Gebäude, sowie Feuerversicherung	358	87	360	97	3	90	6	—	
	„ VI. Verschiedene Ausgaben	535	88	569	78	15	10	49	—	
	„ VII. Festzulegende Zinsen von Kapitalien . .	40	25	40	25					
	Summe der Ausgabe	10250	—	10150	—	255	—	155	—	

Abschluss.

Die Einnahme beträgt . . . . 10250 M

Die Ausgabe beträgt . . . . 10250 „

Geht auf.

Thorn, den 19. Dezember 1907. / 8. Januar 1908.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**

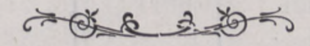
Haushaltsplan

für das

Siechenhaus Thorn-Mocker

für

1. April 1908/09.



Nummer	Einnahme. Siechenhaus Thorn-Mocker. Tit. I. II. III.	Betrag M	₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	₰	Also jetzt mehr M	₰	weniger M	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.									
	Nichts.									
	Tit. II. An erstatteten Verpflegungskosten.									
1	Von auswärtigen Armenverbänden	1000	—	1700	—			700	—	
2	„ Verwandten, Versicherungsanstalten u. s. w. für im Hause untergebrachte Sieche	900	—	700	—	200	—			
	Summe Tit. II.	1900	—	2400	—	200	—	700	—	
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.									
1	Zuschuß von der Kämmereikasse	5130	—	3850	—	1280	—			
2	Insgemein									
	Summe Tit. III. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . .									
	„ II. An erstatteten Verpflegungskosten . . .	1900	—	2400	—	200	—	700	—	
	„ III. Sonstige Einnahmen	5130	—	3850	—	1280	—			
	Summe der Einnahmen	7030	—	6250	—	1480	—	700	—	

Nummer	Ausgabe. Siechenhaus Thorn-Mocker. Tit. I. II.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Verwaltungskosten.									
1	An das evangelische Gemeinschafts-Mutterhaus in Vandsburg für Schwester Auguste	400	—			400	—			
	Für dieselbe Invalidenbeiträge	10	40			10	40			
2	An Schwester Auguste Reisekosten für den 4 wöchigen Urlaub jährlich	40	—			40	—			
	Der Vorsteherin des Siechenhauses			300	—			300	—	
3	Für ärztliche Behandlung	50	—	150	—			100	—	
4	„ Seelsorge	60	—	60	—					
5	Der Köchin Lohn bis 15 ℳ monatlich und 8 ℳ Weihnachtsgeschenk	188	—	152	—	36	—			
6	Arbeitslohn an die Wäscherinnen und an außerordentliche Hilfskräfte	80	—	60	—	20	—			
	Summe Tit. I.	828	40	722	—	506	40	400	—	
	Tit. II. Zur Unterhaltung der Siechen und des Hauspersonals.									
1	Für die Verpflegung von etwa 30 Siechen, sowie des Hauspersonals von 2 Köpfen, nämlich der Diakonissin und der Köchin:									
	a. An Fleischwaren	1100	—	1095	—	5	—			
	b. An Brot und Semmel	1100	—	1050	—	50	—			
	c. An Hülsenfrüchten, Mehl, Graupen, Grütze, Kartoffeln und anderen Waren	850	—	800	—	50	—			
	d. An kleineren Wirtschaftsausgaben, welche die Vorsteherin freihändig bestreitet . , ...	700	—	700	—					
2	Für Arzneien und Heilmittel	45	—	45	—					
3	An Begräbniskosten	60	—	60	—					
	Summe Tit II.	3855	—	3750	—	105	—			

Nummer	Ausgabe. Siechenhaus Thorn-Mocker. Tit. III. IV. V.	Betrag		Der vorjährige Etat setzt aus		Also jetzt mehr		Also jetzt weniger		Bemerkungen
		M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	
	Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung.									
1	Für Holz, Kohlen und Koks	500	—	400	—	100	—			
2	„ Beleuchtung	60	—	60	—					
	Summe Tit. III.	560	—	460	—	100	—			
	Tit. IV. Zur Unterhaltung der Hauseinrichtung.									
1	Für Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w.	260	—	260	—					
2	„ Unterhaltung der Lagerstellen	200	—	130	—	70	—			
3	„ Seife und Soda	75	—	45	—	30	—			
4	Zur Beschaffung der Haus-, Stuben-, Küchengeräte, des Werk- und Arbeitszeuges	200	—	100	—	100	—			
5	Zur Beschaffung der fehlenden Bettwäsche, Kleidungsstücke für die Siechen, pp. künftig wegfallend . .	250	—	500	—			250	—	
	Summe Tit. IV.	985	—	1035	—	200	—	250		
	Tit. V. Zur Unterhaltung der Gebäude, sowie für Feuerversicherung.									
1	Zur Unterhaltung der Gebäude, Zäune u. s. w. .	100	—	100	—					
2	Zur Einrichtung eines Baderaumes und einer Waschkammer einmalig	500	—			500	—			
3	a. Der Hamburg-Bremer Feuerversicherungsgesellschaft Prämie für die mit 11054 M versicherten Gebäude zu 1‰	11	06	11	06					
	b. Derselben desgl. für die Hauseinrichtung und für die neu zu beschaffende Bettwäsche pp. . .	18	—	12	41	5	59			
	Summe Tit. V.	629	06	123	47	505	59			

Nummer	Ausgabe. Siechenhaus Thorn-Mocker. Tit. VI. Wiederholung.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. VI. Verschiedene Ausgaben.									
1	Für Reinigung der Schornsteine	6	30	6	30					
2	Wasserzins	60	—	60	—					
3	Kloakenabfuhr	10	—	10	—					
4	Zur Weihnachtsbescherung	45	—	45	—					
5	Einkaufsgeld für die Köchin zur freien Kur im Krankenhause	3	—	3	—					
6	Beiträge zur Invalidenversicherung für dieselbe für 52 Wochen und für 1 Waschfrau für 26 Wochen	8	06	8	06					
7	Insgemein und zur Verfügung der Verwaltungs-Deputation (Droschken- und Trägergeld, Schreibwaren)	40	18	27	17	13	01			
	Summe Tit. VI.	172	54	159	53	13	01			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Verwaltungskosten	828	40	722	—	506	40	400	—	
	„ II. Zur Unterhaltung der Siechen und des Hauspersonals	3855	—	3750	—	105	—			
	„ III. „ Heizung und Beleuchtung . . .	560	—	460	—	100	—			
	„ IV. „ Unterhaltung der Hauseinrichtung	985	—	1035	—	200	—	250	—	
	„ V. „ Zur Unterhaltung der Gebäude sowie für Feuerversicherung	629	06	123	47	505	59			
	„ VI. Verschiedene Ausgaben	172	54	159	53	13	01			
	Summe der Ausgaben	7030	—	6250	—	1430	—	650	—	

Abschluss.

Die Einnahme beträgt . . . . 7030 M
Die Ausgabe beträgt . . . . 7030 „
Geht auf.

Thorn, den 16./22. Januar 1908.

Der Magistrat.

Die Stadtverordneten-Versammlung.

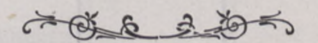
Haushaltsplan

für das

Bürger-Hospital zu Thorn

für

1. April 1908/09.



Nummer	Einnahme. Bürger-Hospital. Tit. I.	Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr ℳ	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger ℳ	Also jetzt weniger ₰	Bemerkungen
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.									
	A. Freies Kapital-Vermögen.									
	a. Von Kapitalien auf Grundstücken zu 4, 4½ und 5% von . . . . . 114785 ℳ	4621	90	4621	90					
	b. „ Wertpapieren beim Depositorium der milden Stiftungen:									
	Von Westpr. Pfandbriefen zu 3½ % 17300 „	605	50	605	50					
	„ Thorner Stadtanleihe „ 3½ % 1000 „	35	—	35	—					
	„ „ „ „ 4 % 450 „	18	—			18	—			
	„ Gnesener „ „ 4 % 10500 „	420	—			420	—			
	„ Barbeständen „ 3½ % 1625 „	56	88	402	50			345	62	
	Summe Tit. I. A. 145660 ℳ	5757	28	5664	90	438	-	345	62	
	B. Legat-Kapitalien, deren Zinsen an die Hospitaliten zu verteilen sind.									
	a. Von Kapitalien auf Grundstücken zu 4 und 4½ % . . . 25700 ℳ	1059	50	1059	50					
	b. „ Westpr. Pfandbriefen zu 3½ % 700 „	24	50	24	50					
	Summe Tit. I. B. 26400 ℳ	1084	—	1084	—					
	Hierzu „ „ I. A. 145660 „	5757	28	5664	90	438	—	345	62	
	Summe Tit. I. 172060 ℳ	6841	28	6748	90	438	—	345	62	

Nummer	Einnahme. Bürger-Hospital. Tit. II. III. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. II. Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten	1800	—	900	—	900	—			
	Summe Tit. II. für sich.									
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.									
1	Erlös für verkaufte Nachlaßsachen verstorbener Hospitaliten	600	—	600	—					
2	Zuschuß von der Kämmereikasse zur Ausgleichung des Haushaltsplans	2950	—			2950	—			
3	Insgemein	25	72	16	10	9	62			
	Summe Tit. III.	3575	72	616	10	2959	62			
	Wiederholung.									
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . .	6841	28	6748	90	438	—	345	62	
	„ II. Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten	1800	—	900	—	900	—			
	„ III. Sonstige Einnahmen	3575	72	616	10	2959	62			
	Summe der Einnahme	12217	—	8265	—	4297	62	345	62	

Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital. Tit. I. II.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. I. Besoldungen.									
1	Dem Hospitalvorsteher für die Buchführung und Rechnungslegung	100	—	100	—					
2	Dem Hospitalarzt Sanitätsrat Dr. Meyer für die ärztliche Behandlung kranker Hospitaliten . . .	150	—	80	—	70	—			
3	Dem Hospital-Aeltesten für die Aufsicht über die häusliche Ordnung, die Hausgeräte und Holzbestände	48	—	36	—	12	—			
4	a. Dem Heizer und Hauswart monatlich 55 ℳ, außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung	660	—			660	—			
	b. Der Hospitalmagd	360	—	142	—	218	—			
	Den beiden Hospitaldienern Lohn			160	—			160	—	
	Summe Tit. I.	1318	—	518	—	960	—	160	—	
	Tit. II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten.									
1	Verflegungskosten für 36 Hospitaliten zu 1,30 ℳ wöchentlich	2433	60	2412	80	20	80			
2	Legatzinsen zur gleichmäßigen Verteilung an die Hospitaliten ausschl. Dienstboten:									
	a. Vom Markus Mochinger'schen Legat von 900 ℳ zu $4^1/_2$% am 25. April 40,50 ℳ									
	b. Vom Gottfried Crives'schen Legat von 8000 ℳ zu $4^1/_2$% am 7. Mai 360,— „									
	c. Vom Hesselbein'schen Legat von 700 ℳ zu 4% am 10 Mai . . . . . 28,— „									
	d. Aus der Stadtrat Gustav und Henriette Weese'schen Stiftung am 16. Mai . . . . 150,— „									
	Zu übertragen 578,50 ℳ	2433	60	2412	80	20	80			

Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital. Tit. II.		Betrag ℳ	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	578,50 ℳ	2433	60	2412	80	20	80			
	e. Vom Johann Schulz'schen Legat von 400 ℳ zu $4^1/_2$% am 1. Juli . .	18,— „									
	f. Vom Friedrich Langwald'schen Legat von 9000 ℳ zu $4^1/_2$% am 1. Juli	405,— „									
	g. Vom Anna Gnospius'schen Legat von 800 ℳ zu $4^1/_2$% am 26. Juli .	36,— „									
	h. Vom Elisabeth Fenger'schen Legat von 600 ℳ zu $4^1/_2$% am 19. November	27,— „									
	i. Vom Katharina Busch'schen Legat von 800 ℳ zu $4^1/_2$% am 25. November	36,— „									
	k. Vom Andreas Zernecke'schen Legat von 600 ℳ zu $4^1/_2$% am 30. November	27,— „									
	l. Vom Adalbert Borkowski'schen Legat von 2000 ℳ zu $4^1/_2$% am 24. Dezember	90,— „									
	m. Vom Legat eines Ungenannten von 63 ℳ zu $4^1/_2$% am 24. Dezember	2,83 „									
	n. Vom Geschwister John'schen Legat von 1200 ℳ zu $4^1/_2$% am 24. Dezember	54,— „									
	o. Vom Dorothea Giring'schen Legat von 1000 ℳ zu $4^1/_2$% am 6. Februar	45,— „									
	p. Vom v. Kaluszynskischen Legat von 300 ℳ zu $4^1/_2$% am 18. Februar	13,50 „	1332	83	1332	83					
3	Arzneikosten für erkrankte Hospitaliten		200	—	200	—					
4	Begräbniskosten für verstorbene Hospitaliten . . .		105	—	105	—					
	Summe Tit. II.		4071	43	4050	63	20	80			

Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital. Tit. III. IV. V.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung.									
1	a. Für Brennstoffe (Koks und Holz)	1400	—	1638	—			238	—	
	b. „ Kochgas und Gas zum Heizen der Badeöfen	1400	—			1400	—			
2	Zur Beleuchtung	100	—	60	—	40	—			
	Die Ansätze sind gegenseitig übertragbar									
	Summe Tit. III.	2900	—	1698	—	1440	—	238	—	
	Tit. IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude.									
1	Zur Instandhaltung der Gebäude	400	—	400	—					
2	Für Reinigung und Unterhaltung der Wasserleitungs- und Kanalisationsanlagen an die Wasserwerkskasse	15	—	15	—					
3	Für Reinigung der Schornsteine	40	—	25	—	15	—			
4	Wasserzins und Kanalgebühr	250	—	170	—	80	—			
5	Feuerversicherungsprämie an die Kommerzial-Union von 124000 ℳ Versicherungssumme $^1/_2$ ‰ . .	62	—	23	50	38	50			
	Summe Tit. IV.	767	—	633	50	133	50			
	Tit. V. Sonstige verschiedene Ausgaben.									
1	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Hausgeräte	25	—	25	—					
2	Für Besen, Schaufeln, Seife, Soda und sonstige Reinigungsmittel	30	—	30	—					
3	Prämie für die Versicherung des Hausgeräts der Hospitaliten $^3/_4$ ‰ von 9600 ℳ	7	20	7	20					
	Zu übertragen	62	20	62	20					

Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital. Tit. V.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	Also jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Übertrag	62	20	62	20					
4	a. Dem Totengräber des neustädtischen evangelischen Kirchhofs Zinsen aus dem Pfundt'schen Vermächtnis zur Pflege der Grabstelle, 4 % von 600 ℳ	24	—	24	—					
	b. Dem Hospitalältesten für die Beaufsichtigung dieser Grabstelle die Hälfte der Zinsen von 300 ℳ zu 4 %	6	—	6	—					
5	Der Witwe Bartels Zinsen von 300 ℳ Legat zu 5 %	15	—	15	—					
6	Den Geschwistern Benjamine und Ottilie Krause Zinsen von 1000 ℳ Legat zu 4 %	40	—	40	—					
7	Dem Fräulein Knorr Zinsen von 600 ℳ Legat zu 4 %	24	—	24	—					
8	„ Fräulein Gude Zinsen von 600 ℳ Legat zu 3 ½ %	21	—	21	—					
9	„ Fräulein Klara Bauer Zinsen von 1000 ℳ Legat zu 3 ½ %	35	—	35	—					
10	Zu Schreibbedarf, Einbinden der Bücher und Rechnungen	15	—	15	—					
11	Beiträge zur Invalidenversicherung und insgemein .	100	87	47	67	53	20			
	Summe Tit. V.	343	07	289	87	53	20			
	Zur Kapitalisierung.									
	An Einnahme-Überschuß			625	—			625	—	
	Aus der Stadtrat Gustav und Henriette Weese'schen Stiftung			450	—			450	—	
	Summe			1075	—			1075		

Nummer	**Ausgabe.** Bürger-Hospital. Tit. VI. Wiederholung.	Betrag M	Betrag ₰	Der vorjährige Etat setzt aus M	Der vorjährige Etat setzt aus ₰	Also jetzt mehr M	Also jetzt mehr ₰	Also jetzt weniger M	Also jetzt weniger ₰	**Bemerkungen**
	Tit. VI. Verzinsung und Tilgung.									
	Zur Verzinsung und Tilgung des Baudarlehns von noch 56350 M 5 %	2817	50			2817	50			
	Summe Tit. VI. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Besoldungen	1318	—	518	—	960	—	160	—	
	„ II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten . .	4071	43	4050	63	20	80			
	„ III. Zur Heizung und Beleuchtung	2900	—	1698	—	1440	—	238	—	
	„ IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude	767	—	633	50	133	50			
	„ V. Sonstige verschiedene Ausgaben . . .	343	07	289	87	53	20			
	Kapitalisierung . . .			1075	—			1075	—	
	„ VI. Zinsen und Tilgung	2817	50			2817	50			
	Summe der Ausgaben	12217	—	8265	—	5425	—	1473	—	

Abschluss.

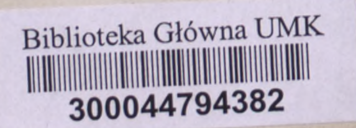
Die Einnahme beträgt . . . . 12217 M

Die Ausgabe beträgt . . . . 12217 „

Geht auf.

Thorn, den 23. Januar / 6. Februar 1908.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**





Haushaltsplan

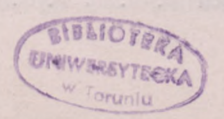
der städtischen

Forst-Verwaltung

zu Thorn

für das Jahr 1. Oktober 1907/08.

Thorn.
Druck von Adalbert Franke.



Nummer	Ausgabe. Bürger-Hospital. Tit. VI. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰	Der vorjährige Etat setzt aus ℳ	₰	Also jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
	Tit. VI. Verzinsung und Tilgung.									
	Zur Verzinsung und Tilgung des Baudarlehns von noch 56350 ℳ 5 %	2817	50			2817	50			
	Summe Tit. VI. für sich.									
	Wiederholung.									
	Tit. I. Besoldungen	1318	—	518	—	960	—	160	—	
	„ II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten . .	4071	43	4050	63	20	80			
	„ III. Zur Heizung und Beleuchtung	2900	—	1698	—	1440	—	238	—	
	„ IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude	767	—	633	50	133	50			
	„ V. Sonstige verschiedene Ausgaben . . .	343	07	289	87	53	20			
	Kapitalisierung			1075	—			1075	—	
	„ VI. Zinsen und Tilgung	2817	50			2817	50			
	Summe der Ausgaben	12217	—	8265	—	5425	—	1473	—	

Abschluss.

Die Einnahme beträgt . . . . 12217 ℳ
Die Ausgabe beträgt . . . . 12217 „
Geht auf.

Thorn, den 23. Januar / 6. Februar 1908.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**





Haushaltsplan

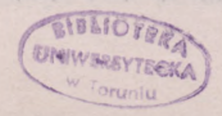
der städtischen

Forst-Verwaltung

zu Thorn

für das Jahr 1. Oktober 1907|08.

Thorn.
Druck von Adalbert Franke.



Nummer	Einnahme Forst A. Tit. I., II.,	Betrag ℳ.	₰
	A. Allgemeine Verwaltung und eigentliche Forstverwaltung.		
	Tit. I. Für Nutz- und Brennholz.		
	A. Aus dem außerordentlichen Überschuß für 1906/07	16000	—
	B. Aus dem Einschlage für 1907/08		
1	Barbarken von rund 859 ha Holzboden . . .	20600	—
2	Ollek „ „ 923 „ „	12600	—
3	Guttau „ „ 787 „ „	26800	—
4	Steinort „ „ 953 „ „	30000	—
	3522 ha Holz bodenfläche		
	Summe Tit. I.	106000	—
	Tit. II. Für Nebennutzungen.		
1	Für Raff- und Leseholz, für konfisziertes Holz, Ersatzgelder für gestohlenes Holz und andere Forststrafgelder	250	—
2	Für Steine, Kies und Sand . . . . . . , .	1000	—
3	Für die Jagdnutzung und zwar:		
	a. aus der administrierten Jagd . . . , . .	907	—
	b. aus den Treibjagden	640	—
4	Für verkaufte Pflanzen	600	—

Nummer	Einnahme Forst A. Tit. II., III.	Betrag M.	₰
5	Für andere Nebennutzungen	150	—
	Summe Tit. II.	3547	—
	Tit. III. Von verpachteten Forstländereien.		
1	Für Benutzung eines Weges durch Jagen 113 nach dem Gestell zwischen Jagen 113 und 114 der Steinorter Forst, vom Eigentümer Gottlieb Bruschke-Scharnau, Anerkennungsgebühr jährlich am 1. Januar	1	—
2	Für Benutzung eines Weges über Forsthaus Guttau nach der Chaussee vom Besitzer Jakob Wunsch desgl.	—	50
3	Für Benutzung eines Gestellweges in Guttau vom Lehrer Jwert-Schmolln desgl.	—	50
4	Für die alte Försterei Smolnik nebst den dazu gehörigen etwa 7,2 ha Acker und 3,09 ha Wiesenländereien		
	a. vom Pächter Müller anteilig	320	—
	b. „ „ Marohn „ . . . . . . Pachtdauer bis 1. Oktober 1910.	315	—
5	Für das frühere Hilfsförsterland zu Ollek, Pachtdauer bis 1. April 1908		
	a. Parzelle 7 vom Arbeiter Rösner	15	—
	b. Parzelle 3, 4, u. 6 vom Förster Würzburg . .	22	64
6	Für ein 0,12 ha großes Stück Sandland in Guttau Jagen 86 vom Besitzer Telke-Pensau . . .	2	—

Nummer	Einnahme Forst A, Tit. III.	Betrag M	₰
7	An Pacht für die städtischen Abholzungsländereien bei Fort IV. und zwar		
	a. Für eine Parzelle von 5 Morgen südlich der Bromberger Chaussee vom Pächter Drewitz-Thorn, Pachtdauer bis 1. Oktober 1909	15	—
	b. Für eine Parzelle von 8 Morgen südlich der Chaussee vom Pächter Bönsel-Gurske bis 1. Oktober 1910	24	—
	c. Für eine Parzelle von 10 Morgen daselbst vom Pächter Marohn- Smolnik bis 1 Oktober 1911	30	—
	d. Für eine Parzelle von 10 Morgen nördlich der Chaussee vom Pächter Ferdinand Raguse-Roßgarten bis 1. April 1910	30	—
	e. Für eine Parzelle von 7 Morgen daselbst vom Pächter Heinrich Pritzlaff Roßgarten bis 1. April 1910	21	—
	f. Für eine Parzelle von 5 Morgen daselbst vom Pächter Ludwig Marohn- Smolnik bis 1. April 1910	15	—
	g. Für eine Parzelle von 10 Morgen daselbst vom Pächter Reinhold- Roßgarten, Pachtdauer bis 1. Oktober 1910	30	—
	h. Für eine Parzelle von 3 Morgen daselbst von demselben bis 1. Oktober 1909	9	—
	i. Durch Einmieten von Weidevieh auf die Abholzungsländereien	1500	—

Nummer	Einnahme Forst A. Tit. III., IV., V.	Betrag M.	₰
	k. Vom Militärfiskus für die Benutzung der Abholzungsländereien zu Truppenübungen laufend auf 1 Jahr vom 1. Oktober ab	2000	—
	l. Desgl. vom Pionierbataillon Nr. 17 vom 1. Januar ab	200	—
8	Vom Oberförster Lüpkes für eine Parzelle in Barbarken zur Anlage eines Wildackers von 0,28 ha	5	—
9	Von demselben für die Fischerei-Nutzung in den Teichen und dem Graben in Barbarken . . .	3	—
	Summe Tit. III.	4558	46
	Tit. IV. Pachtzins für das Gasthaus Barbarken, nebst dazugehörigen etwa 11,25 ha Acker- und Wiesenländereien vom Pächter Arndt, Pachtdauer bis 1. Oktober 1912	800	—
	Summe Tit. IV.	800	—
	Tit. V. Aus dem Gute Ollek und dem dazu gehörigen Grundbesitze.		
1	Pacht für die Parzellen vom Vorwerk Chorab bis 1. April 1919 und zwar:		
	a. Parzelle 1, = 2,788 ha vom Pächter Friedrich Kosch- Ziegelwiese	105	—
	b. Parzelle 2 = 2,433 ha vom Pächter A. Sieg Ziegelwiese	105	—
	c. Parzelle 4 = 4, 386 ha vom Pächter Joh. Heise- Ziegelwiese	104	—

Nummer	Einnahme Forst A. Tit. V.	Betrag M.	₰
	d. Parzelle 5 = 3,365 ha vom Pächter Gustav Krüger-Swierczyner-Wiese	91	—
	e. Parzelle 6 = 3,210 ha vom Pächter Anna Hübner-Ziegelwiese	91	—
	f. Parzelle 7 = 3,142 ha vom Pächter Hugo Rose Koryter-Hütung	84	—
	g. Parzelle 8 = 2,843 ha vom Pächter Lüdke-Swierczyner-Wiese	84	—
	h. Parzelle 9 = 2,494 ha vom Pächter Gustav Heise-Koryter Hütung	70	—
	i. Parzelle 10 = 5,756 ha vom Pächter L. Boldt-Schwarzbruch	138	—
	k. Parzelle 11 = 6,710 ha vom Pächter Gustav Krüger-Swierczyner-Wiese	200	—
	l. Parzelle 12/13 = 3,009 ha vom Pächter Ad. Hübner-Ziegelwiese	84	—
	m. Parzelle 14 = 2,174 ha vom Pächter Joh. Haupt daselbst . . . . , ...	56	—
	n. Parzelle 15 = 2,095 ha vom Pächter Otto Schulz-Schwarzbruch	56	—
	o. Parzelle 16 = 1,903 ha vom Pächter August Lange-Ziegelwiese	64	—
	p. Parzelle 18 = 3,143 ha vom Pächter Emil Berg	70	—

Nummer	Einnahme Forst A. Tit. V.	Betrag M.	₰
	q. Parzelle 19 = 13,132 ha vom Pächter August Lange-Ziegelwiese	56	—
	r. Parzelle 20 = 3,091 ha vom Pächter Adolf Hübner	69	—
	s. Parzelle 21 = 1, 689 ha vom Pächter Curt Fenske-Koryter- Hütung	45	—
	t. Parzelle 25 = 1,484 ha vom Pächter Fr. Haupt-Ziegelwiese . . . . ; .	40	—
	u. Parzelle 27 = 1,593 ha vom Pächter Robert Boldt-Swierczyner- Wiese	40	—
	v. Parzelle 28/29 = 3,086 ha vom Pächter Fr. Troyke daselbst	70	—
	w. für 4 Arbeiterwohnungen je 40 M. von Heise Schielinski, Krahn und Jakob	160	—
	Ferner bis 1 April 1913: x. für Parzelle 3 = 2,183 ha vom Pächter Heinrich Becker-Ziegelwiese	75	—
	y. für Parzelle 17 = 3,451 ha von demselben	106	—
2	Pacht für Parzelle 22 = 1,385 ha vom Förster Würzburg auf 1 Jahr.	3	—
3	Pacht für die sogenannten Lulkauer Wiesen von 25, 864 ha Größe vom Eigentümer Peter Wunsch-Swierczyner-Wiese, Pachtdauer bis 1. April 1919	724	20
4	Für das Einwohnerhaus am Berge nebst 0,919 ha Land im Jagen 59/60 vom Arbeiter Johann Lewandowski	60	—

Nummer	Einnahme Forst A. Tit. V., VI., VII., Wiederholung	Betrag M.	₰
5	Für das Einwohnerhaus unterm Berge und 1 ha Land im Jagen 61 b. vom Holzarbeiter Hermann Rösner	63	—
	Summe Tit. V.	2913	20
	Tit. VI Ueberschuß aus der Verwaltung B	2800	—
	Summe Tit. VI	2800	—
	Tit. VII Außerordentliche Einnahmen.		
1	Von Pächtern und Einwohnern der Forstgutsbezirke, Beiträge zu den Kreisabgaben	180	—
2	Aus den Einnahmen d. Nebenverwaltung als Anteil am Oberförstergehalt, für Rechnungsführung Druckkosten, Gratifikation der Hilfsförster	1000	—
3	Aus unvorherzusehenden Einnahmen	477	16
	Summe Tit. VII.	1657	16
	Wiederholung.		
	Tit. I. Für Nutz- und Brennholz	106000	—
	Tit. II. „ Nebennutzungen	3547	—
	Tit. III. Von verpachteten Forstländereien . .	4558	64
	Tit. IV. „ dem Gasthause Barbarken . . .	800	—
	Tit. V. Aus dem Gute Ollek und dem dazugehörigen Grundbesitze	2913	20
	Tit. VI. Überschuß aus der Verwaltung B	2800	—
	Tit VII. Außerordentliche Einnahmen	1657	16
	Summe der Einnahmen	122276	—

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. I.	Betrag M.	₰
	Tit. I. Besoldungen.		
1	A. Dem Oberförster Lüpkes: (Dienstalter vom 1. Juli 1899)		
	a. Gehalt 2500—3500 Mk. steigend 5 × von 3 zu 3 Jahren um je 200 Mk.	2900	—
	b. Dienstaufwandskosten einschl. Pferdegelder . .	1800	—
	c. Dienstländerei-Nutzung oder bar	450	—
	d. Deputatholz 100 rm Klobenholz zu 3 Mk. in natura	—	—
	e. Persönliche Gehaltszulage	300	—
	B. An die Zweigverwaltung C. Miete . . . . für die Dienstwohnung des Oberförsters	1000	—
2	Dem Förster Großmann I zu Barbarken (Dienstalter vom 1 Oktober 1903)		
	a. bares Gehalt	1500	—
	(Das Stellengehalt beträgt 1400 bis 2100 Mk. und steigt nach den Gehaltsstufen der Königlichen Förster von 3 zu 3 Jahren um 100 Mark)		
	b. Nutzung der Försterei (90 Mk.) nebst 12,383 ha Dienstland (150 Mk.)	—	—
	c. Deputatholz 40 rm Knüppelholz zu 3 Mk. (120 Mk.)	—	—

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. I.	Betrag M.	₰
3	Dem Förster Würzburg zu Ollek: (Dienstalter vom 1. April 1901)		
	a. bares Gehalt . . . . Stellengehalt wie bei Nr. 2	1600	—
	b. Nutzung der Försterei (90 Mk) nebst 12,692 ha Dienstland (150 Mk.)		
	c. Deputatholz 40 rm Knüppelholz zu 3 Mk. (120 Mk.)		
4	Dem Förster Wurm zu Guttau: (Dienstalter vom 1. Oktober 1901)		
	a. bares Gehalt . . . . Stellengehalt wie bei Nr. 2.	1600	—
	b. Nutzung der Försterei (90 Mk.) nebst 10,734 ha Dienstland (150) Mk.)		
	c. Deputatholz 40 rm Knüppelholz zu 3 Mk. (120 Mk.)		
5	Dem Förster Mollenhauer zu Steinort (Dienstalter vom 1. Oktober 1907)		
	a. bares Gehalt	1400	—
	b. pensionsfähige Stellenzulage	75	—
	c. Nutzung der Försterei (90 Mk.) nebst 6,367 ha Dienstland (75 Mk.)		
	d. Deputatholz 40 rm Knüppelholz zu 3 Mk. (120 Mk.) . . . . , ...		

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. I.	Betrag M.	₰
6	Dem Hilfsförster Großmann II zu Guttau a. monatliche Remuneration von 72 Mk.) . . .	864	—
	b. Nutzung der Hilfsförsterei (10 % des Gehalts=86,40 Mk.)		
	c. Deputa tholz 30 rm Knüppelholz zu 3 Mk. (90 Mk.)		
	d. Kleidergelder jährlich 30 M.	30	—
	e. Einmalige Remuneration jährlich 100 M. . . .	100	—
7	Dem Hilfsförster N. N. zu Ollek. a. monatliche Remuneration von 60 M. . . .	720	—
	b. Nutzung der Hilfsförsterei (10 % des Gehalts =72 M.)		
	c. Deputatholz 30 rm Knüppelholz zu 3 Mk. (90 Mk.)		
	d. Kleidergelder jährlich 30 M.	30	—
	e. Einmalige Remuneration jährlich 100 M.. . .	100	—
8	Dem Hilfsförster Gartschock zu Weißhof a. monatliche Remuneration von 60 Mk. . . .	720	—
	b. freie Wohnung oder bar 10 % des Gehalts . .	72	—
	c. Schreibgehilfenzulage monatlich 6 Mk. . . .	72	—
	d. Deputatholz monatlich 2 rm Knüppelholz oder 6=(72 Mk.)		
	e. Kleidergeld 30 Mk.	30	—
	f. Einmalige Remuneration jährlich 100 Mk. . .	100	—

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. I., II., III.	Betrag ℳ	₰
9	Dem Förster a. D. Jakobi Pension	1410	—
	und persönliche Zulage	90	—
10	Dem Förster a. D. Görges Pension	1410	—
11	Dem Förster a. D. Esser Pension	528	—
12	Der Witwe des Försters Krautz Witwengeld . .	200	—
13	Der Witwe des Försters Hardt Witwengeld . .	654	—
14	Der Witwe des Hilfsförsters a. D. v. Lojewski Witwengeld	240	—
	Summe Tit. I.	19995	—
	Tit. II. Werbungskosten und Rückerlöhne.		
1	Im Schutzbezirk Barbarken	2900	—
2	" " Ollek	2200	—
3	" " Guttau	3600	—
4	" " Steinort	4200	—
	(übertragbar)		
	Summe Tit. II.	12900	—
	Tit. III. Zu Forstkulturen und Wald-Wegebau.		
1	Im Schutzbezirk Barbarken	2900	—
2	" " Ollek	2700	—

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. III., IV., V.	Betrag ℳ	₰
3	Im Schutzbezirk Guttau	2600	—
4	„ „ Steinort	2900	—
	(übertragbar)		
	Summe Tit. III.	11100	—
	Tit. IV. Verwaltungskosten.		
1	Zu Tagegeldern und Reisekosten der Verwaltungs-Deputierten bei Revierbereisungen sowie des Kassenbeamten und der Förster für Wahrnehmung der Holz-Verkaufstermine	600	—
2	Zu Druckkosten für Bekanntmachungen, Vordrucke, Porto, Buchbinderarbeit, Schreibbedürfnisse sowie für Fernsprechgebühren, Amts-, Kreisblatt und Gesetzsammlung der Förster als stellvertretende Gutsvorsteher	800	—
3	Für Verwaltung und Rechnungsführung der Forstkasse an die Kämmereikasse	3000	—
4	Dem Förster Würzburg-Ollek für die Verwaltung der Gutsvorstehergeschäfte in Ollek jährlich . .	200	—
	Summe Tit. IV.	4600	—
	Tit. V. Zur baulichen Unterhaltung der Förstereien.		
	Zur Unterhaltung der Förstereigebäude in Barbarken, Ollek, Guttau und Steinort, sowie der Hilfsförstereien Guttau und Ollek und der Einwohnerhäuser in Chorab	2000	—
	Summe Tit. V.	2000	—

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. VI., VII.	Betrag ℳ	₰
	Tit. VI. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Gerätschaften.	300	—
	Summe Tit. VI.	300	
	Tit. VII. Abgaben, Versicherungsbeiträge und andere Lasten.		
1	Kreisabgaben für Rothwasser, Ollek Guttau und Steinort	2800	—
2	Für den Swierczyner Wald Gemeindeabgaben . .	10	—
3	Für das Grundstück Scharnau Nr. 23 (Förster-Dienstland zu Steinort) Gemeindeabgaben	15	—
4	Für das Grundstück Guttau Nr. 38, 40 und 45 (Hilfsförsterei)		
	a. Gemeindeabgaben	17	49
	b. Feuerversicherungsprämie für die Gebäude von 8700 Mk. bei der Commercial-Union Versicherungs-Gesellschaft	28	—
5	Für das Grundstück Schmolln Nr. 13 (Försterdienstland zu Guttau)		
	a. Rente an die Rentenbank	42	—
	b. Gemeindeabgaben	16	—
6	Deichbeitrag für die sogenannte Försterdienstwiese in Schmolln und für das Grundstück Schmolln Nr. 13	31	75

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. VII.	Betrag M.	₰
7	Für die Försterei Guttau Prämie von 20050 Mk. Versicherungssumme bei der Commercial-Union Versicherungs-Gesellschaft	21	—
8	Für das Gebäude der Försterei Steinort von 17200 Mk. Versicherungssumme bei derselben . . .	50	88
9	Für das Forsthaus zu Ollek von 16500 Mk. Versicherungssumme bei derselben	16	50
10	Für die Gebäude der Hilfsförsterei Ollek von 8550 Mk. Versicherungssumme bei derselben	8	55
11	Für die Gebäude der Hilfsförsterei Barbarken von 1400 Mk. Versicherungssumme bei derselben . .	14	—
12	Beiträge zu den Amtsverwaltungskosten		
	a. für den Forstgutsbezirk Guttau an das Amt Schwarzbruch	3	—
	b. für den Forstgutsbezirk Steinort an das Amt Bösendorf	15	—
13	Beiträge zu den Standesamtskosten:		
	a. für den Forstgutsbezirk Rothwasser an das Amt Schönwalde	9	80
	b. für den Forstgutsbezirk Guttau an das Amt Schmolln	1	—
	c. für den Forstgutsbezirk Steinort an das Amt Gr. Bösendorf	1	50
14	Beiträge an die Landwirtschaftskammer für die städtischen Forsten . . . . , ...	45	—

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. VII., VIII.	Betrag M.	₰
15	Beiträge für Invalidenversicherung der Forstarbeiter	200	—
16	Unfallversicherungsbeitrag für den forstwirtschaftlichen Betrieb an die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	700	—
17	Der im Forstgutsbezirk Rothwasser heimatsberechtigten Armen Marie Mischkiewitz, Unterstützung 6 M. mtl.	72	—
18	Für den im Forstgutsbezirk Barbarken heimatsberechtigten Förster Esser Pflegekosten für die Irrenanstalt Konradstein jährlich . . . . , .	70	—
	Summe Tit. VII.	4188	47
	Tit. VIII. Ausgaben für das Gasthaus, den Nebenkrug und die Parkanlagen zu Barbarken.		
1	Prämie für die Versicherung drr Gebäude einschließlich des Kruges bei der Commercial- Union- Versicherungs Gesellschaft von 24400 Mk. Versicherungssumme	61	80
2	Zur baulichen Unterhaltung soweit sie nicht dem Pächter vertragsmäßig obliegt		
	a. einmalig	500	—
	b. laufend	200	—
3	Zur Unterhaltung und Verbesserung der Hof- und Parkanlagen und Anschaffung von Bänken in Barbarken	500	—
4	Zur Wegebesserung, insbesondere Ausbesserung des Weges nach dem Gasthause Barbarken	138	20

Nummer	Ausgabe Forst B. Tit. VIII., IX.	Betrag M.	₰
5	Für Anschluß an das öffentliche Fernsprechnetz . .	100	—
	Summe Tit. VIII.	1500	—
	Tit. IX. Ausgaben für das Gut Ollek nebst Chorab.		
1	Dem Kämmerei=Kapitalienfonds für ursprünglich 6060,—Mk. jetzt noch 5309,32 Mk. Kaufgeld für den Swierczyner Wald		
	a. 4% Zinsen . . . , ... 212,37		
	b. 2% Tilgung nebst den ersparten Zinsen 151,23	363	60
	(die Anleihe ist im Jahre 1929 getilgt)		
2	Rente an die Rentenbank	27	20
3	Schulbeitrag für Ollek an die Schule zu Swierczynko rund	200	—
4	Prämie für die Feuerversicherung der Gebäude zu Ollek von 26500 Mk. bei der Commercial=Union=Versicherungs=Gesellschaft	39	75
5	Desgl. zu Chorab vom 21850 Mk.	33	70
6	Abgaben für die Korynter Parzellen an die Gemeinde Koryt	3	—
7	An die Siechenhauskasse für den Unterhalt des Ortsarmen Rosmarinowski 15 Mk. monatlich . . .	180	—
8	An die Witwe Pietrowska Unterstützung 12 Mk. monatlich	144	—

Nummer	Ausgabe Forst A. Tit. IX., X.	Betrag M.	₰
9	Für den in der Idiotenanstalt zu Rastenburg aufgenommenen Förstersohn Hans Würzburg Pflegekostenbeitrag jährlich.	70	—
	Summe Tit. IX.	1061	25
	Tit. X. Außerordentliche Ausgaben.		
1	Schußgelder an die Forstschutzbeamten		
	a. rückständige einmalig	200	—
	b. laufend jährlich	300	—
	b. für Wildpflege	400	—
	c. Für Anpachtung von Enklaven und zwar: an Minkoley-Pensau vom 1. Oktober 05 bis 1. Oktober 08	10	—
	an Huhse-Schwarzbruch 1. Oktober 05. bis 1. Oktober 08	10	—
	an den Gemeindevorstand Schwarzbruch. . . .	3	—
	an Scheerer-Gurske für Eichbusch bis 1. Oktober 09	10	—
2	Mankogelder für den Forstgeldheber	20	—
3	Beitrag zum Deutschen Forstverein	20	—
4	Für die Unterhaltung der Lehm- und Kieswege soweit dies nicht im Kulturplan besonders vorgesehen ist	800	—
5	Für Festlegen von Sandschollen auf der Abholzung, für Einzäunungen, Anbringen von Warnungstafeln u. s. w.	1000	—

Nummer	Ausgabe Forst B, Tit. X., XI.	Betrag ℳ	₰
6	Zur Nachbesserung der Aufforstung des Geländes an den Sammelbrunnen	100	—
7	Zur Unterhaltung der Brücken u. s. w.	700	—
8	Für Anschluß der 4 Förstereien an das öffentliche Fernsprechnetz, jährliche Gebühr	365	—
9	Insektenvertilgungsfonds	500	—
10	Für unvorhergesehene Armen-Unterstützungen . .	200	—
11	Insgemein	593	28
	Summe Tit. X	4631	28
	Tit. XI. Überschuß.		
1	An die Kämmereikasse abzuführen	55500	—
2	„ „ Zweigverwaltung C (Weißhof)	4500	—
	Summe Tit. XI	60000	—

Nummer	Ausgabe Forst B. Wiederholung.	Betrag M.	₰
	Wiederholung.		
	Tit. I. Besoldungen	19995	—
	Tit. II. Werbungskosten und Rückerlöhne . . .	12900	—
	Tit. III. Forstkulturen	11100	—
	Tit. IV. Verwaltungskosten	4600	—
	Tit. V. Bauliche Unterhaltung der Förstereien .	2000	—
	Tit. VI. Unterhaltung und Ergänzung der Gerätschaften	300	—
	Tit. VII. Abgaben, Versicherungsbeiträge und andere Lasten	4188	47
	Tit. VIII. Ausgaben für das Gasthaus Barbarken .	1500	—
	Tit. IX. Ausgaben für das Gut Ollek und Chorab	1061	25
	Tit. X. Außerordentliche Ausgaben	4631	28
	Tit. XI. Überschuß	60000	—
	Summe der Ausgaben	122276	—

Abschluß A.

Die Einnahme beträgt . . . . . 122 276 M.
Die Ausgabe beträgt . . . . . . 122 276 M.

Geht auf

Nummer	Einnahme Forst B. Tit. I., II.	Betrag M.	₰
	B. Verwaltung der vorstädtischen Wäldchen, Parks und Kämpenländereien.		
	Tit. I. An Naturalnutzungen.		
1	Für Holz aus den Weidenhegern auf der Ziegeleikämpe	6000	—
2	Für Trocken- und Windbruchholz, sowie Durchforstungsreisig aus den vorstädtischen Wäldchen . . .	700	—
3	Für Pflanzen aus der städtischen Baumschule . .	300	—
4	Für Sand, Kies, Erde, Steine	50	—
5	Für andere Nebennutzungen	250	—
	Summe Tit. I.	7300	—
	Tit. II. An Pacht- und Mietserträgen für Ländereien.		
1	Für 3 Parzellen im Schlage 3 der Ziegeleikämpe unterhalb des Winterhafens:		
	a. für die Parzelle 4 von 2,407 ha vom Eigentümer H. Beller-Roßgarten Pachtdauer bis 11. November 1910	140	—
	b. für die Parzelle 5 von 2,289 ha von der 1. Eskadron Ulanen-Regiments Nr. 4 Pachtdauer bis 1. Oktober 1910	118	—
	c. für die Parzelle Nr. 6 von 2,384 ha vom Oberförster Lüpkes jährlich vom 1. Oktober ab . . .	64	—

Nummer	Einnahme Forst B. Tit. II.	Betrag M.	₰
2	Für die Wiesenparzelle 1 von etwa 2,00 ha Größe daselbst, gepachtet von Soppart bis 1. 10. 1910	78	—
3	Für 9 Parzellen der Ziegeleikämpe unterhalb Czarka-Kämpe bis 11. November 1907		
	a. für die Parzelle 8 von 8,751 ha im Schlage 8 vom Major v. Wissel	225	—
	b. für Parzelle 9 von 5,588 ha im Schlage 10 vom Rittmeister Dommes bis 11. November 1910	130	—
	c. für Parzelle 10 von 4,286 ha im Schlage 10 vom Rittmeister Uckermann	115	—
	d. für die Parzelle 11 von 4,139 ha im Schlage 11 vom Eigentümer Ludwig Segler-Thorn . .	200	—
	e. für Parzelle 12 von 1,520 ha im Schlage 12 vom Eigentümer Rienas-Blottgarten	85	—
	f. für die Parzelle 14 im Schlage 8 (Nordseite) von etwa 1,91 ha Größe von der 2, Eskadron Ulanen-Regiments No. 4	71	—
	g. für Parzelle 15 im Schlage 9 (Nordseite) von etwa 0,91 ha Größe vom Pächter Kasnowski-Neu-Weißhof	63	—
	h. für Parzelle 16 im Schlage 10 (Nordseite) von etwa 1,40 ha Größe vom Pächter Edel-Winkenau	100	—
	i. für Parzelle 17 im Schlage 11 (Nordseite) von etwa 1,50 ha Größe von demselben	110	—
4	Für die sogenannte Trift hinter der Ulanenkaserne vom Pächter Julius Konrad bis 1. Oktober 08 .	20	—

Nummer	Einnahme Forst B. Tit. II.	Betrag M.	₰
5	Für die am Ziegeleigasthause belegene 3,20 ha große Wiese im Schlage 5 der Ziegeleikämpe von der Höcherlbräu-Akt.-Gesellschaft Culm Pachtdauer bis 1. Oktober 1910	96	—
6	Für 0,40 ha Sandland auf der Bromberger Vorstadt (ehemalige Pappelbaumschule) vom Droschkenbesitzer Koslowski	12	—
7	Für einen etwa 0,50 ha großen Platz in den Bäckerbergen zwischen Kirchhof- und verlängerte Heppnerstr. vom Baugewerksmeister Rinow bis 1. April 1909	40	—
8	Für Aufstellung von Verkaufsbuden bei besonderen Veranlassungen im Ziegeleiparke, sowie für Wäschetrockenplätze in den Bäckerbergen	20	—
9	Anerkennungsgebühr für Benutzung eines Weges bei Neu-Weißhof vom Eigentümer Swirski . .	—	50
10	Desgl. für einen Zugang nach dem Wäldchen von der Gartenwirtschaft Waldhäuschen	—	50
11	Desgl. von Eduard Thiels für eine auf städtisches Land gebaute Ecke seines Hauses in der Kasernenstraße (am 1. Januar j. Js.)	—	50
12	Von Walter Albrecht desgl. für Benutzung eines etwa 2 m. breiten Geländestreifens in den Bäckerbergen am Zittlauschen Grundstück zwischen Mellien- und Waldstr. zu einer Seilerbahn (am 1. Oktober j. Js.)	1	—
13	Von B. Leiser desgl. an der Waldstr.	—	50

Nummer	Einnahme Forst B. Tit. II., III.	Betrag M.	Pf
14	Vom Pionierbataillon Nr. 17 desgl. für Legung einer Wasserleitung durch die Kämpen nach dem Wasserübungsplatz	—	50
15	Für die Grasnutzung in den Lehmgruben des Ziegeleiwäldchens vom Oberförster Lüpkes	3	—
16	Für die Fischereinutzung in den Wasserlöchern auf der Ziegeleikämpe vom Oberförster Lüpkes . .	5	—
17	Für die Fischerei- und Eisnutzung im sogenannten toten Weichselarm vom Hafen abwärts bis zur Ziegeleikämpe vom Fischer Franz Szydlowski, Pachtdauer bis 1. Oktober 1910	345	—
18	Vom Ankerverein Miete für 10 Anlegeplätze von Traftentauen in der Ziegeleikämpe . . . . ,	20	—
19	Anerkennungsgebühr für die Einrichtung eines Bootshauses auf städtischem Gelände vom Kgl. Gymnasium zu Thorn 1 Mk. jährlich vom 1. Oktober 1906 25 Jahre lang	1	—
	Summe Tit. II.	2064	50
	Tit. III. Einnahme vom Ziegeleigasthause.		
1	Für das Gasthaus und die dabei befindlichen Gartenanlagen von der Höcherlbräu- Akt.- Gesellschaft in Culm, Pachtdauer bis 1. Oktober 1910 . .	2800	—
2	Für das ehemalige Ziegelmeisterhaus nebst Scheune von N. N.	150	—
	Summe Tit. III.	2950	—

Nummer	Einnahme Forst B. Tit. IV., V., Wiederholung.	Betrag M.	₰
	Tit. IV. Pacht für das Gasthaus auf der Czarkakämpe (ehemals Stronsk Nr. 4)		
	Vom Pächter Kaufmann Paech vom 1. April 06. ab jährlich bis 1. April 1912.	850	—
	Summe Tit IV.	850	—
	Tit. V. Außerordentliche Einnahmen		
	Insgemein	100	50
	Summe Til. V.	100	50
	Wiederholung.		
	Tit. I An Naturalnutzungen	7300	—
	Tit. II An Pacht- und Mietserträgen für Ländereien	2064	50
	Tit. III Vom Ziegelei-Gasthause	2950	—
	Tit. IV Vom Gasthause auf der Czarka-Kämpe .	850	—
	Tit. V Außerordentliche Einnahmen	100	50
	Summe der Einnahmen	13265	—

Nummer	Ausgabe Forst B. Tit. I.	Betrag M.	₰
	Tit. I. Besoldungen.		
1	Pauschvergütung an die Hauptverwaltung als Anteil am Oberförstergehalt, für Rechnungsführung der Forstkasse, Drucksachen, Gratifikation der Hilfsförster	1000	—
2	Dem Hilfsförster Neipert in Thorn (Dienstalter vom 1. Oktober 1903)		
	a bares Gehalt . . . . steigend nach den bisherigen Gehaltsstufen der Kgl. Förster von 3 zu 3 Jahren mit 3 × 100 M. und 4 × 75 M. (1200 — 1800 Mk.)	1300	—
	b. Nutzung der Hilfsförsterei (90 Mk.) nebst 5,867 ha Land, Parzelle 7 und 13 der Ziegeleikämpe (60 Mk.)		
	c. Deputatholz 40 rm Knüppelholz zu 3 Mk. (120 Mk.)		
3	Für eine Hilfskraft zur Beaufsichtigung des städtischen Wäldchens und der Bäckerberge		
	a. Bar monatlich 60 Mk.	720	—
	b. Wohnungsgeldzuschuß 10 % des jeweiligen Gehalts	72	—
	c. Deputatholz 30 rm Knüppelholz zu 3 Mk. (90 Mk.)		
4	Der Witwe des Hilfsförsters Stade Unterstützung zur Verpflegung ihrer 4 Kinder	200	—
	Summe Tit. I.	3292	—

Nummer	Ausgabe Forst B. Tit. II., III.	Betrag M	₰
	Tit. II. Holzwerbungskosten.		
1	In den Weidenhegern auf der Ziegeleikämpe und zwar beim Abtrieb von Weiden und überständigen Bäumen sowie zur Gewinnung von Stecklingen .	200	—
2	In den vorstädtischen Wäldchen für Aufarbeitung abständiger Bäume	500	—
	Summe Tit. II.	700	—
	Tit. III. Kulturkosten.		
1	Zur Nachbesserung und Ergänzung der älteren Weidenheger und zur Reinhaltung von Unkraut . .	500	—
2	Zur Unterhaltung und Erweiterung der Anlagen im Ziegelei-Wäldchen und Ziegeleiparke und zur Schaffung von Park- und Promenadenanlagen in der näheren Umgebung der Stadt	2000	—
3	Zur Unterhaltung und Erweiterung der städtischen Baumschulen	500	—
4	Zur Anlage und Unterhaltung der Promenaden in den Bäckerbergen, zur Aufforstung der Ödländereien daselbst, Bindung des Flugsandes, Herstellung und Einzäunung von Wegen	500	—
5	Zur Anlage und Unterhaltung von Abfuhrwegen in der Ziegeleikämpe	100	—
6	Wasserzins für die Besprengung der Anlagen, den Kubikmeter Wasser zu 10 Pfg.	100	—
	Summe Tit. III.	3700	—

Nummer	Ausgabe Forst B. Tit. IV., V., VI.	Betrag M.	₰
	Tit. IV. Zur Unterhaltung der Gebäude.		
1	Für die Hilfsförsterei Thorn	100	—
2	Für die sogenannte Hirtenkate	20	—
	Summe Tit. IV.	120	—
	Tit. V. Ausgaben für das Ziegelei-Gasthaus,		
1	Zur Unterhaltung der Gebäude und des Gartens .	500	—
2	Feuerversicherungsprämie an die Commercial-Union-Versicherungs-Gesellschaft von 33650 Mk. Versicherung für Gebäude und Gartenhallen . . .	50	50
3	Desgl. für das Ziegelmeisterhaus nebst Scheune von 4645 Mk.	4	70
4	Für eine Fernsprecheinrichtung im Ziegeleigasthause an das Telegraphenamt hier	140	—
5	Verzinsung und Tilgung der Bauanleihe von 2888,60 Mk. (ursprünglich 10,900 Mk.) der Feuersozitätskasse und zwar		
	a. Zinsen $3^1/_2$ %	101	10
	b. Tilgung 3% und die ersparten Zinsen . . .	607	40
	Die Anleihe wird im Jahre 1911/12 getilgt. . .		
	Summe Tit. V.	1403	70
	Tit. VI. Ausgaben für das Grundstück Czarka-Kämpe. (ehem. Stronsk Nr. 4)		
1	Domänenrente (fällig 1. 4. und 1. 10.) an den Gemeindevorstand in Stronsk bis 1908 . . .	8	80

Nummer	Ausgabe Forst B. Tit. VI., VII.	Betrag M.	₰
2	Zuschlag zur Grundsteuer von 22,38 Mk. als Gemeindesteuer an die Steuerkasse	38	27
	(Den Zuschlag zur Gebäudesteuer und die Feuerversicherungsprämie zahlt der Pächter)		
3	Zuschlag zur Grundsteuer als Beitrag an die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	3	—
4	Zur Unterhaltung der Gebäude soweit sie nicht dem Pächter laut Vertrag obliegt	50	—
	Summe Tit. VI.	100	07
	Tit. VII. Abgaben und Versicherungsbeiträge.		
1	Zuschlag zur Grund- und Gebäudesteuer als Gemeindesteuer an die Steuerkasse und zwar zu a. Grundsteuer von den Bäckerbergen (Vorstadt 363, Revier 1, Trift, Bromb.-Vorstadt 151) Kämpen und Ziegeleiländereien Mk. 166,79 b. Gebäudesteuer für die Hilfsförsterei (Mk. 2,40) und die Hirtenkate (0,80) Mk. 3,20 zusammen von Mk. 169,99	299	18
2	Feuerversicherungsprämie für die Gebäude der Hilfsförsterei Thorn von 15000 Mk. Versicherungssumme bei der Commercial-Union-Versicherungsgesellschaft	15	—
3	desgl. für die Hirtenkate von 1700 Mk.	2	60
4	Beiträge für die Invaliditäts- und Altersversicherung der im Schutzbezirk Thorn beschäftigten Arbeiter	60	—

Nummer	Ausgabe Forst B. Tit. VII., VIII., IX.	Betrag ℳ	₰
5	Beiträge für die Krankenversicherung der Forstarbeiter im Gemeindebezirk Thorn an die Ortskrankenkasse	75	—
	Summe Tit. VII	451	78
	Tit. VIII. Außerordentliche Ausgaben.		
	Insgemein.	697	45
	Aus diesem Fonds sind 200 Mk. für die Fütterung pp. der Schwäne zur Verfügung des Verschönerungsvereins zu stellen		
	Summe Tit. VIII.	697	45
	Tit. IX. An die Verwaltung. A. als Überschuß abzuführen	2800	--
	Summe Tit. IX	2800	—

Nummer	Ausgabe Forst B. Wiederholung.	Betrag M	 ₰
	Wiederholung.		
Tit. I.	Besoldungen	3292	—
Tit. II.	Holzwerbungskosten	700	—
Tit. III.	Kulturkosten	3700	—
Tit. IV.	Zur Unterhaltung der Gebäude . . .	120	—
Tit. V.	Ausgaben für das Ziegeleigasthaus. .	1403	70
Tit. VI.	Ausgaben für das Grundstück Czarkakämpe	100	07
Tit. VII.	Abgaben und Versicherungsbeiträge . .	451	78
Tit. VIII.	Außerordentliche Ausgaben	697	45
Tit. IX.	An die Verwaltung A. als Überschuß abzuführen	2800	—
	Summe der Ausgaben	13265	—

Abschluß B.

Die Einnahme beträgt . . . . . 13265 M.
Die Ausgabe beträgt . . . . . 13265 M.

Geht auf.

Nummer	Einnahme Forst C. Tit. I., II.	Betrag ℳ	₰
	C Verwaltung des Gutes Weißhof **Tit. I. An Naturalnutzungen.**		
1	Für Trocken- und Durchforstungsholz aus dem Park und den älteren Waldparzellen	400	—
2	Für Erde, Sand, Lehm, Kies, Steine u. s. w.	100	—
	Summe Tit. I.	500	—
	Tit. II. An Pacht und Mietserträgen.		
1	Für 33 Landparzellen:		
	Parzelle 1 von 1,34 ha . . . . a. Parzelle 2 von 1,46 ha von Karl Grete-Neu-Weißhof bis 1. Oktober 1910	36	—
	b. Parzelle 3 von 1,45 ha vom Fleischermeister Geduhn-Thorn bis 1. April 1911	48	—
	c. Parzelle 4 von 2,188 ha vom Eigentümer Beyer-Mocker bis 1. April 1911	54	—
	ferner bis 1 Oktober 1910:		
	d. Parzelle 5 von 2,618 ha vom Gastwirt Janke-Neu-Weißhof . . . . :	53	—
	e. Parzelle 6 von 4,33 ha Parzelle 8 von 4,51 ha, Parzelle 10 von 5,56 ha von Joseph Kasnowski-Lindenhof	342	—
	f. Parzelle 7 von 4,52 ha von Johann Janke-Neu-Weißhof	114	—

Nummer	Einnahme Forst C. Tit. II.	Betrag ℳ	₰
	g. Parzelle 9 von 2,16 ha von Rinow-Thorn .	90	—
	h Parzelle 11 von 3,69 ha Parzelle 23 von 3,52 ha, Parzelle 24 von 2,07 ha Parzelle 35 von 1,20 ha, von JohannStropp-Mocker	377	74
	i. Parzelle 15 von 3,90 ha, Parzelle 16 von 5,82 ha gepachtet von Herrn Sand vom 1. April 06 ab auf 12 Jahre	215	59
	(Vertrag betreffend Parzelle 17 ist aufgehoben) 3,31 ha		
	k. Parzelle 18 von 2,47 ha von Julius Elske-Mocker	60	—
	Parzelle 19 von 2,16 ha, Parzelle 20 1,17 ha		
	Parzelle 21 von 1,72 ha		
	l. Parzelle 22 von 1,72 ha, Parzelle 32 von 13,7235 ha von Herrn Kiefer Thorn	419	44
	Parzelle 25 von 2,58 ha		
	m. Parzelle 26 von 2,53 ha, Parzelle 27 von 2,47 ha Parzelle 28 von 2,40 ha, Parzelle 29 von 2,26 ha von Adolf Czuchalski-Leszcz	112	—
	n. Parzelle 30 von 2,14 ha, Parzelle 31 von 2,93 ha von Ludwig Trojaner-Mocker	147	—
	o. Parzelle 33 von 12,88 ha — 1,50 ha ist zur Abänderung einer Forstfläche abgeteilt — und Parzelle 34 von 2,92 ha von Robert Tilk-Thorn. .	436	—

Nummer	Einnahme Forst C. Tit. II.	Betrag M.	₰
	p. Parzelle 36 von 13,97 ha bis 1. April 1916. unentgeltlich an die Obst- und Gemüsebau-Verwertungs-Genossenschaft verpachtet		
2	Für 4 Parzellen mit je einer Wohnung in den 2 Einwohnerhäusern, Pachtdauer bis 1. Oktober 1910		
	a. Parzelle 37 von 2,60 ha von F. Kaminski-Weißhof (von derselben sind 1,50 ha in Forstkultur genommen dafür sind dem Pächter von der Parzelle 33 1,50 ha überlassen)	120	—
	b. Parzelle 38 von 3,083 ha von Stawski-Weißhof	120	—
	c. Parzelle 39 von 2,65 ha von Krzeminski Weißhof	128	—
	d. Parzelle 40 von 2,92 ha von Franz Zielinski Weißhof	120	—
3	Für 6 Parzellen des ehemals Loewenberg'schen Grundstücks (Pachtzeit bis 1. Oktober 1910) und zwar:		
	a. Parzelle 1 vom Tischlermeister Otto Przybill-Thorn	10	50
	b. Parzelle 2 vom Eigentümer Ludwig Trojaner-Mocker	23	50
	c. Parzelle 3 vom Fuhrmann Friedrich Henkelmann-Neu-Weißhof	27	50
	d. Parzelle 4 vom Zimmermann Wilhelm Kirchherr-Neu-Weißhof	22	—
	e. Parzelle 5 vom Maurer August Koszcinski-Mocker	14	—

Nummer	Einnahme Forst C. Tit. II.	Betrag M	Pf
	f. für eine Parzelle von 14,63 ha, welche als Artillerie-Übungsfläche an die Garnisonverwaltung verpachtet ist, vom 1. Oktober 1900 ab auf unbestimmte Dauer	585	20
4	Für Hergabe des Gutshauses als Oberförster-Dienstwohnung	1000	—
5	Von der Kgl. Garnisonverwaltung Thorn für die Ableitung der Küchen-, Spül- und Ausgußwässer, sowie des Regen- und Grundwassers vom Forts IV (Friedrich der Große) auf Weißhofer Gelände laut Vertrag, zahlbar am 1. April j. Js.	150	—
6	Vom Infanterie-Regiment Nr. 176 Anerkennungsgebühr für Benutzung eines Fußweges von der Ringstraße nach Fort Friedrich der Große . .	—	50
7	Desgl. für Benutzung eines Weges zum Scheibenstand	—	50
	Summe Tit. II.	4826	47

Nummer	Einnahme Forst C. Tit. III. Wiederholung.	Betrag ℳ	₰
	Tit. III. Außerordentliche Einnahmen.		
1	Von den 4 Pächtern der 2 Einwohnerhäuser Rückerstattung des Feuerversicherungsbeitrages . . .	33	84
2	An unvorhergesehenen Einnahmen	139	69
3	Zuschuß aus der Hauptverwaltung A. zum Ausgleich des Haushaltsplanes.	4500	—
	Summe Tit. III.	4673	53
	Wiederholung.		
	Tit. I. An Naturalnutzungen	500	—
	Tit. II. An Pacht- und Mietserträgen	4826	47
	Tit. III. Außerordentliche Einnahmen	4673	53
	Summe Einnahme	10000	—

Nummer	Ausgabe Forst C. Tit. I., II., III., IV.	Betrag M.	₰
	Tit. I. Werbungskosten und Löhne.		
	Für Aufarbeitung und Rücken von Holz, Aufsetzen von Steinen, Lehm, Kies u. s. w.	500	—
	Summe Tit I.	500	—
	Tit. II. Unterhaltung und Ergänzung der Gerätschaften,	100	—
	Summe Tit II.	100	—
	Tit. III. Zur Unterhaltung der Gebäude.		
	a. einmalig	500	—
	b. laufend	500	—
	Summe Tit. III.	1000	—
	Tit. IV. Abgaben und Versicherungsbeiträge		
1	Beiträge für Invalidenversicherung der Arbeiter .	80	—
2	Feuerversicherung der Gebäude in Höhe von 33880 Mk.	187	36
3	Abgabe für eine Fernsprecheinrichtung mit Wecker	143	—
4	Anerkennungsgebühr für 6 Auffahrten vom Gelände des Gutes Weißhof auf die reichsfiskalische Ringchaussee vom Fort Herzog Albrecht bis zur Culmer-Chaussee je 50 Pfg. jährlich an die Königliche Fortifikation hier, zahlbar im Monat April j. J.	3	—

Nummer	Ausgabe Forst C. Tit. IV., V., VI., VII.	Betrag M.	₰
5	Kreisabgaben	200	—
6	Armenlasten	25	—
7	Beitrag zu den Amtsunkosten	36	—
8	Beitrag zu den Standesamtskosten	6	92
	Summe Tit. IV.	681	28
	Tit. V. Zur Verzinsung der Gutsschulden.		
1	An den Kämmerei-Kapitalienfonds Verzinsung 4 % der Schuld von 105542,01 Mk. zum Ankauf von Weißhof	4221	68
	Summe Tit. V.	4221	68
	Tit. VI. Zu Forstkulturen.		
1	Für Forstkulturen	2000	—
2	Für Wegebau	200	—
	Summe Tit. VI.	2200	—
	Tit. VII. Für die Parkanlagen.		
1	Zur Unterhaltung der vorhandenen Anlagen . . .	300	—
2	Zur Erweiterung der Anlagen (einmalig) . . .	400	—
	Summe Tit. VII.	700	—

Nummer	Ausgabe Forst C. Tit. VIII., IX., Wiederholung.	Betrag M.	₰
	Tit. VIII. Wasserzins.		
1	Für Besprengung der Anlagen 1 cbm. zu 10 Pfg. .	150	—
2	Für die Wohnung 1 cbm. zu 25 Pf.	75	—
	Summe Tit. VIII.	225	—
	Tit. IX. Insgemein.	372	04
	Summe Tit. IX.	372	04
	Wiederholung.		
	Tit. I. Werbungskosten und Löhne	500	—
	Tit. II. Unterhaltung und Ergänzung der Gerätschaften	100	—
	Tit III. Zur Unterhaltung der Gebäude . . .	1000	—
	Tit. IV. Abgaben und Versicherungsbeiträge . .	681	28
	Tit. V. Zur Verzinsung der Gutsschulden . .	4221	68
	Tit. VI. Zu Forstkulturen	2200	—
	Tit. VII. Für die Parkanlagen	700	—
	Tit. VIII. Wasserzins	225	—
	Tit. IX. Insgemein	372	04
	Summe Ausgabe	10000	—

Abschluß C.

Die Einnahme beträgt	. . . . .	10000 Mk.
Die Ausgabe beträgt	. . . . .	10000 Mk.
		Geht auf.

Thorn, den 18. Juli / 31. Juli 1907.

Der Magistrat. **Die Stadtverordnetenversammlung.**

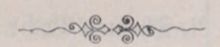
Haushaltsplan

für das

St. Jakobs-Hospital zu Thorn

für

1. April 1907/10



Nummer	Einnahme. St. Jakobs-Hospital. Tit. I.—III.	Betrag einzeln M	Pf	überhaupt M	Pf
	Tit. I. An Zinsen von ausstehenden Kapitalien.				
	A. Von Kapitalien auf Grundstücken				
	Von 46 400 Mk. zu 4, 4 ½ und 5 %			2043	—
	B. Von Wertpapieren beim Depositorium der milden Stiftungen.				
1	Von 1000 Mk. Westpreuß. Pfandbriefen zu 3 ½ %			35	—
2	Von 1275 Mk. Barbeständen zu 3½ %			44	63
	Summe Tit. I.			2122	63
	Tit. II. An Pachtgefällen.				
1	Vom Schlossermeister R. Thomas Pacht für einen 7 m langen und 1¾ m breiten Platz auf dem Hof des Grundstücks als Lagerraum für Geräte .			12	—
2	Für einen 25 qm großen Platz daselbst vom Tischlermeister Golaszewski . .			25	—
	Summe Tit. II.			37	—
	Tit. III. An Gaben und Geschenken.				
	Aus dem in der St. Jakobskirche aufgestellten Kasten			19	—
	Summe Tit. III für sich.				

Nummer	Einnahme. St. Jakobs-Hospital. Tit. IV.—VI.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
	Tit. IV, An Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten			150	—
	Summe Tit. IV für sich.				
	Tit. V. An Zuschüssen.				
1	Von dem Provinzialverbande jährlicher Zuschuß			2000	—
2	Aus dem Verwendungsfonds der städt. Sparkasse Zuschuß zur Unterhaltung der neu eingerichteten 8 Stellen, welche mit Stadtarmen belegt sind, jährlich			261	—
	Summe Tit. V.			2261	—
	Tit. VI. Sonstige Einnahmen.				
1	An Erlös für verkaufte Nachlaßsachen.			71	—
2	Insgemein			1	37
	Summe Tit. VI.			72	37
	Wiederholung.				
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien			2122	63
	Tit. II. An Pachtgefällen			37	—
	Tit. III. Gaben und Geschenke . . .			19	—
	Tit. IV. Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten			150	—
	Tit. V. Zuschüsse			2261	—
	Tit. VI. Sonstige Einnahmen . . .			72	37
	Summe der Einnahme.			4662	

Nummer	Ausgabe. St. Jakobs-Hospital. Tit. I., II.	Betrag einzeln M	Pf	Betrag überhaupt M.	Pf
	Tit. I An Verwaltungskosten.				
1	Der Kämmereikasse für die Kassenverwaltung und Rechnungslegung . .			72	—
2	Dem Hospitalarzte Sanitätsrat Dr. Meyer für die ärztliche Behandlung kranker Hospitaliten			50	—
3	Dem Hospital-Ältesten für Beaufsichtigung des Holzes, der Hausgeräte u. s. w.			6	—
4	Dem Hospitaldiener Lohn nebst freier Wohnung, Holz und Licht			108	—
	Summe Tit. I.			236	—
	Tit. II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten.				
1	Verpflegungskosten und zwar:				
	a. Für 12 Hospitaliten zu 1,50 Mk. wöchentlich oder 78 Mk. jährlich .	936	—		
	b. Zuschuß für durchschnittlich 2 Kranke zu 0,60 Mk. wöchentlich rund . .	63	—	999	—
2	Legatzinsen zur Verteilung an die Hospitaliten:				
	a. Vom Maurermeister Hesselbein'schen Legat von 700 Mk. zu $3\frac{1}{2}$ % am 10. Mai	24	50		
	b. Vom Geschwister John'schen Legat von 1200 Mk. zu 4 % am 24 Dezember	48	—	72	50
2a	Zuschuß aus der laufenden Verwaltung für den Ausfall bei den Legatzinsen in Folge der Herabsetzung des Zinsfußes von 5 % auf 4 und $3\frac{1}{2}$ %			22	20

Nummer	Ausgabe. St. Jakobs-Hospital. Tit. II. III., IV.,	Betrag einzeln M	₰	überhaupt M.	₰
3	Arzneikosten für erkrankte Hospitaliten			45	—
4	Begräbniskosten für verstorbene Hospitaliten			35	—
	Summe Tit. II.			1174	—
	Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung.				
1	Für Brennholz zum Kochen, Waschen und zum Heizen der Stuben im Winter und zwar für 134 rm kiefern Klobenholz einschl. Anfuhr, Aufstellen und Kleinmachen zu 8,30 Mk. . .			1112	20
2	Zur Beleuchtung und zwar:				
	a. Für 1840 Stück Stearinlichte für die Hospitaliten einschl. Diener zu 40 Pf. für 8 Stück	92	—		
	b. Für Gas zur Beleuchtung der Küche und des Flurs	45	—	137	—
	Summe Tit. III.			1249	20
	Tit. IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude.				
1	Zur Instandhaltung der Gebäude . .			250	—
2	Für Reinigung der Schornsteine . .			32	72
3	Wasserzins und Kanalgebühr (76 % von 84 Mk. fing. Gebäudesteuer) .			200	—
4	Feuersozietätsbeitrag von 35 400 Mk. Versicherung zu 1/2 ‰			17	70
	Summe Tit. IV.			500	42

Nummer	Ausgabe. St. Jakobs-Hospital. Tit. V. VI.	Betrag einzeln M.	Betrag einzeln ₰	Betrag überhaupt M.	Betrag überhaupt ₰
	Tit. V. Sonstige verschiedene Ausgaben				
1	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Hausgeräte			15	—
2	Prämie für die Versicherung des Hausgeräts der Hospitaliten $^3/_4$ $^0/_{00}$ von 7800 Mk.			5	85
3	Für Besen, Schaufeln und Sand zur Reinigung			12	—
4	Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung und insgemein. . . .			219	53
	Summe Tit. V.			252	38
	Tit. VI. Zur Kapitalisirung.			1250	—
	Summe Tit. VI für sich.				
	Wiederholung.				
	Tit. I. Verwaltungskosten			236	—
	Tit. II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten			1174	—
	Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung			1249	20
	Tit. IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude			500	42
	Tit. V. Sonstige verschiedene Ausgaben			252	38
	Tit. VI. Zur Kapitalisierung . . .			1250	—
	Summe der Ausgabe			**4662**	—

Abschluss.

Die Einnahme beträgt . . . . 4662 Mk.
Die Ausgabe beträgt . . . . 4662 Mk.

Geht auf.

Thorn, den 10. Januar / 30. Januar 1907.

Der Magistrat. Die Stadtverordneten-Versammlung.

Haushaltsplan

für das

Katharinen- (Elenden-) Hospital zu Thorn

für

1. April 1907/10

Nummer	Einnahme. Katharinen-Hospital. Tit. I—IV.,	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.				
	A. Von Kapitalien auf Grundstücken.				
	Von 30679 Mk. zu 4, 4 1/2 und 5%			1279	66
	B. Von Wertpapieren beim Depositorium der milden Stiftungen.				
1	Von 15 700 Mk. Westpr. Pfandbriefen zu 3 1/2 %			549	50
2	Von 5100 Mk. Barbeständen zu 3 1/2%			178	50
	Summe Tit. I.			2007	66
	Tit. II. An Eintrittsgeldern von neu aufgenommenen Hospitaliten.			300	—
	Summe Tit. II für sich.				
	Tit. III. An Zuschüssen.				
1	Von der städtischen Sparkasse an jährlichem Zuschuß zur Unterhaltung der nach der Erweiterung des Hospitals im Jahre 1860 neu errichteten acht Hospitalitenstellen			1230	—
2	Zuschuß von der Kämmerei-Kasse zur Ausgleichung des Haushaltsplanes .			280	—
	Summe Tit. III.			1510	—
	Tit. IV. Sonstige Einnahmen.				
1	Erlös für verkaufte Nachlaßsachen . .			200	—
2	Insgemein			3	34
	Summe Tit. IV.			203	34

Nummer	Einnahme Katharinen-Hospital. Wiederholung	Betrag einzeln M	Betrag einzeln ₰	Betrag überhaupt M	Betrag überhaupt ₰
	Wiederholung.				
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien			2007	66
	Tit. II. Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten			300	—
	Tit. III. Zuschüsse			1510	—
	Tit. IV. Sonstige Einnahmen . . .			203	34
	Summe der Einnahme			4021	—

Nummer	Ausgabe. Katharinen-Hospital. Tit. I. II.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
	Tit. I. An Verwaltungskosten.				
1	Dem Hospitalarzte Sanitätsrat Dr. Meyer für die ärztliche Behandlung kranker Hospitaliten			60	—
2	Dem Hospital-Ältesten für die Aufsicht über die Hausgeräte, das Brennholz und sonstige innere Ordnung . . .			8	—
3	Dem Hospitaldiener Lohn neben freier Wohnung und Holz			108	—
4	Dem Pfarrer der neust. evang. Kirche für die Seelsorge der Hospitaliten .			20	—
	Summe Tit. I.			196	—
	Tit. II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten.				
1	Verpflegungskosten für 23 Hospitaliten ausschl. Hospitaldiener zu 1,20 Mk. wöchentlich oder 62,40 Mk. jährlich			1435	20
2	Legatzinsen zur gleichmäßigen Verteilung unter die Hospitaliten ausschl. Hospitaldiener (mindestens jährlich je 32,65 Mk.) und zwar:				
	a. Vom Jakob Rüdiger'schen Legat von 170 Mk. zu 4 % am 5. März . .	6	80		
	b. Vom Markus Mochinger'schen Legat von 200 Mk. zu 4 % am 25. April	8	—		
	c. Vom Philipp Pusch'schen Legat von 500 Mk. zu 4 % am 1. Mai . .	20	—		
	d. Vom Gottfried Crives'schen Legat von 4000 Mk. zu 4 % am 7. Mai	160	—		

Nummer	Ausgabe. Katharinen-Hospital. Tit. II.	Betrag einzeln M	₰	überhaupt M.	₰
	e. Vom Anton Heinrich'schen Legat von 1000 Mk. zu 4 % zu Johanni . .	40	—		
	f. Vom Dorothea Kronberger'schen Legat von 50 Mk. zu 4 % zu Johanni .	2	—		
	g. Vom Paul Wieczorek'schen Legat von 300 Mk. zu 4 % am 1. Juli . .	12	—		
	h. Vom Anna Gnospius'schen Legat von 400 Mk. zu 4 % am 26. Juli . .	16	—		
	i. Vom Johann Schulz'schen Legat von 200 Mk. zu 4 % zu Michaeli . .	8	—		
	k. Vom Elisabeth Fenger'schen Legat von 300 Mk. zu 4 % am 19. November	12	—		
	l. Vom Edmund Wolki'schen Legat von 6150 Mk. u. zw. von 6000 Mk. zu 4 1/2 % und von 150 Mk. zu 3 1/2 % am 19. November	275	25		
	m. Vom Katharina Pusch'schen Legat von 200 Mk. zu 4 % am 25. November	8	—		
	n. Vom Andreas Zernecke'schen Legat von 300 Mk. zu 4 % am 30. November	12	—		
	o. Vom Adalbert Borkowski'schen Legat von 1000 Mk. zu 4 % am 24. Dezember	40	--		
	p. Vom Geschwister John'schen Legat von 900 Mk. zu 4 % am 24. Dezember	36	—	656	05

Nummer	**Ausgabe.** Katharinen-Hospital. Tit. II.—IV.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
2a	Zuschuß aus der laufenden Verwaltung für den Ausfall bei den Legatzinsen in Folge Herabsetzung des Zinsfußes von 5 auf 4 %			95	20
3	Arzneikosten für erkrankte Hospitaliten			72	—
4	Begräbniskosten für verstorbene Hospitaliten			30	—
	Summe Tit. II.			2288	45
	Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung.				
1	Für Brennholz zum Kochen, Waschen und zum Heizen der Stuben im Winter und zwar für 127 rm Kiefern-Klobenholz einschl. Anfuhr, Aufstellen und Kleinmachen zu 8,30 Mk. . .			1054	10
2	Für Beleuchtung der Flure und Treppen			24	—
	Summe Tit. III.			1078	10
	Tit. IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude.				
1	Zur Instandhaltung der Gebäude . .			200	—
2	Für Reinigen der Schornsteine . . .			24	56
3	Wasserzins und Kanalgebühr (76% von 84 Mk. fing. Gebäudesteuer) . . .			150	—
4	Feuersozietätsbeitrag von 15 900 Mk. Versicherung zu ½ ‰			7	95
	Summe Tit. IV.			382	51

Nummer	Ausgabe. Katharinen-Hospital. Tit. V.	Betrag einzeln M	Pf	überhaupt M	Pf
	Tit. V. Sonstige verschiedene Ausgaben.				
1	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Hausgeräte			9	—
2	Prämie für Versicherung des Hausgeräts der Hospitaliten $^3/_4$ ‰ von 6900 Mk.			5	17
3	Für Besen, Schaufeln, Sand zur Reinigung			10	—
4	Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung und insgemein . . .			51	77
	Summe Tit. V.			75	94
	Wiederholung.				
	Tit. I. Verwaltungskosten			196	—
	Tit. II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten			2288	45
	Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung			1078	10
	Tit. IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude			382	51
	Tit. V. Sonstige verschiedene Ausgaben			75	94
	Summe der Ausgabe			4021	—

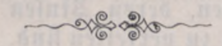
Haushaltsplan

für das

St. Georgen-Hospital zu Thorn

für

1. April 1907/10



Nummer	Einnahme. St. Georgen Hospital. Tit. I. II. III.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.				
	A. Freies Kapital-Vermögen.				
	a. Von Kapitalien auf Grundstücken.				
	Von 52150 Mk. zu 4%			2141	—
	b. Von Wertpapieren beim Depositorium der milden Stiftungen.				
1	Von 3237,50 Mk. in Westpr. Pfandbriefen zu 3½%			113	31
2	Von 2100 Mk. konsolidierter Staatsanleihe zu 3½%			73	50
3	Von 2500 Mk. Barbeständen zu 3½%			87	50
	B. Legat-Kapitalien, deren Zinsen an die Hospitaliten zu verteilen sind.				
	a. Von 5250 Mk. zu 4% auf Grundstücken			210	—
	b. Von 12 562,50 Mk. in Westpr. Pfandbriefen zu 3½%			439	69
	Summe Tit. I.			3065	—
	Tit. II. Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten.			150	—
	Summe Tit. II. für sich				
	Tit. III. Sonstige Einnahmen.				
1	Erlös für verkaufte Nachlaßsachen verstorbener Hospitaliten			170	—

Nummer	Einnahme. St. Georgen-Hospital. Tit. III.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
2	Vom Depositorium der milden Stiftungen Zinsen der C. Wendi'schen Stiftung von 18600 Mk. und zwar 75% der jährlichen Zinsen. 25% gehen zur Stiftungsmasse			583	13
	Summe Tit. III.			753	13
	Wiederholung.				
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien			3065	—
	Tit. II. Eintrittsgeld von neu aufgenommenen Hospitaliten			150	—
	Tit. III. Sonstige Einnahmen . . .			753	13
	Summe der Einnahme			3968	13

Nummer	Ausgabe. St. Georgen-Hospital. Tit. I. II.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
	Tit. I. Besoldungen.				
1	Dem Hospitalarzte Sanitätsrat Dr. Meyer für die Behandlung kranker Hospitaliten			50	—
2	Dem Hospital-Ältesten für die Aufsicht über die Hausgeräte und Holzbestände			12	—
	Summe Tit. I.			62	—
	Tit. II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten.				
1	Verpflegungskosten für 20 Hospitaliten und 2 Dienstboten zu 1,20 Mk. wöchentlich			1372	80
2	Legatzinsen zur gleichmäßigen Verteilung an die 14 Hospitaliten:				
	a. Vom Markus Mochinger'schen Legat von 200 Mk. zu 4% am 25. April	8	—		
	b. Vom Simon Heppner'schen Legat von 562,50 Mk. zu 4% am 26. April	22	50		
	c. Vom Gottfried Crives'schen Legat von 4000 Mk. zu 4% am 7. Mai . .	160	—		
	d. Vom Anna Gnospius'schen Legat von 400 Mk. zu 4% am 26. Juli . .	16	—		
	e. Vom Johann Schulz'schen Legat von 200 Mk. zu 4% zu Michaeli . .	8	—		
	f. Vom Sophie Koziorkiewicz'schen Legat von 300 Mk. zu 4% zu Michaeli	12	—		

Nummer	Ausgabe. St. Georgen-Hospital. Tit. II.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
	g. Vom Elisabeth Fenger'schen Legat von 300 Mk. zu 4% am 19. November	12	—		
	h. Vom Edmund Wolki'schen Legat von 6150 Mk. zu 3½% am 19. November . . . . . . , . .	215	25		
	i. Vom Katharina Pusch'schen Legat von 200 Mk. zu 4% am 25. November	8	—		
	k. Vom Andreas Zernecke'schen Legat von 300 Mk. zu 4% am 30. November	12	—		
	l. Vom Adalbert Borkowski'schen Legat von 1000 Mk. zu 4% am 24. Dezember	40	—		
	m. Vom Geschwister John'schen Legat von 1200 Mk. zu 4% am 24. Dezember	48	—	561	75
2a.	Der verehelichten Juli Dopslaff, verw. Hartmann geb. Gerth Zinsen des Mindt-Engelke'schen Legats von 3000 Mk. zu 4%			120	—
3	Arzneikosten für erkrankte Hospitaliten			100	—
4	Begräbniskosten für verstorbene Hospitaliten . . . , ...			45	—
	Summe Tit. II.			2199	55

Nummer	Ausgabe. St. Georgen-Hospital. Tit. III.—V.	Betrag einzeln M.	Pf	Betrag überhaupt M.	Pf
	Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung.				
1	Für Holz zum Heizen und Kochen :				
	a. für 112 rm Kiefern-Klobenholz einschl. Anfuhr zu 7,50 Mk. . . .	840	—		
	b. für Aufstellen und Kleinmachen . .	93	60	933	60
2	Zur Beleuchtung			16	—
	Summe Tit. III.			949	60
	Tit. IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude.				
1	Zur Instandhaltung des Hospital-Gebäudes			400	—
2	Feuersozietäts-Beitrag von 19 700 Mk. Versicherungswert zu $^1/_2$ ‰ . . .			9	85
3	Für Reinigung der Schornsteine . .			24	—
4	Wasserzins und Kanalgebühr (76 % von 84 Mk. fing. Gebäudesteuer) . . .			30	—
	Summe Tit. IV.			563	85
	Tit. V. Sonstige verschiedene Ausgaben.				
1	Zur Unterhaltung und Ergänzung der Hausgeräte			7	—
2	Prämie für die Versicherung des Hausgeräts der Hospitaliten $^3/_4$ ‰ von 10 000 Mk.			7	50

Nummer	Ausgabe. St. Georgen-Hospital. Tit. V., VI.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
3	Für Besen, Schaufeln, Sand zur Reinigung			6	—
4	Der Hospitalitin Greckel für eingezahltes Einkaufsgeld von 600 Mk. Zinsen zu $3 \frac{1}{2}$ %			21	—
5	Der Hospitalitin Lipke desgl. von 700 Mk			24	50
6	Der Hospitalitin Hempel desgl. von 150 Mk			5	25
7	Der Hospitalitin Knaack desgl. von 150 Mk			5	25
8	Der Hospitalitin Leichnitz desgl. von 100 Mk			3	50
9	Für Schreibbedarf, Einbinden der Bücher und Rechnungslegung			18	—
10	Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung und insgemein . . .			15	13
	Summe Tit. V.			113	13
	Tit. VI. Zur Kapitalisierung				
	an Einnahme Überschuß			80	—

Nummer	Einnahme St. Georgen-Hospital. Wiederholung	Betrag einzeln ℳ	Betrag einzeln ₰	Betrag überhaupt ℳ	Betrag überhaupt ₰
	Wiederholung.				
	Tit. I. Besoldungen			62	—
	Tit. II. Zur Unterhaltung der Hospitaliten			2199	55
	Tit. III. Zur Heizung und Beleuchtung			949	60
	Tit. IV. Zur Unterhaltung und Versicherung der Gebäude			563	85
	Tit. V. Sonstige verschiedene Ausgaben			113	13
	Tit. VI. Zur Kapitalisierung . . .			80	—
	Summe der Ausgabe			3968	13

Abschluss.

Die Einnahme beträgt	3968,13 Mk.
Die Ausgabe beträgt	3968,13 Mk.
	Geht auf.

Thorn, den 31. Januar / 23 Februar 1907.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**

Haushaltsplan

für die

Testament- und Almosenhaltung zu Thorn

für

1. April 1907/10

Nummer	Einnahme. Testam.- u. Almosenhaltung. Tit. I., II.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.				
	A. Von Kapitalien auf Grundstücken.				
	Von 235 180 Mk. zu 4 und 4½ % .			9479	70
	B. Von Wertpapieren beim Depositorium der milden Stiftungen.				
	1. Von 200 Mk. Deutscher Reichsanleihe zu 3½ %			7	—
	2. Von 24 600 Mk. Westpr. Pfandbriefe zu 3½ %			861	—
	C. Von freien Kapitalien zu 3½ %			423	15
	Summe Tit. I.			10770	85
	Tit. II. Miete von dem Grundstücke der Haltung.				
	Vom katholischen Schullehrer-Seminar für das Grundstück Neustadt Nr. 216			800	—
	Summe Tit. II für sich.				

Nummer	Einnahme. Testam.= u. Almosenhaltung. Tit. III.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
	Tit. III. Insgemein.			79	15
	Summe Tit. III. für sich.				
	Wiederholung.				
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien . . . . , ...			10770	85
	Tit. II. Miete von Grundstücken . .			800	—
	Tit. III. Insgemein			79	15
	Summe der Einnahme			11650	—

Nummer	Ausgabe. Testam.= u. Almosenhaltung. Tit. I. II.	Betrag einzeln M	Betrag einzeln Pf	Betrag überhaupt M.	Betrag überhaupt Pf
	Tit. I. Beitrag zu den allgemeinen Verwaltungskosten.				
1	Für die Kassen= und Rechnungsführung (zur Kämmerei=Kasse)			200	—
2	Dem Haltungsboten . . . . . . (zur Kämmerei= Kasse)			40	—
	Summe Tit I.			240	—
	Tit. II. Zuschüsse zur Besoldung der evangelischen Geistlichen, Kirchen-Unterbeamten und Lehrer.				
	A. Zur Besoldung der Geistlichen und Kirchen- Unterbeamten.				
1	Der Pfarrstellen=Kasse der altstädt. evangelischen Kirche für den ersten Prediger			1069	—
2	Derselben Kasse für den zweiten Prediger			293	33
3	Der Pfarrstellen=Kasse der neustädt. evangelischen Kirche für den Prediger .			866	—
4	Der Pfarrstellen=Kasse der St. Georgen=Gemeinde für den Prediger . . .			497	73

Nummer	Ausgabe. Testam.- u. Almosenhaltung. Tit. II. III.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
5	Der Küstereistellen-Kasse der altstädtischen evangelischen Kirche			58	33
6	Der Küstereistellen-Kasse der evangelischen St. Georgen-Gemeinde			34	80
7	Dem Kantor der altstädtischen evang. Kirche Organist Steinwender . . .			176	33
8	Dem Organisten der altstädtischen evang. Kirche Steinwender			86	—
9	Dem Kirchendiener der altstädtischen evang. Kirche Hein			10	89
10	Dem Kantor der neustädtischen evang. Kirche Pleger Gehaltszulage . : .			54	—
	Summe Tit. II. A.			3146	41
	B. Zur Besoldung der Lehrer.				
	An die Stadt-Schulen-Kasse			1160	—
	Summe Tit. II. A. B.			4306	41
	Tit. III. Zur Unterhaltung und Erziehung armer Waisenkinder.				
1	Der Waisenhaus-Kasse			4200	—
2	Der Kämmerei-Kasse zur Unterhaltung derjenigen Waisenkinder, welche sich				

Nummer	Ausgabe. Testam.- u. Almosenhaltung. Tit. III. IV.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
	zur Aufnahme in das Waisenhaus ihres Alters wegen noch nicht eignen und daher bei Pflegemüttern untergebracht werden müssen, sowie zur Unterstützung armer Witwen, denen die Erziehung ihrer Kinder selbst obliegt			507	50
	Summe Tit. III.			4707	50
	Tit. IV. Zur Unterstützungen, vorzüglich an arme Witwen von Beamten und Lehrern.				
1	Der Witwe des Predigers Bernhardt monatlich 15. Mk.			180	—
2	Der Witwe des Kastellans Clercius monatlich 24 Mk.			288	—
3	Der Witwe des Armendieners Finkelden monatlich 6 Mk.			72	—
4	Dem Fräulein Klara Gessel monatlich 20 Mk.			240	—

Nummer	Ausgabe. Testam. u. Almosenhaltung. Tit. V., VI.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ.	₰
5	Dem Fräulein C. Janson monatlich 21 Mk.			252	—
6	Der Witwe des Kanzleiboten Jannusch monatlich 6 Mk.			72	—
7	Der Witwe des Polizeisergeanten Jacobi monatlich 4 Mk.			36	—
8	Der Witwe des Lehrers Krause monatlich 15 Mk.			180	—
9	Der Witwe des Stadtsekretärs Majorowski monatlich 35,83 1/3 Mk. . .			430	—
10	Der N. N. monatlich 9 Mk			108	—
11	Der Witwe des Bauaufsehers Sommer monatlich 5 Mk.			60	—
	Summe Tit. IV.			1930	—
	Tit. V. Zur Unterhaltung und Verwaltung des Grundstücks.				
1	Beitrag an die Feuersozietätskasse für die Gebäude				

Nummer	Ausgabe. Testam.- u. Almosenhaltung. Tit. V. VI.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
	Neustadt Nr. 216 von 16 700 Mk. Versicherungssumme $^1/_2$ ‰ . . .			8	35
2	Für das an den katholischen Präparandenkursus vermietete Gebäude Neustadt Nr. 216:				
	a. Instandhaltungskosten	110	—		
	b. Kanalisationsgebühr 76 % von 19,20 Mk. Gebäudesteuer	14	59		
	c. Anteil an Wassergeld, für Gasverbrauch, Lichte u. s. w.	80	—		
	d. Anteil an der Besoldung der Schuldienerin einschl. der Invaliditäts-Versicherungsbeiträge	183	71	388	30
	Summe Tit. V.			396	65
	Tit. VI. Sonstige Ausgaben.				
1	Dem Fuhrhalter Schwarz für Reinhaltung des Leichenwagens			15	—
2	Insgemein			4	44
	Summe Tit. VI.			19	44

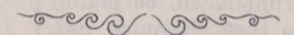
Nummer	Ausgabe. Testam=. u. Almosenhaltung. Tit. VII.	Betrag einzeln M	₰	überhaupt M.	₰
	Tit. VII. Zur Kapitalisierung.			50	—
	Summe Tit. VII. für sich.				
	Wiederholung.				
	Tit. I. Algemeine Verwaltungskosten .			240	—
	Tit. II. Zuschuß zur Besoldung der evangelischen Geistlichen, Kirchen=Unterbeamten und Lehrer			4306	41
	Tit. III. Zur Unterhaltung und Erziehung armer Waisenkinder . . .			4707	50
	Tit.. IV. Zu Unterstützungen, vorzüglich an arme Witwen von Beamten und Lehrern			1930	—
	Tit. V. Zur Unterhaltung und Verwaltung des Grundstücks . . .			396	65
	Tit. VI. Sonstige Ausgaben			19	44
	Tit. VII. Zur Kapitalisierung . . .			50	—
	Summe der Ausgabe			11650	—

Abschluss.

Die Einnahme beträgt . . . . 11650 Mk.
Die Ausgabe beträgt . . . . 11650 Mk.
Geht auf.

Thorn, den 22. November 1906. / 5. Januar 1907.

Der Magistrat. Die Stadtverordneten-Versammlung.



Abschluss

Die Einnahme beträgt	11650 Mk.
Die Ausgabe beträgt	11650 Mk.
	Geht auf

[illegible] den 28. November [illegible]
3. Januar [illegible]

Der Magistrat. Die Stadtverordneten-Versammlung.

Haushaltsplan

für das

städtische Kinderheim zu Thorn

für

1. April 1895/96.

Haushaltsplan

für das

städtische Kinderheim zu Thorn

für

1. April 1906|09.

Nummer	Einnahme. Kinderheim. Tit. I.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
	Tit. 1. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.				
	A. Von Kapitalien auf Grundstücken.				
	Von 20400 Mk. zu 4, $4^1/_2$ und 5% .	—	—	841	50
	B. Von Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen.				
	Von 13100 Mk. Westpr. Pfandbriefe zu $3^1/_2$ %	—	—	458	50
	Summe Tit 1.	—	—	1300	—
	Anmerkung zu Tit. I.				
	Unter den vorstehenden Kapitalien befinden sich folgende Legate:				
	1. Legat des Albert Borkowski vom 19. Dezember 1757	1000	—		
	2. Legat des Gottfried Crives . .	5000	—		
	3. „ „ Samuel Moyski . .	500	—		
	4. „ „ Andreas Zernecke . .	300	—		
	5. „ der Anna Krause . . .	50	—		
	6. „ des Marquardt	3000	—		
	7. „ „ Ephraim Praetorius .	1000	—		
	8. „ „ Pusch	200	—		
	9. „ „ desgl.	1050	—		
	10. „ „ Heppner	300	—		
	11. „ „ Prowe	150	—		
	12. „ „ Oskar Krives . . .	300	—		
	13. „ „ Christoph Becker . .	1000	—		
	14. „ „ Hugo Wiercinski . .	300	—		
	Summe	14150	—		

Nummer	Einnahme. Kinderheim. Tit. II.—V.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
	Tit. II. Zuschuß aus der Kämmerei-Kasse.	—	—	11170	—
	Summe Tit. II. für sich.				
	Tit. III. Sonstige Einnahmen zu allgemeinen Zwecken der Anstalt.				
1	Erstattete Unterhaltungskosten für Kinder	—	—	400	—
2	Insgemein	—	—	10	—
	Summe Tit. III.	—	—	410	—
	Tit. IV. Kollekten, Sammlungen, Gaben, Geschenke u. s. w. zur besonderen Verwendung zum Besten der Zöglinge.				
	(Vergl. Ausgabe Tit. IX.)				
1	Ertrag der in den Kirchen alljährlich abzuhaltenden Kollekten	—	—	40	—
2	Aus den Almosenbüchsen in den Kirchen	—	—	30	—
3	Aus der Almosenbüchse im Standesamt	—	—	30	—
4	Gaben und Geschenke, überwiesene Strafen u. s. w.	—	—	10	—
	Summe Tit. IV.	—	—	110	—
	Tit. V. Zuwendungen zur besonderen Verwendung laut Bestimmung der Geschenkgeber.				
	(Durchlaufend, vergl. Ausgabe Tit. X)	—	—	20	—
	Summe Tit. V. für sich.				

Nummer	Einnahme. Kinderheim.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
	Wiederholung.				
	Tit I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien	—	—	1300	—
	Tit. II. Zuschuß aus der Kämmerei-Kasse	—	—	11170	—
	Tit. III. Sonstige Einnahmen zu allgemeinen Zwecken der Anstalt . . .	—	—	410	—
	Tit. IV. Kollekten, Sammlungen, Gaben, Geschenke u. s. w. zur besonderen Verwendung zum Besten der Zöglinge	—	—	110	—
	Tit. V. Zuwendungen zur besonderen Verwendung laut Bestimmung der Geschenkgeber	—	—	20	—
	Summe der Einnahme	—	—	13010	

Nummer	Ausgabe. Kinderheim. Tit. I.—III.	Betrag einzeln M.	₰	überhaupt M.	₰
	Tit. I. Allgemeine Verwaltungskosten.				
1	Den Hausvater Logau'schen Eheleuten Gehalt in Monatsraten zu 30 Mk.	—	—	360	—
2	Denselben für die zu haltenden 2 Dienstmädchen Lohn und Kost je 210 Mk.	—	—	420	—
3	Dem Anstaltsarzte Dr. Steger Honorar	—	—	200	—
4	Sächliche Verwaltungskosten	—	—	20	—
	Summe Tit. I.	—	—	1000	—
	Tit. II. Verzinsung und Tilgung der Restbauschuld.				
	Der städtischen Sparkasse von noch 15172,20 Mk, (urspr. 33300 Mk.) 4% Zinsen	606	89		
	Tilgung 1% und die ersparten Zinsen	1058	11	1665	—
	Die Anleihe wird im Jahr 1917 getilgt.				
	Summe Tit. II. für sich.				
	Tit. III. Ausgaben auf die Grundstücks-Verwaltung und Feuerversicherung.				
1	Für Unterhaltung der Gebäude, Zäune u. s. w.	—	--	300	—
2	„ Unterhaltung des Gartens . . .	—	—	75	—
3	„ Reinigung der Schornsteine . .	—	—	3	08
4	„ Feuerversicherung der Gebäude der Commercial-Union Versicherungs-Gesellschaft ½ ‰ Prämie von 53 600 Mk	—	—	26	80
5	„ Feuerversicherung der Hauseinrichtung derselben ⅔ ‰ Prämie von 5300 Mark . . . . ,	—	—	3	53
6	Kanalgebühr 76% von 120 Mk. fingierter Gebäudesteuer und Wassergeld an die Wasserwerkskasse	—	—	250	—
	Summe Tit. III.	—	—	658	41

Nummer	Ausgabe. Kinderheim. Tit. IV.—VI.	Betrag einzeln M	₰	überhaupt M.	₰
	Tit. IV. Für Heizung und Beleuchtung.				
1	Für Holz, Kohlen und Koks zum Heizen der Stuben und der Badeeinrichtung, zum Kochen und Waschen	—	—	700	—
2	Zur Beleuchtung der Anstalt . . .	—	—	150	—
	Summe Tit. IV.	—	—	850	—
	Tit. V. Für Unterhaltung und Ergänzung der Hauseinrichtung.				
1	Zur Unterhaltung der Bettstellen, Strohsäcke, Decken, sowie der Bettwäsche und Handtücher	—	—	300	—
2	Dem Hausvater Logan:				
	a. für Seife zur Reinigung der Leib- und Bettwäsche	—	—	80	—
	b. für Seife zum täglichen Waschen (Gesicht und Hände) der Kinder .	—	—	20	—
3	Zur Unterhaltung der Haus-, Küchen- und Gartengeräte	—	—	70	—
	Summe Tit. V.	—	—	470	—
	Tit. VI. Für Unterhaltung der Zöglinge.				
1	Verpflegungskosten für 55 Kinder zu 30 Pfg. für Kind und Tag . . .	—	—	6022	50
2	Bekleidungskosten einschl. für Stiefel und Schuhe	—	—	1500	—
3	Zu Bürsten, Kämmen, Schuhwichse und Schmiere	—	—	10	—
4	Medizin- und Begräbniskosten . . .	—	—	200	—

Nummer	Ausgabe. Kinderheim. Tit. VI.—X.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
5	Zu Schulbüchern und Schreibwaren .	—	—	120	—
6	Zu Unterrichtszwecken in der Anstalt .	—	—	200	—
	Summe Tit. VI.	—	—	8052	50
	Tit. VII. Sonstige Ausgaben.				
	Insgemein	—	—	23	59
	Summe Tit. VII. für sich.				
	Tit. VIII. Verwendung der Legatzinsen laut Verordnungen.				
	Zinsen der Legate von Prowe, Heppner, Krimes und Wiercinski zu Prämien für Kinder	—	—	40	50
	Summe Tit. VIII. für sich.				
	Tit. IX. Besondere Aufwendungen zum Besten der Zöglinge.				
	(Teilweise aus den Einnahmen Tit. IV.)				
1	Zur Weihnachtsbescherung für die Zöglinge	—	—	100	—
2	Zur besseren Verpflegung an Festtagen	—	—	100	—
3	Zu sonstigen festlichen Zwecken . . .	—	—	30	—
	Summe Tit. IX.	—	—	230	—
	Tit. X. Zur besonderen Verwendung der Einnahmen aus Tit. V. laut Bestimmung der Geschenkgeber.	—	—	20	—
	Summe Tit. X. für sich.				

Nummer	Ausgabe. Kinderheim.	Betrag einzeln M	Pf	überhaupt M	Pf
	Wiederholung.				
	Tit. I. Allgemeine Verwaltungskosten .	—	—	1000	—
	Tit. II. Verzinsung und Tilgung der Restbauschuld	—	—	1665	—
	Tit. III. Ausgaben auf die Grundstücks-Verwaltung und Feuerversicherung .	—	—	658	41
	Tit. IV. Für Heizung und Beleuchtung	—	—	850	—
	Tit. V. Für Unterhaltung und Ergänzung der Hauseinrichtung	—	—	470	—
	Tit. VI. Für Unterhaltung der Zöglinge	—	—	8052	50
	Tit. VII. Sonstige Ausgaben . . .	—	—	23	59
	Tit. VIII. Verwendung der Legatzinsen laut Verordnungen	—	—	40	50
	Tit. IX. Besondere Aufwendungen zum Besten der Zöglinge	—	—	230	—
	Tit. X. Zur besonderen Verwendung der Einnahme Tit. V. laut Bestimmung der Geschenkgeber	—	—	20	—
	Summe der Ausgabe	—	—	13010	—

Abschluss.

Die Einnahme beträgt . . . . 13010 Mk.
Die Ausgabe beträgt . . . . 13010 Mk.
Geht auf.

Thorn, den 1./7. Februar 1906.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**

Haushaltsplan

für das

städtische Waisenhaus zu Thorn

für

1. April 1906/09.

Nummer	Einnahme. Waisenhaus. Tit. I.	Betrag einzeln ℳ	Betrag einzeln ₰	Betrag überhaupt ℳ	Betrag überhaupt ₰
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.				
	A. Von Kapitalien auf Grundstücken:				
	Von 25510 Mk. zu 4%	—	—	1020	40
	B. Von Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen.				
1	Von 1000 Mk. deutscher Reichsanleihe zu 3½%	—	—	35	—
2	Von 14900 Mk. in Westpreußischen Pfandbriefen zu 3½%	—	—	521	50
	Summe Tit. I.	—	—	1576	90
	Anmerkung zu Tit. I.				
	Unter den vorstehenden Kapitalien befinden sich folgende Legate:				
1	Legat des Justizrat Diestel vom Jahre 1831	408	69		
2	Legat des Kaufmanns Heppner zu Ehren und Andenken des Oberbürgermeisters Mellien vom Jahre 1843 . . .	1500	—		
3	Legat des Oberbürgermeisters Körner vom Jahre 1853, wovon der Zinsenbetrag jährlich einem fleißigen Waisenhauszögling als Prämie überwiesen werden soll	300	—		
4	Legat des Kaufmanns Giraud aus einer Sammlung freiwilliger Beiträge im Jahre 1854 zur Weihnachtsbescherung der Waisen	600	—		
5	Legat der Justizdirektor Diestel'schen Eheleute vom Jahre 1855 . . .	3000	—		
6	Legat des Kaufmanns Krupinski aus Sammlungen im Lotterie-Kontor gebildet, wovon der Zinsenbetrag				

Nummer	Einnahme. Waisenhaus. Tit. I.	Betrag einzeln ℳ	Betrag einzeln ₰	Betrag überhaupt ℳ	Betrag überhaupt ₰
	jährlich einem fleißigen Waisenhauszögling als Prämie überwiesen werden soll	300	—		
7	Legat des Kämmereikassen-Rendanten Padzynski vom Jahre 1855 . . .	300	—		
8	Legat des Kaufmanns Karl Glitzke in Königsberg i. Pr.	4800	—		
9	Legat aus der Ablösung der Verpflichtung, die Gebäude bei der Westpreußischen Feuersozietät zu versichern:				
	a. vom Gutsbesitzer Schmidt in Richnau	82	05		
	b. vom Gutsbesitzer Wierzbicki in Kielbasin	62	43		
10	Legat der Rendant Kubigk'schen Eheleute	200	—		
11	Legat des Kämmereikassen-Rendanten Engelhardt, gestiftet am Tage seiner silbernen Hochzeit den 28. November 1862	150	—		
12	Legat des Gutsbesitzers Weinschenk in Lulkau als Abfindung bei der Ablösung des Laudemiums	600	—		
13	Legat aus dem Vermächtnis des verstorbenen Kaufmanns Simon Heppner in Thorn	150	—		
14	Legat des Gutsbesitzers Eugen Meißner	300	—		
15	Mindt-Engelke'sche Stiftung	3000	—		
16	Kaufmann L. Neumann'sche Stiftung .	300	—		
17	Kaufmann A. Gieldzinski'sche Stiftung	150	—		
18	Aus der Oberbürgermeister Wisselinck-schen Denkmalsstiftung	300	—		
19	Legat des Pfarrers Hugo Wiercinski vom Jahre 1898	300	—		
	Die Zinsen der Stiftungen und Legate zu 16 bis 19 sind zu Prämien für fleißige Waisenhauszöglinge bestimmt.				
	Summe	16803	17		

Nummer	Einnahme. Waisenhaus. Tit. II., III.	Betrag einzeln M.	Betrag einzeln ₰	Betrag überhaupt M	Betrag überhaupt ₰
	Tit. II. Zuschüsse.				
1	Von der Testament- und Almosenhaltung	—	—	4200	—
2	Von der Kämmerei-Kasse Entschädigung für die aufgehobene Hauskollekte . .	—	—	628	53
3	Von derselben zum Ausgleich des Haushaltplans	—	—	980	—
4	Vom Depositorium der milden Stiftungen				
	a. Aus dem Körner'schen Legate zur Erhöhung der Weihnachtsprämie für einen Zögling auf 20 Mk. . . .	—	—	8	—
	b. Die Hälfte der Zinsen aus dem Oberbürgermeister Körner'schen Kinderfestfonds zur Veranstaltung eines Sommerfestes für die Zöglinge der Waisenanstalten (von 2100 Mk. zu $4^1/_2$ % und 700 Mk. zu $3^1/_2$ %, (vergl. Ausgabe Tit. VII. Pos. 9) . . .	—	—	59	50
	Summe Tit. II.	—	—	5876	03
	Tit. III. Kollekten und Sammlungen, sowie sonstige Einnahmen zu allgemeinen Zwecken der Anstalt.				
1	Ertrag aus den jährlich zu Weihnachten in sämtlichen Kirchen abzuhaltenden Kollekten	—	—	200	—
2	Aus den Almosenbüchsen in den Kirchen	—	—	35	—
3	Aus der Almosenbüchse im Waisenhause	—	—	1	50
4	Insgemein	—	—	60	57
	Summe Tit. III.	—	—	297	07

Nummer	Einnahme. Waisenhaus. Tit. IV., V.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
	Tit. IV. Geschenke und Sammlungen zur besonderen Verwendung zum Besten der Zöglinge.				
	(Durchlaufend, vergl. Ausgabe Tit. VIII)				
1	Aus der Almosenbüchse im Standesamt	—	—	35	—
2	Gaben und Geschenke, überwiesene Strafen u. s. w.	—	—	35	—
	Summe Tit. IV.	—	—	70	—
	Tit. V. **Zuwendungen zur besonderen Verwendung laut Bestimmung der Geschenkgeber**				
	(Durchlaufend, vergl. Ausgabe Tit. IX.)	—	—	30	—
	Summe Tit. V. für sich.				
	Wiederholung.				
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien	—	—	1576	90
	Tit. II. Zuschüsse	—	—	5876	03
	Tit. III. Kollekten und Sammlungen, sowie sonstige Einnahmen zu allgemeinen Zwecken der Anstalt	—	—	297	07
	Tit. IV. Geschenke und Sammlungen zur besonderen Verwendung zum Besten der Zöglinge	—	—	70	—
	Tit. V. Zuwendungen zur besonderen Verwendung laut Bestimmung der Geschenkgeber	—	—	30	—
	Summe der Einnahme	—	—	7850	—

Nummer	Ausgabe. Waisenhaus. Tit. I.—III.	Betrag einzeln M.	Betrag einzeln ₰	Betrag überhaupt M	Betrag überhaupt ₰
	Tit. I. Allgemeine Verwaltungskosten.				
1	Den Waisenvater Baehrschen Eheleuten				
	a. Gehalt	360	—		
	b. Lohn und Kostgeld für eine Magd .	210	—	570	—
2	Dem Anstaltsarzte Dr. Steger Honorar	—	—	100	—
3	Sächliche Verwaltungskosten	—	—	20	—
	Summe Tit. I.	—	—	690	—
	Tit. II. Ausgaben auf die Grundstücks-Verwaltung und Feuerversicherung.				
1	Für Unterhaltung der Gebäude u. s. w.	—	—	400	—
2	„ Unterhaltung des Gartens . . .	—	—	75	—
3	„ Reinigung der Schornsteine . .	—	—	10	24
4	„ Reinigung der Abtritte (Kloakabfuhr)	—	—	40	—
5	„ Feuerversicherung der Gebäude der Commercial-Union Versicherungs-Gesellschaft $^3/_4$ ‰ Prämie von 28 828 Mk.	—	—	21	62
6	„ Feuerversicherung der Hauseinrichtung derselben $^2/_3$ ‰ Prämie von 5400 Mk.	—	—	3	60
7	Kanalgebühr 25 % von 60 Mk. fingierter Gebäudesteuer und Wassergeld an die Wasserwerkskasse . .	—	—	80	—
	Summe Tit. II.	—	—	630	46
	Tit. III. Für Heizung und Beleuchtung.				
1	Für Holz, Kohlen, Koks zum Heizen, Kochen und Waschen	—	—	500	—
2	Für Beleuchtung der Anstalt . . .	—	—	100	—
	Summe Tit. III.	—	—	600	—

Nummer	Ausgabe. Waisenhaus. Tit. IV., V.	Betrag einzeln ℳ	₰	überhaupt ℳ	₰
	Tit. IV. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Hauseinrichtung.				
1	Dem Waisenvater zur Anschaffung und Unterhaltung der Töpfe, Tiegel, Schüsseln, Teller und Löffel vertragsmäßig	—	—	9	—
2	Zur Unterhaltung der Haus-, Stuben- und Küchengeräte, sowie der Handtücher, Bettwäsche und Lagerstellen .	—	---	200	—
	Summe Tit. IV.	--	—	209	—
	Tit. V. Für Unterhaltung der Zöglinge.				
1	Verpflegungskosten für 34 Kinder zu 30 Pfg. für Kind und Tag . . .	—	—	3723	—
2	Zur Bekleidung der Kinder einschl. für Stiefel, Schuhe, Schuhwichse, Schmiere	—	—	1050	—
3	Dem Waisenvater vertragsmäßig				
	a. zur Beschaffung der Seife zur Reinigung der Kleider, Leib- und Bettwäsche und Stuben	—	--	60	—
	b. desgl. zum täglichen Waschen (Gesicht und Hände) der Kinder . . .	—	—	20	—
	c. zu Kämmen, Bürsten u. s. w. . .	—	—	9	—
4	Medizin- und Begräbniskosten . . .	—	—	150	—
5	Zu Schulbüchern und Schreibwaren .	—	—	100	—
6	Zu Unterrichtszwecken in der Anstalt .	—	—	100	—
	Summe Tit. V.	—	—	5212	—

Nummer	Ausgabe. Waisenhaus. Tit. VI., VII.	Betrag einzeln ℳ	Betrag einzeln ₰	Betrag überhaupt ℳ	Betrag überhaupt ₰
	Tit. VI. Sonstige Ausgaben.				
	Insgemein	—	—	59	04
	Summe Tit. VI. für sich.				
	Tit. VII. Verwendung der Legatzinsen laut Verordnung.				
1	Von 300 Mk. Legat des Oberbürgermeisters Körner einem fleißigen Waisenhauszögling die jährlichen Zinsen als Prämie	12	—		
	nebst den aus der Körner'schen Stiftung für die Waisenanstalten zuzuschießenden	8	—	20	—
2	Von 300 Mk. Legat des Kaufmanns Krupinski wie vor	—	—	12	—
3	Von 300 Mk. Legat des Kaufmanns L. Neumann	—	—	12	—
4	Von 150 Mk. Legat des Kaufmanns A. Gieldzinski wie vor	—	—	6	—
5	Von 300 Mk. Legat aus der Oberbürgermeister Wisselinck'schen Denkmalsstiftung wie vor	—	—	10	50
6	Von 300 Mk. Legat des Pfarrers Hugo Wiercinski wie vor	—	—	10	50
7	Von 600 Mk. Legat des Kaufmanns Giraud die jährlichen Zinsen zur Anschaffung von Weihnachtsgeschenken für die Waisenkinder	—	—	24	—
8	Der verehelichten Julie Dopslaff geb. Gerth, verw. Hartmann Zinsen der Mindt-Engelke'schen Stiftung . . .	—	—	120	—
9	Zur Veranstaltung eines Sommerfestes aus den Zinsen des Körner'schen Kinderfestfonds (vergl. Einnahme Tit. II. Pos. 4. b.)	—	—	59	50
	Summe Tit. VII.	—	—	274	50

Nummer	Ausgabe. Waisenhaus. Tit. VIII., IX.	Betrag einzeln M	₰	überhaupt M	₰
	Tit. VIII. Besondere Aufwendungen zum Besten der Zöglinge aus den Einnahmen Tit. IV.				
1	Zur Weihnachtsbescherung für die Zöglinge	—	—	50	—
2	Zur besseren Verpflegung an Festtagen	—	—	75	—
3	Zu sonstigen festlichen Zwecken . . .	—	—	20	—
	Summe Tit. VIII.	—	—	145	—
	Tit. IX. Zur besonderen Verwendung der Einnahmen aus Tit V. laut Bestimmung der Geschenkgeber.	—	—	30	—
	Summe Tit. IX. für sich.				
	Wiederholung.				
	Tit. I. Allgemeine Verwaltungskosten .	—	—	690	—
	Tit. II. Ausgaben auf die Grundstücksverwaltung und Feuerversicherung .	—	—	630	46
	Tit. III. Für Heizung und Beleuchtung	—	—	600	—
	Tit. IV. Für Unterhaltung und Ergänzung der Hauseinrichtung . . .	—	—	209	—
	Tit. V. Für Unterhaltung der Zöglinge	—	—	5212	—
	Tit. VI. Sonstige Ausgaben . . .	—	—	59	04
	Tit. VII. Verwendung der Legatzinsen laut Verordnung	—	—	274	50
	Tit. VIII. Besondere Aufwendungen zum Besten der Zöglinge aus den Einnahmen unter Tit. IV.	—	—	145	—
	Tit. IX. Zur besonderen Verwendung der Einnahmen aus Tit. V. laut Bestimmung der Geschenkgeber . . .	—	—	30	—
	Summe der Ausgabe	—	—	7850	—

Abschluss.

Die Einnahme beträgt	7850 Mk.
Die Ausgabe beträgt	7850 Mk.
	Geht auf.

Thorn, den 1./7. Februar 1906.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**

Haushaltsplan

für die

städtische Gewerbekasse zu Thorn

für

1. April 1906|09.

Nummer	Einnahme. Gewerbekasse. Tit. I., II.	Betrag einzeln M.	Betrag einzeln ₰	Betrag überhaupt M.	Betrag überhaupt ₰
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien.				
	A. Von Kapitalien auf Grundstücken.				
	Von 3000 Mk. zu 4 %	—	—	120	—
	B. Von Kapitalien beim Depositorium der milden Stiftungen.				
	Von 23300 Mk. in Westpreußischen Pfandbriefen zu 3½ % einschl. Robert Tilk'scher Stiftung	—	—	815	50
	Summe Tit. I.	—	—	935	50
	Tit. II. Sonstige Einnahmen.				
1	Von der Kämmerei-Kasse (Tit X. Pos. 40 der Ausgabe) feststehender Jahresbeitrag der Einnahmen aus herrenlosen Verlassenschaften laut § 3 des Statuts vom 19. Juli 1851 . . .	—	—	90	—
2	Unvorhergesehene Einnahmen, Beiträge, Eintrittsgelder, Geschenke u. s. w. .	—	—	—	—
	Summe Tit II.	—	—	90	—
	Wiederholung.				
	Tit. I. Zinsen von ausstehenden Kapitalien	—	—	935	50
	Tit II. Sonstige Einnahmen	—	—	90	—
	Summe der Einnahme	—	—	1025	50

Nummer	Ausgabe. Gewerbekasse Tit. I., II., III.	Betrag einzeln M	Betrag einzeln ₰	Betrag überhaupt M	Betrag überhaupt ₰
	Tit. I. Vertragsmäßig feststehende Ausgaben.				
	Der Kämmerei-Kasse zur Verzinsung der auf den Bau der Innungsherberge Neustadt Nr. 176/77 aufgewandten Kosten laut Vertrag mit dem Herbergs-Ausschusse der vereinigten Innungen vom 24. März 1890 so lange, bis bei Vermietung der Herberge ein höherer Mietszins als 1850 Mk. erzielt wird, ein jährlicher, sich eintretenden Falls vermindernder Beitrag von	—	—	425	—
	Summe Tit. I. für sich.				
	Tit. II. Zu Stipendien und Prämien.				
1	Für zwei oder drei tüchtige junge Handwerker, welche gewerbliche Fachschulen besuchen	—	—	200	—
2	Desgl. aus der Robert Tilk'schen Stiftung, vorzugsweise für Schlosser . .	—	—	35	—
3	Zu Prämien für junge Handwerker am Orte zur Anerkennung tüchtiger gewerblicher Leistungen, insbesondere an Lehrlinge und Fortbildungsschüler .	—	—	125	—
4	Dem Verein zur Förderung des erziehlichen Handfertigkeitsunterrichts .	—	—	100	—
	Summe Tit. II.	—	—	460	—
	Tit. III. Außerordentliche Ausgaben.				
	Zur Förderung anderweiter Bestrebungen auf Hebung des Gewerbes, wie Ausstellungen, Vorträge, Reiseunterstützungen an hiesige Gewerbetreibende u. s. w. oder zur Kapitalisierung, sowie für sächliche Nebenkosten	—	—	140	50
	Summe Tit. III. für sich.				

Nummer	Ausgabe. Gewerbekasse.	Betrag einzeln M.	Betrag einzeln ₰	Betrag überhaupt M	Betrag überhaupt ₰
	Anm. Tit. II. Nummer 1 und 3. und Tit. III. sind unter sich übertragbar.				
	Wiederholung.				
	Tit. I. Vertragsmäßig feststehende Ausgaben	—	—	425	—
	Tit. II. Zu Stipendien und Prämien .	—	—	460	—
	Tit. III. Außerordentliche Ausgaben .	—	—	140	50
	Summe der Ausgabe	—	—	1025	50

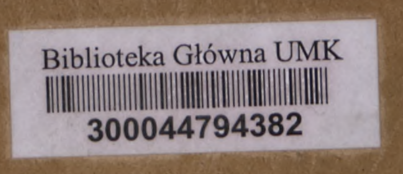
Abschluss.

Die Einnahme beträgt . . . . . 1025,50 Mk.
Die Ausgabe beträgt . . . . . 1025,50 Mk.
Geht auf.

Thorn, den 25. Januar / 7. Februar 1906.

Der Magistrat. **Die Stadtverordneten-Versammlung.**






x·rite
colorchecker CLASSIC
mm